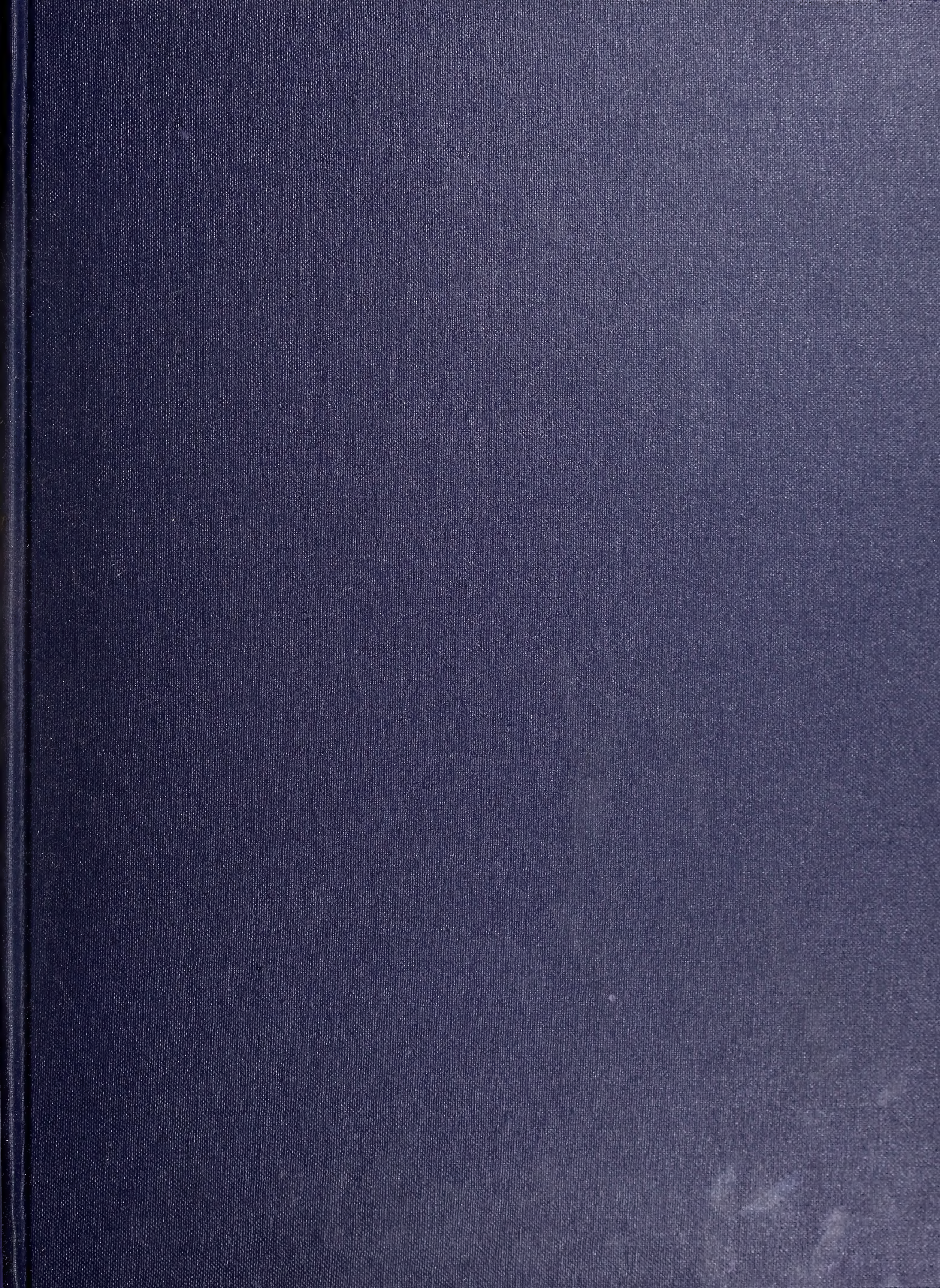




Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

BRITISH MUSEUM NATURAL HISTORY

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische Institute **gratis** und **franco** per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 75 Pfennig pro Quartal (No. 2504. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 85 Pfennig, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Frcs. 1.25.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	**Expedition und Redaction:** Leipzig, Augustusplatz 1.	**Gebühren** für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 1. Leipzig, den 1. Januar 1887. **4. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 15. Januar erscheint, werden **bis spätestens 13. Januar früh** erbeten. **Diejenigen** Herren Entomologen u. Interessenten, welche in dem laufenden Quart. **ein** Inserat von mindestens 20 Zeilen aufgeben, erhalten das Blatt für das betreffende Quartal direct unter Kreuzband **gratis** u. **franco** zugesandt.

Die Expedition.

Zur gefl. Beachtung.

Mit dieser Nummer **beginnt das neue Quartal**: wir erlauben uns deshalb hiermit unsere geehrten Abonnenten zu bitten, **ihre Bestellungen durch die betreffenden Postämter**, oder sofern **direkte** Zusendung unter Kreuzband gewünscht wird, bei der unterzeichneten Verlagshandlung aufgeben zu wollen, da Fortsetzung ohne Ausnahme nur auf Verlangen versandt wird.

Regelmässige Zusendung

der Insekten-Börse **gratis** und **franco** erfolgt auch bei Einsendung und Zahlung **eines** Inserates **von mindestens 20 Zeilen.**

Die Verlagshandlung,
Frankenstein & Wagner.

Mittheilung.

Die Insekten-Börse wird unter anderen an die entomologischen Gesellschaften und naturwissenschaftlichen Vereine der nachstehend verzeichneten Städte regelmässig gratis und franko gesandt: Aarau, Amsterdam, Basel, Bautzen, Berlin, Bonn, Boston, Breslau, Brünn, Brüssel, Budapest, Buffalo, Caen, Christiania, Danzig, Davenport, Dresden, Florenz, Frankfurt a. M., Genua, Göttingen, Graz, Hamburg, Heidelberg, Hermannstadt, Kopenhagen, Leipzig, Leyden, London, Lüttich, Lyon, Madrid, Metz, Moskau, Neapel, Nürnberg, Oldenburg, Paris, Petersburg, Philadelphia, Prag, Salem (Massachusetts), Schaffhausen, Stettin, Stockholm, Strassburg i. Elsass, Stuttgart, Tharand, Trencsin, Turin, Washington, Wien, Wiesbaden, Zürich, sowie an viele Private in allen Erdtheilen.

An die geehrten Abonnenten und Inserenten!

Bei den verschiedensten Gelegenheiten sind uns von Nah und Fern seitens vieler Geschäftsfreunde kleine Notizen zugegangen, welche über die Conservirung und Aufzucht dieser oder jener Insektenspezies einige gutgemeinte Aufschlüsse gaben. Dergleichen Mittheilungen haben wir seither, der Kürze halber, mit welcher man sie ertheilte, als private Winke für die Redaction resp. Expedition unseres Blattes betrachtet.

Dürfte es nicht zweckmässiger sein, wenn sich im Kreise unserer vielen Geschäftsfreunde zunächst eine Anzahl fände, die ihre langjährigen Erfahrungen auf diesem oder jenem Gebiete der Oeffentlichkeit übermittelten, damit dergleichen praktische Erfahrungen möglichst weite Verbreitung fänden?

Mit dem grössten Danke nehmen wir solche Mittheilungen **kostenlos** in die Spalten der **„Insektenbörse"** auf. Wir werden derartige Beiträge unter der Ueberschrift:

„Entomologische Mittheilungen"

bringen.

Die Expedition der Insektenbörse.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Zum Jahresschlusse tritt in den Schmetterlingspreisen eine Baisse ein. Der Internat. Entomologen-Verein (Guben) bietet nämlich seinen Mitgliedern die Schmetterlinge **für die Hälfte** der bisherigen Normalpreise. Nach wirklichen seltenen Arten wird man freilich in der Liste (Insektenwelt No. 18) vergebens suchen, dem Anfänger bietet sich aber eine günstige Gelegenheit, seine Sammlung zu completiren. Wenn der Druck der Concurrenz so weiter geht, dann werden wahrscheinlich Schmetterlingshändler bald baares Geld zugeben müssen, wenn man von ihnen noch ein Thier abnimmt. Auch auf anderen Gebieten der Zoologie muss es manchen Handlungen bereits ähnlich ergehen, denn man begegnet bisweilen Anstrengungen, Absatz zu machen,

die auf unserem Felde neu sind. So weiss ein Berliner junges Institut in auswärtigen Tagesblättern eine alles bisher Dagewesene übertreffende marktschreierische Reclame zu machen. Mit der Wahrheit wird es nicht so genau genommen; z. B. erzählt es: bis zu seiner nur aus reiner Liebe zur Wissenschaft und einem tiefempfundenen Bedürfnisse ((wo?)) erfolgten Geburt habe in Berlin noch keine Naturalienhandlung bestanden. — (Der Börse sind seit langen Jahren solide Berliner Firmen bekannt.) — In ihm „haben fast alle Expeditionen ihren Anfang" — — Wohl nach dem Thiergarten? Das ist denn doch ein bischen zu viel Berliner Wind!

Sehr reich wurde die Börse in letzter Zeit mit Katalogen von Antiquariaten gesegnet. Abgesehen von den Ausländern, unter denen Quaritch im Allgemeinen die erste Stelle einnimmt, für uns ausserdem André die meiste Bedeutung hat, weil er sich speciell mit entomologischer Litteratur befasst, wachsen auch in Deutschland neben den bekannten alten Antiquariaten, Osw. Weigel, K. Th. Völcker und R. Friedländer & Sohn, zahlreiche neue heran. Damit werden natürlicherweise die Preise immer gedrückter und es hat den Anschein, als ob, wie der Käfer- und Schmetterlingshandel, auch der Handel mit der Insektenlitteratur immer trauriger für den Händler wird, Dank der grossen und oft verständnisslosen Concurrenz. — Von neueren grösseren Katalogen über die Insektenkunde betreffende Werke sei nur Osw. Weigels Kat. No. 26 erwähnt, welcher auf 10 Seiten eine reiche Auswahl, theilweise seltener Bücher bietet.

Litteratur: Die „Entomolog. Nachrichten" geben in ihrem Decemberheft die Fortsetzung des Verzeichnisses der im Jahre 1885 beschriebenen europäischen Käfer: eine ziemlich grosse Anzahl, denen man nur ein möglichst langes Leben wünschen kann. Wer weiss, wieviel im neuen Jahre wieder begraben werden! — Kleinere Mittheilungen behandeln L. Knatz's Notiz im Zoolog. Anzeiger über Noctuen und Geometren, Plateau's Widerlegung der Graberschen Untersuchungen über den Geruchssinn der Insekten (welche bei der Wahl von par force-Mitteln Unrichtigkeiten ergeben mussten), desselben Autors Aufsatz „Les animaux cosmopolites" (Genf), zu dem zu erwähnen ist, dass Vanessa cardui nicht, wie dort ausgeführt ist, in Südamerika fehlt, sondern durch Wagner auch in diesem Erdtheile gefunden wurde; endlich N. Cholodkowsky's „Entdeckung" der bereits im Anfange dieses Jahrhunderts bekannten „Prothorakalflügel" bei den Schmetterlingen. Es sind dies namentlich bei den Noctuen stark ausgebildete sekundäre Gebilde, welche Patagia genannt werden. Cholodkowsky ist durch Dr. Erich Haase bereits auf Grund der Litteratur widerlegt. — (Zool. Anzeiger).

Von letzterwähntem Zoologen wird augenblicklich eine Monographie der Myriapoden vorbereitet, zu welcher ihm ein reiches Material von vielen Museen zu Gebote steht.

Im Friedländer'schen Verlage ferner erscheint demnächst ein „Erklärendes und verdeutschendes Namensverzeichniss der Käfer und Schmetterlinge" von Dr. L. Glaser. Bei Vorausbestellung ist der Preis auf 4 Mark gestellt. (400 Seiten.)

Die Entomologica americana No. 7 u. 8 bringen einen Aufsatz Smith's über Scolytes unispinosus welcher das interessante Faktum liefert, dass diese Art die einzige aller Scolytus ist, die in Nadelholz lebt (Abies Douglasi). Geo. F. Atkinson giebt weiter eine Abhandlung über Spinnen und deren interessanten Nestbau in der Erde; eine Tafel veranschaulicht den letzteren. E. A. Schwarz schreibt über äusserliche Geschlechtsunterschiede nordamerikanischer Käfer, Geo. D. Hulst über Geometriden. Ausserdem folgen kleinere Notizen.

Von den Proceedings der Zoolog. Gesellschaft zu London, bekanntlich ein mit bedeutendem Kapital ausgestatteter Verein, der einen eignen Beobachtungsgarten mit verschiedenen angestellten Gelehrten unterhält, interessirt uns ganz speciell eine längere, werthvolle Arbeit des Herrn Ellwis über Parnassius (Apollofalter). U. A. weisst der Autor auf Grund sorgfältiger Beobachtungen nach, dass die schaufelartigen Anhänge, die viele ♀ haben, einer Ausscheidung aus den Genitalien des ♂ beim Begattungsacte ihr Dasein verdanken. Bei den verschiedenen Arten ist auch die Tasche, welche einen getreuen Abdruck der Haftzangen des Penis des ♂ enthält, verschieden, weil derselbe ungleich gebildet ist. Weibchen mit Taschen haben also sich dem Coitus unterzogen, der, nebenbei bemerkt, 4 bis 6 Stunden dauert.

Zum Schluss hoffen wir, dass allen unseren Lesern das verflossene Jahr recht reichen Zuflug ihrer Lieblinge gebracht haben möge, dem wir gern eine Verdoppelung im beginnenden 1887 wünschen, wie uns reiche Kundschaft und Abonnenten.

Prosit Neujahr!

Literatur.

I. Miscellanea.

Bélanger, C., Zoologie du voy. aux Indes orient. p. Geoffroy St. Hil., Lesson, Deshayes e. a. Paris 1834. 8. av. atlas de 40 plchs. color. in 4. Vertebrata, Moll., Insecta, Zoophyta. 36 ℳ.
Boheman, C. H., Entomolog. anteckn. under en resa i södra Sverige 18[..] (Stockh.) 1852. 8. 2,50 ℳ.
Charpentier, T. v., Ueber ein. fossile Insecten aus Radoboj. Ac. Leop. 18[..] 4. m. 3 Tafeln. 1,80 ℳ.

II. Coleoptera.

Audouin et Brullé, Cicindelètes nouv. ou peu connues du Muséum. (Paris) 1835. 4. av. 3 plchs. col. 3,50 ℳ.
Burmeister, H., Ueber d. Flügeltypen d. Coleoptern. I. Clavicornia Lat (Halle) 1854. 4. mit Tafel. 1,50 ℳ.
Fairmaire, L., Essai s. l. Coléoptères de Barbarie. 7 pts. (Paris) 1856—6[.] 8. av. 2 plchs. 6,50 ℳ.

III. Lepidoptera.

Constant, A., Descr., de qlqs Lépidoptères (microlépid.) nouv. (Paris) 18[..] 8. av. pl. color. 2 ℳ.
Forel, Note s. la Pyrale ou Teigne de la vigne. (Lyon) 1860. gr. in-8. a[v.] plche. soign. color. 2 ℳ.
Gerhard, B., Syst. Verzeichn. d. Macrolepidoptera v. Nordamerika. Leipz[ig] 1878. 8. cart. 4,50 ℳ.

IV. Hymenoptera.

André, E., La struct. et la biologie des Insectes, particul. des Hyménoptère[s] Beaune 1882. 8. av. 6 plchs. 6,80 ℳ.
Dahlbom, A. G., Onychia och Callaspidia, 2 nova genera. Lund. 1842. 8. Tabb. desunt. 1,20 ℳ.
Hubrecht, A., Zur Pylogenie d. Nervensyst. v. Pseudonematon. Amsterd. 188[.] 4. m. 2 col. Tafeln. 2,60 ℳ.

V. Neuroptera.

Brauer, F., Zur Kenntn. der Verwandl. der Neuropteren und Beschr. neu[er] Arten aus Mexiko. (Wien) 1871. 8. m. 2 Kpfrt. 1,50 ℳ.
Hagen, H., Notizen beim Studium v. Brauer's Novara-Neuropteren. (Wien) 1867. 8. 1,20 ℳ.
Wesmael, C., Sur les Hémérobides de Belgique. (Brux.) 1841. 8. a[v.] plche. 1,30 ℳ.

VI. Orthoptera.

Chadima, J., Homologie zw. d. männl. u. weibl. Sexualorganen d. Orthopte[ra] saltatoria. (Graz) 1870. 8. m. Tafel.
Kittary, M., Orthoptères des steppes des Kirgises. (Moscou) 1849. 8. a[v.] 2 plchs. soign. color. 3,20 ℳ.
Lucas, H., Cosmoderus erinaceus, nouv. genre de la fam. des Locustie[ns] (Paris) 1867. 8. av. plche. 1,50 ℳ.

VII. Diptera.

Dufour, L., Métamorphoses d'Eumerus oeneus et de Drosophila. (Lille) 18[..] 8. av. plche. 1,50 ℳ.
Joly, N., Rech. zoolog, anat., physiolog. et médicales s. l. Oestrides, parti[c.] sur les oestres qui attaquent l'homme, le cheval, le boeuf. (Lyon) 18[..] gr. in-8. av. 8 belles plchs. 150 pg. 10 ℳ.
Künckel, J., Sur les puces et s. l. larves des Pulex felis et fasciatus. (Paris) 1873. 8. av. plche.

VIII. Hemiptera.

Curtis, W., Observ. on Aphides (honey-dew). (London) 1802. 4. w. c[ol.] plate. 1,50 ℳ.
Distant, W. L. Cicadidae fr. Australia and Pacific regions. (London) 188[.] 8. w. plate. 1.50 ℳ.
Signoret, V., Descr. d'Hémiptères nouv. de Pérou. (Paris) 1862. 8. a[v.] plche soign. color. 1,60 ℳ.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische Institute **gratis** und **franco** per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 75 Pfennig pro Quartal (No. 2504. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 85 Pfennig, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Frcs. 1.25.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	**Expedition und Redaction:** Leipzig, Augustusplatz 1.	**Gebühren** für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 2. Leipzig, den 15. Januar 1887. **4. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 1. Februar erscheint, werden **bis spätestens 28. Januar früh** erbeten. **Diejenigen** Herren Entomologen u. Interessenten, welche in dem laufenden Quart. **ein** Inserat von mindestens 20 Zeilen aufgeben, erhalten das Blatt für das betreffende Quartal direct unter Kreuzband **gratis** u. **franco** zugesandt.

Die Expedition.

Mittheilung.

Die Insekten-Börse wird unter anderen an die entomologischen Gesellschaften und naturwissenschaftlichen Vereine der nachstehend verzeichneten Städte regelmässig gratis und franko gesandt: Aarau, Amsterdam, Basel, Bautzen, Berlin, Bonn, Boston, Breslau, Brünn, Brüssel, Budapest, Buffalo, Caen, Christiania, Danzig, Davenport, Dresden, Florenz, Frankfurt a. M., Genua, Göttingen, Graz, Hamburg, Heidelberg, Hermannstadt, Kopenhagen, Leipzig, Leyden, London, Lüttich, Lyon, Madrid, Metz, Moskau, Neapel, Nürnberg, Oldenburg, Paris, Petersburg, Philadelphia, Prag, Salem (Massachusetts), Schaffhausen, Stettin, Stockholm, Strassburg i. Elsass, Stuttgart, Tharand, Trencsin, Turin, Washington, Wien, Wiesbaden, Zürich, sowie an viele Private in allen Erdtheilen.

An die geehrten Abonnenten und Inserenten!

Bei den verschiedensten Gelegenheiten sind uns von Nah und Fern seitens vieler Geschäftsfreunde kleine Notizen zugegangen, welche über die Conservirung und Aufzucht dieser oder jener Insektenspezies einige gutgemeinte Aufschlüsse gaben. Dergleichen Mittheilungen haben wir seither, der Kürze halber, mit welcher man sie ertheilte, als private Winke für die Redaction resp. Expedition unseres Blattes betrachtet.

Dürfte es nicht zweckmässiger sein, wenn sich im Kreise unserer vielen Geschäftsfreunde zunächst eine Anzahl fände, die ihre langjährigen Erfahrungen auf diesem oder jenem Gebiete der Oeffentlichkeit übermittelten, damit dergleichen praktische Erfahrungen möglichst weite Verbreitung fänden?

Mit dem grössten Danke nehmen wir solche Mittheilungen **kostenlos** in die Spalten der **„Insektenbörse“** auf. Wir werden derartige Beiträge unter der Ueberschrift:

„Entomologische Mittheilungen“

bringen.

Die Expedition der Insektenbörse.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Die Neujahrsbörse verlief ziemlich matt, „eingeschneit“ war die Parole! Umsomehr Zeit blieb für die Einführung neuer Papiere und Erörterung von Fachangelegenheiten. Vor Allem genügte man der Pflicht, einiger hervorragender Forscher zu gedenken, deren Verlust die Wissenschaft im verflossenen Jahre erlitten hat. Die Coleopterologen betrauern den Freiherrn Edgar von Harold, einen ebenso gründlichen Kenner, als unparteiischen, gerechten Collegen. Er hat sich durch seine vielen tüchtigen Arbeiten, von denen nur der Münchener zwölfbändige Riesenkatalog sämmtlicher beschriebener Käfer hervorgehoben sei, (Gemminger & Harold) einen unsterblichen Namen in der Entomologie erworben. — In Frankreich starb Jul. Lichtenstein, ein fruchtbarer Schriftsteller über Blattläuse, und speciell die Reblaus; in Tonkin der Physiologe Paul Bert.

Ein geachteter Entom olog brachkürzlich eine Lanze für Abschaffung der lateinischen Diagnosen. An der Börse kann man sich hierfür nicht begeistern. Latein ist den Entomologen aller Nationen meist leichter verständlich, als die termini technici der französischen, englischen oder deutschen Sprache. — Weiter aber: Wenn nun Russen, Spanier, Italiener, schliesslich Griechen, Serben, Czechen u. s. w. alle anfangen in ihren Idiomen zu schreiben, wer soll denn dann noch sich mit Naturwissenschaften beschäftigen? Wenn Einer die Sprachen aller civilisirten Völker erlernen soll, dann hat er damit genug zu thun und kann alt und stumpf an diesen „Vorstudien für die Naturwissenschaft“ (?!) werden. — Wenn man aber dem einen Volke zugesteht, sich über das Latein hinwegzusetzen, kann man das andere nicht mit einem „Quod licet Jovi ....“abspeisen. Vor Jahren versuchte der ungarische Spinnenforscher Landtagsabgeordnete Dr. Otto Hermann (ganz magyarischer Name!) in einer Streitschrift die Zumuthung an die Naturforscher, sie möchten ungarisch lernen. Man wies damals dieselbe lächelnd zurück. Verfahre nun Jeder recht und billig, indem er gleiches Recht und gleiche Pflicht für Alle anerkennt und wenigstens die Diagnosis (Unterscheidungsmerkmal) lateinisch, also gemeinverständlich, giebt. Wer wissenschaftlich arbeiten will, von dem kann man verlangen, dass er sich die zum „Diagnosenlatein“ erforderlichen Elementarkenntnisse der lateinischen Sprache aneignet.

In den Sitzungsberichten der belgischen entomologischen Gesellschaft No. 78. u. 79. beschreibt Baron Selys de Longchamps neue Odonaten (Libellen) von Pecking und eine Note Weyers bespricht den Fang von Anoxia villosa.

Der Verlag von Low. Reeve & Co., London, bietet ein von Physiologen gern begrüsstes Werkchen von 224 Seiten: „L. C. Miall & A. Denny, Bau und Leben der Küchenschabe.“ Die Arbeit, zu welcher auch J. Nusbaum (Entwickelung), Scudder (Fossile Arten) und Plateau (Athmungsorgane) Beiträge geliefert haben, ist in klarverständlicher Weise gehalten und mit 125 Abbildungen versehen, und bezweckt die Einführung des angehenden Kerfforschers in die morphologische und anatomische Entomologie.

Das Museo Civico di Storia naturale zu Genua hat seine reichen entomologischen Schätze, die es, namentlich an malayischen, neuguinenser und abyssinischen Thieren durch die grossartigen Sammelresultate der Herren Marquis Doria, d'Albertis und Beccari, besitzt, in langer Reihe von Aufsätzen in seinen „Annali“ von den ersten Specialisten bearbeiten lassen, wie hier schon einmal besprochen. Neuerdings hat M. Jacoby die Phytophagen (Blattfressenden Käfer) untersucht und seine Resultate veröffentlicht. Der 3. Theil seiner Arbeit umfasst eine grosse Zahl neuer Arten.

A. Preudhomme de Borre versendet die Separata seiner Arbeit in den Annalen der Belgischen Gesellschaft: Liste der von van Volxem in Brasilien & La Plata gesammelten coprophagen (mistfressenden) Lamellicornien (blatthörnigen Käfer), enthaltend 18 Neubeschreibungen.

Gerade am heiligen Abend gelangte Lieut. Thos. L. Casey's neueste fleissige Arbeit „Beschreibende Notizen zu nordamerikanischen Käfern I.“

in Deutschland zur Austragung. — Das Werkchen enthält eine ganz bedeutende Anzahl neuer Arten, namentlich aus Californien. Specieller werden die Staphyliniden und Pselaphiden bedacht, welche allein 11 neue Gattungen erhalten. Allerdings sind einige der letzteren nur Untergattungen (z. B. Nisa und Nisaxis von Bryaxis), welche für die nordamerikanische Fauna passen, sobald aber die Bryaxen anderer Erdtheile mit in Betracht kommen (wir besitzen jetzt über 300 beschriebene Arten), fallen müssen. Eine Tafel trägt zu schnellerem Ueberblicke mancher Unterschiede wesentlich bei. — Im Anhange verwahrt sich Casey energisch gegen das Einziehen von neuen Arten auf blose Vermuthung hin seitens mehrerer entomologischer Schriftsteller. (Es geht in Europa leider oft auch so und giebt Entomologen, die, was ihnen nicht passt, einfach zu einem x- beliebigen Thiere einziehen, um frei und ungehindert neue Arten (sogar auf die eingezogenen Thiere) gründen zu können. Eine ausführliche Bloslegung solcher unwissenschaftlicher Anmassungen soll, wie gehört wird, nächtens erscheinen.)

In den Vereinigten Staaten von Nordamerika wird augenblicklich eine Monographie der Pselaphiden bearbeitet, die noch in diesem Winter den Druck verlassen dürfte. — Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, dass die von Schaufuss vor Jahren aufgestellte Thatsache, dass es Arten der Gattung Bryaxis giebt, bei denen das Männchen 10-, das Weibchen 11-gliederige Fühler hat, eine Beobachtung, die E. Reitter als unrichtig vermuthete, neuerdings durch gründliche Kenner bestätigt wird. Es ergiebt sich eine interessante Synonymie von Arten der Gattungen Bryaxis und Decarthron, von der wir aber vorläufig der Oeffentlichkeit nichts preisgeben können, da auch die Arbeit hierüber noch des Druckes harrt.

Bayerische Schmetterlingssammler wird das im Correspondenzblatt des zoologisch-mineralogischen Vereins zu Regensburg erschienene Verzeichniss der Lepidopteren der Umgegend Regensburgs interessiren.

Neuerdings wird aus Belgien über das Auftauchen eines bekannten recht gefährlichen Gesellen berichtet, Oenophila V- flavum, eine Motte, deren Larven die Pfropfen der Weinfässer durchbohrt. Leider begnügt sie sich nicht damit, sondern schiesst häufig in den Wein selbst hinab. Gelangt ihr Leichnam mit in die Flasche und in das Glas, so wird dem Trinker jedenfalls keine Freude bereitet! — Dadurch macht der Unhold für die Entomophilie keine Propaganda.

Entomologische Mittheilungen.

Von Hermann Gerber, Thonberg-Leipzig.

Wenn ich mir erlaube, einen kürzlich erlebten interessanten Fall bezüglich der Zucht der Schmetterlinge hier kurz zu beschreiben, so geschieht es aus dem Grunde, weil ich es für wichtig genug halte, ihn auch in weiteren Kreisen bekannt zu machen. —

Es war Ende September vorigen Jahres (1886), als einer meiner entomologischen Freunde im Connewitzer Walde an Gras eine Anzahl nackter, grüner Tagfalterraupen erbeutete, welche ich sowohl als mein Freund für die Pararge v. Egerides hielten; jedoch wurden wir bald eines besseren belehrt. Einige Zeit darauf entdeckte mein Freund, dass 6 Stück von diesen Raupen mit Insektenstichen behaftet, also von Schmarotzern bewohnt waren. Er übersandte mir dieselben in der guten Meinung, dass ich mir diese vielleicht noch für meine Sammlung präpariren könnte, was ich aber in Folge der Verunstaltung durch Stiche, sowie auch der kränklichen Färbung wegen nicht that, da sie ja doch nur schlechte Präparate geliefert hätten. Ich stellte nun diese 6 Raupen bei Seite und überliess sie ihrem Schicksal. Nach ungefähr 14 Tagen sah ich zufällig einmal nach und bemerkte, dass 2 von diesen Raupen dem Anscheine nach sich verpuppen wollten, und richtig, in kurzer Zeit (es war am 8. November) hatten sich diese beiden Raupen zu ganz normalen Puppen verwandelt, denen in ca. 8 Tagen noch 2 andere nachfolgten, während die 2 letzten sich in Fliegenpuppen verwandelten, aus denen auch bald genug die Schmarotzerfliegen schlüpften. Nun reifte in mir die Idee, dass, wenn ich diese Puppen in mässige Wärme brächte, vielleicht die Entwickelung des Schmetterlings die Oberhand über die des Schmarotzers gewönne, und ich hatte auch richtig calculirt. Bei einer Temperatur von 18—20° Reaumur, welcher ich die Puppen aussetzte, sassen am 18. November, also 10 Tage nach der Verpuppung, 2 muntere Carterocephalus Palaemon in der Schachtel, denen am 30. desselben Monats noch ein dritter nachfolgte, während bei der letzten Puppe der Schmarotzer die Oberhand gewonnen zu haben schien, aber wahrscheinlich in Folge der warmen Temperatur in der Puppe abgestorben ist. Einer der beiden zuerst ausgekrochenen Schmetterlinge (es war ein ♂) hatte einen übernormal dicken Körper; ich schnitt denselben auf und fand 2 noch unvollkommene, circa 3 mm lange Fliegenmaden darinnen, welche ich aber in Folge meiner anatomischen Unkenntniss zerschnitten hatte. Mein Freund, welcher in Folge meiner Erfahrung seine noch gesunden Raupen ebenfalls ins Zimmer brachte hat bis dato noch keine Puppe erzielt, so dass wohl mit Sicherheit anzunehmen ist, dass diese Raupen in der Natur im erwachsenen Zustande überwintern. Gerade die Raupen von Carterocephalus Palaemon sind in Bezug auf ihre Färbung in vielen Schmetterlingswerken grundfalsch beschrieben; es sind einfarbig grüne Raupen; ich habe mir davon ein gesundes Exemplar präparirt. Sollten unter den Lesern der Insektenbörse sich solche finden, die gleichfalls aus angestochenen Raupen vollkommen ausgebildete Schmetterlinge gezogen haben, so wäre es mir höchst interessant, auch deren Resultate und die näheren Umstände an dieser Stelle wiedergegeben zu sehen.

Zu Weihnachtsgeschenken offerire ich: **Systemat. Sammlungen** von

Käfern Schmetterlingen divers. Insekten Vogeleiern Muscheln Seesternen Corallen Mineralien geograph. Produkten	in jeder Preislage, von 5 ℳ an aufwärts.

Ferner: Gestopfte Säugethiere und Vögel, Skelette (Mensch 75 ℳ), Schädel, einzelne Objecte aus allen Thierordnungen, spec. Prachtsachen in Insekten zu billigsten Preisen.

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden.

Yamamay-

Eier und Schmetterlinge vergriffen. Suche Eier von **Cecropia**.

1703] C. Schaefer, Calbe a./S.

Sammlungen für Anfänger

Schmetterlinge: 100 Arten 5 ℳ. 200 „ 11 ℳ. richtig bestimmt, offerirt [1702

G. Obenauf, Zeitz, Langestr. 4.

Gebe ab: 30 Nec. germanicus, 20 humator, 10 sepultor, 15 H. caderinus, 6 O. ovatus, 10 B. pilula, 10 B. cephalotes, 15 H. dimidiatus, 10 Sp. inaequalis, 30 C. auratus, 10 granulatus, 15 nemoralis, 3 monilis, 6 purpurascens, 6 Meloe variegata, 40 Cleonus sulcirostris, 25 Cervus lucanus ♂, 5 ♀ 10 Crys. Cerealis. **Nehme in Tausch**: Arg. Paphia, N. Lucilla, Sybilla, L. Populi, A. Iris, A. Ilia, Atropos, Pinastri, Celerio, Porcellus, Gallii, Nerii, Convolvuli, Euphorbiae, S. Quercus, S. Carpini, C. Fraxini; Nec. major, C. heros, A. Moschata, M. Paradoxus, M. fullo, C. speciosissima, O. eremita.

1689] **Robert Lenssen**, Odenkirchen.

Gesucht starke Puppen von Aglia Tau, eventuell auch andere Puppen gegen baar oder in Tausch gegen Falter von: Pap. v. Zanclaeus, Alexanor, Thais v. Medesicaste; Antoch. v. Belle-zina; Colias Erate; Vanessa v. Vulcania; Arctia Flavia, Quenselii; Saturnia Isabellae; Harpyia Bicuspis; Agrotis Collina; Leucania Loreyi; Amph. Effusa u. a. m. [1692

Dr. **M. Standfuss**, Zürich. Entomolog. Museum. Polytechnicum.

Habe abzugeben im Tausch oder baar **Puppen** v. S. Populi, Dtzd. 1,50 ℳ, Porcellus 1,50 ℳ. [1705

F. Blitzner, Berlin N. 54, Ackerstr. 1a.

Meine Coleopteren-Preisliste 1887/88 ist erschienen und auf Wunsch gratis u. franco zu beziehen. [1708

Herm. Kläger,

Berlin S.O., Oranienstr. 24.

Lepidopteren:

aus dem Aurès-Gebirge, Algier, von mir heuer **persönlich** dort gesammelt, biete ich aus **erster** Hand zu sehr billigen Preisen. [1687

Wilh. Pech, Lepidopterolog, **Budapest**, I. Bezirk, Virag B., Gasse 9.

Suche **Tauschverbindung** mit Coleopterologen. Zur Verfügung stehen 300 species. [1688

Paul Timm, Sellin, Hinterpommern.

Lepidopteren und Coleopteren

verkäuflich bei

H. Ribbe, Dresden,

Zöllnerstrasse 23 I.

Grosses Lager

europ. und exotisch. Lepidopteren

zu billigsten Preisen. **Lepidopteren** in Düten aus **Columbien** (Caucathal) 100 Ex. in circa 25—30 Arten richtig bestimmt für 15 ℳ Betrag bei Bestellung einzusenden, oder gegen Postnachnahme, Emballage wird berechnet. **Exotische Coleopteren** zu billigen Preisen, in Centurien äusserst billig. Seltenere **europ. Lepidopteren** (Macro) auch lebende Puppen suche gegen Exoten einzutauschen, Offerten umgehend erbeten. Exot. Lepidopteren und Coleopteren kaufe jede Post zu angemessenen Preisen. (1710.

Preisliste pro 1888 über Lepidopteren

ist erschienen und wird auf Verlangen gratis und frei geschickt.

Folgende Lepidopteren

sind in reinen Stücken, meist Zucht oder Fang v. 87. Preise in Groschen. Fortsetzung der Preis-Liste v. No. 22 d. Bl.

P. Delius ♂ 5. ♀ 8. L. Lathyri ♂ $1^1/_2$, ♀ 3. P. Dorilis $1^1/_2$. C. Hecla ♂ 12, ♀ 20. V. Levana 1. Prorsa 1. ab. Porima 8. M. Phoebe $2^1/_2$. v. Aetherie ♂ 15. ♀ 18. Parthenie 4. A. Amathusia ♂ 4, ♀ 6. Ino $2^1/_2$. Adippe 3. v. Valesina 15. M. Galathea 1. v. Procida ♂ $2^1/_2$, ♀ 6. H. Prasinana 1. Bicolorana $2^1/_2$. S. Phegea 2. O. Corsica 8. N. Plantaginis 2. ab. Hospita 3. A. Flava 30. P. Morio $2^1/_2$. C Pinivora 14. D. Aeruginea 6. v. Mioleuca. C. Viridana 6. X. Ingrica 6. C. Lactucae $7^1/_2$. P. Concha 4. Deaurata 20. Moneta 2. Jota 10. Asclepiadis 4. C. Puerpera 10. Hymenaea $7^1/_2$. T. Limosa 6. B. Graecarius ♂ 15, ♀ 12. Ac Pygmaearia. C. Alpicolaria. [1701

Bestellungen werden sofort erledigt, bei solchen von 5 ℳ an. Verpackung frei.

H. Thiele. Berlin, Steglitzerstr. 7.

Prämiirt: Berlin 1879, Halle a. S. 1881. Königsberg i. Pr. 1885.



Staatsmedaille.

E. Lassmann,

Halle a./S.

empfiehlt:



Halle a. S. 1881.

Insektenkasten: 40/50 cm., hell u. dunkel polirt, mit Glasdeckel, gut schliess., mit Torf ausgelegt, p. Stck. 5 Mk.

Spannbretter: 40 cm. in all. Weiten von Linde, p. Dtzd. Mk. 7,20.

498] **Fangnetze** und **Torf** zu billigen Preisen.

NB. Vorstehende Sachen werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und die Preise nach Verhältniss berechnet.

J. Schäfer Söhne.

Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität:

Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne

Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Passendes Weihnachtsgeschenk für Studenten der Medicin empfehle ich:

Menschlicher Schädel, äusserst sauber präparirt: gegen Einsendung von 13 ℳ (oder Nachnahme des Betrages) Franco-Lieferung.

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden.

Zyg. lonic. aber. **citrina** nur noch einige Weibchen à 10 ℳ. **Plus. ain** sup ex. l. 87 noch 1 Weibchen und 3 Männchen à 3 ℳ offerirt (1694

Theod. Teicher, Landeshut, Schles.

Eier: Monacha, Autumnaria 10 Pf., Dispar, Antiqua, Castrensis, 3 Pf. p. Dtzd., auch Tausch. [1693

C. Krieg, Brandenburg a./H.

G. Schrader,

Naturhistorischer Sammler u. Präparator. Gegenwärtig in Damiette (Aegypten), sucht direkte Verbindungen mit Naturhistorischen Museen, Instituten, Schulen, Naturalien-Handlungen. So auch mit zoologischen Gärten u. Thierhandlungen. Sammelt u. liefert sauber präparirte Bälge von Säugethieren und Vögeln, Rohskelette u. Schädel, Vogel-Eier, Reptilien u. Amphibien in Spiritus oder als Balg, je nach Wunsch; Schmetterlinge u. Käfer, unaufgesteckt; Conchylien etc. So auch lebende Säugethiere, Vögel, Reptilien etc. So auch Gegenstände für Ethnograph. Sammlungen. Tausche auch mit Briefmarken nur gegen Briefmarken wieder. [1706

Ex. Col.

Heterorrh. Dohrni, frisch u. rein, à 1,25 ℳ

„ „ do. leicht verl., à 75 ₰.

Philocteanus rutilans, gr. schöne Bup. aus Sumatra, 10 Stück nur 3 ℳ bei

W. Geilenkeuser, Hauptlehrer,

1707] Elberfeld.

Anfangs Dezember erscheint meine neue [1685

Coleopteren-Preisliste,

besonders reichhaltig an **europ. Carabiden** und wird auf Wunsch **franco** und **gratis** versandt. [1685

Max Korb, München, Marsstr. 39.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,

Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.

in

Dresden

(Museum Ludwig Salvator)

gegründet 1853.

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insecten,

namentlich **Coleopteren**, **aller** Erdtheile.

Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten gratis u. franco.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich

Schmetterlings- und Käfersammlungen

in eleganten Glaskästen von 10—50 ℳ.

Ferner mache auf meine kürzlich erschienenen Preislisten von **Käfern** und **Schmetterlingen** aus allen Welttheilen aufmerksam, welche auf Anfragen **franco** und **gratis** versandt werden. **A. Kricheldorff**, Berlin S.,

1698] Oranienstr. 135.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Entomologen **Bose** hier habe eine grosse Anzahl Lepidopteren in Baar billig abzugeben, hierunter Lu. Populi, links Weib, rechts Mann, Brookeana etc. [1699

A. Weskamp, Ehrenfeld b. Köln, Johannstrasse 40.

Microlepidoptera.

Elachista quadrella.
Nepticula intimella.
Graph. Zebeana
u. viele andere Arten gebe im Tausch gegen andere Micro's, bes. seltene Nepticula-Arten, nehme aber nur gut gespannte Sachen. [1697

K. T. Schütze, Lehrer,
Rachlau b. Pommritz, Kgr. Sachsen.

Ich suche „Snellen v. Vollenhoven's Pinacographie durch Kauf od. Tausch zu erwerben. [1700

Dr. O. Schmiedeknecht,
Gumperda bei Kahla, Sachs.-Altenb.

Für meine Sammlung

kaufe ich stets bei angemessenen Preisen schöne u. interessante Aberrationen, Hybriden, Hermaphroditen. — Auf Wunsch auch Tausch seltener u. seltenster Arten gegen abweichende Formen von Grossschmetterlingen.

1684] **Max Wiskott, Breslau,**
Kaiser Wilhelmstrasse 69.

Im Selbstverlage des Unterzeichneten erschien soeben Heft I:

„Abbildungen ansehnlicher Vertreter der exotischen Nachtschmetterlinge mit erläuterndem Text von Paul Preiss. [1711

In 4 Heften enthaltend je 8 grosse Tafeln."

Preis pro Heft 3 ℳ.

Paul Preiss,

Coblenz, Königsbach.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik in Dresden, **Dr. Schaufuss.**

Zu kaufen gesucht:

Erichson, Käfer der Mark Brandenburg, II. Theil.

Gefl. Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter **Z. K. 1.**

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer oder Schmetterlinge einzutausch. gesucht!** Offerten unter **K. S. 22,** Expedit. d. Bl.

Insectennadeln.

Beste weisse p. 1000St. Mk. 1.80. Sammlungsbüchsen für Raupen und Schmetterlinge p. St. 50 Pf. Versandt gegen Nachnahme, nicht convenirende Sendungen nehme ich zurück.

1267] **H. Kreye,** Hannover.

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:

30/20 cm 100 Stück 13 ℳ
28/10 cm 100 Stück 4 ℳ.
24/8 cm 100 Stück 3,50 ℳ.
28/7 cm 100 Stück 3 ℳ.

Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484

Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten sorgfältig ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ. Versandt gegen Nachn., nichtconv. Waare nehme ich zurück. [1370

H. Kreye, Hannover.



1886. 1886.

Alle Arten

Insekten-Sammlungen,

besonders für Anfänger in Form von

Schülermuster-Sammlungen,

ferner für Schulen in Form von

Schul-Sammlungen,

sämmtliche Insektenordnungen umfassend; dazu **Biologien, Forst- und Landwirthschaftlich schädliche Insekten,** Zusammenstellungen aus der **Bienen- und Seidenzucht.**

In Originalkästchen, à 7—15 ℳ.

[Medaillen, Diplome, ehrende Anerkennungen.]

Dr. O. Krancher, Leipzig,
Carolinenstrasse 20, II.

Ein vorzügliches Geschenk bildet

MEYERS HAND-LEXIKON

Dritte Auflage.

Dasselbe gibt Auskunft über *jeden Gegenstand* der menschlichen Kenntnis und auf *jede Frage* nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid.** Auf 2125 Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit Hunderten von Abbildungen, Karten, Erklärungstafeln und statistischen Tabellen.

2 Bände elegant in Halbfranz geb. 15 Mark.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Der Naturhistoriker.

Illustrirte Monatsschrift für Lehrer u. Naturfreunde.

In Verbindung mit zahlreichen Fach- u. Schulmännern
herausgegeben von

Dr. **Friedrich K. Knauer,**

Redacteur der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien".

Achter Jahrgang. [Am Ende eines jeden Monates erscheint ein reichillustrirtes Heft von 3—4 Druckbogen. Jährlich **4 fl. 80 kr.** (bei der Administration: Wien, VIII., Buchfeldgasse 19, bezogen), **6 fl.** im Buchhandel.]

Inhalt des **Ferienheftes** (96 Seiten, 90 Illustrationen): Die Moriche-Palmen, die nutzbarsten Palmen des tropischen Amerika. Mit Vollbild. — Fleischfressende Pflanzen. Von J. Birnbacher (Schluss). — Die Vierstreifennatter (Elaphis quadrilineatus Bonap.), eine unserer grössten europäischen Schlangen. Mit Vollbild. — Die Schirmtanne Japans (Sciadopitys verticillata Sieb. und Zucc.). Mit 6 Abbildungen. — Die Flora des Böhmerwaldes. Von Anton P. Schott. — Die Araukarien Südamerikas und Australasiens. Mit 11 Abbildungen. — Gloriosa virescens Lindl., var. grandiflora Baker. Mit Vollbild. — Die Cedern. Mit 4 Abbildungen. — Die Speicheldrüsen. Nach Dr. Pausch. Mit 2 Abbildungen. — Die Aloëpflanzen und die Gewinnung des Aloë. Mit 9 Abbildungen. — Die Entwicklung der Haut. Von Dr. Griesbach. Mit 5 Abbildungen. Ueber Volksschulmikroskope. Von J. Scherrer. Mit 2 Abbildungen. — Das Sammeln und Präpariren der an Insecten schmarotzenden Milben. — Die noch thätigen und die erloschenen Vulcane der Erde. Nach Prof. Dr. Hörnes und Prof. Dr. v. Lasaulx. (III. IV. Die Vulcane in Afrika und Europa.) — Die Ameisenfreunde unter den Käfern und deren Fang. — Die Vogelwelt Bosniens. Von Prof. J. Seunik. — Interessante Capitel aus der Naturgeschichte: 4. Crenothrix Kühniana und Cladothrix dichotoma. Zwei wichtige Saprophyten der Gewässer. Mit 7 Abbildungen. 5. Sarcina ventriculi Goodsir, eine Bakterie im menschlichen Magen. Mit 6 Abbildungen. 6. Der Mammuthbaum. Mit 6 Abbildungen. — **Baum- und Blumenzucht:** Briefe an eine Rosenfreundin. Von Heinrich Schultheis. I. II. Mit 3 Abbildungen. Zwei schöne Zierpflanzen: Yucca gloriosa L. und Tricyrtis pilosa Wall. Mit 2 Abbildungen. Die wichtigsten Methoden der Veredlung des Obstes. (3. Das Pfropfen. 4. Das Copuliren.) Mit 24 Abbildungen. — Kurze Mittheilungen. — Dazu die Beiblätter: **„Die Lehrerbibliothek"** und **„Die Lehrmittelsammlung".**

Beste

Insektennadeln

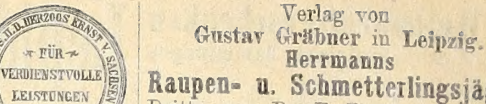
verkauft das Tausend zu 1,80 M., das Hundert zu 20 Pf.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Dresden.

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.**
Dresden-A.



Verlag von
Gustav Gräbner in **Leipzig.**
Herrmanns
Raupen- u. Schmetterlingsjäger.

Dritte, von Dr. E. Reuther umgearb. u. verb. Aufl. Mit 183 Abbildungen in Farbendruck u. 2 Tondrucktafeln.

Preis eleg. kart. ℳ 6.—

Von der „Erziehung der Gegenwart" etc. als ein **vorzügliches Werk** seiner Art gerühmt u. mit Rücksicht auf die **naturgetreuen Abbildungen,** auf die **leichtfassliche Darstellung** als besonders für Anfänger im Sammeln geeignet, wärmstens empfohlen.

Gräbners Robinson Crusoe.



Prachtausgabe. 18. verb. Auflage. Mit 4 Buntdruck- und 12 Tonbildern, sowie 54 Holzschnitten und 2 Kärtchen.

Eleg. gebdn. 4 ℳ 80 ₰.

Diese vom Sächs. Kultusministerium etc. etc. empfohlene und allgemein **als die beste** anerkannte Robinson-Bearbeitung zeichnet sich besonders durch anmutige Darstellung, Treue der Naturschilderungen und durch die **sittlich religiöse Tendenz** aus. [1574

Blumen der Liebe.

Sammlung lyr. Gedichte im Garten neuerer deutscher Dichtung, ausgewählt von Frauenhand. Siebente Auflage. Mit 4 Buntdruckbildern und zahlreichen Illustrationen. Gebunden in Orig.-Prachtband n. mit Goldschnitt.

Preis 6 ℳ.
Ein reizendes
Festgeschenk für junge Damen.

Soeben erschien:

Illustrirtes

Schmetterlingsbuch.

Prakt. Anleitung zur Kenntniss der Schmetterlinge nebst Angaben zum Fangen und Tödten, sowie zur zweckmässigen Einrichtung von Sammlungen von

Dr. Wilh. Medicus,

Verfasser von „Unsere essbaren Schwämme," „Käferbuch" etc.

Mit 87 naturgetreuen, feincolorirten Abbildungen.

Preis in hocheleg. Leinwandband **nur 1 Mark 50 Pf.**

Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein fabelhaft billiger! Gegen Einsendung von **Mk. 1.80** versenden wir franco.

Aug. Gotthold's Verlag,
Kaiserslautern.

Die Lehrerzeitung sagt: Es ist wirklich unglaublich, wie man zu solch geringem Preise ein derartig hübsches und gediegenes Werkchen mit so vielen Abbildungen liefern kann.

Torfplatten,

glatt und sauber, 26 cm lang, 10 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 100 Stück 2 ℳ.

Ferner kleinere Platten, 24 cm l., 8 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 100 Stück 1,50 ℳ. [1369

Auf Wunsch werden die Platten in jeder Stärke hergestellt, jedes Quantum wird umgehend geliefert.

H. Kreye, Hannover.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein in Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische In[illegible] gratis und franco per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 75 Pfennig pro Quartal (No. 2504. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 85 Pfennig, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Frcs. 1.25.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum **10** Pfennige. **Kleinere Insertionsbeträge** sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction: Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für **1 Beilage**, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10 ℳ.**

No. 3. **Leipzig, den 1. Februar 1887.** **4. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse,** welche am 15. Februar erscheint, werden **bis spätestens 13. Februar früh** erbeten. **Diejenigen** Herren Entomologen u. Interessenten, welche in dem laufenden Quart. **ein** Inserat von mindestens 20 Zeilen aufgeben, erhalten das Blatt für das betreffende Quartal direct unter Kreuzband **gratis** u. **franco** zugesandt.

Die Expedition.

An die geehrten Abonnenten und Inserenten!

Bei den verschiedensten Gelegenheiten sind uns von Nah und Fern seitens vieler Geschäftsfreunde kleine Notizen zugegangen, welche über die Conservirung und Aufzucht dieser oder jener Insektenspezies einige gutgemeinte Aufschlüsse gaben. Dergleichen Mittheilungen haben wir seither, der Kürze halber, mit welcher man sie ertheilte, als private Winke für die Redaction resp. Expedition unseres Blattes betrachtet.

Dürfte es nicht zweckmässiger sein, wenn sich im Kreise unserer vielen Geschäftsfreunde zunächst eine Anzahl fände, die ihre langjährigen Erfahrungen auf diesem oder jenem Gebiete der Oeffentlichkeit übermittelten, damit dergleichen praktische Erfahrungen möglichst weite Verbreitung fänden?

Mit dem grössten Danke nehmen wir solche Mittheilungen **kostenlos** in die Spalten der **„Insektenbörse"** auf. Wir werden derartige Beiträge unter der Ueberschrift:

„Entomologische Mittheilungen"

bringen.

Die Expedition der Insektenbörse.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Gegen vorige Börse machte sich im Angebot, sowohl von Reiseausbeuten, ganzen Sammlungen, als einzelnen besseren Thieren, wie in Nachfrage ein regeres Leben bemerkbar. Erfreulicherweise nahmen auch die Schulanstalten lebhafteres Interesse an der Entomologie, welches sich durch zahlreichen Begehr von Insektensammlungen, theilweise speciell forst- und landwirthschaftlichen Inhaltes, documentirte.

In den Preisen ist für Manches, namentlich exotische Lepidopteren, anscheinend eine günstige Pause eingetreten, wenn man den Katalogsfixationen trauen kann, was bekanntlich — und leider — nicht immer der Fall ist. Hinter den Coulissen nämlich spielen die Prozente in neuer Zeit eine grosse Rolle. Allerdings ist es kein Zeichen von Solidität der Verkäufer, wenn der Eine für ein Thier 2 Mark, der Andere für dasselbe 4 Mark bezahlen muss, je nachdem er gutmüthig ist, aber es scheint doch der Prozenthandel Viele mehr anzusprechen, als das Kaufen nach den Preislisten à prix fixe, obschon schliesslich der Käufer trotz seiner hohen Prozente gar nichts profitirt. Gewöhnlich sind die Prozente nur ein Aufschlag, wie ein Vergleich mit festen Preislisten erweist. Wer mit Geschäften in Verbindung steht, welche Prozente gewähren, dem kann nur der gute Rath ertheilt werden, sich nicht mit „dem kleinen Finger" zu begnügen, sondern „die ganze Hand" zu nehmen, denn die Prozentjuden lassen sich drücken — oder drücken selber.

Der Sitzungsbericht (30) der belgischen entomologischen Gesellschaft enthält Nachrichten über die Generalversammlung derselben. Die darin abgedruckte Schlussrede des Präsidenten Preudhomme de Borre bringt ausser dem internen Theile einen Appell an die gesammten Entomologen, welch' letzterer eingehend behandelt werde. De Borre nennt zwar das quantitative Resultat der entomologischen Arbeiten des letzten Jahres ein reiches, nicht aber das qualitative. Auf dem Felde der anatomischen, embryologischen biologischen Insektenkunde sei ein guter Schritt vorwärts gemacht worden, in descriptiver Hinsicht aber bleibe die heutige Zeit immer mehr zurück, was sich am besten an der geringen Zahl der Monographien bemerkbar mache, die jetzt gegen früher geschrieben würden. Als Gründe führt er neben der dem Menschen angeborenen Trägheit die Hast an, mit der, leider auf Kosten des Werthes der Arbeiter, neuere Autoren sich fast überarbeiten und das Anschwellen des Materials, welches heutige Monographen sich mühsam aus den verschiedensten Sammlungen, oft unter Schwierigkeiten zusammenborgen müssten. — Beides ist gern zuzugestehen, war früher auch nicht besser, ein noch grösserer Factor ist aber wohl die Zersplitterung der Litteratur. Wenn ein Monograph heut zu Tage nicht an einem der grossen Centralpunkte wohnt, in denen er grosse entomologische Bibliotheken findet, ist ihm das Arbeiten enorm erschwert, und selbst in dem günstigen Falle, dass ihm reiche Büchersammlungen zu Gebote stehen, wird ihm immer noch so Manches fehlen, denn die wenigsten Bibliotheken besitzen die entomologische Litteratur vollständig (z. B. fehlen Theile der Transactions der Neu-Süd-Wales'er Gesellschaft den meisten.) Endlich aber verwirren die zahllosen Einzelbeschreibungen ganz unabsehbar. — Es ist deshalb die unerquickliche Arbeit der Catalogisatoren nicht zu unterschätzen, denn sie arbeiten den Monographen vor. Die weiteren Worte de Borre's, welche sich gegen die Einzelbeschreibungen und Cataloge, an denen unsere Zeit zu grossen Ueberfluss habe, richten, gelten auch wohl nicht den Catalogen, welche lediglich Litteraturnachweis bezwecken, sondern jedenfalls den oft flüchtig gearbeiteten Bestimmungstabellen, an deren Stelle er gewissenhafte Monographien gesetzt wissen will. — Zum Schluss der Rede kommt der belgische Entomolog auf das „Chaos" zu sprechen, welches die Umtaufe so vieler Namen auf Grund uralter Litteratur in die Nomenclatur gebracht habe und sagt u. A. zu der Wandlung von „Bruchus" in „Mylabris" (Col.) und „Byrrhus" in „Cistela" (Col.):

„. . . . ce sont jeux d'écoliers!"

Um der Wiedertäuferei eine Grenze zu setzen, schlägt er vor, nur dem Monographen das Recht der Umtaufe und zwar dieses als unumschränktes zuzugestehen. — Gegen das Letztere wird sich wohl Opposition erheben.

Von Beschreibungen neuer Insekten bringt der neueste Band (IX) der Notes from the Leyden Museum: 10 Lamellicornier (Col.), 1 Bupreste und 2 Bockkäfer von Ostafrika und Indien seitens von Lansberge's; 4 Bockkäfer, 1 Bupreste und 1 Cucujide von Australien und Indien seitens Neervoort van de Poll's; 4 Langurien (Col.) seitens Fowler's; 1 Bockkäfer von Sumatra seitens Ritsema's und 20 Käfer aus den Gruppen der Cebrioniden bis Oedemeriden vom malayischen Archipel seitens Leon Fairmaire's, sämmtlich Thiere, die der Musealsammlung gehören.

H. Jekel, Entomologiste,
62. Rue de Dunkerque, Paris.

L'Insertion dans „**Insekten-Börse**" des 1er et 15. Août 1885, d'une Collection de „**Scarabaides exotiques**" à céder, d'environ **900** espèces, avec **1200** expl. ayant amené plusieurs transactions partielles d'une certaine importance, d'une part, puis l'addition de nouvelles espèces survenues depuis, d'autre part, **les unicas ayant été conservés**, élèvent actuellement cette Collection à plus de **1000** espèces, sans augmention de prix, soit **1200** francs, cartons compris.

De plus, nous donnons ci-dessous, une 1ère Liste de nos **Oblatas** dans cette Famille, contenant les **Coprides** (sensu Lacard.), soit de la page 979 à la page 1042 du Catal. Gemminger & Harold, liste qui sera prochainement suivre de celle des **Aphodides aux Geotrupides**, etc. etc. — Ces espèces peuvent être acquises isolément aux prix cotés — variés parfais selon le dégré de dévoloppement de taille ou de sexe. — Dans le cas où, lors de la demande, il n'existerait plus d'exemplaires parfaits, vouloir bien nous informer si l'on accepterait des exempl. incomplets, mais **très présentables** dans une collection bien tenue: dans ce cas le prix sera réduit.

Coleoptera Jekeliana duplicata — Catal. No. 156.
Lamellicornia: Coprides — Les prix en Francs et centimes.

- Ateuchus Cavieri M. Leay Seneg. — 60, — 80
- Ateuchus Suri Haussm. Afr. mer. — 60, — 80
- Ateuchus metallicus Boh. Caffrar. 1,50, 2 —
- Ateuchus sacer L. Eur. — 30, — 10
- „ affinis Brullé Graec. Turc. — 70
- Ateuchus pius Illig. Eur. mer. — —, — 60
- Ateuchus semipunctatus F. mer. — —, — 60
- Ateuchus variolosus F. mer — —, — 40
- „ Cicatricosus Lucas Barbar. — —, — 50
- Ateuchus laticollis L. Eur. mer. — —, — 60
- Ateuchus v. laevicollis Muls. Eur. mer. — —, — 50
- Sisyphus Schaefferi L. Eur. mer. — —, — 20
- „ quadricollis Cory Afr. mer. — 60, — 70
- Gymnopleurus Geoffroyi Sulz. Eur. — 40, — 50
- Gymnopleurus Sturmi M. Leay Eur. — —, — 20
- Gymnopleurus cantharus Er. Eur. — —, — 40
- Gymnopleurus flagellatus F. Eur. — 20, — 30
- Gymnopleurus caelatus Wied. Afr. mer. — 60. — 70
- Gymnopleurus fulgidus Oliv. Seneg. — —, — 30
- Gymnopleurus coerulescens Oliv. Seneg. — —, — 50
- Gymnopleurus sinuatus Oliv. China — 40. — 60
- Gymnopleurus Koenigii F. Ind. or. — 40, — 50
- Coeloscelis rugosus Blch. Boliv. — 80, 1 —
- Canthon violaceus Ol. Antilles — 50, — 70
- Canthon triangularis Drury Amer. m. — 30, — 50
- Canthon 7-maculatus Latr. Amer. m. — 60, — 70
- Canthon smaragdulus F. Brasil — 30, — 40
- Canth. laevis Drury Am. spt. — —, — 30
- Canthon v. chalcites Hald Am. sept. — 40, — 50
- Canthon gagatinus Har. Am. ctr. — 40, — 50
- Canthon Chevrolati Har. Am. ctr. — 40, — 50
- Caccobius Schreberi L. Eur. — —, — 20
- „ Haroldi Jek. Rev. Zool. 1872. — —, — 80
- Caccobius pusillus Har. (nec F.) — Ind. or. — —, — 80
- Caccobius aterrimus Har. Monogr. — —, — 80
- Ontherus sulcator F. Guyana — 50, — 60
- Ontherus rotundatus Blch. M. Video — 60, — 70
- Chalcocopris Hesperus Ol. Brasil. — 80, 1 —
- Holocephalus Eridanus Ol. Brasil. — 80, 1 —
- Pinotus carolinus L. Am. spt. — 50, — 60
- Pinotus calonicus Say Am. ctr. — —, — 70
- Pinotus coenosus Er. Guyana — —, — 80
- Pinotus Mormon Ljung Brasil. — 60, — 70
- Pinotus Salanas Har. Columb. — —, 1,25
- Pinotus protectus Har. Columb. — —, 1,25
- Pinotus Achamas Har. Columb. — —, — 70
- Pinotus Irinus Har. Guyana — 60, — 80
- „ Agenor Har. Columb. — —, — 60
- „ Aricius Blch. Bras. mer. — 70, — 80
- Heliocopris Midas F. Ind. or. 2 —, 3 —
- Heliocopris Antenor F. Afr. occ. 2 —, 3 —
- Heliocopris Beccarii Har. v. minor, Abyss. — —, 4 —
- Catharsius Molassus L. China — 40, — 60
- Catharsius v. Ursus F. Ind. or. — 50, — 60
- Catharsius Sabaeus F. Ind. or. — 70, — 30
- Catharsius inermis Cast. Afr. occ. — 60, — 70
- Catharsius troglodytes Boh. Afr. mer. — —, — 60
- Copris hispanus L. Eur. mer. — —, — 30
- Copris lunaris L. Eur. — —, — 20
- „ Orion Klug Afr. occ. — 40, — 60
- „ sinon Oliv. „ — 40, — 60
- „ Tullius Ol. Ind. or. — 60, — 80
- „ orientalis F. „ — 50, — 70
- „ reflexus F. „ — 50, — 60
- „ prociduus Say Am. spt. — 60, — 80
- Copris anaglypticus Say Am. spt. — 50, — 70
- Copris minutus Drury Am. spt. — 40, — 50
- Gromphas aeruginosa Perty Amaz. — —, — 80
- Gromphas inermis Har. M. Video — —, 1,50
- Sternaspis festivus L. Guyana — 80, 1 —
- Sternaspis conspicillatus F. Peru — 80, 1,25
- Phanaeus Faunus F. Brasil 1 —, 1,50
- „ Mimas L. Guyana — 50, — 70
- „ Carnifex L. Am. spt. — 40, — 60
- „ mexicanus Har. Mex. 1 —, 1,50
- „ Damon Cast. „ 1 —, 1,50
- „ auricollis Har. Columb. 2,50, 3 —
- Phanaeus floriger Kirby Bras. 1 —, 1,50
- Phanaeus splendidulus F. Brasil. — 40, — 60
- Oruscatus opalescens Bates Columb. 2,50, 3 —
- Bubas Bison L. Eur. — —, — 20
- „ Bubalus L. Eur. mer. — —, — 50
- Onitis Aygulas F. C. B. Sp. — 50, — 70
- Onitis Sphinx F. Mediterr. — 20, — 30
- „ v. Inuus F. Afr. aeq. — 40, — 50
- Onitis v. Alexis Klug Afr. aeq. — 50, — 60
- Onitis Reichei Lansb. Afr. occ. — 70, — 80
- Onitis numida Cast. Barb. — —, — 70
- „ humerosus Poll. Turc. as. — 30, — 40
- Onitis Ezechias Reiche Turc. as. — —, — 70
- Onitis Jon Oliv. Eur. m. — —, — 20
- „ Belial F. „ — 30, — 50
- Cheironitis irroratus Rossi Medit. — 40, — 50
- Cheironitis hungaricus Hb. u. var. Medit. — —, — 20
- Cheironitis ponticus Lansb. Caucas. — —, 1 —
- Cheironitis Apelles F. Afr. mer. — —, — 60
- Cheironitis spinipes Drury Ind. China m. — 60, — 70
- Cheironitis philemon F. Ind. China m. — 50, — 60
- Uposlotus furcifer Rossi Eur. m. — 40, — 50
- Uposlotus v. pugil Costa ♀ Eur. m. — 50, — 60
- Eurysternus marmoreus Cast. Col. — 50, — 60
- Eurysternus mexicanus Har. Mex. — 60, — 70
- Eurysternus calligrammus Dalm. — 70, — 80
- Onthophagus Amyntas Ol. — —, — 20
- „ v. atramentarius Men. Ross. m. or. — —, — 40
- Onthophagus v. subviolaceus Men. Ross. m. or. — —, — 40
- Onthophagus taurus Schall Eur. — —, — 20
- Onthophagus v. urus Men. Cauc. — —, — 50
- Onthophagus verticicornis Laich Eur. — —, — 20
- Onthophagus austriacus Panz. Eur. — —, — 40
- Onthophagus Vacca L. Eur. — —, — 20
- „ v. medius Panz. „ — —, — 40
- „ coenobita Hb. „ — —, — 20
- „ fraeticornis Preyssl. Eur. — —, — 20
- Onthophagus nuchicornis L. Eur. — —, — 20
- Onthophagus lemur F. Eur. — —, — 30
- Onthophagus maki Illig. Eur. — —, — 40
- Onthophagus fissicornis Krin Caucas. — —, — 50
- Onthophagus marginatus Gebl. Caucas. — 40, — 50
- Onthophagus andalusiacus Wtl. Hisp. — 40, — 50
- Onthophagus maurus Luc. Barbar. — —, — 50
- Onthophagus marmoratus Mantr. — —, — 60
- Onthophagus nemaeus Ol. Turc. as. — —, — 60
- Onthophagus Camelus F. Eur. mer. — —, — 50
- Onthophagus semicornis Panz. Eur. mer. — —, — 60
- Onthoph. furcatus F. Eur. — —, — 20
- Onthophagus ovatus L. Eur. — —, — 20
- Onthophagus v. ruficapillus Brullé Turcia. — —, — 40
- Onthophagus v. subaeneus Menetr. Caucas. — —, — 40
- Onthophagus nigellus Illig. Hisp. — —, — 60
- Onthophagus melitaeus F. Hisp. — —, — 60
- Onthophagus lucidus Illig. Turcia as. — —, — 30
- Onthophagus gazella F. Afr. aeq. — —, — 30
- Onthophagus v. dorcas Ol. Afr. aeq. — —, — 40
- Onthophagus bituberculatus Ol. Afr. aeq. — —, — 50
- Onthophagus Venustulus Er. Afr. aeq. — 40, — 50
- Onthophagus thoracicus Ol. Afr. aeq. — 40, — 60
- Onthophagus urus Har. Afr. mer. — 40, — 50
- Onthophagus antilope F. Ind. or. — 30, — 40
- Onthophagus Bonasus F. Ind. or. — 50, — 60
- Onthophagus sinicus Hope China — 60, — 70
- Onthophagus fulvicornis Motsch. China — —, — 70
- Onthophagus limbatus Hb. Ind. or. — —, — 70
- Onthophagus sagittarius F. Ind. or. — —, — 50
- Onthophagus orientalis Har. Ind. or. — 60, — 80
- Onthophagus pusillus F. Jekel Rev. Zool. 1872 (nec Harold) — —, — 60
- Onthophagus seniculus F. — 40, — 50
- „ metallicus F. Ind. or. — —, — 60
- „ anisocerus Er. Austral. — 60, — 80
- Onthoph. auritus Er. Austral. — —, — 60
- Onthoph. Hecate Panz. et var. Am. spt. — 30, — 40
- Onthoph. incensus Say Mex. — —, — 60
- Onthoph. marginicollis Har. Columb. — 60, — 80
- Onthoph. curvicornis Latr. Am. mer. — 30, — 40
- Phalops Iphis Ol. et var. Afr. aeq. — 40, — 60
- Monapus ferox Har. Austral. — 80, 1,25
- Badama Marsyas Ol. Madag. 3 —, 4 —
- Oniticellus fulvus Goeze Eur. — —, — 20
- Oniticellus v. fulvicollis Muls. Afr. Ital. — —, — 40
- Oniticellus pallipes F. Eur. mer. — —, — 40
- Oniticellus v. pallens Ol. Afr. aeq. — —, — 50
- Oniticellus v. subdeletus Muls. Afr. aeq. — —, — 60
- Oniticellus militaris Cast. Afr. mer. — 60, — 80
- Oniticellus planatus Cast. Afr. mer. — 40, — 60
- Oniticellus cinctus F. Ind. or. — 60, — 70

N. B. Nous nous proposons de procéder au dédoublement de notre Collection de Curculionides. — Ce dédoublement contiendra 7 à 8.000 espèces. — Nous publierons en même temps une Liste de nos **Oblatas** de cette famille (environ 3000 esp.) — Coleopteres européens et exotiques de toutes provenances. — Voir notre Circulaire — Catal. 139. — **Prix 1 fr.** — Correspondance en Allemand, Anglais, Hollandais und Français. [12. 6

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in
Dresden, Reissiger Str. 23
(Museum Ludwig Salvator)
gegründet 1853.
empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insecten,

namentlich **Coleopteren, aller** Erdtheile.

Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten gratis u. franco.

Zu verkaufen:

Erichson, Naturgeschichte der Insekten Deutschl. Neu, fein geb., soweit erschienen 50 ℳ.
Erichson, Käf. der M. Brandenb. 4 ℳ.
Verhandl. des Naturh. Vereins der pr. Rheinl. a. Westf. von 1878 an, à Jahrg. 3 ℳ.
Deutsche entom. Zeit. von 1874 an, à Jahrg. 5 ℳ.
Wiener entom. Zeit. 1886, 4 ℳ.
Entom. Nachrichten, 3.—6. Jahrg., à 1,50 ℳ, 11. u. 12. J., à 3 ℳ.
Adressen unter **G. 100** durch d. Exp. d. Bl. erbeten. [1218

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt)**, à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste gratis und franco.
L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden.

Chlaenius 4-sulcatus,

sowie viele andere europ. Coleopteren habe ich in grösserer Anzahl in Tausch abzugeben. [1212
G. Schroeder, Stettin, Rosengarten 1.

Mit Sammlern exotischer Coleopteren

wünscht in Tauschverkehr zu treten. [1217] **Dr. F. E. Pipitz**, Graz (Steiermark), Göthestrasse 7.

Systematische

Sammlungen:

Europäische, Exotische } Käfer.
Europäische, Exotische } Schmetterlinge.
Conchylien
Krebse.
Seeigel.
Korallen etc. etc.
liefert in jeder Preislage, billigst.
L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden.

Louis Graeser,

Hamburg, Ferdinandstrasse 46,

empfiehlt:
Ostsibirische und Central-Asiatische **Lepidopteren**, welche zu **ganz bedeutend ermässigten Preisen** abgegeben werden. Preisliste, welche mit der „Insekten-Börse" vom 1. Januar d. J. zur Vertheilung gelangte, wird auf Wunsch franco eingesandt. Als besonders schön, selten und beachtenswerth empfehle:

Parnassius Graeseri.
„ Discobulus.
„ Tenedius.
Colias Melinos ♂.
Thecla Fasciata.
Argynnis Selenis.
„ Angarrensis.
Erebia Sedakovii.
„ Ajanensis.
Lasiocampa Dieckmanni.
Pyrosis Eximia.
Saturnia Boisduvalii.
Oreta Calceolaria.
Notodonta Bombycina.
Agrotis Dahlii major.
Plusiodonta Compressipalpis.
Logoptera Elegans.
Cidaria Unistirpis.
„ Taczanowskiaria.

Vergriffen sind bereits:

Papilio Machaon.
„ v. Xuthulus ♂.
Pieris Aglaope.
Thecla Diamantina.
„ Brillantina.
Lycaena Arionides.
Syrichthus Gigas.
Nola Albula.
Arctia Amurensis ♀.

Dagegen neu eingetroffen:

Parnassius Felderi ♂ I. 20. II, 17. III. 10. [1205

Rabatt auf meine Preise kann ich nicht gewähren.

Linnaea. Naturhistorisches Institut.

Berlin N., Invalidenstr. 38.

Reichhaltiges Lager aller **naturhistorischen Gegenstände**, besonders in **Vogelbälgen, Eiern, Amphibien und Reptilien, Conchylien, Insekten** etc. Besonderer Catalog über **Lehrmittel** für den **naturgeschichtlichen Unterricht.**
Cataloge stehen **franco** und **gratis** zu Diensten. [680

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,
liefern als Specialität:

Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne
Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Rudolph Tautz,

Halle a/S., Wuchererstr. 10.

Kunstanstalt für Thierausstopferei und Vogel-Reliefbilder,

Prämiirt mit der Staatsmedaille, Ehren- und Ersten Preisen,
empfiehlt sich zu allen in sein Fach schlagenden Arbeiten unter Zusicherung billigster und promptester Bedienung.
NB. Von den so beliebten **Vogel-Reliefbildern**, welche für den Anschauungsunterricht in Schulen, sowie auch zu Präsenten besonders geeignet sind, ist stets Auswahl vorhanden.

E. Lassmann, Halle a. S.,

empfiehlt: **Insektenkästen**, 40—50, hell u. dunkel polirt, mit Glasdeckel, gut schliessend, m. Torf ausgelegt, pro St. 5 ℳ, sowie **Spannbretter**, 40 cm lang, mit Torf ausgelegt, von Linde oder Pappel in allen Weiten, pro Dtzd. 7,20 ℳ. [498
NB. Auch werden dieselben nach allen angegebenen Grössen angefertigt und der Preis nach Verhältniss berechnet.

Nur für Grossisten und Exporteure.

Alle Stärken

Insekten-Stecknadeln

in Pa. Qualität empfiehlt die [568
Nadel- und Metallw.-Fabrik
von J. E. Leistner, Auerbach i. Sachsen.

Exotic Lepidoptera — Liste franco.

William Watkins,

The Hollies, Vicarage Road, Croydon, Surrey, England.

Aus Himalaya:

Papilio Krishna, arcturus, Paris, Govindra epicydes, agestor, Castor, cloanthus, anticrates, philoxenus, dasarada, xenocles, macareus, schöne Pieriden, Nymphaliden, Lycaena und andere Familien 300 Arten.

Aus Afrika:

Papilio bromius, messolina, adamastor, lattreillanus, ucalegon, agamedes, Salamis cytora, anacardi, Hypolimnas salmacis und 100 andere Arten.
Schöne Heterocera, Anthaera, Attacus Bunea, Gyanissa, Leto venus!!

Aus Süd-Amerika:

Morpho cypris ♀ ♀!!! menelaus ♂ u. ♀ Papilio ascolius, oedippus, schöne Heliconia, Catagramma etc.

Aus Schetland-Inseln, Scotland:

Schöne Arten Acronycta alni, Pachnobia alpina etc.
Selections by International Parcels Post franco!! [1219

Prospecte

über
Oberlehrer **Dr. Oscar Sshneiders Geographische Lehrmittel-sammlungen**
versendet an die Herren Lehrer gratis und franco.
L. W. Schaufuss,
sonst **E. Klocke,**
Dresden.

In 14 Tagen erscheinen:
a) Cat. 19. Verzeichniss europ. **Schmetterlinge**, mit Anhang über entomolog. Literatur.
b) Verzeichniss entomolog. **Geräthschaften.**
c) Verzeichniss über lebende **Raupen, Puppen** und **Eier.**
Interessenten wollen mir die ihnen wünschenswerthen Cataloge bezeichnen.
Die Versendung geschieht gratis u. franco. [1214
Ernst Heyne, Leipzig, Hospitalstr. 2.

Torfplatten.

Ganz vorzügliche Qualität, 24 cm. lang, 8 cm breit, 1 cm stark, 100 St. 3,50 ℳ incl. Emballage.
Versandt gegen Nachnahme, nicht convenirende Sendungen nehme zurück.
1147] **H. Kreye**, Hannover.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^1/_2$ cm stark. 60 Platten = ein 5 Kilo-Packet incl. Francatur und Verpackung 4 ℳ.
Versand gegen Nachnahme; nicht convenirende Sendungen nehme zurück.
788] **H. Kreye**, Hannover.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, liefert die Fabrik in Dresden, Reissiger Str. 23. Dr. **Schaufuss.**

Literatur.

I. Miscellanea.

Cuvier, Le règne animal distribué d'après son organisation. 5 vols. Paris 1829. 8. av. plchs. cart. 13,50 ℳ.
Gosch, C., Om Latreille's theory of „le segment médiaire." (Kopenhagen 1883. 8. 2,60 ℳ.
Krancher, O., Der Bau d. Stigmen bei d. Insekten. Leipzig 1881. 8. m. 2 col. Tafeln. 2,20 ℳ.
Weber, F., Nomenclator entomologicus. Chilonii 1795. 8. 1,60 ℳ.

II. Coleoptera.

Beling, T., Drei Abhandl. üb. Metamorphose u. Biologie d. Käfer. Berlin u. Wien 1876—82. 8. 1,50 ℳ.
Gutfleisch, F., Die Käfer Deutschlands, hrsg. v. Bose. Darmstadt 1859. 8 Hfz. 7 ℳ.
Kawall, J. H., Zur Kenntniss d. Coleoptera in d. russ. Ostseeprovinzen (Riga) 1869. 8. 1,30 ℳ.
Reitter, E., Neue Käferarten. (Wien) 1874. 8. 1 ℳ.

III. Lepidoptera.

Boisduval, J. A., Genera et index meth. Lepidopterorum Europ. Paris 1840. 8. cart. 2,50 ℳ.
Klug, F., Ueber d. Lepidopterngattung Synemon. (Berlin) 1848. 4. m. col. Kpfrt. 2,60 ℳ.
Mann, J., Verzeichn. der 1883 bei Fiume gesammelten Schmetterlinge. 2 Thle. (Wien) 1857. 8. 1,50 ℳ.
Walsingham, T., On some North American Tineidae. (London) 1881. 8. w. 2 plates. 2 ℳ.

IV. Hymenoptera.

Baer, J., Dasypodae Ross. gub. Poltavici. (Mosquae) 1853. 8. c. tab. pulch color. 2 ℳ.
Förster, A., Hymenopterolog. Studien. II. Chalcidiae. Proctotrupii. Aachen 1856. 4. cart. 3,50 ℳ.
Leuckart, R., Parthenogenesis oder Drohnenbrütigkeit d. Bienen. Leipzig 1874. 4. 1,20 ℳ.
Mayr, G., Neue Formiciden. (Wien) 1870. 8. 1,50 ℳ.

V. Neuroptera.

Brauer, F., Neue Neuropt. d. Mus. Godeffroy. — Verwandl. der Mantispa. 2 Abh. (Wien) 1869. 8. m. Kpfrt. 1,50 ℳ.
Girard, Espèce nouv. du genre Hemerobius. (Paris) 1858. 8. av. fig. col. 1,30 ℳ.
Rambur, P., Hist. nat. des Névroptères. Paris 1842. 8. av. 12 plchs. 9 ℳ.

VI. Orthoptera.

Krauss, H., Orthoptera v. Senegal gesamm. v. F. Steindachner. (Wien) 1877 8. m. 2 Tfln. 1,50 ℳ.
Lucas, H., Idioderus grandis n. sp., de la fam. des Locustiens. (Paris) 1872. 8. av. plche. 1,50 ℳ.
Müller, J., Ueber die Entwickl. d. Eier im Eierstock bei Phasma. Ac. Leop. 1825. 4. m. 6 Kpfrt. 4 ℳ.
Stal, C., Orthoptera africana. (Holm.) 1871. 8. 1 ℳ.

VII. Diptera.

Bigot, J., Diptères de Madagascar. 3 pts. (Paris) 1859. 8. av. 5 plchs soign. color. 9 ℳ.
Frauenfeld, G. v., Die Linsengallen d. österr. Eichen. (Moskau) 1856. 8 m. Taf. 2,60 ℳ.
Heeger, E., Neue Metamorphosen ein. Dipteren. (Wien) 1858. 8. m. 4 col. Tafeln. 1,80 ℳ.
Loew, H., Die europ. Ortalidae. (Berlin) 1868. 8. 1,20 ℳ.

VIII. Hemiptera.

Flor, G., Die Rhynchoten Livlands. 2 Thle. Dorpat 1860—61. 8. — 826 u. 638 pg. 15 ℳ.
Mayr, G., Hemipterolog. Studien. Die Belostomiden. 2 Thle. (Wien) 1863—71. 8, m. Tafel. 2,50 ℳ.
Reuter, O. M., Species europ. g. Phytocoris Fall., auct. (Paris) 1875. 8. av. plche soign. color. 2,20 ℳ.
Stal, C., Hemiptera nova. (Stockholm) 1854. 8. 1,50 ℳ.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

No. 2.

Preisliste Ost-Sibirischer u. Central-Asiatischer Lepidopteren.

Desiderata erbitte in der Reihenfolge dieser Liste.
Please to write desiderata according to the order of this list.
On est prié d'écrire les désiderata d'après l'ordre de cette liste.
Preise in Einheiten ($^1/_{10}$ Mark) 10=1 Mark. Prices in unities ($^1/_{10}$ Mark) 10=1 Shlgsterl. Prix en unités ($^1/_{10}$ Marks) 8=1 Franc.

Indem ich beabsichtige die theils sehr seltenen **Lepitoptera-Doubletten**, *welche ich während fünfjährigen Aufenthalts in Ost-Sibirien sammelte, in möglichst kurzer Zeit zu realisiren; habe ich mich entschlossen dieselben zu nachstehend verzeichneten ganz bedeutend ermässigten Preisen gegen Baar zu verkaufen. Ich konnte der Liste eine Anzahl Central-Asiatischer sowie einige wenige Madeira etc. Arten beifügen, für welche ich ebenfalls Notirungen auf durchschnittlich die Hälfte der bis heute dafür massgebenden Preise reducirt habe.*

Die mit e. l. und sup. bezeichneten Arten sind selbstverständlich in Prima, aber auch alle ohne Vermerk aufgeführten Arten sind in guter Qualität vorhanden; ich mache jedoch darauf aufmerksam, dass von diversen seltensten Arten die Vorräthe sehr bald vergriffen sein dürften.

Ich gebe mich der angenehmen Hoffnung hin, dass meine vorliegende Offerte vielen Herren Entomologen eine willkommene Gelegenheit sein wird, Lücken auszufüllen, welche in Folge der bisher von Händlern auf geradezu unerschwingliche Preise gehaltenen Ost-Sibirischen und Central-Asiatischen Arten, fast jede Sammlung aufweisen dürfte.

Gefällige Aufträge, welche von Baarzahlung begleitet, werden zuerst ausgeführt. Aufträge von Herren welche mir nicht persönlich bekannt, werden gegen Postnachnahme ausgeführt; falls letzteres den Herren Bestellern nicht genehm, bitte um gefl. Aufgabe guter Referenzen.

Auf eventuellen Wunsch der Herren Besteller wird für jedes Stück der genaue Fundort angegeben.

Bei Bestellungen über 30 Mark wird Emballage nicht berechnet, der Post-Verkehr findet franco gegen franco statt.

Nicht Convenirendes wird von Europäischen Plätzen zwei Wochen, von America vier Wochen nach Empfang zurückgenommen.

In Tausch nehme, nur ganz besonders seltene Arten, sowie hervorragende Aberrationen und Hermaphroditen des Europäischen Faunengebiets zu angemessenen Preisen.

Ueber eine grössere Parthie präparirter Raupen und Puppen Ost-Sibirischer Lepidopteren sowie über ca. dreizig Arten, (darunter sechs nova spec.) richtig bestimmter Land- und Süsswasser-Conchylien aus dem Amur-Gebiet werde Preislisten auf Wunsch franco einsenden.

Ich verweise als meine Referenzen auf
Herrn **Rud. Tancré,** *Fabrikbesitzer in ANCLAM,*
und Herrn **H. Wilh. Dieckmann jr.,** *Grosskaufmann in HAMBURG.*

Rhopalocera.

	♂	♀
Papilio.		
Maackii	—	80
v. Raddei	40	—
Luehdorfia.		
Puziloi	90	90
do. II. Qual.	40	40
Parnassius.		
Nomion	25	—
Bremeri	30	—
Graeseri Honrath	40	—
do. do. II. Qual.	—	100
v. Intermedius	5	—
Discobolus	40	80
do. ♀ ab. nigricans	—	150
Delphius	100	150
do. II. Qual.	50	75
Actius	60	—
do. II. Qual.	30	60

	♂	♀
Tenedius	150	250
do. II. Qual.	75	125
Eversmanni defct.	—	150
Felderi I. Qual.	200	—
do. II. „	170	—
do. III. „	150	—
Clarius v. Dentata	70	—
do. II. Qual.	35	—
Stubbendorfii	3	20
Aporia.		
Crataegi e. l.	3	3
Hippia e. l.	6	5
Pieris.		
Melete	30	20
Rapae var. e. l.	7	12
Napi var.	—	5
Leucodice	5	15
Anthocharis.		
Pyrothoë	30	75
do. II. Qual.	15	40
Leucophasia.		
Sinapis generat. I	3	3
do. generat. II	3	3
Amurensis	15	—

	♂	♀
Colias		
Palaeno	3	6
Melinos med.	120	—
Thisoa	20	40
do. II. Qual.	10	20
Aurora sup.	70	—
do. II. Qual.	40	—
Rhodocera.		
Aspasia e. l	10	20
Thecla.		
Lutea e. l.	60	60
Fasciata Janson	40	30
Arata	80	80
do. II. Qual.	50	50
Frivaldszkyi	80	80
do. II. Qual.	40	40
Fusca	30	45
do. II. Qual.	15	25
Oberthüri	50	50

Polyommatus.

	♂	♀
Virgaureae	3	3
Rutilus	6	—
Hippothoë	3	—
Amphidamas	3	—

Polycaena.

	♂	♀
Timur	45	—

Cigaritis

	♂	♀
Acamas	10	15

Lycaena.

	♂	♀
Argiades	3	4
Fischeri pass.	5	10
Argyrotoxus	3	—
Cleobis	5	20
Optilete	3	—
Zephyrus var.? sup.	12	—
Orion	3	3
Pheretiades	23	
Astrache	3	
Eumedon	3	—
Amanda v. Amurensis	10	—
Argiolus	3	3
Semiargus	3	—
Cyllarus	3	—
Euphemus	3	3
Arionides	25	—

Limenitis.

	♂	♀
Schrenckii	120	—
Populi med.	5	—
Hellmanni e. l.	15	35

Neptis.

	♂	♀
Nycteis med.	15	—
Lucilla	4	6
Aceris	5	—
Thisbe	15	—

Vanessa.

	♂	♀
L. album e. l. sup.	15	—
Urticae var. e. l.	3	3
Jo e. l.	3	3
Callirrhoë e. l. sup.	30	30
Vulcanica e. l. sup. ex Madeira	40	40

Melitaea.

	♂	♀
Phoebe	4	—
Sibina	20	—
do. II. Qual.	10	
Didymoides sup.	30	70
do. II. Qual.	15	35
Dictynna	3	4
Athalia	3	3
v. Mandschurica Fixsen nov. sp. in litt.	10	—
Alatauica	6	10
do. II. Qual.	4	
Asteroida	25	—

Argynnis.

	♂	♀
v. Ossianus	4	6
Selene	3	4

Argynnis.

	♂	♀
Selenis	30	60
Oscarus major ex Wladiwostok	60	120
do. minor. ex Nicolajefsk	50	—
do. II. Qual.	25	50
Euphrosyne	3	4
Iphigenia Graeser nova sp. ex Nicolajefsk pas.	40	—
Hegemone	25	—
do. II. Qual.	15	—
Pales var. Caucasica	13	—
do. II. Qual.	7	—
Angarensis sup.	50	100
do. II. Qual.	25	50
Thore v. Borealis	10	15
Jno ex Nicolajefsk	3	4
do. maxima ex Wladiwostock	4	8
Daphne	—	6
Aglaja	3	4
Adippe var.	4	8
ab. Cleodoxa	8	—
ab. Cleodippe	30	—
Laodice	10	10
Sagana	15	—
do. II. Qual.	12	40

Melanargia.

	♂	♀
Halimede	10	25
Epimede	15	30
do. II. Qual.	10	20

Erebia.

	♂	♀
Turanica v. Laeta med.	20	—
Parmenio	30	60
Sedakovii sup.	30	60
do. II. Qual.	15	35
Sibo	30	—
do. II. Qual.	—	30
Radians	20	—
do. II. Qual.	10	—
Calmucca	30	—
Ajanensis	30	—
do. II. Qual.	15	25
Cyclopius	25	50
do. II. Qual.	13	—
Embla var.	15	20

Oeneis.

	♂	♀
Jutta	15	
Norna var. Fulla	18	30
do. II. Qual.	10	—
Nanna Mén bona spec.	120	
Urda	50	120
do. II. Qual.	25	60

Satyrus.

	♂	♀
Autonoë v. Sibirica	13	—
Regeli	30	—
Dryas v. Sibirica	3	—
Baldus	12	m 30

Pararga.

	♂	♀
Eversmannii	15	30
Xiphioides ex Madeira	20	—
Achine	3	—
Deidamia	100	—

Pararga.

	♂	♀
Maackii	30	25
Schrenckii	30	—
Epimenides	30	25
Epaminondas	25	25

Epinephele.

	♂	♀
Rueckbeili Stdgr.	15	—
Kirghisica	15	40
Naubidensis	10	—
Lycaon v. Turanica	3	—
Hyperantus	3	—

Coenonympha

	♂	♀
Oedippus	6	10
Hero	3	—
v. Perseis	8	—
Mohametana	15	—
Amaryllis	20	—
Mongolica	30	—

Syrichthus.

	♂	♀
Gigas	30	60
Antonia	20	—
Speyeri?	10	—
Serratulae?	3	—
Malvae	3	—
Maculatus	15	40

Nisoniades.

	♂	♀
Montanus	15	35
Thetis	15	45

Hesperia.

	♂	♀
Lineola	3	3
Sylvanus	3	5

Cyclopides.

	♂	♀
Morpheus	3	—

Carterocephalus.

	♂	♀
Palaemon	3	—
Silvius	6	12

Sphinges.

Sphinx.

	♂	♀
Streckeri e. l.	120	120

Deilephia.

	♂	♀
Elpenor e. l.	3	3

Smerinthus.

	♂	♀
Maackii	300	300
do. II. Qual.	150	150
Roseipennis	250	250
do. II. Qual.	125	125
Caecus e. l.	200	200
do. II. Qual.	120	120
hibr. Hybridus e. l. Hamburg	30	200
Tremulae	150	250

Ino.

	♂	♀
Pruni	3	3

	♂	♀
Zygaena.		
Christophi	20	—
Syntomis.		
Caspica	10	10
Thelebus	—	35

Bombyces.

	♂	♀
Sarrothripa.		
Undulana	3	3
Hylophila.		
Prasinana	3	3
Nola.		
Strigulosa	15	15
Centonalis	5	5
Calligenia.		
Rosea	3	3
Calamina Buttl.	20	—
Pallida	—	25
Setina.		
Irrorella	3	—
Stigmatophora.		
Micans e. l.	25	15
do. II. Qual.	15	10
Lithosia.		
Muscerda	6	
Griseola	3	3
Lutarella	3	3
Nemeophila.		
Metelkana	15	—
Plantaginis var.	—	5
do. var. Hospita	3	
Arctia.		
Caja e. l.	3	3
Amurensis	40	—
do. pass.	20	10
Aulica	3	3
Erschoffi	60	—
Spilosoma.		
Fuliginosa	3	3
Roseiventris	20	—
Dionychopus.		
Niveus e. l.	50	120
do. II. Qual.	25	75
Neaera.		
Hilaris Westw.	30	60
Miresa.		
Flavescens e. l.	20	20
Dasychira.		
Confusa	30	50
Raddei		100
Porthesia.		
Similis	3	3
Kargalika sup.	40	40
Ocneria.		
Dispar	3	3
Bombyx.		
Neustria ex Amur	3	3
do. ex Kuldja	3	3
Castrensis v. Kirgisica	5	—
Lasiocampa.		
Albomaculata e. l.	60	60
Laeta e. l. sup.	80	80
Dieckmanni Graeser nov.spec. e. l.	60	60
Pyrosis.		
Eximia Oberth. e. l.	120	180
Saturnia.		
Boisduvalii e. l. sup.	150	200
Jankowskyi med.	150	–
Antherea.		
Yamamai e. l.	30	30
Oreta.		
Calceolaria Buttl. e. l.	100	150
var Pulchripes Buttl. e. l.	120	170
Notodonta.		
Bombycina Oberthür hujus generis?	80	80
Lophopteryx.		
Camelina	3	3
Phalera.		
Bucephala v. e. l.	6	6
Pygaera.		
Anastomosis	3	3
Gonophora.		
v. Intermedia e. l.	15	15
Thyatira.		
Batis e. l.	3	3
Cymatophora.		
Or e. l.	3	3

Noctuae.

	♂	♀
Demas.		
Coryli e. l.	3	3
Acronycta.		
Alni	30	30
Rumicis	3	3
Agrotis.		
C. nigrum	3	3
Ditrapezium	3	3
Dahlii e. l. maxima	7	7
Fuscostigma med.	30	30
Plecta e. l.	3	3
Conspicua	10	10
Lycarum	20	20
Segetum v. Pallida	8	8
Ypsilon	3	3
Corticea	3	—
Occulta	5	5
Mamestra.		
Advena	3	3
Nebulosa	3	3
Thalassina	3	3
Pisi	3	3
Brassicae	3	3
Khorgossi	60	60
Irrisor	60	60
Dianthoecia.		
Nana	3	—
Polia.		
Chi.	3	3
Hadena.		
Porphyrea	3	3
Jankowskii	15	—
Brotolomia.		
Pallens e. l.	80	80
Nyssocnemis.		
Obesa	60	60
Helotropha.		
Leucostigma	5	5
Hydroecia.		
Nictitans	3	3
Leucania.		
Impudens var.	10	—
Pallens	3	—
Turca	3	3
Grandis Butl.	40	40
Amphipyra.		
Pyramidea	3	-
Taeniocampa.		
Gracilis var.	10	10
Calymnia.		
Affinis	3	3
Trapezina var.	4	4
Flavomaculata m.	30	30
Variegata	30	30
Campostigma e. l.	30	30
Xanthia.		
Flavago	3	3
Fulvaga	3	3

Calpe.	♂	♀
Capucina e. l.	6	6
Telesilla.		
Virgo	50	60
Plusiodonta.		
{Compressipalpis Gn. {Casta Butl. e. l. sup	100	100
Plusia.		
Tripartita e. l.	3	—
Cheiranthi pass.	3	3
Hochenwarthi e. Kuldja	5	5
Ala.		
Picteti	45	45
Leocyma.		
Albonitens	60	60
Erastria.		
Pusilla	4	4
Euclidia.		
Mi var.	3	3
Glyphica	3	3
v. Dentata	10	10
Remigia.		
Ussuriensis	20	20
Zethes.		
Musculus	60	60
Sypna.		
Picta med.	50	50
Agnomonia.		
Juvenilis	40	40
Bolina.		
Flavomaculata	50	50
Leucanitis.		
Caucasica	50	50
Picta v. ex Kuldja	25	25
Pseudophia.		
Syriaca	15	15
Lagoptera.		
Elegans	100	120
do. II. Qual.	50	60
do. III. Qual.	30	40

Catocala.	♂	♀
Lara	60	80
Dula	50	50
{Puerpera {v. Orientalis e. Kuldja med.	6	—
Serenides e. l.	80	90
spec.? e. l.	50	60
Dissimilis	100	—
Spintherops.		
Phantasma	15	15
Maculifera	25	40
Glebicolor	35	50
Aventia.		
spec.?	100	100
Zanclognatha.		
Tarsiplumalis	5	5
Herminia.		
Tentacularis	3	3
Derivalis	3	3
Hypna.		
Proboscidalis	3	3

Geometrae.

Geometra.	♂	♀
Glaucaria med.	25	—
Vernaria med.	3	3
Sponsaria	30	30
Phorodesma.		
Smaragdaria med.	6	—
Albicostata	30	30
Acidalia.		
Ochrata	3	3
Beckeraria	5	--
Umbellaria	5	5
Probiepsis.		
Phoebearia sup.	40	—
Timandra.		
Amata	3	--
Abraxas.		
Grossulariata e. l.	3	3
Halthia.		
Eurypyle e. l.	30	-
Orthostixis.		
Bremeraria	30	30

Stegania.	♂	♀
Dalmataria	10	—
Numeria.		
Pulveraria	3	—
Angerona.		
Prunaria	3	3
Serrata	30	30
Macaria.		
Nigronotaria	20	30
Fidonia.		
Fasciolaria	3	—
Ematurga.		
Atomaria	3	3
v. Orientalis e. Kuldja	8	8
Phasiane.		
Petraria	3	3
Clathrata	3	3
Aspilates.		
Mundataria	5	---
Formosaria	25	40
Acuminaria	15	—
Stamnodes.		
Danilovi	30	30
Pauperaria	25	--
Lygris.		
Ludovicaria sup.	30	40
Cidaria.		
Dotata	3	—
Fixseni med.	10	—
Truncata	3	3
Quadrifasciaria	3	3
Tauaria	25	--
Albicillata	5	3
Lugubrata	3	3
Hastata	3	3
Alchemillata	3	3
Blomeri	10	10
Albostrigaria	10	—
Unistirpis Butl. hujus generis?	15	20
Taczanowskiaria Oberthür	20	20

Correspondenz, Sendungen und Geld erbitte an Adresse:
Please adress all correspondances and sendings to:
Veuillez adresser des correspondances et des envoies à:

Louis Graeser,
Ferdinandstrasse 46, Hamburg.

Es wird höflichst gebeten dieser Liste grossmöglichste Verbreitung zu verschaffen.
Gentlemen are requested to assist in giving this list the largest possible circulation.
Messrs. Messrs. sont priés accorder leur support pour faire circuler cette liste chez leurs amis.

Hamburg, den 31. Januar 1887. *Louis Graeser, Ferdinandstrasse 46.*

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische Institute **gratis** und **franco** per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **75 Pfennig** pro Quartal (No. 2504. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 85 Pfennig, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Frcs. 1.25.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	**Expedition und Redaction:** Leipzig, Augustusplatz 1.	**Gebühren** für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 4. — Leipzig, den 15. Februar 1887. — **4. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 1. März erscheint, werden **bis spätestens 26. Februar früh** erbeten. **Diejenigen** Herren Entomologen u. Interessenten, welche in dem laufenden Quart. **ein** Inserat von mindestens 20 Zeilen aufgeben, erhalten das Blatt für das betreffende Quartal direct unter Kreuzband **gratis** u. **franco** zugesandt.

Die Expedition.

An die geehrten Abonnenten und Inserenten!

Bei den verschiedensten Gelegenheiten sind uns von Nah und Fern seitens vieler Geschäftsfreunde kleine Notizen zugegangen, welche über die Conservirung und Aufzucht dieser oder jener Insektenspezies einige gutgemeinte Aufschlüsse gaben. Dergleichen Mittheilungen haben wir seither, der Kürze halber, mit welcher man sie ertheilte, als private Winke für die Redaction resp. Expedition unseres Blattes betrachtet.

Dürfte es nicht zweckmässiger sein, wenn sich im Kreise unserer vielen Geschäftsfreunde zunächst eine Anzahl fände, die ihre langjährigen Erfahrungen auf diesem oder jenem Gebiete der Oeffentlichkeit übermittelten, damit dergleichen praktische Erfahrungen möglichst weite Verbreitung fänden?

Mit dem grössten Danke nehmen wir solche Mittheilungen **kostenlos** in die Spalten der **„Insektenbörse“** auf. Wir werden derartige Beiträge unter der Ueberschrift:

„Entomologische Mittheilungen“

bringen.

Die Expedition der Insektenbörse.

Mittheilung.

Die Insekten-Börse wird unter anderen an die entomologischen Gesellschaften und naturwissenschaftlichen Vereine der nachstehend verzeichneten Städte regelmässig gratis und franko gesandt: Aarau, Amsterdam, Basel, Bautzen, Berlin, Bonn, Boston, Breslau, Brünn, Brüssel, Budapest, Buffalo, Caen, Christiania, Danzig, Davenport, Dresden, Florenz, Frankfurt a. M., Genua, Göttingen, Graz, Hamburg, Heidelberg, Hermannstadt, Kopenhagen, Leipzig, Leyden, London, Lüttich, Lyon, Madrid, Metz, Moskau, Neapel, Nürnberg, Oldenburg, Paris, Petersburg, Philadelphia, Prag, Salem (Massachusetts), Schaffhausen, Stettin, Stockholm, Strassburg i. Elsass, Stuttgart, Tharand, Trencsin, Turin, Washington, Wien, Wiesbaden, Zürich, sowie an viele Private in allen Erdtheilen.

Postanweisungen und **eingeschriebene Briefe** sind **nicht** an die Expedition der Insekten-Börse, sondern **nur an Frankenstein & Wagner, Leipzig, ☞ Augustusplatz 1,** zu richten, da Werthsendungen von der Post **nur** ausgeliefert werden, **wenn eine empfangsberechtigte Person auf der Adresse angegeben ist.**

Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Der Verlag von A. Pichler's Wittwe & Sohn, Wien V, welcher der Naturwissenschaft schon manches gute Werk geboten hat, namentlich pädagogischer Richtung, erfreut die Insektensammler mit zwei nützlichen Neuheiten. Die erste: Verzeichniss der Arten-Namen, welche in Schiner's Fauna austriaca, Diptera, enthalten sind, zusammengestellt von Prof. Dr. Jos. Mik, hilft einem langgefühlten Bedürfnisse ab, indem es das zu Schiners grosser Fliegen-Synopsis fehlende Inhaltsverzeichniss der besprochenen Arten mit Weglassung der Gattungsnamen bringt; es ist jedem Fliegensammler und jedem Museum unentbehrlich. Das andere Büchlein, Vollständiges Verzeichniss der Schmetterlinge Oesterreich-Ungarns, Deutschlands und der Schweiz, welches den durch Herausgabe vieler zoologischer Lehrbücher vortheilhaft bekannten Professor Dr. Carl Rothe zum Verfasser hat, wird noch allgemeiner freudig begrüsst werden, weil es einen grösseren Interessentenkreis hat. Die Idee, eine kurzgedrängte Aufzählung der in den Ländern deutscher Zunge fliegenden Lepidopteren als Sammlungskatalog zu veröffentlichen, ist eine sehr nahe liegende und es ist eigentlich zu verwundern, dass sie nicht schon öfter ergriffen worden ist; in der vorliegenden Arbeit ist sie aber in einer Weise durchgeführt, die nur Genugthuung erwecken kann, dass dies nicht geschehen ist. Es ist wohl kaum möglich in kürzerer Form mehr auszudrücken, als es in dem Rothe'schen Catalog durchgeführt ist. Eine einzige Zeile enthält lateinischen und deutschen Namen, Autor, Vaterland, die Nummer des Staudingerschen Cataloges, die Flugzeit des Schmetterlinges und Zeit des Vorkommens der Raupe in Ziffern, und die Futterpflanze, also Alles, was bei der Durchmusterung der Sammlung zu wissen wünschenswerth ist. Da auch die Ausstattung in Papier wie Schrift eine elegante ist, und der Preis ein spottbilliger (80 Pfennig), kann es nicht fehlen, dass sich der Rothe'sche Catalog als Taschenbuch für jeden deutschen Schmetterlingssammler einbürgert.

Ueber den kürzlich erwähnten Weinverderber, die Motte Oenophila V-flavum, die in Brüssel wiederholt aufgetreten ist, sind neuerdings Untersuchungen angestellt worden und Hegnaeus hat festgestellt, dass dieselbe

bisher in Staudinger und Wocke's Catalog falsch gestellt worden ist; es ist eine ächte Motte. Sie hat übrigens in ihrer Leidenschaft für Weinflaschenkorke noch eine Genossin in Ephestia passulella, deren noch etwas grössere Larve die Pfropfen auch der Länge nach von oben bis unten durchbohrt, dass der Wein ausläuft. Der eine Rath, den man einem der befallenen Weinkalamitosen von wissenschaftlicher Seite gegeben hat, nachdem man vergebens mit Schwefel den kleinen Bestien beizukommen versucht hat, nämlich: den Weinvorrath so schnell wie möglich zu trinken, ist jedenfalls probat! — —

Von erwähnenswerthen Notizen lagen der belgischen entomologischen Gesellschaft in letzter Sitzung vor: Neubeschreibung von 6 südamerikanischen Bupresten (Anthaxia, Acmaeodera, Agrilus, Brachys) von Kerremans; Heylaerts beschreibt nochmals die nach seiner Angabe von Prof. Weyenberg ganz ungenügend diagnosticirte Psyche (Lep.) Plataeceticus cassiae.

Prof. C. Aurivillius zu Stockholm hat wiederum mehrere interessante Arbeiten veröffentlicht. „Das Insektenleben der Polarregionen" ist eine faunologische Aufzählung der bis jetzt gefundenen nordischen Thiere. (Zum Vergleich werden auch die nicht polaren Artozoen mit genannt.) Nach ihm hat Schweden und Norwegen bis heute 13980 Arten Insekten aller Ordnungen, Polar-Skandinavien 2596, das arktische Asien 667, Polar-Amerika 83, die Inseln 825, Island 319, Grönland 174, Novaja Semlja 171 und Spitzberg 70 Arten. — Verzeichniss der während einer Expedition in den Gebirgen von Kamerun gefundenen Cetoniden und Lucaniden (Rosen- und Hirschkäfer) mit Beschreibung neuer Arten, wird Deutschland specieller interessiren. —

Eine anatomisch-mikroscopische Musterarbeit hat Dr. List in seiner Monographie von Orthezia cataphracta Shaw geliefert, die soeben als 5. Heft des 1. Bandes der Arbeiten aus dem zoologischen Institut zu Graz (Zeitschr. f. wissenschaftl. Zoologie) die Presse verlassen hat. Sechs umfangreiche Tafeln behandeln in hunderten von sauber ausgeführten Figuren den inneren Bau der genannten Schildlaus so ausführlich, dass der Fachmann seine Freude daran hat, der Laie aber eine heilige Scheu vor dem jetzigen hohen Stande der Anatomie bekommt.

Einiges über Zatima-Zucht.

Von Dr. O. Krancher, Leipzig.

Noch in den Katalogen aus den Jahren 1879 und 1880 kann man den Helgoländer Bär Spilosoma Lubricipeda v. Zatima mit 60 Mark angesetzt finden, während die neuesten Kataloge ihn für kaum den 15. Theil seines einstigen Werthes offeriren. Und unter der Hand ist es wohl möglich, sich diesen schönen, immerhin aber seltenen Spinner für noch weit niedrigere Reichsmark zu verschaffen, ist doch in der neuesten Zeit in der Entomologie geradezu eine grauenerregende Schleudermanie gang und gäbe geworden. — Und woher kommt es, dass in wenigen Jahren dieser einst nur in vereinzelten Sammlungen sich findende Schmetterling so enorm verbilligt werden konnte? Die Ausfuhr aus dem Mutterlande war aller Wahrscheinlichkeit nach keine so bedeutende, als dass man von dieser Seite her selbst kleine Sammlungen jetzt damit bereichert sehen könnte! —

Es waren wohl die massenhaften Zuchten, die aus wenigen importirten Stücken erzielt wurden und die einen Nachwuchs ergaben, der sich wie Spreu über die gesammte entomologische Welt verbreitete. Dazu gesellte sich die ausserordentlich leichte Zucht der Raupen, die mit seltenen Ausnahmen die denkbar günstigsten Resultate ergab, wie auch das leichte Beschaffen der aller Orten sich findenden Futterpflanzen: Hollunder (Sambucus nigra), Faulbaum (Prunus Padus) etc. —

Im Frühjahr 1883 brachte ich durch Kauf einige (wohl 3 oder 4) Eier von Zatima, damals noch wahren Goldkörnlein vergleichbar, in meinen Besitz. Die Resultate waren die denkbar günstigsten, denn von 3 Stück ausschlüpfenden Schmetterlingen (2♀ und 1♂) erzielte ich eine Kopulation, die mir gegen 300 gutbefruchtete Eier einbrachte. Und so habe ich denn durch regelmässig folgende Nachzuchten in den Jahren 1883 und 1884 je eine Frühjahrs- und Herbstzucht gehabt, ohne bemerkenswerthen Rückgang, während die Jahre 1885 und 1886 nur eine Frühjahrszucht ergaben, wenn auch Schmetterlinge im Herbste ausschlüpften, jedoch jetzt zur Begattung nie zu bringen waren. Die meisten Puppen überwinterten und ergaben im Frühjahr den Falter.

Die beiden letzten Jahre gaben mir folgende Resultate:

Im Sommer 1885 brachte ich 35 Stück Puppen in den Puppenkasten zur Ueberwinterung. Davon schlüpften 3 Schmetterlinge noch im Herbste aus, während von den restirenden im Frühjahr 18 Stück als Schmetterling das Licht der Welt erblickten. Dies ergiebt 60 %.

Im folgenden Jahre (86) konnte ich schliesslich 40 Puppen zurücklegen, von denen im verflossenen Herbste 7 recht dunkle Thiere zum Schmetterling sich entwickelten; die weiteren harren dem Frühlinge entgegen. Ob auch diese Zucht 60 % ergeben wird, ist eine Frage, die mir darum interessant erscheint, weil es bei mir bereits die „8." Inzucht ist, die ich pflege. Und dass in anderen Händen schon eine Reihe von Zuchten vorhergegangen sein dürften, ist wohl mit Sicherheit anzunehmen.

Allerdings behaupteten schon im Frühjahr 1885 vereinzelte Entomologen, dass die damalige Zatima-Zucht infolge Regenerierens sicher eingehen müsse. Ich habe durch meine weitere Zucht und deren günstigste Resultate (60 %) den Beweis erbracht, dass trotz der Inzucht ein Weiterbestehen dieses Thieres recht wohl möglich ist, ja ich möchte behaupten, dass auch in der kommenden Zeit Zatima aus dieser Zucht noch nicht ausstirbt, wenn nicht ungünstige Umstände mitwirken sollten.

Und welche Inzuchten haben wir bei anderen Thierarten zu verzeichnen, ohne an ein Aussterben denken zu müssen! Ich erinnere nur an die Bienenzucht, in der die so beliebte Blutauffrischung nur kurze Zeit von sich reden machte und ebensobald, wie sie kam, wieder verschwand. Doch darüber a. a. O. mehr. Man ersieht aber, dass die Theorie sich in der Praxis oft ganz anders gestaltet. —

Einen gelinden Schreck erlebte ich bezüglich meiner Zatima-Zucht im Jahre 1885. Sassen da plötzlich an drei aufeinanderfolgenden Tagen fröhlich unter ausgeschlüpften Zatima-Schmetterlingen 3 frischausgekrochene Lubricipeda im Kasten. Woher mochten diese gekommen sein? Hatte ich hier einen unumstösslichen Beweis des Rückschlags auf die Stammeltern vor mir? — Da endlich fand ich in meinem Notizkalender Aufschluss. Ich hatte einst 9 Lubricipeda-Raupen ihrer seltsamen Färbung wegen mit nach Hause genommen, um sie zu präpariren. Mit 5 war dies geschehen, die andern hatten sich verpuppt, um mir im Frühjahr obengenannten Zweifel zu erwecken.

Auf Grund der Thatsache nun, dass ich während der letztverflossenen Jahre wohl an 800 Raupen versandte und gegen 200—250 Schmetterlinge von Spil. Lubricipeda v. Zatima selbst gezüchtet habe, bei meinen Zuchten aber nie einen Rückschlag auf die vermeintlichen Stammeltern (Lubricipeda) erlebte, erlaube ich mir, der entomologischen Welt den Antrag zu unterbreiten, diese vermeintliche Varietät zu einer selbständigen Art „Zatima" zu erheben, die beiden Varietäten aber, nämlich v. Intermedia und v. Deschangei als solche von Zatima gelten zu lassen.

Doch gestatte ich mir den Vorbehalt! —

Sollten unter den Herren Entomologen sich solche finden, die auf Grund strengsten Nachweises mit Ausschluss jeglicher Täuschung dennoch Lubricipeda aus Zatima-Puppen gezogen haben, ich meine: muss als völlig ausgeschlossen zu betrachten sein, dass etwa kleine Lubricipeda-Raupen mit in den Zuchtkasten, der streng von anderen Zuchten gesondert blieb, eingeschleppt worden sind, ist also ein Einwand in irgend welcher Weise unmöglich, so bitte ich dies hier bekannt zu geben; recht gern werde ich dann von meiner Ansicht zurücktreten: dann muss Zatima Varietät bleiben. —

Leipzig, im Februar 1887.

Habe abzugeben

im Tausch oder baar: Puppen von ph. Euphorbiae Dtz 75 ₰. Ligustri Dtz. 1 ℳ. Smer. Ocellata Dtz. 90 ₰. Populi Dtz. 90 ₰. Falter von Gort. flava pr. Dtz. 1,30 ℳ. [1238

F. Blitzner, Berlin, Ackerstr. 1a.

Lasioc. Pini-Raupen

habe à Dtz. 60 ₰ oder auch tauschweise ab. [1240

Bruno Wolff, Nauen.

Folgende Riesenkäfer:

Hercules, Gol. Cacicus, Ch. Atlas, Aegas, Hector, Macr. Cervicornis sind verkäuflich. [1242

J. **Timm**, Greifenberg i. Pomm.

A vendre au prix de 30 F. un joli microscope à disséquer avec quatre outilles, réflecteur et instruments (modèle Deyrolle); le tout entièrement neuf et intact. S'adresser à Monsieur

Ed. Perret-Gentil,

11 rue Pierre Corneille 11
à **Lyon** (France).

---

100 Arten

trop. Käfer, richtig bestimmt, darunter Lc. **cervus, Geotr. nasicornis, Os. erem. eremita, Sap. carcharias, Cyb. Roeselii** u. s. w. einschliesslich Verpackung und Porto 5 Mk. Jeder Sendung werden 10 Stück kleine und mittelgrosse afrikanische Käfer oder auf Wunsch 10 weitere europäische Arten gratis beigegeben.

Raupen - Sammelschachteln von oval; mit Schieber und Luftlöchern 60 Pf. 3 Stück in einander passend 1,50 Mk. **Blechschachteln** mit Torfeinlage 40 Pf. **Raupen-** resp. **Puppenkasten** von Drahtgaze in Blech gefasst, 24 cm lang, 1,50 Mk. **Brausen** zum Bespritzen von Raupen, Puppen, Blumen 40 Pf. **Eier** von Catoc. Nupta, Dtzd. 25 Pf., Mys. acanthae Dtzd. 5 Pf. **Puppen** von mib. Oxacanthae Stück 6 Pf. [1246

Brauner, Schoenau a. d. Katzbach.
(Schlesien.)

Empfehle den besten und vorzüglichsten

Frucht-Aether

zum Fangen der Nachtschmetterlinge (Eulen), von vielen Seiten anerkannt als das wirksamste und anlockenste Mittel. Mit wenigen Tropfen dieses Frucht-Aethers, vermischt in Bier und Zucker oder Honigwasser bestreicht man einige Bäume, und man erzielt mit leichter Mühe durch das schöne und starke Aroma dieses Aethers das günstigste Resultat. à Fl. 1 Mk. (Porto 10 Pf.) d. ganze Jahr ausreichend. Zu beziehen durch [1250

P. Bernert, Anger-Leipzig,
Chaussee-Str. No. 8.

Tausch.

In Tausch gegen Schmetterlinge gebe folgende sauber präp. **Raupen** abzugeben: Aurinia, Aglaja, Antiopa, Argentina, B. Crataegi, Rimicola, Malvula, Hebe, Crenata, Populifolia, Ci, Coryli, Jaspidea, Argentea, Aprilina und 1 gelbe Aurillus. [1251

P. Bernert, Anger-Leipzig.

Wer sich
für den **Hoch-Sport**, für den gymnastischen- und den **Familien-**

Sport

interessirt, und ein Repertorium sucht für gediegene

gesellige Unterhaltung in der Familie,

dem darf empfohlen werden die von 1885 an erscheinende

Wochenschrift

Deutsche

Sport- und Spiel-Zeitung

Redaktion Dr. J. D. Georgens in Berlin.

Verleger:
R. L. Friderichs in Elberfeld.

Preis pro Quartal, durch **Post** oder **Buchhandel** bezogen: 1,20 ℳ.
Probe-Nummern sind durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom Verleger gratis und franko zu beziehen. [323

In unserem Verlage erschien und ist nur von uns zu beziehen:

Mémoires
sur les
Lépidoptères
rédigés par
N. M. Romanoff.
Tome I.

St. Pétersbourg 1884. 4. 181 pg. avec 10 planches coloriées et une carte de la Transcaucasie.

Preis 30 Mark

Diese mit fürstlicher Pracht ausgestattete Publikation enthält:

Romanoff, N. M., Les Lépidoptères de la Transcaucasie. Partie I. Pag. 1—92 avec 5 planchés coloriées et 1 carte.
Rhristoph, H., Lepidoptera aus dem Achal-Tekke-Gebiete. Theil I. Pag. 93—138 mit 3 colorirten Kupfertafeln.
Staudinger, O., Beitrag zur Kenntniss der Lepidopteren-Fauna des Achal-Tekke-Gebiets. Pag. 139—154 mit 1 color. Kupfertafel.
Snellen, P. C. T., Un nouveau genre de Pyralides. Pag. 155—161 avec 1 planche coloriée.
Grumm-Grshimaïlo, Lepidopterol. Mittheilungen. Pag. 162—178.
Table alphabétique des noms de genres, d'espèces, de variétés et d'aberrations mentionnés dans ce volume.

Die von Debray und Castelli gestochenen und auf das sorgfältigste colorirten Tafeln (Abbildungen von 61 Arten) stehen auf der höchsten Stufe der Ausführung.

Berlin, W., Carlstr. 11. **R. Friedländer & Sohn.**

Ed. André

21, Boulevard Bretonnière à Beaune
(Côte-d'Or) France.

Livres d'Entomologie

neufs et d'Occasion.

Immens stock d'ouvrages rares et de tirés à part, aux prix les plus modérés.

En distribution:

Catalogue général de livres entomologiques Nr. 4. Le catalogue No. 5, qui en est le supplément vient de paraître.
Catalogue de livres relatifs aux animaux inférieurs.
Catalogue spécial de livres sur l'anatomie des Insectes.

Mess. les Entomologistes sont instamment priés d'exprimer leurs desiderata, même lorsqu'ils ne se trouveront pas compris sur les catalogues. Il pourra, le plus souvent, y être satisfait à court delai.

Bibliothèque géologique, paléontologique et conchyliologique.

Menus ustensiles d'entomologie.
Collections importantes d'Insectes européens et exotiques, et de fossiles de divers terrains.

Centurien undet. croatischer Käfer darunter Sphodrus cavicola, Anophthalmus, Leptoderus, Mastigus, hat à 4 Mk. abzugeben. [1248

K. V. Steigerwald, Chotěboř
(Bohemia.)

Puppen von Papilio Alexanor à 20 Pf.
„ „ „ Podalirius à 15 Pf.
hat zu verkaufen **V. v. Varendorff**, Stettin, Deutsche Strasse 56. [1249

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in

Dresden, Reissiger Str. 23

(Museum Ludwig Salvator)
gegründet 1853.

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insecten,

namentlich **Coleopteren, aller Erdtheile.**

Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten gratis u. franco.

Eier und Raupen

nicht ganz gewöhnlicher Schmetterlingsarten zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Futterpflanze und des Dutzendpreises sub **A. 10** an die Exped. der Insekten-Börse erbeten. [1232

---

2 Insektenschränke,

jeder mit 24 grossen Glaskasten (41 cm breit, 51 cm lang, 7 cm hoch), mit Torf ausgelegt, sind billig zu verkaufen, einzeln oder beide zusammen.

Die Schränke sind 125 cm hoch, 110 cm breit und 59 cm tief, ahornähnlich polirt und gut erhalten.

Bernhard Gerhard, Leipzig.
1247] Arndstr. 4.

Cicindelen

aller Länder suche zu kaufen.

Gefl. Off. **sub C. A. L. 7684** an die Exp. d. Bl. zu richten. [1244

Curculioniden-Sammlung,

500 Sp. in über 1000 Expl., rein u. richt. best. 100 ℳ.

Staphyliniden-Sammlung,

600 Art., 1200 Expl., rein u. richt. best. 100 ℳ. [1243

Tenebr.-Sammlung,

190 Art. 220 Expl. 40 ℳ

Carabus-Sammlung,

160 Art. 510 Expl. 150 ℳ

Adressen unter **M. 180** durch die Exp. besorgt.

Ich stationire ab April d. J. einigo Sammler im Innern von **Britisch-Nordwestamerika** und sehe Sammelaufträgen gern entgegen. Hauptsache Botanik und Entomologie. [1241

Dr. G. Dieck, Rittergut u. Baumschulen Zöschen.

Für Ornithologen.

Einige seltene naturgetreu ausgestopfte **Fasanen, Spiegelpfauen** und **Satyrhühner** hat preiswürdig abzugeben.

H. Grosse, Präparator.
Taucha-Leipzig. [1253

Ich verkaufe: [1252

50 Arten besserer **Noctuen** meiner Auswahl, aus Oesterreich-Ungarn stammend, in tadellosen 50 Stücken, (ganz gewöhnliche Arten ausgeschloss.), incl. Verpackung und Postporto, auch Zahlung in deutscher Währung, um den billigen Preis von 10 Mark, und gebe auf Verlangen die 50 Arten nominativ bekannt; auch von **Geometriden**, worunter $^1/_3$ **Alpine**-Arten (50 Stück auch) dasselbe, so lange der Vorrath reicht. — Hochachtend

Joh. Dorfinger,
Salmannsdorf 28, b./Wien.

Torfplatten.

Ganz vorzügliche Qualität, 24 cm. lang, 8 cm breit, 1 cm stark, 100 St. 3,50 ℳ incl. Emballage.

Versandt gegen Nachnahme, nicht convenirende Sendungen nehme zurück.
1147] **H. Kreye**, Hannover.

Zu verkaufen:

Erichson, Naturgesch. d. Ins. Deutschl., die Käfer, neu, fein geb. 50 ℳ.
Erichson, Käfer d. Mark Brandenb. 3 ℳ.
Entom. Nachrichten, 11. u. 12. Jahrg. à 3 ℳ. [1245
15 versch. entomol. Schriften von Harold, Kraatz, v. Heyden, Reitter u. a., darunter v. Heyden, Entom. Reise n. Spanien u. Verz. d. Käfer Nassaus, Kraatz, Monatsbl., 2 Jahrg., **zus. nur 12** ℳ.

Adressen durch die Exp. dies. Bl. unter W. G. 50 erbeten.

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 ℳ sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes**.

Aufforderung.

Herr K. J. Bdpst. wird nochmals ersucht, seinem Versprechen nachzukommen, widrigenfalls ich seinen voll. Namen nennen werde. [1239
C. J. Frankfurt a. M.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^1/_4$ cm stark. 60 Platten = ein 5 Kilo-Packet incl. Francatur und Verpackung 4 ℳ.

Versand gegen Nachnahme; nicht convenirende Sendungen nehme zurück.
788] **H. Kreye**, Hannover.

Torfplatten.

Ganz vorzügl. Qualität, 24 cm lang, 8 cm breit, 1 cm stark, pro 100 Stck. ℳ 3,50 incl. Emballage. Ferner grosse Platten 30 cm lang, 20 cm breit, 1 cm stark ℳ 14 pro 100 Stück excl. Emballage hat abzugeben:
692] **Wilh. Schlüter**, Halle a./S.

L'Echange.

Journal mensuel paraissant tous les 1 f. du mois — organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Prix de l'abonnement pour l'étranger 3. 60. Directeur:

M. le Docteur Jacquet,
Cours Lafayette, Lyon.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, liefert die Fabrik in Dresden, Reissiger Str. 23, Dr. **Schaufuss**.

Wilh. Schlüter in Halle a|S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge gratis und franco. [307

J. Schäfer Söhne.

Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität:

Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne

Prompte Bedienung. Solide Preise. [578

Nur für Grossisten und Exporteure.

Alle Stärken

Insekten-Stecknadeln

in Pa. Qualität empfiehlt die [568

Nadel- und Metallw.-Fabrik

von J. E. Leistner, Auerbach i. Sachsen.

Linnaea. Naturhistorisches Institut.

Berlin N., Invalidenstr. 38.

Reichhaltiges Lager aller **naturhistorischen Gegenstände**, besonders in **Vogelbälgen, Eiern, Amphibien** und **Reptilien, Conchylien, Insekten** etc.

Besonderer Catalog über **Lehrmittel** für den **naturgeschichtlichen Unterricht.**

Cataloge stehen **franco** und **gratis** zu Diensten. [680

H. B. Möschler, Kronförstchen b. Bautzen.

Schädel, Bälge, Eier, Lepidopteren, bes. exot. u. Labradorarten. Preislisten gratis u. frei. **Tausche** nur interessante Lepid., bes. mikros. [559

Literatur.

I. Miscellanea.

Agassiz, L., Nomenclator zoologicus. Cum indice. Soloduri 1842—47. 4. (72 ℳ.) Lnbd., schönes Ex.
van Bemmelen, Over het trekken etc. (s. l. migrations des insectes). (Leiden) 1857. 4. 1,50 ℳ.
Dahlbom, A. G., Anteckn. öfver Insekter observ. pa Gottland etc. (Stockholm) 1850. 8. 2 ℳ.
Grenacher, H., Untersuch. üb. d. Arthropoden-Auge. Rostock 1877. 8. fig. — 42 pg. 1,50 ℳ.

II. Coleoptera.

Dalman, J. W., Nova Insectorum (praec. Coleopt.) spec. et gen. (Holm.) 1821. 8. c. tab. 1,50 ℳ.
Fries, B., Nya Insekter fr. Columbien, v. slägtet Psalidognathus. (Holm.) 1833. 8. m. Kpfrt. 1,30 ℳ.
Grouvelle, A., Cucujides nouv. ou peu connus. 2 pts. (Paris) 1876—77. 8. av. 2 plchs. 3 ℳ.
Hollmann, M., Nachtr. z. Brüggemann's Catal. d. Käfer v. Bremen. (Bremen) 1883. 8. 1,50 ℳ.

III. Lepidoptera.

Bjerkander, C., Phalaena Ekebladella, en ny Noctua. (Stockh.) 1795. 8. m. Kpfrt. 1,20 ℳ.
Butler a. Swinhoe, On a collection of Indian Lepidoptera. (Lond.) 1883. 8. w. plate. 1,60 ℳ.
Koch, G., Die indo-austral. Lepidopternfauna. 2. Aufl. Berlin 1873. 8. m. 2 col. Taf. 3,50 ℳ.
Stannius, F. H., De speciebus g. Mycetophila novis. Vratislav. 1831. 4. tab. color. 1,80 ℳ.

IV. Hymenoptera.

Berneaud, Th. de, Descr. d'une nouv. esp. de Dorthésia. (Paris) 1825. 8. av. plch. 1,20 ℳ.
Fintelmann, L., Ueber ein. auf Pinus leb. Lophyren. Ac. Leop. 1839. 4. m. color. Taf. 1,80 ℳ.
Lucas, H., Sur les nids des Polybia scutellaris et Liliacea. (Paris) 1867. 8. av. plche. 1,40 ℳ.
Reinhard, H., Zur Kenntn. einiger Braconidengattgn. I. u. IV. (Berlin) 1862—67. 8. 1,50 ℳ.

V. Neuroptera.

Selys Longchamps et Hagen, Catal. des Névroptères de la Sicile. (Paris) 1860. 8. 1,20 ℳ.
Siebold, C. T. v., Ueber Strepsiptera. (Berlin) 1843. 8. m. Kpfrt. 1,50 ℳ.
— La Helicospyche agglutinans in Italia. II. (Firenze) 1878. 8. 1 ℳ.
Wallengren, H. D., Skandinaviens Neuroptera. I. Planipennia. Stockh. 1871. 4. 4,20 ℳ.

VI. Orthoptera.

Krauss, H., Zur Orthopternfauna Tirol's. 2 Thle. (Wien) 1873—83. 8. m. Tafeln. 1,80 ℳ.
Packard, A. S., Synopsis of the Thysanura of Essex Co., Mass. (Salem) 1873. 8. 1,60 ℳ.
Walsh, B. D., List of the Pseudoneuroptera of Illinois. (Philad.) 1862. 8. — 42 pg. 3 ℳ.
Yersin, Sur qlqs Orthoptères nouv. du midi de la France. (Lausanne) 1854. 8. av. 2 plchs. 1,80 ℳ.

VII. Diptera.

Osten Sacken, New N. Amer. Tipuliae w. short palpi. (Philad.) 1859. 8. w. 2 plates. 3 ℳ.
Packard, A. S., On transform. of the common House Fly. (Boston) 187[illegible] 8 w. plate. 2 ℳ.
Winnertz, J., Zur Kenntniss d. Gatt. Ceratopogon Meig. (Berlin) 1852. 8. m. 8 Taf. 3,20 ℳ.
Wulp, F. M. v. d., Diptera Neerlandica. Bd. I. Haag 1877. gr. 8. m. 1[illegible] col. Taf. 19,50 ℳ.

VIII. Hemiptera.

Kollar, V. Entwickl. v. Acanthochermes quercus n. s. (Wien) 1852. 8. m. Tafel. 1,40 ℳ.
Mayr, G., Hemipteren gesamm. auf d. Reise d. Novara. Wien 1866. 4. m. 5 Tafeln. 14 ℳ.
Siebke, H., Enum. Insectorum Norveg. I. Hemiptera. Orthopt. Christiania 1878. 8. 3,50 ℳ.
Trimoulet, A., Sur la maladie nouv. de la vigne (Phylloxera). Bordeaux 1873. 8. 1,20 ℳ.

Verantwortlicher Redacteur: A. **Frankenstein** in **Leipzig**. Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische Institute **gratis** und **franco** per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 75 Pfennig pro Quartal (No. 2504. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 85 Pfennig, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Frcs. 1.25.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum **10 Pfennige. Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	**Expedition und Redaction:** Leipzig, Augustusplatz 1.	**Gebühren** für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 5. **Leipzig, den 1. März 1887.** **4. Jahrgang.**

An die geehrten Abonnenten und Inserenten!

Bei den verschiedensten Gelegenheiten sind uns von Nah und Fern seitens vieler Geschäftsfreunde kleine Notizen zugegangen, welche über die Conservirung und Aufzucht dieser oder jener Insektenspezies einige gutgemeinte Aufschlüsse gaben. Dergleichen Mittheilungen haben wir seither, der Kürze halber, mit welcher man sie ertheilte, als private Winke für die Redaction resp. Expedition unseres Blattes betrachtet.

Dürfte es nicht zweckmässiger sein, wenn sich im Kreise unserer vielen Geschäftsfreunde zunächst eine Anzahl fände, die ihre langjährigen Erfahrungen auf diesem oder jenem Gebiete der Oeffentlichkeit übermittelten, damit dergleichen praktische Erfahrungen möglichst weite Verbreitung fänden?

Mit dem grössten Danke nehmen wir solche Mittheilungen **kostenlos** in die Spalten der **„Insektenbörse"** auf. Wir werden derartige Beiträge unter der Ueberschrift:

„Entomologische Mittheilungen"

bringen.

Die Expedition der Insektenbörse.

Mittheilung.

Die Insekten-Börse wird unter anderen an die entomologischen Gesellschaften und naturwissenschaftlichen Vereine der nachstehend verzeichneten Städte regelmässig gratis und franko gesandt: Aarau, Amsterdam, Basel, Bautzen, Berlin, Bonn, Boston, Breslau, Brünn, Brüssel, Budapest, Bufalo, Caen, Christiania, Danzig, Davenport, Dresden, Florenz, Frankfurt a. M., Genua, Göttingen, Graz, Hamburg, Heidelberg, Hermannstadt, Kopenhagen, Leipzig, Leyden, London, Lüttich, Lyon, Madrid, Metz, Moskau, Neapel, Nürnberg, Oldenburg, Paris, Petersburg, Philadelphia, Prag, Salem (Massachusetts), Schaffhausen, Stettin, Stockholm, Strassburg i. Elsass, Stutigart, Tharand, Trencsin, Turin, Washington, Wien, Wiesbaden, Zürich, sowie an viele Private in allen Erdtheilen.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Aus dem letzterschienenen 2. Hefte der Entomolog. Nachrichten ist erwähnt ein Aufsatz H. J. Kolbe's über einige exotische Lepidopteren- und Coleopterenlarven (Ismene und Alaus); ferner ein solcher Dr. Karsch's über Dipterologisches von der Delagoabai, Neubeschreibungen von Fliegen: Kolbe beschreibt weiter eine Hummel aus Paraguay als neu; schliesslich folgt von einem Berliner, der sich stets durch excentrische Schreibweise nicht eben vortheilhaft bekannt machte, ein Kriegsartikel. — Von den kleineren Mittheilungen interessirt eine Notiz B. Chyzers, welcher beobachtete, dass die Larven vieler Coccinellen (Herrgottschäfchen) bei Mangel an Blattläusen von Hunger getrieben, ihre Nymphen fressen, und eine Untersuchung Minots, nach welcher schon ein blosses Stückchen der Haut irgend einer Raupe zur Bestimmung der Art ausreicht. Bei vielen Raupen nämlich wird die Färbung der Chitinhaut durch ein innerhalb derselben lagerndes Pigment (Farbstoff) hervorgebracht, welches sich entweder durch die ganze Chitinhaut hinzieht, oder auf deren [illegible] beschränkt ist; dort ordnet sie sich in zierlichen mikroskopischen Figuren, die für jede Species verschieden sind.

Dr. Erich Haase besprach kürzlich in einem (in Druck vorliegenden) Vortrage in der Isis zu Dresden die Vorfahren der Insekten. Auf Grund der bis heute vorliegenden Literatur stellt man sich das Urinsekt als aus dem Kopf mit einem Fühler, drei Kieferpaaren aus der dreigliederigen Brust mit den sechs Laufbeinen und einem mindestens 11gliederigen Hinterleib gebildet vor. Das Vorinsekt (Vorfahre des Urinsektes) wird als der bei den Tausendfüsslern stehenden Gattung Scolopendrella nahestehend gedacht; es führte aufsteigend zu den Springschwänzen. Zu diesen gehört die Gattung Campodea, welche dem Urinsekt verwandt sein soll. (Ob der Vorfahre des Urinsektes noch Vorfahren hatte, ist ebensowenig nachzuweisen als die gewesene Existenz des gedachten Vorfahren überhaupt.)

Bestimmter als die Philosophen tritt Flaminio Baudi auf; zwar nicht über Vorfahren, aber über die Bruchidi L., die er „Mylabridi", wie einige andere Entomologen, bezeichnet. In einem stattlichen Werke von 138 Seiten, gross 8°, giebt dieser wohlbekannte Kenner europäischer Käfer die Beschreibungen von 110 Bruchus-Arten mit ihren Varietäten, sowie von 13 der Gattung Urodon. Der Gattung Raebus Fisch., welche mit 3 Arten vertreten ist, schliesst sich die Gattung Mylabris Geoffr. = Bruchus L. an, welche in die Hauptgattung und in die Untergattungen Kytorrhinus Fisch. (Kaukasier und Sibir.), Pachymerus Latr. (Exoten), Coryoborus Germ. (pallidus Ol.) und Spermophagus Stev. eingetheilt ist. Die Urodonini zerfallen in 2 Gattungen; Urodon Schh. und Cercomorphus Perris.

Zu Bruchus pisorum L. kommen als Varietäten: ? intermedia Motsch. und sparsa F.; zu brachialis Fhs. ruficornis All. & pallidicornis Mls. als Synonym; zu pallidicornis Bohem. die Var. ♀ signaticornis Gyll. und ♂ inornata Küst.; zu griseomaculata Ol.: adeps Vogel als Varietät, ebenso zu affinis Fröhl.: v. ? obscuritarsis Motsch.; zu viciae Ol. var. „Fahroei" Gyll.; zu rufimana Boh. var. velutina Muls.; zu atomaria L. var. ? varicornis Br.; zu loti Payk. oxythrupis Gebl. als fragliches Synonym; ornata Boh. wird wieder gute Art, 4-maculata F. Synom.; das, was Allard unter discipennis verstand, wird spinigera Baudi; und so fort. Mit den v. Motschulzky'schen Arten ist möglichst aufgeräumt worden, wohl nach dem alten Sprichworte „Reim dich oder ich fress dich" — denn den meisten musste ein ? vorgesetzt werden. Diese Arbeit, betitelt „Rassegna dei Milabridi (Bruchidi L.) della Fauna Europaea E Regioni Finitime" ist in Palermo im Naturalista Siciliano, Anno V—VI, abgedruckt für 1886, 1887 erschienen. Der Autor giebt keine Quellen an, wonach man die Originalbeschreibungen vergleichen könnte. Es ist dies bedauerlich, weil dadurch die Arbeit, welche sicher viel Mühe machte, den Werth einer Monographie nicht im Geringsten erreicht. Hoffentlich bildet es italienische Entomologen heran, in deren Sprache es geschrieben ist.

Die Bibliothek des früheren Präsidenten der entomologischen Gesellschaft Frankreichs, M. Girard, wird am 28. — 31. März d. J. in Paris versteigert. Auctionatoren sind J. B. Baillière et fils, rue Capital No. 2.

Angeboten wurden mehrere Sammlungen, die familienweise zu mässigen Preisen Absatz fanden. Die Preise richteten sich nach der Beschaffenheit der Exemplare. Auch im Auslande sind grössere Sammlungen zu verkaufen, aber — alte Sammlungen, deren Präparation mit den heutigen Begriffen in Disharmonie steht.

Die zweite Serie der Beschreibungen von Käfern des malayischen Archipels von Dr. Schaufuss wird nächstens erscheinen, den Verkauf der Käfer hat die Handlung L. W. Schaufuss sonst E. Klocke in Dresden. Pastor Schmidt arbeitet über Histeriden und die Amerikaner wollen uns nächstens mit einer Monographie der amer. Pselaphiden erfreuen.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in
Dresden, Reissiger Str. 23
(Museum Ludwig Salvator)
gegründet 1853.
empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insecten,

namentlich **Coleopteren, aller** Erdtheile.
Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)
Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.
Preislisten gratis u. franco.

Eier und Raupen

nicht ganz gewöhnlicher Schmetterlingsarten zu kaufen gesucht.
Offerten mit Angabe der Futterpflanze und des Dutzendpreises sub **A. 10** an die Exped. der Insekten-Börse erbeten. [1232

A vendre au prix de 30 F. un joli microscope à disséquer avec quatre lentilles, réflecteur et instruments (modèle Deyrolle); le tout entièrement neuf et intact; s'adresser à Monsieur
Ed. Perret-Gentil,
11 rue Pierre Corneille 11
à **Lyon** (France).

Die Naturalien- u. Lehrmittelhandlung
des
Alois Kreidl,
Prag,
kauft alle **Naturalien.**
Um diesbezügliche Preiscourante wird ersucht. [1220

Ich verkaufe: [1252

Arten besserer **Noctuen** meiner Auswahl, aus Oesterreich-Ungarn stammend, in tadellosen 50 Stücken, ganz gewöhnliche Arten ausgeschloss.), incl. Verpackung und Postporto, auch Zahlung in deutscher Währung, um den billigen Preis von 10 Mark, und gebe auf Verlangen die 50 Arten (nominativ bekannt; auch von **Geometriden**, worunter ⅓ **Alpine**-Arten (50 Stück auch) dasselbe, so lange der Vorrath reicht. — Hochachtend
Joh. Dorfinger,
Salmannsdorf 28, b./Wien.

Doubletten von
Schmetterlingen
und von anderen Insekten sucht im Tauschwege abzusetzen: [1255
A. Wik, Schildberg (Mähren).

Wer sich
für den **Hoch-Sport**, für den **gymnastischen-** und den **Familien-**

Sport

interessirt, und ein Repertorium sucht für gediegene
gesellige Unterhaltung in der Familie,
dem darf empfohlen werden die von 1885 an erscheinende
Wochenschrift

Deutsche Sport- und Spiel-Zeitung

Redaktion Dr. J. D. Georgens in Berlin.

Verleger:
R. L. Friderichs in Elberfeld.
Preis pro Quartal, durch **Post** oder **Buchhandel** bezogen: 1,20 ℳ.
Probe-Nummern sind durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom Verleger gratis und franko zu beziehen. [323

In unserem Verlage erschien und ist nur von uns zu beziehen
Mémoires
sur les
Lépidoptères
rédigés par
N. M. Romanoff.
Tome I.
St. Pétersbourg 1884. 4. 181 pg. avec 10 planches coloriées et une carte de la Transcaucasie.
Preis 30 Mark

Diese mit fürstlicher Pracht ausgestattete Publikation enthält:
Romanoff, N. M., Les Lépidoptères de la Transcaucasie. Partie I. Pag. 1—92 avec 5 planches coloriées et 1 carte.
Rhristoph, H., Lepidoptera aus dem Achal-Tekke-Gebiete. Theil I. Pag. 93—138 mit 3 colorirten Kupfertafeln.
Staudinge, O., Beitrag zur Kenntniss der Lepidopteren-Fauna des Achal-Tekke-Gebiets. Pag. 139—154 mit 1 color. Kupfertafel.
Snellen, P. C. T., Un nouveau genre de Pyralides. Pag. 155—161 avec 1 planche coloriée.
Grumm-Grshimailo, Lepidopterol. Mittheilungen. Pag. 162—173.
Table alphabétique des noms de genres, d'espèces, de variétés et d'aberrations mentionnés dans ce volume.

Die von Debray und Castelli gestochenen und auf das sorgfältigste colorirten Tafeln (Abbildungen von 61 Arten) stehen auf der höchsten Stufe der Ausführung.
Berlin, W., Carlstr. 11. **R. Friedländer & Sohn.**

Ed. André
21, Boulevard Bretonnière à Beaune
(Côte-d'Or) France.
Livres d'Entomologie
neufs et d'Occasion.
Immens stock d'ouvrages rares et de tirés à part, aux prix les plus modérés.

En distribution:
Catalogue général de livres entomologiques Nr. 4. Le catalogue No. 5, qui en est le supplément vient de paraître.
Catalogue de livres relatifs aux animaux inférieurs.
Catalogue spécial de livres sur l'anatomie des Insectes.
Mess. les Entomologistes sont instamment priés d'exprimer tous leurs desidrata, même lorsqu'ils ne se trouveront pas compris sur les catalogues. Il pourra, le plus souvent, y être satisfait à court délai.

Bibliothèque géologique, paleontologique et conchyliologique.

Menus ustensiles d'entomologie.
Collectins importantes d'Insectes européens et exotiques, et de fossiles de divers terrains.

Originalcocons!
von Attacus Atlas habe soeben erhalten und gebe à Stück für Mk. 2,25 ab. Versandt nur gegen Nachnahme.
A. Kricheldorff, Naturalienhandlung
1263] Berlin S, Oranienstr. 135.

Carabyciden-Sammlung.
(Nebria- incl. Mastax) 486 Species, 884 Expl., rein und richtig bestimmt, sehr seltene Arten enthaltend, für 85 Mk. = 52 fl. Oe. W. bei [1261
K. V. Steigerwald, Chotěboř (Bohemia).

Frisch angelangt:
Ceratorrhina Dohrni 15, Chrysochroa Fulminans 20, Chrysodema aurofoveata 15, Steraspis squamosa 10. [1262
K. V. Steigerwald, Chotěboř (Bohemia).

Beste
Insektennadeln
verkauft das Tausend zu 1,80 M., das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Dresden, Reissiger Str. 23.

Wanted lebende Raupen.
Iris, Sibylla, Apollo, Antiopa, Betulae, Pruni, Oo, Pyralnia, Rubigine, Orichalcea, Festucae, Papilionaria and many other kinds also Eier and Puppen in quantity of Autumn species particularly all Sphingidae **William Watkins,** The Hollies, Vicarage Road, Croydon, Surrey, England. Send by Parcels Post. [1258

Systematische
Sammlungen:
Europäische } **Käfer.**
Exotische }
Europäische } **Schmetterlinge.**
Exotische }
Conchylien.
Krebse.
Seeigel.
Korallen etc. etc.
liefert in jeder Preislage, billigst.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Dresden.

Für Anfänger:
Deutsche Käfer,
1000 Arten (**durchaus correct bestimmt**), à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste gratis und franco.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Dresden.

Geschlechtstafeln
100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 ℳ sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes.**

Torfplatten.
Ganz vorzügliche Qualität, 24 cm. lang, 8 cm breit, 1 cm stark, 100 St. 3,50 ℳ incl. Emballage.
Versandt gegen Nachnahme, nicht convenirende Sendungen nehme zurück.
1147] **H. Kreye**, Hannover.

Prospecte

über

Oberlehrer **Dr. Oscar Sshneiders Geographische Lehrmittel-sammlungen**

versendet an die Herren Lehrer gratis und franco.

L. W. Schaufuss,
sonst E. Klocke,
Dresden.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^1/_4$ cm stark. 60 Platten = ein 5 Kilo-Packet incl. Francatur und Verpackung 4 ℳ.

Versand gegen Nachnahme; nicht convenirende Sendungen nehme zurück.

788] **H. Kreye,** Hannover.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, liefert die Fabrik in Dresden, Reissiger Str. 23, Dr. **Schaufuss.**

Ein fast neuer **Autocopist,** vorzüglich geeignet zum Vervielfältigen von Doubletten-Listen etc., ist mit allem Zubehör billig zu verk. Offert. sub „Autocopist" an die Exp. d. Bl. erbeten. [1257

Torfplatten.

Ganz vorzügl. Qualität, 24 cm lang, 8 cm breit, 1 cm stark, pro 100 Stck. ℳ 3,50 incl. Emballage. Ferner grosse Platten 30 cm lang, 20 cm breit, 1 cm stark ℳ 14 pro 100 Stück excl. Emballage hat abzugeben:

692] **Wilh. Schlüter,** Halle a./S.

Zu verkaufen!

Stettiner Entomolog. Zeitung

Jahrg. 1846—61 (incl.) geb.

Speyer geogr. Verbrt. Bd. II (Noctuen).

Ernst Trobitius, stud. rer. nat. Göttingen. [1266

Derselbe sucht lebende **Lepidopt. Raupen und Eier** aller Arten.

L' Echange.

Journal mensuel paraissant tous les 1 f. du mois — organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Prix de l'abonnement pour l'étranger 3. 60. Directeur:

M. le Docteur Jacquet,
Cours Lafayette, Lyon.

Druckfehler-Berichtigung.

In dem Inserat No. 1246 in No. 4 der Insekten-Börse soll es heissen: Eier von **Mys. oxyacanthae** Dtzd. 5 Pf., Puppen von **Bomb. lanestris** Stück 6 Pf. **A. Brauner,** Schoenau a. d. Katzbach (Schlesien). **D. Red.**

Nur für Grossisten und Exporteure.

Alle Stärken

Insekten-Stecknadeln

in Pa. Qualität empfiehlt die

Nadel- und Metallw.-Fabrik

von J. E. Leistner, Auerbach i. Sachsen. 568

Rudolph Tautz,

Halle a/S., Wuchererstr. 10.

Kunstanstalt für Thierausstopferei und Vogel-Reliefbilder,

Prämiirt mit der Staatsmedaille, Ehren- und Ersten Preisen,

empfiehlt sich zu allen in sein Fach schlagenden Arbeiten unter Zusicherung billigster und promptester Bedienung.

NB. Von den so beliebten **Vogel-Reliefbildern,** welche für den Anschauungsunterricht in Schulen, sowie auch zu Präsenten besonders geeignet sind, ist stets Auswahl vorhanden.

Wilh. Schlüter in Halle a|S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge gratis und franco. [307



1886.

Alle Arten

Insekten-Sammlungen,

besonders für Anfänger in Form von

Schülermuster-Sammlungen,

1886.

ferner für Schulen in Form von

Schul-Sammlungen,

sämmtliche Insektenordnungen umfassend; dazu **Biologien, Forst- und Landwirthschaftlich schädliche Insekten,** Zusammenstellungen aus der **Bienen- und Seidenzucht.**

In Originalkästchen, à 7—15 ℳ.

[Medaillen. Diplome, ehrende Anerkennungen.]

Dr. O. Krancher, Leipzig,
Carolinenstrasse 20, II.

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität:

Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne

Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Linnaea. Naturhistorisches Institut.

Berlin N., Invalidenstr. 38.

Reichhaltiges Lager aller **naturhistorischen Gegenstände,** besonders in **Vogelbälgen, Eiern, Amphibien** und **Reptilien, Conchylien, Insekten** etc.

Besonderer Catalog über **Lehrmittel** für den **naturgeschichtlichen Unterricht.**

Cataloge stehen **franco** und **gratis** zu Diensten. [680

Verlag der

Insekten-Börse.

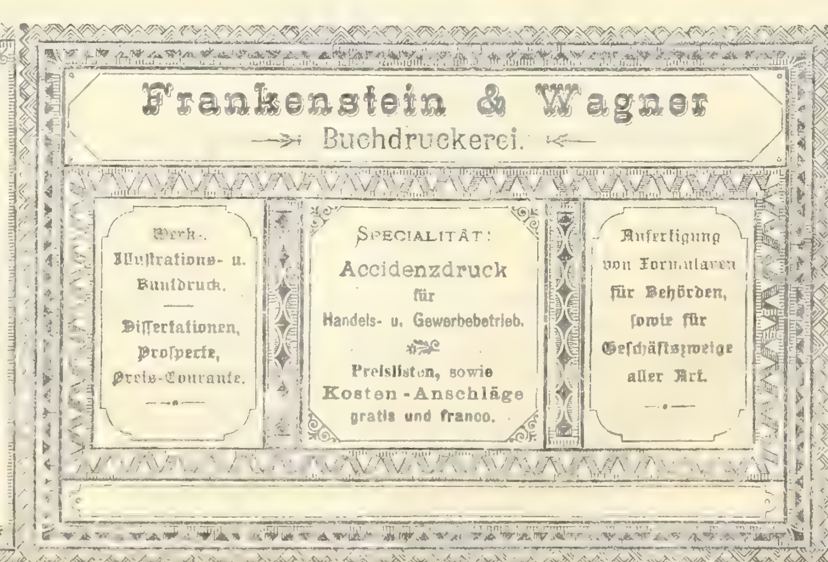
Central-Organ

zur

Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch auf entomologischem Gebiete.

Wegen der weiten Verbreitung dieses Blattes haben sich die Inserate als ausserordentlich wirksam erwiesen. Selbst das Ausland betheiligt sich sehr rege sowohl am Abonnement, als bei der Insertion.

Preis-Courante und Beilagen werden geschmackvoll und billigst ausgeführt.



Verlag des

Krystallpalast-Anzeigers

zu

Leipzig

(früheres Schützenhaus).

Dieses Blatt erscheint täglich und finden **Inserate auch nach** auswärts die wirksamste Verbreitung, da in diesem Welt-Etablissement **monatlich ca. 60,000 Personen** (worunter sehr viele Fremde) verkehren. Ein Inserat im Umfange von 36 □cm kostet monatlich (also bei 30maliger Aufnahme) 10 ℳ. — Bei grösseren Inseraten entsprechender Rabatt.

Verantwortlicher Redacteur: A. Frankenstein in Leipzig. Expedition, Druck und Verlag von Frankenstein & Wagner in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française. English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana. Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische Institute **gratis** und **franco** per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 75 Pfennig pro Quartal (No. 2504. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 85 Pfennig, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Frcs. 1.25.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction: Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 6. Leipzig, den 15. März 1887. **4. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 1. April erscheint, werden **bis spätestens** 28. **März früh** erbeten. **Diejenigen** Herren Entomologen u. Interessenten, welche in dem laufenden Quart. **ein** Inserat von mindestens 20 Zeilen aufgeben, erhalten das Blatt für das betreffende Quartal direct unter Kreuzband **gratis** u. **franco** zugesandt.

Die Expedition.

An die geehrten Abonnenten und Inserenten!

Bei den verschiedensten Gelegenheiten sind uns von Nah und Fern seitens vieler Geschäftsfreunde kleine Notizen zugegangen, welche über die Conservirung und Aufzucht dieser oder jener Insektenspezies einige gutgemeinte Aufschlüsse gaben. Dergleichen Mittheilungen haben wir seither, der Kürze halber, mit welcher man sie ertheilte, als private Winke für die Redaction resp. Expedition unseres Blattes betrachtet.

Dürfte es nicht zweckmässiger sein, wenn sich im Kreise unserer vielen Geschäftsfreunde zunächst eine Anzahl fände, die ihre langjährigen Erfahrungen auf diesem oder jenem Gebiete der Oeffentlichkeit übermittelten, damit dergleichen praktische Erfahrungen möglichst weite Verbreitung fänden?

Mit dem grössten Danke nehmen wir solche Mittheilungen **kostenlos** in die Spalten der **„Insektenbörse"** auf Wir werden derartige Beiträge unter der Ueberschrift:

„Entomologische Mittheilungen"

bringen.

Die Expedition der Insektenbörse.

Mittheilung.

Die Insekten-Börse wird unter anderen an die entomologischen Gesellschaften und naturwissenschaftlichen Vereine der nachstehend verzeichneten Städte regelmässig gratis und franko gesandt: Aarau, Amsterdam, Basel, Bautzen, Berlin, Bonn, Boston, Breslau, Brünn, Brüssel, Budapest, Buffalo, Caen, Christiania, Danzig, Davenport, Dresden, Florenz, Frankfurt a. M., Genua, Göttingen, Graz, Hamburg, Heidelberg, Hermannstadt, Kopenhagen, Leipzig, Leyden, London, Lüttich, Lyon, Madrid, Metz, Moskau, Neapel, Nürnberg, Oldenburg, Paris, Petersburg, Philadelphia, Prag, Salem (Massachusetts), Schaffhausen, Stettin, Stockholm, Strassburg i. Elsass, Stuttgart, Tharand, Trencsin, Turin, Washington, Wien, Wiesbaden, Zürich, sowie an viele Private in allen Erdtheilen.

Postanweisungen und **eingeschriebene Briefe** sind **nicht** an die Expedition der Insekten-Börse, sondern **nur an Frankenstein & Wagner, Leipzig.** ☞ **Augustusplatz 1.** zu richten, da Werthsendungen von der Post **nur** ausgeliefert werden, wenn eine **empfangsberechtigte Person auf der Adresse angegeben ist.**

Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Wenn auch das Ausland sich an den letzten Börsen reservirter verhielt, kann über zu geringe Lebhaftigkeit nicht geklagt werden. Anlass mag wohl allerdings mit gegeben haben, dass grosse Mengen schöner Kerfe ausgeboten wurden. Während auf der einen Seite Lepidopterenhändler bemüht waren, die europäische Fauna um eine grosse Anzahl neuer Asiaten zu vermehren (— vielleicht hilft Zureden und den Entomologen zu Liebe verschmilzt man Europa und Asien zu einem Erdtheile —), die sich durchgehends guter Preise erfreuen, wurden auf der anderen nur grosse Sendungen von Prachtsachen in Käfern auf den Markt gebracht, die die Preise schnell auf ihren Minimalsatz brachten. Im Interesse der herrlichen Thiere wenigstens und nach dem alten Klug'schen Satze, den kürzlich Dr. Dohrn in seinem Aufsatze: „Sic transit gloria" wieder auffrischte: „Man muss eine schöne Art nicht gemein machen", mag angenommen sein, dass die heutigen Preisnotirungen der in den letzten Jahren vielbegehrten und vielausgebotenen „Augenreisser" die Minimalsätze bleiben. Mit jeder gewaltsamen Preisreduction werden ja auch die Sammlungen entwerthet. Jedenfalls wird mancher Käferliebhaber ungern lesen, dass z. B. Ranzania Bertolini, jener elegante kleine

Goliathid, den er noch vor mehreren Jahren mit 12 oder 15 Mark bezahlte, heute für drei Mark in neuen Exemplaren zu haben ist (Schaufuss etc.), dass Neptunoides polychrous dieselbe Thalfarth gemacht hat, dass die famose Ceratorhina Oberthueri von 20 Mark, wie die ersten Stücke kosteten, auf $4^1/_2$ Mark heruntergekommen ist u. s. w. — Um so vortheilhafter wiederum ist die jetzige niedere Preislage der Sachen für den Sammler, der sie noch nicht besitzt, denn über ein Decennium, „wenn sich der Schwarm verlaufen hat" wird es mit den genannten Arten auch so gehen, wie z. B. mit Goliathus cacicus u. s. w., der vor etwa 20 Jahren mit 3 Mark verkauft wurde (allerdings war damals absolute Fehlerlosigkeit noch nicht Mode, und man nahm noch mit Stücken fürlieb, denen die oft tarsenlosen Beine mit Siegellack angepflastert waren) heute wieder, wenn überhaupt zu haben, den vier- und fünffachen Preis erzielt. So schwankt der Kurs! —

Bei Beginn der Fangperiode bringt Dr. Kriechbaumer in den Entomologischen Nachrichten den Entomophilen in Erinnerung, den Monat März nicht unbenützt vorübergehen zu lassen. Namentlich die Schilfstengel und abgestorbenen Stengel kraut- und strauchartiger Gewächse, abgefallene Eicheln und Nüsse, die Gallen der Hymenopteren, Fichtenzapfen, leere Schneckenhäuser und dergl. enthalten jetzt noch ihre Wintergäste, und bieten, in Kästen gebracht, bald eine reiche Ernte. — In derselben Zeitschrift berichtet A. Knüppel über Speicheldrüsen von Insekten, H. J. Kolbe referirt über Dr. F. Bachmann's Beobachtung über Termiten und Leuchtkäfer. Es wird hierbei hervorgehoben, dass einige Lampyriden nur periodisch leuchten, in Zwischenräumen von einer Secunde, woraus Entomologen den Schluss gezogen haben, dass die Leuchtkraft den Thierchen nicht, wie bisher angenommen wurde, als Brautnachtsfackel gegeben ward, sondern als Schreckmittel, als Schutz gegen ihre Feinde. — L. Heck hat sich in einer Inaugural-Dissertation über die Kenntniss des Aristoteles bezüglich der Hauptgruppen des Thiersystems verbreitet. Nach ihm kannte dieser alte Grieche (vor nunmehr nahezu zwei Jahrtausenden) bereits alle Ordnungen der Insekten und machte sie, mit Ausnahme der Neuropteren durch characteristische Vertreter kenntlich.

Der Regensburger mineral.-zoolog. Verein schliesst mit Beendigung der Schmetterlingsfauna von Regensburg sein Correspondenzblatt, um es für die Folge nur als „Berichte" in zwanglosen Heften weiterbestehen zu lassen.

Der Entomologische Verein zu Stettin versendet soeben den 17. Jahrgang seiner Zeitung. Von Aufsätzen sei heute erwähnt: H. Frey: Einige Mikros (sic!) aus Regensburg; J. Faust: Bemerkungen zu europäischen Curculionidengattungen (Col.), zur Gruppe der Brachyderiden (Rüssler) und Verzeichniss der Kashgar-Rüsselkäfer; A. Fuchs. Mikrolepidopteren des unteren Rheingaues; C. Ploetz: Ueber Hesperiinen (Lep.); Dr. C. A. Dohrn: Paussidische Nachreden; A. Hoffmann: Ueber Form und Farbenschutz von Calocampa (Lep.) solidaginis, biologische Notizen und interessante Mittheilungen über die Art, wie sich das Thier vor Verfolgung zu schützen weiss; C. A. Teich: Lepidopterologisches aus Livland; Dohrn: Exotisches; Dr. O. Staudinger: Centralasiatische Lepidopteren, eine Engros-Fabrikation von Varietäten und Aberrationen. Ihr schliesst sich die Uebersetzung einer Rede Mac-Lachlan's an, die über das Schreiben und Beschreiben handelt und verschiedene Hiebe an Lepidopterologen austheilt; V. v. Röder: Fliegen von den Cordilleren in Columbien; Dr. H. A. Hagen: Ueber eine neue Bücherpest, eine kleine Thysanoura (Zuckergast) die, mit dem wunderlichen Appetit nach Stärke behaftet, appretirte Papiere, so Sammlungsetiquettes, Bücherrücken, an denen Kleister verwandt ist u. s. w. in niedriger Weise ruinirt; G. Stange, Lepidopterologisches; Dr. Dohrn, Wladiwostok, kurze coleopterologische Notizen zur Amurlandfauna; aus Briefen von P. C. Zeller Schmetterlingsnotizen; L. Ganglbauer: Ueber griechische Käfer; Dr. M. Standfuss: Lepidopterologisches; Dr. A. Speyer: Zur Kenntniss der Psychiden (Lep.) mit spiralig gewundenen Raupengehäusen, eine sehr ausführliche kleine monographische Arbeit. Schliesslich ist noch eines Aufsatzes des Staatsentomologen C. V. Riley zu gedenken, der über den Gesang der Cicaden handelt. „Nähert man sich einem von Cicada septendecim bevölkerten Walde, so vernimmt man ein gemischtes Geräusch, wie von einer Dreschmaschine und einem fernen Froschteiche. Wenn gestört, zirpen die Cicaden wie junge Vögelnestlinge in ähnlichen Umständen. Auch können sie wie das Heimchen zirpen und ein lautes schrilles Gekreisch von 15—20 Secunden Dauer hervorbringen, crescendo-diminuendo. Das erstgenannte Geräusch verursachen drei Haupttöne: phar-r-r-r-aoh, was besonders einzelne Männchen während der frühen Reife singen; tschi-i-I-I-I-I-au, welche Laute nach einander ausgestossen werden, die betäubend schrillen Mitteltöne sind besonders laut, nehmen gegen den Schluss hin ab und ersterben. Dieser Ton ist in der Höhe der Saison der herrschende und erschallt unisono. Der dritte Laut ist ein aus 14 bis über 22 scharfen Noten zusammengesetztes 5 Secunden langes Zirpen, ähnlich dem Geräusch einer hochgestimmten hölzernen Kinderknarre, wenn sie langsam gedreht wird" (in excerpto).

Gebeutelte Pflanzentheile

aus der Umgebung **Kopenhagens**, viele Hunderte kleinere **lebende** Insekten, besonders Coleopteren, enthaltend, sende ich gegen Nachnahme für 4 Mk. pr. 2 Kilogramm incl. Emballage, excl. Porto, oder im Tausch gegen präparirte Insekten.

H. P. Düürloo,
Rahbeks-Allé No. 21, Kopenhagen V.
1283] Dänemark.

Zu vertauschen:

Adressen der Schmetterlingshändler der Erde gegen Eier oder Raupen nicht ganz gewöhnlicher Schmetterlingsarten, am liebsten von Spinnern. Briefe sind zu richten an

Franz Ricken,
1281] Bochum.

Puppen

von **Spil. Zatima** Zucht von der dunklen Varietät à Stück Mk. 1,20, ferner:

Raupen

von **Cal. Hera** (Eizucht) à St. 25 Pf. sind gegen Nachnahme zu haben.

A. Kotzsch,
1282] Loschwitz b. Dresden.

Schmetterlinge Europa's

(Ochsenheimer - Treitschke) 17 Bde. verkaufe gegen **baar für 18 Mk.** oder **vertausche gegen andere entomol. Werke.**

Ferner gebe ich die **Bestimmungs-tabellen europ. Käfer** (soweit ersch.) **billigst** ab.

1288] **Wilh. J. Hoefig,**
Berlin SW. 29, Möckernstr. 83.

Gesunde Puppen

von: **Attacus Cynthia** Dtzd. 3 Mk.
Sphinx Pinastri „ 1 „
Plusia Triplasia „ 1 „

Auch im Tausche gegen mir erwünschte Sachen giebt ab

1287] **Robert Tetzner,**
Chemnitz, Aeuss. Klosterstrasse 24.

Befruchtete Eier

nehme schon jetzt Bestellungen auf folgende Arten entgegen. Preis per Dutzend. Populifolia Mk. 1.30, Fagi, Melagona, Argentina 75 Pf., Milhauseri 1 Mk., Cecropia 40 Pf., Ag. Tau 25 Pf. **Raupen** von Ap. Crataegi, Aurinia. Fascelina 5 Pf. per Stück.

1286] **Julius Breit,**
Düsseldorf, Cavalleriestrasse 26.

Ich verkaufe: [1252

50 Arten besserer **Noctuen** meiner Auswahl, aus Oesterreich - Ungarn stammend, in tadellosen 50 Stücken, (ganz gewöhnliche Arten ausgeschloss.), incl. Verpackung und Postporto, auch Zahlung in deutscher Währung, um den billigen Preis von 10 Mark, und gebe auf Verlangen die 50 Arten nominativ bekannt; auch von **Geometriden**, worunter $^1/_3$ **Alpine**-Arten (50 Stück auch) dasselbe, so lange der Vorrath reicht. — Hochachtend

Joh. Dorfinger,
Salmannsdorf 28, b./Wien.

Doubletten von

Schmetterlingen

und von anderen Insekten sucht im Tauschwege abzusetzen [1255

A. Wlk, Schildberg (Mähren).

Offerire folgende Puppen

gegen vorherige Einsendung des Betrages:

Att. Atlas 2 M., Plat. Cecropia 50 Pf., Act. Luna 1 M., Cal. Promethea 55 Pf.

W. Niepelt,
1285] Zirlau b. Freiburg in **Schlesien.**

Zur Vervollständigung und im Anschluss an meine Verzeichnisse billigster Coleopteren in No. 20 v. J. und No. 2 d. J. offerire ferner, frisch, rein, Preise in Pfennigen, wo nichts dabeisteht à 5 ₰. Bei Abnahme von 4 Exemplaren je einer Art, gebe 1 Exemplar derselben Art gratis zu. **Chlaenius: sulcicollis** 60, tristis 15, Bembidium: Andreae, 4-maculatum, Tachypus flavipes, **Demetrias monostigma** 15, Anthicus: **gracilis** 20, Oxiporus rufus, Paederus longipennis, Bledius tricornis, Pachyporus chrysomelinus, Heterocerus: marginatus 10, fenestratus 10, fusculus 10, intermedius 10, laevigatus 10, crinitus 10, Crepidodera ferruginea, Cryptocephalus fulvus, Ceutorrhynchus litura, Strophosomus obesus 10, Erirhinus acridulus 5, Hylurgus ligniperda 10, **Stilinus costatus** 20, Byturus tomentosus 10, Cyphon variabilis 10, Cryptohypnus tetragraphus, Dolopius marginatus, Nitidula 4-pustulata, Olibrus: corticalis 10, bicolor, v. flavicornis, Stilbus testaceus, Meligethes: aeneus, viridescens, Stenus biguttatus, Omosita depressa 15, Pychea fumata, Heledona agaricola, Microzoum tibiale, Bruchus rufimanus 10, Catops fumatus, Iustrophus dermestodes 5, Harpalus: v. confusus, Melanius: niger, anthracinus, vulgaris, Poecilus punctulatus, Poecilus: lepidus, cupreus, Pedius inaequalis, Lagarus vernalis, Agoum: lugens 10, viduum v. emarginatum 10, Europhilus fuliginosus 10, Hydroporus: minimus 10, nigrita 10, tristis, umbrosus 10, Agabus: guttatus 10, affinis 15, nebulosus 10, femoralis Payk 10, chalconotus 10, subtilis 10, Ilybius: aenescens 10, fuliginosus 10, Hydrochus caraboides, Limnobius truncatellus, Dacne bipustulatus 10, Cryptophagus: badius 10, labilis 10, scanius 10, Tritoma 4-pustulata, Cercus: pedicularis, rufilabris, Brachypterus urticae 10, Meligethes: subaeneus 10, viridescens 10, Hister: 4-maculatus 10, cadavericus, Aphodius: fossor, foetus, fimetarius, sordidus 10, inquinatus 10, porcus 10, pusillus, 4-guttatus 10, merdarius 10, prodromus 10, Hoplia farinosa 10, Rhizotrogus solstitialis 10, Phyllopertha horticola 10, Elater sanguineus 10, sanguinolentus 15, balteatus 10, Corymbites: nigricornis, aeneus, Microcara testacea, Cyphon variabilis, Podabrus alpinus Pay, Telephorus: fuscus, rusticus, nigricans 10, pellucidus, v. pallidus, thoracius, Rhagonicha: fulva 15, testacea, pallipes 10, Anthocomus equestris 10, Clerus apiarius 10, Anobium domesticum 10, Oedemera virescens 10, Phillobius glaucus, Barynotus murinus 10, Cholophanus viridis 15, Alophus 3-guttatus, Hypera nigrirostris, Cryptorhynchus lapati, Balanobius brassicae 10, Nanophyus lythri, Orchestes: populi, quercus 10, Chinonchus castor, Ceuthorhrynchus syrites, Rhynchites planirostris, Apion: laevigatum, frumentarum, Hylurgus: ligniperda, piniperda, Leptura maculicornis 10, sanguinolenta 10, melanura 10, Callidium violaceum 10, Zeugophora: subspinosa 10, flavicollis 10, Lema melanopa 10, Crioceris merdigera, Lina tremulae, Galeruca: tanaceti, pomonae, Podagria fuscicornis 10, Crepidodera: helxines 10, ferruginea Sciop. 10, Adalia 6-punctata 10, Halyzia 18-guttata 10, Thea 20-punctata 15. Zum überseeischen Versandt oder sonstigen weiteren Verkauf mehrere Arten grosse Caraben, bei Abnahme von je ca. 500 Stück und mehr einen Pfennig pro Stück, zu demselben Zweck vielerlei kleinere und kleine Arten hier gewöhnlich vorkommender Coleopteren ein ganzes Liter voll für billigen Preis. Mehrere Hundert grössere und kleinere lebende Schmetterlingspuppen beim Suchen nach Käfern im Winterquartier gefunden, pro 100 Stück 3 ℳ. Mehrere Hundert unbestimmte Hemipteren und Cicaden verkaufe, alles so wie auch sämmtliche Käfer, ungenadelt. 3 Cocons von Copris lunaris, Eier von Wiedehopf und Bruchweihen. [1289

v. Mülverstedt, Rosenberg in Westpreussen.

J. Schäfer Söhne.

Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität:

Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne

Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Linnaea. Naturhistorisches Institut.

Berlin N., Invalidenstr. 38.

Reichhaltiges Lager aller **naturhistorischen Gegenstände**, besonders in **Vogelbälgen, Eiern, Amphibien** und **Reptilien, Conchylien, Insekten** etc.

Besonderer Catalog über **Lehrmittel** für den **naturgeschichtlichen Unterricht**.

Cataloge stehen **franco** und **gratis** zu Diensten. [680

Eier

Catocala Fraxini 100 St. à Mk. 1.-
Catocala Nupta 100 „ à „ —.50

Raupen

Pleretes Matronula, nach der ersten Ueberwinterung per Stck. à Mk. —.80

Puppen

Deilephila Euphorb. p. St. à Mk. —. 8
Sphinx Ligustri „ „ à „ —.10

sind zu haben gegen Einsendung von Reichsbriefmarken od. Postnachnahme, bei **Julius Dahlström.**
1272] Eperjes Ungarn.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in

Dresden, Reissiger Str. 23
(Museum Ludwig Salvator)
gegründet 1853.

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter,** tadellos präparirter

Insecten,

namentlich **Coleopteren, aller** Erdtheile.

Ganze systematische **Sammlungen,** besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten gratis u. franco.

Die Naturalien- u. Lehrmittelhandlung

des

Alois Kreidl,

Prag,

kauft alle **Naturalien.**

Um diesbezügliche Preiscourante wird ersucht. [1220

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt)**, à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste gratis und franco.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Dresden.

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 ℳ sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes.**

Soeben erhalte frische

Coleopteren

aus Süd-Brasilien (Gebirge) u. gebe ab soweit Vorrath reicht in Loosen No. 1 100 Stück 75 Arten für 10 Mk., No. 2 100 Stück 50 Arten für 8 Mk. incl. Verpackung, portofrei.

1278] **Emil Funke,**
Striesen b./Dresden. 13. Str. No. 27.

Agr. strigula

Raupen offerire à Dtzd. Mk. 1,50, am liebsten im Tausch gegen Noct. Raupen. E. Hacke,
1273] Buxtehude (Hannover).

Agr. Strigula

Raupen verkauft à Dtzd. 1 Mk.
1270] Friedr. Mitreuter, Friedenau-Berlin.

Ich suche

Tauschverkehr in europ. **Coleopteren.** Angebot ca. 1400 Arten. Zugleich kann ich etwa 60 Arten **Exoten** abgeben. Auch mit Anfängern tausche ich gerne, wenn sie einzelne seltene Arten in Mehrzahl abgeben können. Um Einsendung von Tauschlisten wird gebeten. F. Heyer,
1275] Darmstadt, Hügelstr. 57.

Beste

Insektennadeln

verkauft das Tausend zu 1,80 M., das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,** Dresden, Reissiger Str. 23.

Wanted lebende Raupen.

Iris, Sibylla, Apollo, Antiopa, Betulae, Pruni, Oo, Pyralina, Rubiginea, Orichalcea, Festucae, Papilionaria and many other kinds also Eier and Puppen in quantity of Autumn species particularly all Sphingidae **William Watkins,** The Hollies, Vicarage Road, Croydon, Surrey, England. Send by Parcels Post. [1258

Systematische

Sammlungen:

Europäische } Käfer.
Exotische }
Europäische } Schmetterlinge.
Exotische }
Conchylien.
Krebse.
Seeigel.
Korallen etc. etc.
liefert in jeder Preislage, billigst.
L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden.

Prospecte

über
Oberlehrer **Dr. Oscar Schneiders Geographische Lehrmittelsammlungen**
versendet an die Herren Lehrer gratis und franco.
L. W. Schaufuss, sonst **E. Klocke. Dresden.**

Habe noch

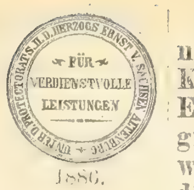
einen Rest von Puppen gegen Baar billigst abzugeben: 20 P. Podalirius, 10 S. Ligustri, 3 Amph. Betularia à 15 Pf., 50 D. Euphorbiae, 10 E. Jacobaeae, 10 H. Vinula (beide ohne Gespinnst aber gesund). 5 C. Verbasci, 20 M. Brassicae à 10 Pf., [illegible] sehr billig.
1276] **Leop. Karlinger,** Wien, Brigittenau, Dammstr. 33.



Alle Arten

Insekten-Sammlungen,

besonders für Anfänger in Form von
Schülermuster-Sammlungen,
ferner für Schulen in Form von
Schul-Sammlungen,
sämmtliche Insektenordnungen umfassend; dazu **Biologien, Forst- und Landwirthschaftlich schädliche Insekten,** Zusammenstellungen aus der **Bienen- und Seidenzucht.**
In Originalkästchen, à 7—15 M.
[Medaillen, Diplome, ehrende Anerkennungen.]
Dr. O. Krancher, Leipzig, Carolinenstrasse 20, II.



Wer sich
für den **Hoch-Sport,** für den **gymnastischen-** und den **Familien-**
Sport
interessirt, und ein Repertorium sucht für gediegene
gesellige Unterhaltung in der Familie,
dem darf empfohlen werden die von 1885 an erscheinende
Wochenschrift
Deutsche
Sport- und Spiel-Zeitung
Redaktion: Dr. J. D. Georgens in Berlin.

Verleger:
R. L. Friderichs in Elberfeld.
Preis pro Quartal, durch **Post** oder **Buchhandel** bezogen: 1,20 M.
Probe-Nummern sind durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom Verleger gratis und franko zu beziehen. [323

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.
Soeben beginnt zu erscheinen:
Allgemeine Naturkunde
(Fortsetzung zu „Brehms Tierleben").

Erdgeschichte, von Prof. Dr. *Neumayr.* 2 Bde. m. ca. 600 Textillustr., 6 Kart. u. 25 Aquarelltaf.
Der Mensch, von Prof. Dr. *Joh. Ranke.* 2 Bände mit ca. 550 Textillustr., 5 Kart. u. 32 Aquarelltaf.
Pflanzenleben, von Prof. Dr. *Kerner v. Marilaun.* 2 Bde. mit ca. 500 Textillustr. u. 40 Aquarelltaf.
Völkerkunde, von Prof. Dr. *Fr. Ratzel.* 3 Bde. mit ca. 1400 Textillustr., 6 Kart. u. 30 Aquarelltaf.
130 Hefte à 1 Mark oder 9 Halbfranzbde. à 16 Mark.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Wilh. Schlüter in Halle a/S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.
Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge gratis und franco. [307

Wer zeichnet tadellos nach natürlichen Objecten Käfer und Schmetterlinge? Es handelt sich um eine grössere Arbeit. Offerten werden sub. A. H. durch die Expedit. d. Bl. erbeten!
1284]

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, 28 cm lang, 13 cm breit, $1\frac{1}{4}$ cm stark. 60 Platten = ein 5 Kilo-Packet incl. Francatur und Verpackung 4 M.
Versand gegen Nachnahme; nicht convenirende Sendungen nehme zurück.
788] **H. Kreye,** Hannover.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das Rauchen bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, liefert die Fabrik in Dresden, Reissiger Str. 23, Dr. **Schaufuss.**

Insectennadeln.

Beste weisse p. 1000 St. Mk. 1.80. Sammlungsbüchsen für Raupen und Schmetterlinge p. St. 50 Pf. Versandt gegen Nachnahme, nicht convenirende Sendungen nehme ich zurück
1267] **H. Kreye,** Hannover.

Lucaniden, Passaliden, Scarabaeiden

kauft und tauscht gegen **Exoten.**
von Schönfeldt, [1269
Offenbach a. Main, Bismarckstr. 36.

Mit Sammlern exotischer Coleopteren

wünscht in Tauschverkehr zu treten
1217] **Dr. F. E. Pipitz,** Graz (Steiermark), Göthestrasse 7.

Torfplatten.

Ganz vorzügl. Qualität, 24 cm lang, 8 cm breit, 1 cm stark, pro 100 Stck. M 3,50 incl. Emballage. Ferner grosse Platten 30 cm lang, 20 cm breit, 1 cm stark M 14 pro 100 Stück excl. Emballage hat abzugeben:
692] **Wilh. Schlüter,** Halle a./S.

L'Echange.

Journal mensuel paraissant tous les 1 f. du mois — organe des naturalistes de la région Lyonnaise.
Prix de l'abonnement pour l'étranger 3. 60. Directeur:
M. le Docteur Jacquet, Cours Lafayette, Lyon.

Offerire von Coleopteren aus Amerika:
Cicindela Catesignata 70 δ.
„ vulgaris 70 δ.
Patrobus californicus 1 M.
Brachynus Ischernikhii 20 δ.
Monohammus maculosus 40 δ.
Prionus californicus 1 M. [1280
Serica serotina 2 M incl. Porto.
Vollst. Verzeichniss steht zu Diensten. **Franz Ricken,** Bochum.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in **Leipzig.**

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische [illegible] **gratis** und **franco** per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **75 Pfennig** pro Quartal (No. 2504. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 85 Pfennig, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Frcs. 1.25.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	**Expedition und Redaction:** Leipzig, Augustusplatz 1.	**Gebühren** für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 7. Leipzig, den 1. April 1887. 4. Jahrgang.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Die Börsenhaltung ist im Allgemeinen unverändert, nur haben sich die Angebote in directen Originalsendungen gehäuft. U. a. werden Thiere vom Amazonas und dem Innersten Brasiliens erwartet, von denen man sich viel verspricht.

Die Litteratur lässt an quantitativer Leistung nichts vermissen. Das zeigt am Besten ein Blick in das von Prof. J. Vict. Carus redigirte Repertorium des Zoologischen Anzeigers, welches auf 6 Seiten nur die Titel der im letzten halben Jahre erschienenen entomologischen Arbeiten enthält und dabei noch nicht einmal ganz vollständig ist. — Die Wissenschaftlichen Mittheilungen, welche sich dem Litteraturnachweise anschliessen, sind fast ausschliesslich anatomischen oder morphologischen Characters, so bringt No. 246 folgende Aufsätze: Fr. Meinert: Die Unterlippe der Käfer-Gattung Stenus. Erwähnt sei hier, dass auch Meinert der bereits a. a. O. ausgesprochenen Ansicht ist, dass in die Stenini ganz abweichende Gattungen z. Z. noch eingepfercht sind. Prof. Ant. Schneider: Der Darm der Arthropoden, besonders Insekten. Dr. Erich Haase: Die Stigmen der Scolopendriden (Tausendfüsse). Der interessante Aufsatz weist von Neuem auf die systematische Bedeutung der Luftlöcher (Athmungsorgane) hin. A. Croneberg: Ueber den Bau der Pseudoscorpione. Schliesslich kampeln sich zwei Franzosen, Dr. Carpenter und Prof. Perrier, über ein die Entomologie nicht berührendes Thema.

Für Amerika bietet den Litteraturnachweis in ähnlicher, aber unvollständiger Weise, und auch nur auf die Insektenkunde beschränkt, das Journal Psyche. Durch gewissenhafte Aufführung der kleinen Notizen nordamerikanischer Sammler und Schriftsteller, erscheint es Europäern jedenfalls beachtlich, zumal die Herren Entomologen von „drüben“ mit der Verbreitung ihrer Arbeiten nach „hüben“ den Geologen recht sehr nachstehen. Von insektenkundlichen Mittheilungen enthält die Psyche: Sam. H. Scudder: Die Raupen von Melittia (Lep.) und deren Schädlichkeit, Friedr. Brauer: Larven von Oestriden (Fliegen). Uebersetzung der 1863er Arbeit.

Die Entomologica americana (Brooklyn) No. 11 bieten Dr. Horn: Synonymische Käfernotizen; Pearsall und Hulst: Neue [illegible] von Nordamerikanischen Schmetterlingen, Sam. Henshaw: Erste Nachtrag zu seinem Catalog der Nordamerikanischen Käfer; Hulst: Ueber Geometriden.

Il Naturalista Siciliano betitelt sich eine von Ragusa in Palermo herausgegebene Zeitschrift, welche meist [illegible] Fauna behandelt. Von entomologischem Interesse ist in der Märznummer d. J.: J. De Stefani: Neue Grabwespen; Dr. G. Riggio und J. Pajno: Aufzählung der sicilischen Orthopteren; Failla-Fedaldi: Excursion nach der Insel Lampedusa [illegible] welcher Arbeit hervorgehoben zu werden wohl der Curiosität halber verdient, dass man auf besagter Insel die Musca domestica, unsere [illegible], zu den Hemipteren (Wanzen) zählt.

Die Entomologischen Nachrichten veröffentlichen Studien über Pimpliden (Schlupfwespen) von Dr. Kriechbaumer und über Fliegen von V. v. Röder, sowie einen höchst lesenswerthen Artikel H. J. Kolbe's über die Eigenheiten Dr. G. Kraatz's und dessen Leistungen. Die Sprache ist urdeutsch.

Achille Raffray hat in den Annalen der Französischen Gesellschaft eine Note über die geographische Verbreitung der Käfer in Abyssinien erscheinen lassen. Dabei werden verschiedene neue Arten beschrieben und abgebildet, die meist auffälligen Gattungen angehören.

In neuem Gewande präsentirt sich der Naturaliste. Er ist in sein neuntes Jahr eingetreten und will [illegible] Die meisten Professoren und Assistenten des Muséum de Paris sind als Mitarbeiter gewonnen und namentlich die Zahl der Abbildungen wird [illegible] werden. Uns bietet die erste Nummer eine Abhandlung Et. Rabaud's über die Fühler der Schmetterlinge. — Auch der Naturaliste wird für die Folge ein Repertorium der erscheinenden Litteratur über die gesammte Naturwissenschaft bringen.

Ueber die Lücken in unseren lepid. Werken.

Vortrag,

gehalten im entomologischen Verein zu Leipzig am 7. März 1887

von Max Fingerling.

Wenn die warmen Sonnenstrahlen wieder das erste Grün aus dem Boden und aus den Zweigen der Bäume werden herausgelockt haben, wenn die Stille des Waldes wieder von den Stimmen der Vögel unterbrochen sein wird, regt es sich auch von Neuem auf Blättern und Aesten und das schläferige Insekt kommt entweder in der vorwinterlichen oder in ganz veränderter Gestalt aus seinem Winterhaushalte hervor!

Das ist auch wieder die Zeit, da der Lepidopterologe unter den Birken, Eichen und Aspen Fensterpromenade beginnt, wo er mit spähendem Auge und eifrigen Händen, in den Taschen die während des Winters gesäuberten Behälter, nach der Raupe fahndet, die sich der ersten Sonnenstrahlen wieder erfreut. — Mit kindlicher Freude erblickt er die erste Aulica-Raupe, oder sein Netz bemächtigt sich eines eine Birke umflatternden Parthenias. Er kann es auch zu einer Flavicornis bringen, und wenn er sich zur Erde bückt und das Laub zusammenharkt, fallen ihm wohl auch die alten Bekannten, die Raupen von Typica, Triangulum, Baja, Augur und selbst Fimbria in den Schirm: Alles die alten Bekannten, kein Fremdling unter ihnen.

Wenn ich nun unsere entomologischen Hilfsbücher aufschlage, so freue ich mich weniger über die Fülle des darin Gebotenen, als ich mich über die Lücken kränke, die darin enthalten sind! Welcher Schriftsteller hätte sich das Verdienst erworben, die ersten Stände unsrer bekanntesten Schmetterlinge ohne Lücken zu schildern? Ochsenheimer und Treitschke haben ihre Erfahrungen mit unendlichem Fleiss und Verständniss zusammengestellt, und doch geben sie nicht Aufschluss über eine ganz bedeutende Anzahl von Raupen der bekanntesten Arten. Die nachfolgenden beiläufig 60 Jahre haben hier Nichts zur Vervollständigung beigetragen, denn schlage ich spätere Schriftsteller auf, so finde ich viele der Notizen von Ochsenheimer und Treitschke einfach copirt; es sind dieselben Irrthümer oder Ungenauigkeiten darin enthalten, die Jenem zum Fehler gereichen, kurz, das Fehlende ist bis heute nicht ergänzt. Ja, wenn ich unser eigenes Werkchen, die Fauna von Leipzig betrachte, so finde ich in Bezug auf die Raupen Lücke an Lücke.

Ich will zugeben, dass einige unsrer Sammler es sich haben angelegen sein lassen, auf dem Gebiete des Unbekannten zu forschen, und dass es ihnen wohl gelungen ist, Raupen bekannter Arten zu entdecken, die sich bisher der allgemeinen Kenntniss entzogen hatten. Aber diese Kenntniss ist noch bei Weitem nicht in das Blut der entomol. Wissenschaft übergegangen, und eine Einzelheit spricht noch lange nicht gegen meine Behauptung, dass wir uns viel zu sehr mit dem Hergebrachten begnügen, bei welchem unsere entomol. Schriftsteller stehen geblieben sind.

Wer kennt oder weiss mit Sicherheit zu finden die Raupe von Napi, Daplidice, Sinapis, Hyale, Edusa, Virgaureae, Chryseis, Circe, Phlaeas, Aegon, Argus, Icarus, Corydon, Damon, Argiolus, Minima, Semiargus, Cyllarus, Arion, Arcas, von Lucina, Didyma, Dictynna, von Selene, Euphrosyne, Eris, Galathea, Aethiops, Ligea, Briseis, Semele, Maera, Aegeria, Dejanira, Tithonius, Iphis, Arcania, Pamphilus, von den meisten unserer Syrichthus-Arten und von Hesperia? Und doch lässt sich wohl mit mathematischer Bestimmtheit behaupten, dass alle diese Raupen mit unsern Hilfsmitteln und dem Fleisse, der im Allgemeinen auf das Sammeln verwendet zu werden pflegt, mit Leichtigkeit zu finden sein werden!

Diese Lücken in unseren entomologischen Hilfsbüchern erstrecken sich aber nicht nur auf die Tagesschmetterlinge, sondern sie treten in noch grösserem Masstabe bei den Nachtschmetterlingen, besonders bei Eulen und Spannern zu Tage und der Entomologe von heute thut nichts, diese Lücken zu füllen! Ausnahmen wie gesagt, in denen ein fleissiger Entomologe einzelne der von mir aufgezählten Arten entdeckte und behandelte, räume ich ein, aber diese Ausnahmen sind nichts gegen die Fülle des Unbekannten gerade derjenigen Arten, die uns auf allen Wegen meist in Menge umflattern. Man tröstete sich eben damit, ach, diese oder jene Raupe steht im Ochsenheimer, aber gesehen hat sie meist noch keiner, und ich zweifle nicht, dass es viele ergraute Entomologen von Fach und Namen giebt, wie auch viele Schriftsteller, die von allen diesen Arten noch nicht eine einzige Raupe kennen oder gekannt haben.

Wie ist nun diese Einseitigkeit zu erklären? Der Entomologe von heute klammert sich, auch wenn er nicht das Sammeln zu einem Gewerbe macht oder es zum Zwecke des Tausches betreibt, mit elementarer Zähigkeit an einzelne hervorragende Gattungen seiner Localfauna. Der Entomolog, der mit Sicherheit seine Alni, seine Milhauseri, seine Tritophus und Crenata, sowie Erminea und Carmelita und alle sonstigen Seltenheiten seiner heimathlichen Fauna in der Raupe zu finden weiss, kennt nicht die Raupe von Latonia, Paphia oder Hyale. Andere wieder sammeln, züchten Jahrzehnte lang in jährlicher Wiederkehr nur die Räupchen von Fraxini vom Ei bis zum Falter, von Tau und Maura und allen bekannten Arten, deren Eiern sie nur habhaft werden können, und welcher Entomolog verzeichnete nicht mit Entzücken die Stunde in seinem Tagebuche, zu welcher er im Frühjahre die erste Versicolora oder mit dem Netze die erste Populi gefangen hat! Aber in derselben Zeit, die er darauf verwendet, laufen ihm die seltensten und unbekannten Eulenraupen eine Elle weit von seinen Füssen über das Moos; er kümmert sich aber nicht um sie und er denkt auch nicht daran, einmal einen Ausflug daran zu setzen, um eine unbekannte Raupe einer landläufigen Tagesschmetterlingsart einzuheimsen!

[illegible] sind es ferner, die der Sammler der Gegenwart sich zu [illegible] Veranlassung zu den Lücken gewesen, die in [illegible], — aber ich glaube, dass es endlich an der Zeit [illegible], dass Sammler, die sonst mit Leib und [illegible] bei ihrer Sache sind, es sich als ihr schönstes Ziel vorsetzen müssten, Licht zu bringen in die dunkele Gruppe, von der ich hier nur eine kleine Anzahl von Beispielen citirte. Dazu kommt, um die Saumseligkeit in ein noch grelleres Licht zu stellen, dass von den meisten dieser unbekannten Gattungen die Futterpflanzen entweder bekannt, oder wenigstens zu muthmaassen sind, dass es kein trügerischer Schluss ist, dass an den Plätzen, wo der Falter sich regelmässig einfindet, auch seine Raupe gelebt haben muss, dass nach der Zeit des Erscheinens des Falters auch mit einigem Nachdenken auf die Zeit zu schliessen ist, zu welcher die Raupe zu finden sein wird. Und umwieviel grösser muss die Freude für den Sammler sein, wenigstens für den, dem es nicht nur darum zu thun ist, mit stereotyper Gewohnheit seine Kisten für Verkauf oder Tausch mit den ständigen Notodonten, oder andern beliebten Sport-Arten zu füllen, — umwieviel grösser muss die Freude des Sammlers sein, wenn es seiner Bemühung gelingt, die versteckte unbekannte Raupe einer allbekannten Art ans Licht zu ziehen und seinem Ochsenheimer und dessen Nachfolgern ein Schnippchen zu schlagen, — als wenn er sich wieder Abends mit dem Bewusstsein zur Ruhe begiebt, die zweite oder dritte Centurie seiner Fraxini-Eier erreicht zu haben. Möchte er doch nur ein einziges Jahr von dem Sammeln seiner Lieblings-Arten abgeben und seiner Energie, auf die noch unaufgeklärten Geheimnisse angewandt, würde es gewiss gelingen, mit 10—20 neuen Entdeckungen Bresche zu schiessen in jene alten Mysterien. Lasse er nur einmal den Klopfer zu Hause und das Netz und gehe von Busch zu Busch, von Pflanze zu Pflanze, — er braucht ja mit dem Stocke nicht immer die alten Schablonen, die kleinen Birken und Eichen, oder die Nesseln und Melden abzuklopfen, nein, er suche das Veilchen im Walde auf oder die Brombeere, und bald genug wird er, wenn es zur rechten Zeit geschieht, seine Argynnis-Arten finden, oder am Ginster die Lycaenen, die ihn mit exotischer Fremdheit in Erstaunen setzen werden! Und in der Wissenschaft gilt eine neue Lycaenen-Raupe doch mehr als 20 Alni; kurz, er klopfe oder untersuche neue Pflanzen, das heisst solche, die er bisher nicht in den Bereich seiner Thätigkeit gezogen, nach neuen Raupen, und der Versuch wird sich lohnen!

Habe ich mich bisher meist bei den Raupen der Tagschmetterlinge aufgehalten, so gehe ich nun zu den ersten Ständen der Nachtschmetterlinge über. Hier ist das Gebiet des Unbekannten noch viel grösser, als bei den Tagschmetterlingen. Wer kennt oder findet die Raupen der meisten Eulen, die der Entomolog des Nachts an seinen Aepfelschnuren erbeutet? Es kann mir nicht darum zu thun sein, alle unbekannten und unbeschriebenen Arten aufzuzählen. — Der Katalog giebt darüber sofortigen Aufschluss. Was zunächst die Eulen-Raupen betrifft, so sind die meisten derselben erfahrungsgemäss am leichtesten im Frühling durch das Kratzen zu erbeuten, aber ein Cardinalfehler besteht darin, dass diese Art des Sammelns nur während des Frühlings, also nur so lange das dürre Laub des Erdbodens das frische überwuchert, gehandhabt wird, während man es mit ebenso grosser Ergiebigkeit während des Sommers und Herbstes fortsetzen könnte und fortsetzen sollte. Denn alle die Raupen, die erst im Vorsommer aus dem Ei schlüpfen und dann, von niederen Pflanzen lebend, während des Tages auf dem Waldboden unter Moos sich verbergen, entgehen dem Auge des Sammlers, weil er im Sommer nicht mehr kratzt, sondern klopft oder Baum und Busch nur auf Mannshöhe absucht. Auf diese Weise entgeht wieder eine grosse Gruppe jeder Beobachtung und die Lücken bleiben unausgefüllt.

Man wird mir erwidern, dass verschiedene Raupen der Tagschmetterlinge nur des Nachts zum Vorschein kommen und daher nur mit grosser Schwierigkeit zu finden sind. Aber, das Aepfeln geschieht ja auch in den Nachtstunden und bietet oft nur eine geringere Abwechselung und Ausbeute, als das Suchen nach jenen unbeschriebenen Tagschmetterlings-Arten haben müsste, wenn es als Selbstzweck betrieben würde. Höchst wahrscheinlich sind auch in den Werken unsrer Schriftsteller die Futterpflanzen mancher Tagschmetterlingsraupen irrthümlich oder ungenügend angegeben, und es wäre daher falsch, sein Augenmerk nur auf die angegebenen Pflanzen zu beschränken, anstatt mit eignem Forschungstriebe alle Stauden ohne Auswahl der Untersuchung zu unterziehen. — Hat man nur erst ein Exemplar gefunden, so ist mit Sicherheit darauf zu schliessen, dass mehrere vorhanden sind; ja, hat man erst eine Species entdeckt, so werden sich die andern Species der nämlichen Gruppe, wie z. B. Argynnis mit Leichtigkeit finden lassen. Denn die verschiedenen Arten ein und derselben Familie leben ja meist in übereinstimmenden Verhältnissen zur selben Zeit und auf den gleichen oder doch verwandten Pflanzen. Das Gleiche gilt eigentlich auch von den Puppen. Die Puppen der Argynnis-Arten hängen an der Unterseite der Blattstiele frei herab. Sie sind meist gross und fallen ins Auge, wer aber hat anders als durch Zufall schon eine Paphia-Puppe oder eine von Aglaja gefunden? Hier in diesem dunklen Erdtheil des Unbekannten giebt es noch zu forschen nach Herzenslust!

Ich habe meinen Vortrag absichtlich auf die Zeit verlegt, die den Sammler mit Freude erfüllt, denn sie bezeichnet für ihn den Abschnitt, mit dem er wieder zu forschen und zu sammeln beginnt. Die Zeit ist da, da die Waideplätze wieder besucht werden! Möge er hierbei meinen bescheidenen Worten einige Beherzigung schenken. Selbst die Specialitäten-Sammler, die für Verkauf oder Tausch ihre Behälter mit den Koryphäen unsrer Fauna füllen, mögen einmal die alte Strasse des Hergebrachten verlassen und auf neuen Gebieten neuen Erfolgen zustreben! Denn es ist Ehrensache für Jeden, das Gewöhnliche, Naheliegende nicht stiefmütterlicher zu behandeln, als das Seltene, das seinem Auge besser gefällt. Und wir brauchen Pioniere, um Licht zu bringen in die Geheimnisse unsrer vaterländischen Fauna, unsere Kenntnisse zu erweitern und endlich die Lücken zu füllen in unsern lepidopterologischen Werken.

☛ **Gute Bomb. Mori-Eier.** ☚
Mehrere Tausend gut überwinterte **Mori-Eier** sind im Ganzen u. Einz. durch mich abzulassen, pr. 100 Stück 30 Pf. Gössere Posten bedeut. billiger. [1301
Rudolph Lassmann, Halle a./S., Steg 6.

Offre.

Oeuf d'**Orgyia Leucostigma** 1 Fr. la douz. [1292
Emile Deschange, Longuyon, (Meurthe et Moselle).

Tausch.

Russische und exot. **Coleopteren** und **Lepidopteren** im Tausche gegen europ. und exot. Lepidopteren und Coleopteren (Lamellicornier, Buprestiden, Elateriden, Meloïden, Cerambyciden und Chrysomeliden) offerirt
K. L. Bramson, [1290
Gymnasialprofessor in Jekaterinoslaw, Russland.

In Tauschverkehr

mit Sammlern aller Länder wünscht zu treten. **B. Muyschel**,
1293] Dessau (Anhalt).

Eier: [1298

befruchtete, von **Saturnia Pyri** sucht zu kaufen und erwartet Offerte
Ph. Scriba, Darmstadt, Waldstr. 3.

Zu vertauschen

gegen Raupen und Eier von nicht gewöhnlichen europ. u. exot. Spinnern; Puppen von Sat. Spini, Chariptera Culta. Falter: Macrogl. Bombyliformis, Call. Dominula, Lim. Sybilla, Agl. Tau., 6 ungespannte Arctia Quenselii u. v. a. [1299
Franz Ricken, Bochum.

Von Pangani und Corogwe, Ost-Afrika, habe ich abzugeben:
210 Hymenoptera,
105 Hemiptera,
62 Orthoptera,
20 Diptera,
worauf ich Gebote erbitte. Es kommen wenige Exemplare auf die Art, nur bei den Hymenopteren sind von einigen Arten 12—20 Stück vorhanden. [1303
Carl Felsche, Leipzig-Reudnitz.

Gebeutelte Pflanzentheile

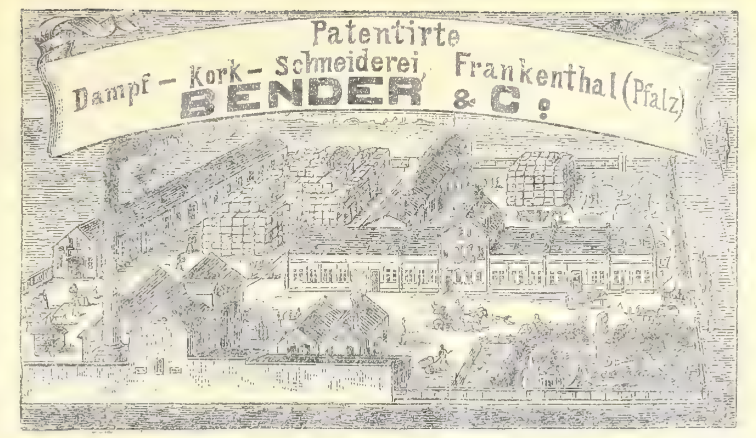
aus der Umgebung **Kopenhagens**, viele Hunderte kleinere **lebende** Insekten, besonders Coleopteren enthaltend, sende ich gegen Nachnahme für 4 Mk. pr. 2 Kilogramm incl. Emballage, excl. Porto, oder im Tausch gegen präparirt. Insekten.
H. P. Düürloo,
Rahbeks-Allé No. 21, Kopenhagen V.
1305] Dänemark.

Raupen

von Dasch. Selenitica à Dtzd. 1 M. 20 Pf. gegen Casse giebt ab [1307
Karl Treidel, Eisenberg, S.-A.

Folgend. frische Falter

habe abzugeben in Tausch gegen Eier, Raupen, Puppen oder Schmetterlinge: P. Apollo, Arg. Adippe, Ach. Atropos, Sph. Convolvuli, P. Quercus, Neustria, L. Quercifolia, Oc. Dispar, Sat. Pyri, P. Processionea. [1304
Offerten sehe entgegen.
Heppe, Zahnarzt.
Rorschach (Schweiz).



offerirt in ihrem Fabrikate ein Produkt deutscher Industrie. [1296
Als Specialität fabriziren wir ausser Korkstopfen in allen Qualitäten zu den reell billigsten Preisen in hochfeiner Qualität **Insekten-Platten**, sowie sämmtliche zum Conserviren der Insekten benöthigten **Korktheile** mit Rinnen etc. Wir offeriren **Insekten-Platten** als gewöhnliche Grössen:

Länge	Breite	Dicke	per Dutzend Stück
324 mm	110 mm	4 mm	M. 2.20.
324 „	110 „	6 „	„ 2.55.
405 „	110 „	4 „	„ 2.55.
405 „	110 „	6 „	„ 3.—.

Ausserdem fabriziren wir auf speciellen Wunsch alle erdenklichen Dimensionen Insekten-Platten. Mit Muster stehen gratis gern zu Diensten.

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,
liefern als Specialität:

☛ **Insektenkasten** ☚
anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

☛ **Spannbretter** ☚
fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne
Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Prämiirt: Berlin 1879, Halle a. S. 1881, Königsberg i. Pr. 1885.



E. Lassmann,

Halle a./S.

Staatsmedaille. — empfiehlt: — Halle a./S. 1881.

FÜR GEWERBLICHE LEISTUNGEN

Insektenkasten: 40/50 cm., hell u. dunkel polirt, mit Glasdeckel, gut schliess., mit Torf ausgelegt, p. Stck. 5 Mk.
Spannbretter: 40 cm. in all. Weiten von Linde, p. Dtzd. Mk. 7,20.
498] Fangnetze und Torf zu billigen Preisen.

NB. Vorstehende Sachen werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und die Preise nach Verhältniss berechnet.

Zu verkaufen.

1. Eine prachtvolle, aus circa 6000 Bänden bestehende Bibliothek.
2. Grossartige Sammlungen bestehend aus: Geologie, Mineralogie, Paläontologie, Conchyliologie, Mammalogie, Ornithologie, Herpetologie Entomologie, Archeologie, Numismatik etc. etc.
3. Verschiedene Präparir-Utensilien als: Mikroskop, Luppen, Pincetten, Scalpel etc., sowie ein Apparat zum Photographiren.

Obige Gegenstände gehören zur Konkursmasse des H. Eugène Pougnet. Um nähere Auskünfte wende man sich gefälligst an [1300
H. Alt. Konkursverwalter, in Landorf (Lothringen).

J. Couchet, Mainxe, Jarnac, Charente, France.

Taxidermie, Entomologie, Conchyliologie, Oologie etc.
Fait faire pour M. M. les naturalistes, amateurs, marchands des chasses et recoltes, de tour produits de la Nature, dans les pays intra et surtout extra europeens. **Demandes circulaire.** Bas prix. Emballages soignés, gratis. [1295

Lepidopteren.

Südfranzösische und corsische Arten offerirt zu billigen Preisen und sendet Liste auf Wunsch. [1306
E. Wagner, Nizza, Rue d'Amérique 5.

Sofort abzugeben:

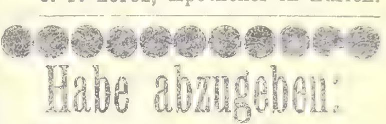
Eier von **„Bagdad Bombyx mori"** direkt aus Kadiken pres Yalova bezogen (unter Garantie) à 100 Stück 50 Pf. am liebsten gegen **Yamamai-Eier** oder andere Lepidopteren. [1302
Carl Kelecsényi, Tavarnok, Ungarn, via N.-Tapolcsány.

Gegen Einsendung des Betrages offerire schöne gesunde

Puppen

von Papilio Alexanor,

das Stück à 60 ₰, bei Abnahme von 1 Dtz. à 6 ℳ. Unter 5 Stück wird nicht abgegeben. [1308
C. F. Lorez, Apotheker in Zürich.



Habe abzugeben:

Yamamai Eier

direct aus Japan, gesund und schön, p. 100 Stück 2 Mk. 50 Pf. Versandt nicht unter 100 Stück gegen Cassa od. Nachm. Verpack. 10 Pf.
A. E. Buchwald,
1268] Reichenbach i. Schl.

Eier:

Bombyx Mori, 100 Stück 40 Pf.
Gelb- und Grünspinner, 100 Stck. 70 Pf.

Geblasene Raupen:

der verschiedensten Arten, z. B. **Van.** Levana, Antiopa, **Deileph.** Euphorbiae, **Call.** Dominula, **Hera. Euchel.** Jacobaeae, **Arct.** Caja, Villica, Aulica, **Spilos.** Zatima, **Orgyia** Antiqua, **Ocn.** Dispar, **Bombyx** Neustria, Trifolii, Rubi etc. pp., zu $^2/_3$ Preisen.

Schmetterlinge:

Van. ab. Prorsa 12 Pf., Antiopa 15 Pf., **Acher.** Atropos 1 Mk., **Deileph.** Nerii 2 Mk. 50 Pf., **Bemb.** Hylaeiformis 40 Pf., etc.

Spilos. Zatima, à 2,50 M.

(passable: 1 Mk. — 1,50 M.)
Dr. O. Krancher,
Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Beste

Insektennadeln

verkauft das Tausend zu 1,80 M., das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**,
Dresden, Reissiger Str. 23.

Seltenes Entomologisches Werk.

1 Exempl. **Herrich-Schäffer's systematische Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa.** Regensburg 1843 bis 1855. Gross-Quart, 6 Bände mit 636 illuminirten Kupfertafeln und 36 schwarzen Steintafeln, in albis, neu und unbenutzt, für den billigen Preis von **500 Mark** zu beziehen durch die Buchhandlung von [1297
W. Wunderling in Regensburg.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein in Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische Institute **gratis** und **franco** per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 75 Pfennig pro Quartal (No. 2722. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 85 Pfennig, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Frcs. 1.25.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	**Expedition und Redaction:** Leipzig, Augustusplatz 1.	**Gebühren** für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 8. **Leipzig, den 15. April 1887.** **4. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse,** welche am 1. Mai erscheint, werden **bis spätestens 28. April früh** erbeten. **Diejenigen** Herren Entomologen u. Interessenten, welche in dem laufenden Quart. **ein** Inserat von mindestens 20 Zeilen aufgeben, erhalten das Blatt für das betreffende Quartal direct unter Kreuzband **gratis** u. **franco** zugesandt.

Die Expedition.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Die begonnene Sammelzeit macht sich durch Bedarf an Nadeln, Kästen und Fangwerkzeugen bemerkbar. Die dies Jahr lang anhaltende, kalte Witterung wird allerdings den Fang mit dem Köscher noch eine Zeit lang beeinträchtigen, umsomehr ist aber an den nach Süden gelegenen Abhängen unter Steinen und unter Rinden, unter Laub und Mulm, zu erbeuten; freilich ist dies meist kleines, oft überwintertes Material, dessen Bestimmung nicht Jedermanns Sache ist. Der practische Anfänger kauft sich anstatt dessen lieber bestimmte, typische Exemplare von einer bewährten Handlung, zumal solche angekaufte Insekten oft billiger sind, als die selbstgesammelten.

In der Hauptsache war an der Insektenbörse die Tendenz nach Ruhe mehr als je ausgesprochen; Der Festtage waren dies Jahr zu viele auf einander gefolgt und Wahlen und patriotische Abende liessen für die Insekten wenig Zeit. Es ist auch von Litteratur fast nichts eingegangen.

Die fleissige belgische entomologische Gesellschaft giebt in ihren Comptes-Rendus des Séances eine Uebersicht der Chrysiden (Goldfliegen) der Umgebung von Brüssel. Es sollen darnach dort vorkommen 2 Cleptes-, 4 Omalus-, 5 Elampus-, 4 Hedychrum- und 10 Chrysis-Arten, also eine ganz stattliche Anzahl, von denen einzelne, z. B. Omalus pusillus Fb. im Mai und September bis zu 400 Exemplaren Ausbeute gab — ein allerdings etwas zu reichliches Fangresultat.

Der zweite Theil der „Beschreibung neuer Pselaphiden aus der Sammlung des Museum Ludwig Salvator. Ein Beitrag zur Fauna Brasiliens, der kgl. Niederländischen Besitzungen in Indien und Neu-Hollands von Dr. L. W. Schaufuss ist im Haag erschienen. Der Arbeit sind diesmal 3 Tafeln beigegeben, auf deren einer auch Mundtheile von Pselaphiden abgebildet sind. Die sauberen Zeichnungen dazu lieferte Professor Vogel. Man ist nicht wenig erheitert beim beginnenden Studium dieser Arbeit sofort von einem „Cylinderbär“ überrascht zu werden, denn die neue Gattung Cylindrarctos ist nicht anders zu übersetzen. Dieser Pselaphid kommt in Nordamerika vor und wird hoffentlich nicht collidiren mit einer der zahlreichen neuen Arten, die Lieutnant Casey creirt und creirte. Der Verfasser unterlässt auch in dieser Arbeit nicht, gemäss der Vorrede zur 1. Abtheilung, in die Litteratur „Eingeschmuggeltes“ zurückzuweisen oder zu corrigiren. Es ist zu bemerken, dass namentlich Edm. Reitter bei Wien, der sich viel mit Pselaphiden und Bestimmungstabellen abgegeben hat, so manche Correctur entgegennehmen muss. Wenn dabei der Ton oft bis zum Empfindlichen angeschlagen ist, so möge man bedenken, dass erwähnter Entomologe in seinen zahlreichen entomologischen Aufsätzen, Catalogen, Tabellen etc., den Verfasser vorliegender Pselaphiden-Arbeit, stets übel behandelte. Jahre lang liess dieser Herrn Reitter gewähren, jetzt aber ruft er ihm ein ernstes „Halt“ zu. Unter Anderem werden corrigirt: Reitters irrthümliche Auffassungen der Gattung Pyxidicerus Motsch., beschrieben 6 neue Arten; mehrere Arten, die von Reitter oder Raffray unter falsche Gattungen gestellt wurden, werden richtiger placirt (Gamba Argus Reitt. ist ein Jubus, Jubus longipennis Raffr. ist eine Gamba etc.). — Bryaxis chamaeleon Schauf., welche Consul Raffray für einen Tyrus hält, wird in der Gattung Hamotulus Schauf. untergebracht. — Bythinomorpha ist eine neue Gattung neben Bythinus; Bythinogaster eine neue neben Pselaptus Lec. — Die Bryaxen werden stark bereichert, eine Tabelle zum Bestimmen der südamerikanischen Arten ist beigegeben — es wird betont, „um der Kritik überflüssige Arbeit zu ersparen“, dass dieselbe keine systematische Bedeutung habe. — Die Gattung Batrisus, auch durch neue Arten bereichert, ist in gleicher Weise, wie die Bryaxen behandelt. Einige Reitter'sche Arten sind eingezogen, darunter Xybaris spiniceps, welche früher schon von Westwood beschrieben und abgebildet ward. — Neodeuterus ist neue Gattung neben Zethus. — Mechanicus (chlamydophorus) Schauf. aus Sumatra ist einer der curiosesten Pselaphiden, denn seine Form ähnelt einem Gürtelthiere oder einer Schildkröte! — Doch genug davon; Vielen ist es vielleicht schon zuviel. — Gemäss der von uns stets vertretenen Richtung, auch den Kleininsekten neue Liebhaber zuzuführen, behandeln wir aber interessante Beobachtungen über selbe gern ausführlicher. Und die Pselaphiden mit ihren köstlichen Formen sind die Edelsteine der Käfer.

Litterarisches.

Von **Dr. O. Krancher.**

Der Käfer- und Schmetterlingssammler. Anleitung zur Herstellung und Handhabung der beim Fange, der Zucht und dem Präpariren von Käfern, Schmetterlingen und Raupen als geeignet bewährten Geräthe, sowie zur Anlage und Erhaltung von Insektensammlungen. Von Karl Wingelmüller. Mit 32 Abbildungen. Magdeburg. Creutz'sche Verlagsbuchhandlung (R. & M. Kretschmann.) [Preis 1,50 M.]

Das Sammeln von Naturobjekten tritt mit dem Einzuge des Frühlings in ein, wenn auch alljährlich wiederkehrendes, so doch stets mit erneuter Lust, mit grosser Sehnsucht begrüsstes Stadium ein, in eine Zeit, die besonders den Anfängern unter den Sammlern von neuem das Erforderniss stellt, die zu sammelnden Thiere sorgfältig und richtig zu behandeln, zu präpariren und aufzubewahren. Es ist für den Laien nicht immer allzu leicht, richtig und gut zu sammeln, und zu oft dürfte das Resultat tagelangen Sammelns ein Häufchen werthloser Thierleichen sein. Somit ist es vortheilhaft, sich gelegentlich da Raths zu erholen, wo er am billigsten zu erhalten ist, aus Lehrbüchern, ist doch nur allzubekannt, dass unter Insektensammlern die grössten Egoisten zu finden sind, Egoisten, welche meinen, dem Anfänger ein Himmelreich zu schenken, wenn sie ihm einmal verrathen, wie man am bequemsten diese Raupe oder jenen Käfer erlangen könnte. — Recht geeignet, sich die Methoden des Sammelns anzueignen, ist vorliegendes, 7 Bogen umfassende Werkchen Wingelmüller's, das nicht allein das Sammeln und seine Methoden behandelt, sondern gleichzeitig in bester Würdigung des Nöthigen eine genaue Beschreibung der Fangwerkzeuge und der Zuchtvorrichtungen giebt. Mit grossem Interesse haben wir dieses Werkchen durchstudiert, und trotz bereits mehr den ein Jahrzehnt dauernden Sammelns verschiedenes Neue darin entdeckt. Der Inhalt erstreckt sich auf das Suchen von Schmetterlingen in allen Verwandlungsstufen und von Käfern, giebt die Geräthschaften für Schmetterlings- und Käfer-Fang, und für Fang, Raupen und deren Zucht, behandelt die Geräthe zum Aufarbeiten der erhaltenen Beute und schliesst mit interessanten Notizen über Einrichtung und Erhaltung einer Sammlung.

Das Werkchen liest sich recht nett und dürfte allen angehenden Sammlern, besonders aber der sammelnden Jugend, welche oft weder Maass noch Ziel im Sammeln kennt, angelegentlichst zu empfehlen sein.

Gegen baar

habe noch abzugeben
in

reinen Exemplaren:

Parn. Delius	à 0,50 M,
Nem. Lucina	à 0,15 M,
Char. Jasius	à 1,50 M,
Lim. Camilla	à 0,50 M,
Van. Egea	à 0,50 M,
Mel. var. Provincialis per P.	0,60 M,
Macrogl. Croatica	à 1,20 M,
Zyg. var. Astragali	à 0,40 M,
Arctia Purpurata	à 0,25 M,
Emyd. Striata per Paar	0,50 M,
Bomb. Rimicola	à 0,50 M,
var. Medicaginis	à 0,75 M,
Crat. Taraxaci ♂♂	à 2,00 M,
Lasioc. Pruni	à 0,75 M,
Endr. Versicolera per Paar	0,80 M,
Asph. Ruficollis	à 0,25 M,
Arsil. Albovenosa	à 0,40 M,
Dipht. Ludifica	à 0,30 M,
Epis. Scoriacea	à 0,40 M,
Aporoph. Nigra	à 0,70 M,
Australis	à 0,40 M,
Polia Rufocincta	à 1,00 M,
Dryob. Furva	à 0,50 M,
Roboris	à 0,25 M,
Hadena Solieri ♀♀	à 0,70 M,
Dianth. Capsophila	à 1,00 M,
Eriop. Latreillei	à 0,60 M,
Leuc. Vitellina	à 0,40 M,
Car. Exigua	à 0,75 M,
Amph. Livida	à 1,00 M,
Effusa	à 1,20 M,
Cleoph. Antirrhini	à 0,30 M,
Agr. Janthina	à 0,40 M,
Plusia Ni	à 2,50 M,
Festucae	à 0,40 M,
Hel. Armiger	à 0,40 M,
Gramm. Algira	à 0,40 M,
Pseud. Tirrhaea	à 0,70 M,
Cat. Sponsa	à 0,30 M,
Elocata	à 0,30 M,
Nymphagoga	à 1,00 M,
Spinth. Spectrum	à 0,40 M,
Nem. Pulmentaria	à 0,40 M,
Acid. Emutaria per Paar	1,20 M,
Croc. Elinguaria	à 0,20 M,
var. Gaigeri	à 1,20 M,
Urapt. Sambucaria	à 0,30 M,
Hyb. Bajaria per Paar	0,50 M

Etwas später auch ☞ **Eier** ☜ von Sat. Pyri u. Att. Aurota. [1320

Ernst Louis Frosch,
Chodau b./Carlsbad, Böhmen.

Eine Parthie Mineralien,
darunter Seltenheiten, ist billig abzugeben bei [1334
Bernhard Gerhard, Leipzig,
Arndstr. 4.

Entomologische Ausbeute von 1887.

Alle diejenigen Reflectanten, welche sich für Objecte entomologischen Genres, auch für ausgestopfte Vögel und seltene Thiere aus dem Bereiche von Frankreich, Algier, Guadeloupe, Martinique, Neu-Caledonien, Maurice, Madagascar, Syrien, Palästina, Nord- u. Süd-Amerika etc. interessiren, wollen sich wenden an [1337

J. Touchet,
Naturalist, Au Plantier, Commune de Mainxe, par Jarnac (Charente) France.
Offerten nur französisch erbeten.

Wilh. Schlüter in Halle a|S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.
Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge gratis und franco. [307

Linnaea. Naturhistorisches Institut.

Berlin N., Invalidenstr. 38.
Reichhaltiges Lager aller **naturhistorischen Gegenstände,** besonders in **Vogelbälgen, Eiern, Amphibien** und **Reptilien, Conchylien, Insekten** etc.
Besonderer Catalog über **Lehrmittel** für den **naturgeschichtlichen Unterricht.**
Cataloge stehen **franco** und **gratis** zu Diensten. [680

Erster Preis. Erster Preis.

Torf-Platten.

Als vorzüglichstes Material zum **Auslegen von Insektenkasten** sind meine **Torfplatten** bereits vor Jahren von ersten Kennern, Herrn Dr. Staudinger in Blasewitz und anderen empfohlen.

Torf ist ein durchaus deutsches Product, nicht wie Kork ein Product südlicher Länder.

Gegen Korkplatten, die von den älteren Sammlern mit vielen Kosten angeschafft und jetzt wohl durchgehend durch Torfplatten ersetzt werden, machen sich folgende **Vorzüge** hauptsächlich geltend:

Kork ist zu hart, die Nadelspitzen verbiegen sich leicht; Abschnellen der Insectenkörper ist an der Tagesordnung; die Nadeln sitzen nicht fest genug, Kork ist desshalb zu Transportkasten überhaupt nicht zu verwenden. Die Platten sind zu dünn. Insecten, die an ungleichen Nadeln stecken, dieses kommt in jeder Sammlung vor, können nie durch höheres oder tieferes Einstechen in gleiche Höhe gebracht werden; die Sammlung wird hierdurch verunziert.

Torf hat die sämmtlichen Uebelstände nicht; meine Platten sind über doppelt so stark wie die stärksten Korkplatten, die feinsten Nadeln lassen sich ohne Mühe zu jeder Tiefe einstechen und haften fester, wie in dem zu harten, stark elastischen und desshalb die keilförmige Nadelspitze zurückstossenden Korkplatten.

Auch das Ausland entscheidet sich für meine Torfplatten. In Oesterreich-Ungarn, Norwegen, der Schweiz werden dieselben fast ausschliesslich verwendet; nach Russland und Amerika bahnt sich ein reger Verkehr an und ich darf hoffen, dass ein wirklich deutsches Product wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften auch im weiteren Verlauf in allen Ländern die gebührende Stellung erringen wird.

In letzterer Zeit wurde ich mit wiederholten Aufträgen für Se. Kaiserliche Hoheit Grossfürst Nicolai Michailowitsch in St. Petersburg beehrt.

Ich empfehle meine Torfplatten in der Grösse von 28 cm lang, 13 cm breit, $1^1/_4$ cm stark. 60 Platten = ein 5 Kilo-Packet 4 M incl. Francatur und Verpackung. Der Preis meiner Platten stellt sich also trotz des geeigneteren Materials ca. $66^2/_3$% billiger wie dünnste Korkplatten. Versandt gegen Nachnahme; nicht convenirende Sendungen nehme ich zurück.

1321] **H. Kreye,** Hannover.

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,
liefern als Specialität:

☞ **Insektenkasten** ☜
anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

☞ **Spannbretter** ☜
fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne
Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in
Dresden, Reissiger Str. 42
(Museum Ludwig Salvator)
gegründet 1853.
empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter,** tadellos präparirter

Insecten,
namentlich **Coleopteren, aller** Erdtheile.

Ganze systematische **Sammlungen,** besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten gratis u. franco.

Mons. Léon Boudet,

Professor zu **Génolhac,** [1316
Gard-France.
giebt ab ganz frische und nicht genadelte 10 Stück **Carabus Hispanus** für 8 Franc, 20 Stück für 15 Franc, 50 Stück für 35 Franc, 100 Stück für 60 Frcs. Es wird gebeten eine Schachtel mitzusenden und die Correspondenz französisch abzufassen.

Binnen 8 Tagen erwarte ich und gebe im **Tausche** ab

Eier [1332

von **Endr. Versicolora.** Gegen baar à Dtzd. 45 ₰, 100 Stück 3 M.
K. Eichlep, Weimar.

Ein Naturaliensammler wünscht 600—700 Stück in 400—500 Arten Käfer gegen Schmetterlinge umzutauschen, wünscht womöglich viele Arten, weil er erst Anfänger im Schmetterlingssammlen ist.

Unter den Käfern befinden sich von den seltensten Arten z. B. Procerus gigas Cr., 5 St. Orinocarabus hortensis L., 2 Hygrocarabus variolosus F. u. s. w.

Verzeichniss wird auf Wunsch zugesendet.

Gefl. Offerten unter **G. A.** an die Exped. d. Bl. erb. [1319

Eier

von **A. Pernyi** offerirt das Dutzend zu 30 ₰ incl. Francatur. [1339
M. Bischkopff, Wiesbaden.

Gebe ab:

Raupen

von **S. Philanthiformis** u. **B. Hylaeiformis** à Dtzd. 1,70 M, Porto und Emballage 30 ₰. [1340
E. Böttcher, Berlin N,
Weissenburgerstrasse 78.

Im Anschluss meiner Inserate offerire ferner, rein, frisch, ungenadelt, dem Spiritus entnommen.

(Preise in Pfennigen.)
Bolitophagus reticulatum 15, Dorytomus costirostris 10, Mylabris pisorum 10, Hyperaspis campestris 15, Harpalus fuliginosus 10, Bardicellus harpalinus 10, Exochomus 4-pustulatus 10, Cosonus cylindricus 20, Xestobium rufovillosum 20, Guatonicus rotundatus 10, Saprinus immundus 10, rugifrons 10, metallicus 10, carcinops 4, striatus 10, Tritoma multiplicata 20, Megacronus nalis F. 15, Philonthus marginatus 5, Bembidium varium 10, Cymbriodita marginella 15, Europhilus gracilis 10, piceus 10, Bembidium guttula 5, assimile 5, articulatum 5, Trachyphloeus scaber 10, scabriculus 10, Pserostichus diligens 5, Chilocorus bipustulatus 5, similis 5, Coptocephalus 4-maculatus 5, Platynus ruficornis 10, Amara familiaris 5, tibialis 5, apricaria 5, Harpalus rufitarsus, Stenolophus meridianus 5, Chlaenius sulcicollis 40, tristis 15.

Bestellungen auf **Schmetterlingspuppen** u. **Raupen** nehme entgegen. Grosse **Caraben** nach meiner Wahl u. Uebereinkunft bei Abnahme von 500 Stück à 1 ℛ.

Eine gut erhaltene
Riesenschlangenhaut,
4,50 m lang, grösste Breite 22 cm, verkaufe für einen civilen Preis.

v. Mülverstedt,
Rosenberg
330] in West-Preussen.

Habe abzugeben

einige Dtzd. **Eier** von **Pernyi** ♂ und **Cecropia** ♀ per Dtzd. 2 ℳ. [1338
E. L. Frosch, Chodau b. Carlsbad.

Habe abzugeben im Tausch oder baar

erwachsene **Raupen** von **Sc. Tanabiformis** Dtzd. 2 ℳ. **S. Culiciformis** Dtzd. 1,75 ℳ. **S. Muscaeformis** Dtzd. 2,50 ℳ. **Bemb. Hylaeiformis** Dtzd. 2,50 ℳ. **Las. Pini** Dtzd. 75 ₰. **A. Villica** Dtzd. 1,40 ℳ.

F. Blitzner, Berlin,
1336] Ackerstr. 1 a.

Prospecte

über
Oberlehrer **Dr. Oscar Schneiders Geographische Lehrmittel-sammlungen**
versendet an die Herren Lehrer gratis und franco.

L. W. Schaufuss,
sonst **E. Klocke,**
Dresden.

Cerambyciden

für andere Col. einzutauschen gesucht. Doublettenliste steht auf Wunsch zur Verfügung.
1324] **Herm. Gantzer**, Dessau.


1886.

Alle Arten
Insekten-Sammlungen,
besonders für Anfänger in Form von
Schülermuster-Sammlungen,
ferner für Schulen in Form von
Schul-Sammlungen,
sämmtliche Insektenordnungen umfassend; dazu **Biologien, Forst- und Landwirthschaftlich schädliche Insekten,** Zusammenstellungen aus der
Bienen- und Seidenzucht.
In Originalkästchen, à 7—15 ℳ.
[Medaillen, Diplome, ehrende Anerkennungen.]

Dr. O. Krancher, Leipzig,
Carolinenstrasse 20, II.

1886.

Prämiirt: Berlin 1879, Halle a. S. 1881. Königsberg i. Pr. 1885.

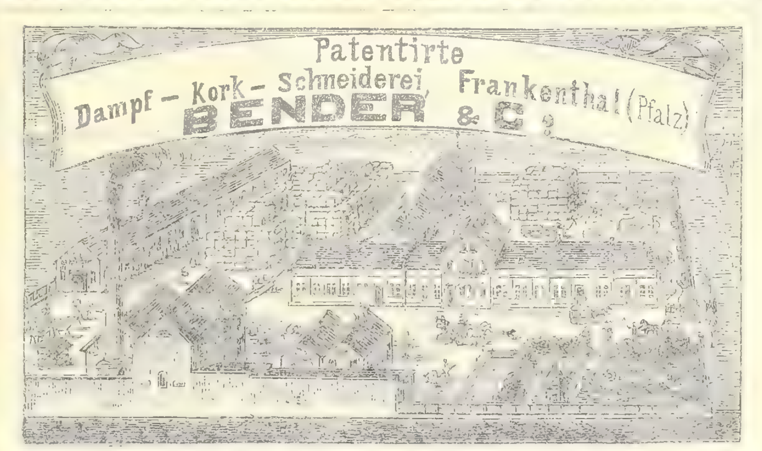

Staatsmedaille.

E. Lassmann,
Halle a./S.
empfiehlt:


Halle a./S. 1881.

Insektenkasten: 40/50 cm., hell u. dunkel polirt, mit Glasdeckel, gut schliess., mit Torf ausgelegt, p. Stck. 5 Mk.
Spannbretter: 40 cm. in all. Weiten von Linde, p. Dtzd. Mk. 7,20.
498] **Fangnetze** und **Torf** zu billigen Preisen.

NB. V rstehende Sachen werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und die Preise nach Verhältniss berechnet.



offerirt in ihrem Fabrikate ein Produkt deutscher Industrie. [1296

Als Specialität fabriziren wir ausser Korkstopfen in allen Qualitäten zu den reell billigsten Preisen in hochfeiner Qualität **Insekten-Platten,** sowie sämmtliche zum Conserviren der Insekten benöthigten **Korktheile** mit Rinnen etc. Wir offeriren **Insekten-Platten** als gewöhnliche Grössen:

Länge	Breite	Dicke	Preis
324 mm Länge,	110 mm Breite,	4 mm Dicke	per Dutzend Stück M. 2.20.
324 „ „	110 „ „	6 „ „	„ „ „ „ 2.55.
405 „ „	110 „ „	4 „ „	„ „ „ „ 2.55.
405 „ „	110 „ „	6 „ „	„ „ „ „ 3.—.

Ausserdem fabriziren wir auf speciellen Wunsch alle erdenklichen Dimensionen Insekten-Platten. Mit Muster stehen gratis gern zu Diensten.

Weisses
Naphthalin
als Schutz für Insektensammlungen per Brief 20 ₰ (excl. Porto) empfiehlt
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Dresden-A., Reissigerstr. 42.

---

2 Insektenschränke,
sehr gut erhalten, sind billig zu verkaufen bei [1335
Bernhard Gerhard, Leipzig,
Arndtstr. 4.

Wegen Kränklichkeit
des Besitzers soll eine
Naturalienhandlung.
Lepidopteren, mit sehr bedeutenden Vorräthen u. vielen Seltenheiten, mit allem Inventar,
sehr billig
verkauft werden. [1333
Reflectirende wollen sich gefl. an **BernhardGerhard**, Leipzig, Arndtstr. 4. wenden.

Wünsche mit einem angehenden Coleopterologen in Correspondenz und Tauschverkehr zu treten.
1318] **Josef Ott**, Mies, Böhmen.

Eier:

Bombyx Mori, 100 Stück 40 Pf.
Gelb- und Grünspinner, 100 Stck. 70 Pf.

Geblasene Raupen:

der verschiedensten Arten, z. B. **Van.** Levana, Antiopa, **Deileph.** Euphorbiae, **Call.** Dominula, Hera, **Euchel.** Jacobaeae, **Arct.** Caja, Villica, Aulica, **Spilos.** Zatima, **Orgyia** Antiqua, **Ocn.** Dispar, **Bombyx** Neustria, Trifolii, Rubi etc. pp., zu ²/₃ Preisen.

Schmetterlinge:

Van. ab. Prorsa 12 Pf., Antiopa 15 Pf., **Acher.** Atropos 1 Mk., **Deileph.** Nerii 2 Mk. 50 Pf., **Bemb.** Hylaeiformis 40 Pf., etc.

Spilos. Zatima, à 2,50 M.
(passable: 1 Mk. — 1,50 M.)
Dr. O. Krancher,
Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Beste
Insektennadeln
verkauft das Tausend zu 1,80 M., das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Dresden, Reissiger Str. 42.

Seltenes Entomologisches Werk.

1 Exempl. **Herrich-Schäffer's systematische Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa.** Regensburg 1843 bis 1855. Gross-Quart, 6 Bände mit **636** illuminirten Kupfertafeln und **36** schwarzen Steintafeln, in albis, neu und unbenutzt, für den billigen Preis von **500 Mark** zu beziehen durch die Buchhandlung von [1297
W. Wunderling in Regensburg.

---

100 Arten

europ. **Käfer**, richtig bestimmt, darunter **Luc. cervus, Geotr. nasicornis, Osmod. eremita, Sap. carcharias u. s. w.** einschliesslich Verpackung und Porto 5 ℳ.

50 Arten

europäische **Schmetterlinge,** richtig bestimmt, einschl. Verpackung und Porto 5 ℳ. [1331

Einzelne Käfer und Schmetterlinge zu billigen Preisen.

Raupen-Sammelschachteln von Blech, oval, mit Schieber und Luftlöchern 60 ₰, 3 Stück in einander passend 1,50 ℳ.
Blechschachteln mit Torfeinlage 40 ₰.
Raupen- resp. **Puppenkasten** von Drahtgaze in Blech gefasst, 24 cm lang 1,50 ℳ.
Brausen zum Bespritzen v. Raupen, Puppen, Blumen 40 ₰.
A. Brauner, Schoenau a/d. Katzbach,
1331] Schlesien.

Ich verkaufe
circa 6—8000 Stück frische europ.
Coleopteren
in Spiritus, à Centurie 2 ℳ, dieselben genadelt 2,50 ℳ.
Unter denselben befinden sich **Carab. arvensis, glabratus, violaceus, catenulatus, convexus, Calos. sycoph. etc.**
Ferner habe eine grosse Anzahl Doubletten von seltenen europäischen
Coleopteren
gegen **europ.** und **exot. Cicind. u. Caraben** abzugeben.
Vollst. Liste steht zu Diensten.
1323] **B. Muyschel**, Dessau, Anhalt.

Habe abzugeben

in Tausch gegen Parnassius Apollo, Delius, Mnemosyne, Thais Hypermnestra, Papilio Podalirius, Sat. Tau, Pieris Brassicae, Doritis Apollinus etc.

120 Stück gut befruchtete Eier

von Sat. Yamamay, Mitte Mai auslaufend, und

12 Stück gut gespannte Sat. Yamamay

à 1 ℳ.

Verschiedene Schädel v. Säugethieren.

Th. Harmuth, Sagan,
Markt Nr. 2. [1317

Puppen v. **Smr. Populi** Dtz. 2,50 ℳ. **Raupen** v. **Las. Pini** Dtz. 1 ℳ incl. Porto u. Verpackung. **O. Kabisch,**
1326] Berlin N., Christinenstr. 27.

Meine Adresse ist vom 20. April an:

H. P. Düürloo,
Valby (bei Kopenhagen),
1328] Dänemark.

Habe wegen Mangel an Futter abzugeben:

Eier von Bombyx Mori,

Mailänder Race, 100 St. 30 ₰.

Dagegen suche zu kaufen:

Eier von Pernyi u. Yamamay. H. Letterhaus,
1329] Münster i/W.

Von Ende April ab versende in kleinen, wie auch in grösseren Posten alle Arten im Thüringer Wald vorkommender **Caraben**, in Aether getödet und auf's Sorgfältigste verpackt.

Desgl. **Feuersalamander**, grüne u. graue **Eidechsen, Gebirgs-Eidechsen** (Lacerta vivipara, lebendiggebärende), **Blindschleichen** etc. und führe jeden Auftrag in kleinen und grösseren Bestellungen prompt aus.

Gustav Ehrhardt,
1322] Schleusingen i. Thür.

Habe abzugeben:

Eier von Orrh. Fragariae (Serotina) à Dtzd. 60 ₰, 100 St. 4 ℳ.
Zucht sehr leicht.
(Gegen Vorausbezahlung).
1325] **Herrm. Vollmer**, Stuttgart, Ludwigsstr. 36, I.

Systematische

Sammlungen:

Europäische / Exotische } **Käfer.**
Europäische / Exotische } **Schmetterlinge.**
Conchylien.
Krebse.
Seeigel.
Korallen etc. etc.
liefert in jeder Preislage, billigst.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Dresden.

Zu verkaufen.

1. Eine prachtvolle, aus circa 6000 Bänden bestehende Bibliothek.
2. Grossartige Sammlungen bestehend aus: Geologie, Mineralogie, Paläontologie, Conchyliologie, Mammalogie, Ornithologie, Herpetologie, Entomologie, Archeologie, Numismatik etc. etc.
3. Verschiedene Präparir-Utensilien als: Mikroskop, Luppen, Pincetten, Scalpel etc., sowie ein Apparat zum Photographiren.

Obige Gegenstände gehören zur Konkursmasse des H. Eugéne Pougnet. Um nähere Auskünfte wende man sich gefälligst an [1300

H. Alt, Konkursverwalter, in Landorf (Lothringen).

Wer sich
für den **Hoch-Sport**, für den **gymnastischen-** und den **Familien-**

Sport

interessirt, und ein Repertorium sucht für gediegene

gesellige Unterhaltung in der Familie,

dem darf empfohlen werden die von 1885 an erscheinende

Wochenschrift

Deutsche Sport- und Spiel-Zeitung

Redaktion Dr. J. D. Georgens in Berlin.

Verleger:
R. L. Friderichs in Elberfeld.

Preis pro Quartal, durch **Post** oder **Buchhandel** bezogen: 1,20 ℳ. **Probe-Nummern** sind durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom Verleger gratis und franko zu beziehen. [1323

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Soeben beginnt zu erscheinen:

Allgemeine Naturkunde

(Fortsetzung zu „Brehms Tierleben“).

Erdgeschichte, von Prof. Dr. *Neumayr.* 2 Bde. m. ca. 600 Textillustr., 6 Kart. u. 25 Aquarelltaf.

Der Mensch, von Prof. Dr. *Joh. Ranke.* 2 Bände mit ca. 550 Textillustr., 5 Kart. u. 32 Aquarelltaf.

Pflanzenleben, von Prof. Dr. *Kerner v. Marilaun.* 2 Bde. mit ca. 500 Textillustr. u. 40 Aquarelltaf.

Völkerkunde, von Prof. Dr. *Fr. Ratzel.* 3 Bde. mit ca. 1400 Textillustr., 6 Kart. u. 30 Aquarelltaf.

130 Hefte à 1 Mark oder 9 Halbfranzbde. à 16 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.**
Dresden-A.

Zu verkaufen.

S. v. Praun, Die Europäischen Gross- und Klein-Schmetterlinge, mit 171 colorirten Kupfertafeln: 1859—1870, eleg. gebunden, fast neu, statt 130 M. für **40 M.** [1291
H. Ritterhoff, Düsseldorf.

Meine neue
Coleopteren-Preisliste
ist soeben erschienen und wird auf Verlangen gratis und franco versandt.
Carl Rost,
1311] Berlin S.O., Wrangelstrasse 13.

Torfplatten.

Ganz vorzügl. Qualität, 24 cm lang 8 cm breit, 1 cm stark, pro 100 Stck ℳ 3,50 incl. Emballage. Ferner grosse Platten 30 cm lang, 20 cm breit, 1 cm stark ℳ 14 pro 100 Stück excl. Emballage hat abzugeben:
692] **Wilh. Schlüter,** Halle a./S.

Anthaera Mylitta.

Lebende **Puppen** aus Himalaya, 15 ℳ Dutzend. [1314
William Watkins, The Hollies, Vicarage Road, Croydon, England.

Wanted lebende Raupen.

Iris, Sibylla, Apollo, Antiopa, Betulae, Pruni, Oo, Pyralina, Rubiginea, Orichalcea, Festucae, Papilionaria and many other kinds also Eier and Puppen in quantity of Autumn species particularly all Sphingidae **William Watkins,** The Hollies, Vicarage Road, Croydon, Surrey, England. Send by Parcels Post. [1258

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt),** à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste gratis und franco.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Dresden.

Offerire

Gesiebe (gebeutelte Pflanzentheile) aus der Umgebung **Kopenhagens,** ausserordentlich reichhaltig an **lebenden Insecten.** — Das Gesiebe wird selbstverständlich vor der Versendung nicht untersucht, enthält aber wahrscheinlich von **Coleopteren** allein **einige Hunderte verschiedene Arten,** so dass sich darunter sicher **mehrere gute Arten** finden lassen.

Preis per Kilogramm 2 ℳ. Unter 2 Kilogramm wird nicht abgegeben.

Emballage gratis.

Eventuell auch in Tausch gegen **präparirte Insecten** aller Ordnungen.

H. P. Düürloo,
Valby bei Kopenhagen,
1327] Dänemark.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, liefert die Fabrik in Dresden, Reissiger Str. 42, Dr. **Schaufuss.**

Insectennadeln.

Beste weisse p. 1000 St. Mk. 1.80. Sammlungsbüchsen für Raupen und Schmetterlinge p. St. 50 Pf. Versandt gegen Nachnahme, nicht convenirende Sendungen nehme ich zurück
1267] **H. Kreye,** Hannover.

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 ℳ sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes.**

L' Echange.

Journal mensuel paraissant tous les 1 f. du mois — organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Prix de l'abonnement pour l'étranger 3. 60. Directeur:
M. le Docteur Jacquet,
Cours Lafayette, Lyon.

Verantwortlicher Redacteur: A. Frankenstein in Leipzig. Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische Institute **gratis** und **franco** per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 75 Pfennig pro Quartal (No. 2722. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 85 Pfennig, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Frcs. 1.25.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction: Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für 1 **Beilage**, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10 ℳ.**

No. 9. Leipzig, den 1. Mai 1887. **4. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse,** welche am 15. Mai erscheint, werden **bis spätestens 13. Mai früh** erbeten. **Diejenigen** Herren Entomologen u. Interessenten, welche in dem laufenden Quart. **ein** Inserat von mindestens 20 Zeilen aufgeben, erhalten das Blatt für das betreffende Quartal direct unter Kreuzband **gratis** u. **franco** zugesandt.

Die Expedition.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Haltung unverändert. Angebote: Celebes- und Kauka-Coleopteren. Litteratur: Die „Deutsche entomologische Zeitschrift" hat in ihrem Jahrgang 1886 den alten Habitus beibehalten; man stösst unter den Autornamen der Aufsätze nicht zu oft auf einen, der nicht zu dem bekannten kleinen Ringe um die eine Persönlichkeit in Berlin gehörte, dessen Mitglieder nicht müde werden, sich gegenseitig als die „bedeutendsten der jetzt lebenden Entomologen" zu feiern, während von anderer Seite, z. B. H. Kolbe's in den Entomolog. Nachrichten fortgefahren wird, gerade von dem „Allerbedeutendsten" zu versichern, dass ihm selbst die Elementarkenntnisse der Entomologie abgehen. — Von anderen Arbeiten seien erwähnt: Albers: Neue Hirschkäfer; E. Wasmann, S. J.: Ueber Lebensweise von Ameisengästen, äusserst interessante Ergebnisse der fleissigen Beobachtungen dieses Forschers; Brenske, Ueber Melolonthiden (Maikäfer); Flam. Baudi, Bestimmungstabelle der Bruchiden v. Europa u. der angrenzenden Länder (Erbsenkäfer); H. Dewitz: Neue Tagschmetterlinge Westafrikas. — Dr. Flach beschreibt 3 Histeriden (Stutzkäfer) als neue Europäer, doch stellen sich zwei davon als amerikanische, beschriebene Arten, einer als Saprinus assimilis Payk. heraus. — Unter den zahllosen Zankartikeln befindet sich eine lange Auseinandersetzung zwischen Excell. Kraatz von Koschlau und Dr. Kraatz, betr. chilenischer Caraben, welche auch durch Circular weitere Fortsetzung gefunden hat. — Ludw. Ganglbauer stellt in einer Abhandlung der spanisch-portugiesischen Hadrocarabus-Arten (Laufkäfer) eine ganze Sammlung neuer Varietätennamen auf, basirend auf den Fundort, und zieht Sculpturvarietäten, die er selbst unterscheidet, als Synonyme ein, weil sie zusammen vorkommen. Wahrscheinlich werden die „neuen" Thiere baldigst mit ansehnlichen Preisen in dem Preiscourant eines Käferhändlers figuriren. — Eine gute Arbeit ist die Revision der Stenosis-Gruppe (Col.) seitens E. Reitter's; sie zeichnet sich vor vielen Arbeiten des fleissigen Autors dadurch aus, dass sie nicht den Eindruck von der bei ihm üblichen Ueberhastung macht, obgleich sie davon noch nicht frei ist, denn es fehlen immer noch ganze Worte.

Ueber den Bernstein von Sicilien sind von O. Helm u. H. Conwentz in der Malpighia (Messina, Gaet. Capra e Co.) I. fasc. 2 soeben Abhandlungen erschienen. Dieselben befassen sich speciell mit der chemischen Zusammensetzung, seien deshalb nur aufgeführt, weil sie zur Beurtheilung der Bernsteininsecten-Fauna Anhalt bieten können. Bekanntlich besitzt O. Helm die wohl grösste Privat-Sammlung von diesen Einschlüssen.

In No. 7 d. J. erwähnten wir die verschiedenfachen Litteraturnachweise. Der vollständigste von allen dürfte der „Zoologische Jahresbericht", herausgegeben von der Zoologischen Station zu Neapel, sein. Die Station steht bekanntlich unter Leitung Dr. Anton Dohrn's, eines Sohnes des Nestors der deutschen Entomologen, Präsidenten Dr. C. A. Dohrn's von Stettin, und bezieht von verschiedenen Staaten jährliche Subventionen. Die zweite Abtheilung des Berichtes für 1885, umfassend die Gliederthiere, liegt uns vor. Sie lässt an Ausführlichkeit nichts zu wünschen übrig, eher könnte man das Gegentheil sagen, indem man Notizen mit registrirt findet, welche eigentlich nichts in der Wissenschaft zu suchen haben, z. B. den Blödsinn (salva venia dictu), einer achtbeinigen Monstrosität eines unserer deutschen Caraben einen Namen „aberr. (sic! d. Red.) octopes" beizulegen; doch soll hiermit kein Tadel gegen die Verfasser des Berichtes ausgesprochen sein, welcher letzterer in seiner ganzen Anlage und Ausführung eine werthvolle Arbeit ist, welche sich würdig an die früheren Jahresberichte über die Leistungen in der Entomologie des grossen Erichson anreiht.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in

Dresden, Reissiger Str. 42
(Museum Ludwig Salvator)
gegründet 1853.
empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insecten,

namentlich **Coleopteren**, aller Erdtheile.

Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten gratis u. franco.

Zu verkaufen.

Gesunde Raupen von

Las. Pruni à St. 40 ₰.
Villica à St. 5 ₰.
Sambucaria à St. 15 ₰.

Eier [1349

von **Nubeculosus** à Dtz. 40 ₰.

Carl Fritsche,
Taucha bei Leipzig.

Wer

in Südungarn, Steyermark, Dalmatien oder Tyrol würde für einen Coleopterologen Käfer sammeln und unter welchen Bedingungen?

Anträge sub. „**Käfersammler**" an die Expedition d. Bl. [1359

Suche zu kaufen **100 Stück Raupen** von **Arct. Caja** (Eizucht). Offerten mit Preisangabe sieht entgegen

Herrm. Vollmer,
1357] **Stuttgart**, Ludwigsstr. 36, I.

Puppen
v. **Att. Cyntbia** à Stück 25 ₰.

Raupen
v. **Agr. Ditrapezium** à St. 10 ₰.
v. **Agr. Triangulum** à St. 5 ₰.

Eier
v. **Sat. Pernyi** Dtz. 10 ₰, 100 St. 75 ₰.
v. **Las. Pini** Dtz. 10 ₰, 100 St. 75 ₰.

Im Tausche nach Catalogpreisen giebt ab **Rob. Tetzner**, Chemnitz,
1360] äuss. Klosterstr. 24.

Raupen v. Arctia Villica, Puppen v. Smer. Populi à Dtz. 1,50 ℳ incl. Porto u. Verp. geg. vorh. Einsend. d. Betr.

O. Kabisch, Berlin N.,
1355] Christinenstr. 24.

Habe abzug.: ca. 1000 nordd. Käfer, zum Thl. best., dar. Seltenh., als **Chl. sulcic., quadrisulc.**, gut erh., f. 20 ℳ. Raupen v. **Em. Cribrum**, Dtz. 3 ℳ. **Synt. Phegea** Dtz. 50 ₰. **Fr. Mühling,**
1342] Stettin, Petrihofstr.

Erster Preis. Erster Preis.



Torf-Platten.

FÜR HERVOR RAGENDE LEISTUNG.

Als vorzüglichstes Material zum **Auslegen von Insektenkasten** sind meine **Torfplatten** bereits vor Jahren von ersten Kennern, Herrn Dr. Staudinger in Blasewitz und anderen empfohlen.

Torf ist ein durchaus deutsches Product, nicht wie Kork ein Product südlicher Länder.

Gegen Korkplatten, die von den älteren Sammlern mit vielen Kosten angeschafft und jetzt wohl durchgehend durch Torfplatten ersetzt werden, machen sich folgende **Vorzüge** hauptsächlich geltend:

Kork ist zu hart, die Nadelspitzen verbiegen sich leicht; Abschnellen der Insectenkörper ist an der Tagesordnung; die Nadeln sitzen nicht fest genug, Kork ist desshalb zu Transportkasten überhaupt nicht zu verwenden. Die Platten sind zu dünn. Insecten, die an ungleichen Nadeln stecken, dieses kommt in jeder Sammlung vor, können nie durch höheres oder tieferes Einstechen in gleiche Höhe gebracht werden, die Sammlung wird hierdurch verunziert.

Torf hat die sämmtlichen Uebelstände nicht: meine Platten sind über doppelt so stark wie die stärksten Korkplatten, die feinsten Nadeln lassen sich ohne Mühe zu jeder Tiefe einstechen und haften fester, wie in dem zu harten, stark elastischen und desshalb die keilförmige Nadelspitze zurückstossenden Korkplatten.

Auch das Ausland entscheidet sich für meine Torfplatten. In Oesterreich-Ungarn, Norwegen, der Schweiz werden dieselben fast ausschliesslich verwendet; nach Russland und Amerika bahnt sich ein reger Verkehr an und ich darf hoffen, dass ein wirklich deutsches Product wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften auch im weiteren Verlauf in allen Ländern die gebührende Stellung erringen wird.

In letzterer Zeit wurde ich mit wiederholten Aufträgen für Se. Kaiserliche Hoheit Grossfürst Nicolai Michailowitsch in St. Petersburg beehrt.

Ich empfehle meine Torfplatten in der Grösse von 28 cm lang, 13 cm breit, $1\frac{1}{4}$ cm stark. 60 Platten = ein 5 Kilo-Packet 4 ℳ incl. Francatur und Verpackung. Der Preis meiner Platten stellt sich also trotz des geeigneteren Materials ca. $66\frac{2}{3}$% billiger wie dünnste Korkplatten. Versandt gegen Nachnahme; nicht convenirende Sendungen nehme ich zurück.

1321] **H. Kreye,** Hannover.

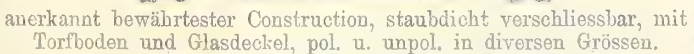
J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität:

Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.



Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne

Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Carabus auronitens var. Zwikii:

s. var. cyanellus,
s. var. costellatus,

in allen Nüancirungen, von **dunkelolive** bis ganz feurig roth-golden, per Paar **2,40 ℳ** gegen Zusendung des Betrages in Briefmarken, oder in **Tausch** gegen andere gute tadellose Carabus-Arten. [1313

Ernst Joerin,
Zürich-Fluntern.

Raupen

(ausgewachsen) von **Arctia Villica,**
à Dtz. 1 ℳ.

Dr. O. Krancher,
Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Cyphogastra splendens,

eine der schönsten **Buprestiden**, feine

Eupholus splend.,

beide in zahlreichen Stücken nebst anderen Col. von Key ferner div. sehr schöne

Libellen u. Fliegen

von Nias, Alles weit unter Händlerpreis, zu beziehen durch [1347

E. Geilenkeuser, Elberfeld

Tauschofferte:

Gesucht werden im Tausche gegen s. Europ.: **Tracinypaenis Zetterstedti,** Aphodien u. Onthophagen des europ. u. exot. Faunengebietes.

Off. unter **R. W. 10** a. d. Exped. d. Insectenbörse. [1350



Eier

Calocampa Vetusta 50 St. für 40 ₰.
Eugonia Fuscantaria 50 St. f. 1,30 ℳ.
Porto 10 ₰. [1352

H. Ritterhoff, Düsseldorf.

Raupen

von Dominula hat abzugeben, à St. 5 Pf. [1353

Karl Fritsche, Taucha b. Leipzig.

Habe abzugeben:

Deilephila Osyris d. Paar 60 M.

Die **Helle-Raupen** sind in Folge des langen Winters zum grössten Theile zu Grunde gegangen und war es mir deshalb nicht möglich, die gemachten Bestellungen auszuführen. [1358

W. Haus, Wiesbaden.

Prospecte

über

Oberlehrer **Dr. Oscar Schneiders Geographische Lehrmittel-sammlungen**

versendet an die Herren Lehrer gratis und franco.

L. W. Schaufuss
sonst E. Klocke.
Dresden.

Anthaera Mylitta.

Lebend. Puppen aus Hindostan 15 ℳ Dutzend. [1341

William Watkins, The Hollies, Vicarage Road. Croydon, England.

Wanted lebende Raupen.

Iris, Sibylla, Apollo, Antiopa, Betulae, Pruni, Oo, Pyralina, Rubiginea, Orichalcea, Festucae, Papilionaria and many other kinds also Eier and Puppen in quantity of Autumn species particularly all [illegible] **William Watkins**, The Hollies, Vicarage Road, Croydon, Surrey, England. Send by Parcels Post. [1272

Torfplatten.

Ganz vorzügl. Qualität, 24 cm lang, 8 cm breit, 1 cm stark, pro 100 Stck. ℳ 3,50 incl. Emballage. Ferner grosse Platten 30 cm lang, 20 cm breit, 1 cm stark ℳ 14 pro 100 Stück excl. Emballage hat abzugeben:

692] **Wilh. Schlüter,** Halle a/S.

Insectennadeln.

Beste weisse p. 1000 St. Mk. 1.80. Sammlungsbüchsen für Raupen und Schmetterlinge p. St. 50 Pf. Versandt gegen Nachnahme, nicht convenirende Sendungen nehme ich zurück

1267] R. Kreye, Hannover.

L'Echange.

Journal mensuel paraissant tous les 1 f. du mois — organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Prix de l'abonnement pour l'étranger 3. 60. Directeur:

M. le Docteur Jacquet,
Cours Lafayette, Lyon.

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.**
Dresden-A.

Kayser, Deutschlands Schmetterlinge
2 starke Bände mit 152 fein colorirten Kupfertafeln ist billig zu verkaufen bei [1294

Max Clouth in Trier.

Torf-Platten,

glatt u. sauber, 28 cm lang, 13 cm breit 1 cm dick, **100** Stück **5** ℳ.

2te Sorte, 26 cm lang, 10 cm breit, 1 cm dick, **100** Stück **2** ℳ **50** ₰.

Fr. Priesing, Hannover,
1361] Marienstr. 32 a.

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 ℳ sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes.**

Ed. André

21, Boulevard Bretonnière à Beaune
(Côte-d'Or) France.

Livres d'Entomologie

neufs et d'Occasion.

Immens stock d'ouvrages rares et de tirés à part, aux prix les plus modérés.

En distribution:

Catalogue général de livres entomologiques Nr. 4. Le catalogue No. 5, qui en est le supplément vient de paraitre.
Catalogue de livres relatifs aux animaux inférieurs.
Catalogue spécial de livres sur l'anatomie des Insectes.

Mess. les Entomologistes sont instamment priés d'exprimer tous leurs desidrata, même lorsqu'ils ne se trouveront pas compris sur les catalogues. Il pourra, le plus souvent, y être satisfait à court délai.

Bibliothèque géologique, paleontologique et conchyliologique.

Menus ustensiles d'entomologie.
Collectins importantes d'Insectes européens et exotiques, et de fossiles de divers terrains.



offerirt in ihrem Fabrikate ein Produkt deutscher Industrie. [1296

Als Specialität fabriziren wir ausser Korkstopfen in allen Qualitäten zu den reell billigsten Preisen in hochfeiner Qualität **Insekten-Platten,** sowie sämmtliche zum Conserviren der Insekten benöthigten **Korktheile** mit Rinnen etc. Wir offeriren **Insekten-Platten** als gewöhnliche Grössen:

Länge	Breite	Dicke	per Dutzend Stück
324 mm Länge	110 mm Breite	4 mm Dicke	per Dutzend Stück M. 2.20.
324 „	110 „	6 „	„ 2.55.
405 „	110 „	4 „	„ 2.55.
405 „	110 „	6 „	„ 3.—.

Ausserdem fabriziren wir auf speciellen Wunsch alle erdenklichen Dimensionen Insekten-Platten. Mit Muster stehen gratis gern zu Diensten.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Soeben beginnt zu erscheinen:

Allgemeine Naturkunde

(Fortsetzung zu „Brehms Tierleben".)

Erdgeschichte, von Prof. Dr. *Neumayr.* 2 Bde. m. ca. 600 Textillustr., 6 Kart. u. 25 Aquarelltaf.

Der Mensch, von Prof. Dr. *Joh. Ranke.* 2 Bände mit ca. 550 Textillustr., 5 Kart. u. 32 Aquarelltaf.

Pflanzenleben, von Prof. Dr. *Kerner v. Marilaun.* 2 Bde. mit ca. 500 Textillustr. u. 40 Aquarelltaf.

Völkerkunde, von Prof. Dr. *Fr. Ratzel.* 3 Bde. mit ca. 1400 Textillustr., 6 Kart. u. 30 Aquarelltaf.

130 Hefte à 1 Mark oder 9 Halbfranzbde. à 16 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Wer sich
für den **Hoch-Sport,** für den **gymnastischen-** und den **Familien-**

Sport

interessirt, und ein Repertorium sucht für gediegene

gesellige Unterhaltung in der Familie,

dem darf empfohlen werden die von 1885 an erscheinende

Wochenschrift

Deutsche

Sport- und Spiel-Zeitung

Redaktion Dr. J. D. Georgens in Berlin.

Verleger:
R. L. Friderichs in Elberfeld.

Preis pro Quartal, durch **Post** oder **Buchhandel** bezogen: 1,20 ℳ. **Probe-Nummern** sind durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom Verleger gratis und franko zu beziehen. [323

In unserem Verlage erschien und ist nur von uns zu beziehen

Mémoires
sur les

Lépidoptères

rédigés par
N. M. Romanoff.
Tome I.

St. Pétersbourg 1884. 4. 181 pg. avec 10 planches coloriées et une carte de la Transcaucasie.

Preis 30 Mark

Diese mit fürstlicher Pracht ausgestattete Publikation enthält:

Romanoff, N. M., Les Lépidoptères de la Transcaucasie. Partie I. Pag. 1—92 avec 5 planches coloriées et 1 carte.
Rhristoph, H., Lepidoptera aus dem Achal-Tekke-Gebiete. Theil I. Pag. 93—138 mit 3 colorirten Kupfertafeln.
Staudinge, O., Beitrag zur Kenntniss der Lepidopteren-Fauna des Achal-Tekke-Gebiets. Pag. 139—154 mit 1 color. Kupfertafel.
Snellen, P. C. T., Un nouveau genre de Pyralides. Pag. 155—161 avec 1 planche coloriée.
Grumm-Grshimaïlo, Lepidopterol. Mittheilungen. Pag. 162—173.
Table alphabétique des noms de genres, d'espèces, de variétés et d'aberrations mentionnés dans ce volume.

Die von Debray und Castelli gestochenen und auf das sorgfältigste colorirten Tafeln (Abbildungen von 61 Arten) stehen auf der höchsten Stufe der Ausführung.

Berlin, W., Carlstr. 11. **R. Friedländer & Sohn.**

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein in Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische Institute **gratis** und **franco** per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **75** Pfennig pro Quartal (No. 2722. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 85 Pfennig, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Frcs. 1.25.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	**Expedition und Redaction:** Leipzig, Augustusplatz 1.	**Gebühren** für **1 Beilage**, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10** ℳ.

No. 10. Leipzig, den 15. Mai 1887. **4. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse,** welche am 1. Juni erscheint, werden **bis spätestens 28. Mai früh** erbeten. **Diejenigen** Herren Entomologen u. Interessenten, welche in dem laufenden Quart. **ein** Inserat von mindestens 20 Zeilen aufgeben, erhalten das Blatt für das betreffende Quartal direct unter Kreuzband **gratis** u. **franco** zugesandt.

Die Expedition.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Die kürzlich erwähnten Kaukathal-Insekten, Käfer und Schmetterlinge sind in grossen Mengen auf den Markt geworfen worden und werden von verschiedenen Seiten angeboten. Dieselben tragen im Allgemeinen den Typus der anderen Columbier, sowie der Neu-Granadenser. Die neuen Arten werden bereits beschrieben; hoffentlich ohne die Synonymie stark zu bereichern! Auf Fehler wird man gefasst sein müssen, denn die Litteratur über Süd-Amerikaner ist sehr zerstreut und von den bereits vorhandenen Einzelbeschreibungen dürfte wohl Manches noch auf Aelteres zurückzuführen sein.

Dieses Letztere möchte aber nicht in der Weise geschehen, der Wunsch sei ausgesprochen, wie es neuerdings einigen Entomologen beliebt. Die coleopterologische Litteratur ist leider seit einigen Jahren in ein Fahrwasser gerathen, welches nicht mehr rein ist. Es wird verschiedenfach geradezu gepfuscht (selbst gefälscht). Nur hinaus! — hinaus! ist die Losung.

Zur Erläuterung sei nur eines Falles Erwähnung gethan:

M. Abeille bearbeitet in einer Caener Zeitung „Malachier" (weichflügelige Käfer), zieht da zusammen, was ihm beliebt, giebt neue Namen, auch Bestimmungstabellen u. s. w. — Da finden wir nun im Neapler Jahresbericht unter „Abeille Melyriden:" Attalus viridifrons = siculus Er. verzeichnet. Sucht man in allen Katalogen nach dem Namen siculus Er. vergebens, so wird man schliesslich bei sicanus Er. stehen bleiben. Eine Untersuchung der Thiere: viridifrons und sicanus ergiebt aber einen Unterschied etwa wie Melolontha hippocastani und Anoxia villosa. Ein Druckfehler wäre noch möglich, siculus könnte statt scitulus Er. gesetzt sein. Die Thiere stimmen aber ebenfalls nicht. Um klar zu werden, greift man zur Litteratur. Zunächst zu Kiesenwetter, Insekten Deutschlands IV., wo Attalus sicanus pag. 691 beschrieben sein soll. Pag. 691 findet man aber keinen Attalus, sondern eine Corynetes-Art. Also die alten ehrwürdigen Entomographien von Erichson her, worin sowohl sicanus und scitulus zuerst gekennzeichnet sind, und die Originalbeschreibung von Attalus viridifrons im „Beitrag zur Fauna der Balearen."

Der Vergleich dieser Beschreibungen entspricht dem Vergleiche der Thiere. Sowohl „Attalus" viridifrons als sicanus als scitulus sind selbständig wohl unterschiedene Thiere. Wozu schrieb nun Abeille seine verwirrenden Arbeiten?? — Diejenigen, denen alte Litteratur fehlt, werden (leider oft systematisch) in den Glauben geführt, dass gewisse Persönlichkeiten mindestens kleine Götter, andere leichte Forscher sind. In Wirklichkeit verhält sich indessen die Sache anders.

Von diesen kleinen Göttern stürzen glücklicherweise manchmal welche. Da ward an der Börse ein Pamphlet lebhaft besprochen, welches der Vorstand des Berliner entomologischen Vereins gegen den Major z. D. Herrn Dr. v. Heyden und dessen Freund Dr. Kraatz herausgegeben hat. Dasselbe berührt peinlich, denn es werden darin Thatsachen besprochen, welche wirklich frappiren. Die Ursache zu der Schrift gab die Ausschliessung des Dr. K. aus dem Berliner entom. Verein (dass K. auch in Stettin s. Z. aus dem Verein gestossen ward, ist bekannt). Dr. v. H. trat nach der Ausschliessung des Dr. K. an den Verein mit dem Ersuchen heran, den Excludirten nunmehr als „Ehrenmitglied" aufzunehmen. Diese sonderbare Schwärmerei war aber doch gar nicht der Zweck der Ausschliessung gewesen, und daher der Federkrieg. Doch: de mortuis nil nisi bene! Der Berliner Verein wird nach Abschüttelung der langgetragenen Last um so kräftiger gedeihen und blühen.

In der Wiener Entom. Zeitung IV. Heft 2 giebt E. Reitter eine „Uebersicht der bekannten Arten der Käfergattung Clidicus", erwähnt von den bekannten vier Arten nur drei, und beschreibt eine als neu dazu. Dem Clid. Doriae Schauf. dreht er den Hals um — „er habe ja nur weniger punktirtes Halsschild" (das ist doch wenigstens Etwas!); vielleicht stirbt er aber nicht davon. Wenn Schaufuss für Carabus auratus und auronitens Autor wäre, so würde sich Reitter den Ruhm nicht nehmen lassen, beide Arten für Synonym zu erklären.

Der Nutzen des Sammelns

unter theilweiser Benutzung eines Vortrags über „das Sammeln und Präpariren von Insekten",

gehalten von Dr. **O. Krancher.**

Es ist Frühling geworden; nach langer, banger Wintersnacht beginnt die Natur wieder ihre Reize uns zu öffnen, bringt uns das Freudige und Schöne, das Hoffnungsreiche entgegen und ladet uns zu einem Besuche bei sich ein. Und wie wurde dieser Frühlingseinzug herbeigesehnt, wie wird er, wenn er da ist, mit doppeltem Jubel begrüsst. Alles, alles erwacht zu neuer Thatenlust, zu frohem Schaffen, zu frischer Kraft, vom Menschen an durch das gesammte Thier- und Pflanzenreich hindurch bis herab zum kleinsten und unscheinbarsten Blümchen, bis zum froh in der Sonne spielenden Insekt. Ja, der Frühling mit diesem seinem grossartigen, sich immer und immer wieder verjüngenden Hofstaate war es, der uns jüngst von dem drückenden Banne des Winters erlöste, der durch sein Erscheinen der öden Erde ein neues Kleid gab, einen jugendfrischen Lebensduft aufhauchte.

Zwar wird ihm sein Einzug recht schwer gemacht, denn oft genug noch führt er daher, der rauhe Winter, der mürrische Geselle. Mit durch Mark und Bein dringendem Froste kämpft er gar energisch um seine Existenz; trotzig peitscht er die Fenster mit Regen und Schnee und gar oft scheint er Sieger werden zu wollen. Doch, da steigt sie auch schon wieder empor am Himmel, die Allbelebende, die Allerwärmende, und bescheiden aber sicher trägt sie den Sieg davon und pflanzet bald die Siegesfahne auf!

Und durch ihre kräftigende Wärme vermag sie allem neues Leben zu geben. Schon fangen die Wiesen an ihre gelbe Farbe zu verlieren und einem saftigen Grün Platz zu machen, schon zeigen die Sträucher und Bäume grüne Spitzchen, gleichsam als wollten sie schüchterne Umschau halten, ob ein Öffnen der Knospen wohl gerathen erscheint. Und siehe da, da sind sie auch wieder, die herrlichen kleinen Concertmeister der Wälder und Felder, jene kleinen lustigen Gesellen, die so munter von Zweig zu Zweig hüpften. Alle, alle waren sie im verflossenen Jahre unsere Freunde, unsere getreuen Gesellschafter auf unseren Spaziergängen. Lange zwar mussten wir sie entbehren, die kleinen lustigen Sänger, waren sie doch jenem Lande zugeeilt, da die Citronen blühen! Um so freudiger aber begrüssen wir wieder ihr Eintreffen.

Und gehen wir einen Schritt weiter, so erblicken wir neues Leben, neues Thun und neues Schaffen!

Hörst du nicht jenes tiefe Summen? Gewiss! Es ist eine aus ihrer Erstarrung durch die Sonnenwärme aufgeweckte Hummel, welche jetzt emsig, als hätte sie sonst etwas versäumt, in tiefschattigem Walde von Blume zu Blume eilt, ihre Zunge tief in den Kelch derselben einsenkend, um jenes Tröpflein süsses Nass zu erhaschen, das jene Pflanze, jene Blüte als ersten Frühlingstrank ihr darbietet. Und auch die ersten Frühlingsinsekten, die Fliegen und Bienen sieht man in raschem Fluge, schwirrend oder schwebend an einem vorüber eilen.

Warum sie aber nur gerade allesammt nach dieser Richtung fliegen! Mit unseren Augen der Richtung folgend ist uns der mächtige Anziehungspunkt bald klar geworden. Dort, an jener Waldeslichtung, ganz links am Rande steht er, der Angelpunkt; ein Weidenstrauch ist es mit hunderten und tausenden herrlichblühender Kätzchen. Schon diese Pracht, die Gott

von neuem werden liess, zieht uns mächtig an; wir beeilen unsere Schritte, um den aromatischen Duft einzusaugen. Aber welch ein Bild empfängt uns hier! Da sind sie alle versammelt, die ersten Frühlingsboten, die munteren Insekten, um an dem ersten Trinkgelage theilnehmen zu können, das ihnen die Erstlinge der blühenden Pflanzenwelt darbieten. Hier sitzen sie zu hunderten um die Blüten, im frohen Kreise all der Zecher, denen es gegönnt ist, ihren Durst in jenem Tranke zu löschen, der sonst nur Göttern bestimmt war! Und gleich als ob sie diese Spender des besten aller Getränke für immer fest halten wollten, so umklammern sie mit ihren Beinchen die Blüthen, ihren Rüssel tief, tief in das Innere derselben versenkend. Ein solches Bild ist ein echtes Frühjahrsbild. Muss es da nicht einen jeden hinauslocken in Gottes frische, freie Natur! Nur der Träumer, nur ein solcher, welcher die Reize der Natur nicht kennt, bleibt zu Hause sitzen und lässt die lockende Stimme der wieder erwachten Natur taub an seinen Ohren vorhallen.

Und kehren wir in den Wald zurück, so fällt uns wohl gelegentlich jene eigenartige Gestalt auf, die bald durch den Wald dahinschleicht, bald die grösste Eile zu haben scheint. Jeder Baum, jeder Strauch, ja jedes Blümchen scheint für ihn Interesse zu haben. Als möchte er sie mit seinen Augen durchbohren, so schaut er sie an! Zeitweilig kniet er auch nieder; es sieht aus, als sei er in stiller Andacht versunken. Doch seine Bewegungen deuten auf etwas anderes. Und warum schlägt er nur so emsig an die Bäume, dabei sorgfältig den Boden musternd! Auch seinen Schirm, es scheint ein antiker Familienregenschirm zu sein, spannt er öfter auf, denselben unter Bäume und Büsche haltend und diese abklopfend. Wir nähern uns ihm und erlauern gleichsam den Moment, in dem er diese uns unklare Bewegung wieder beginnt, denn eben ist er noch eifrigst bemüht, das Innerste seines Schirmes zu mustern.

Halt, da beginnt er! Er hält den Schirm unter und klopft an einen Baum. Und wahrlich, da fällt etwas hinein!

„Härnse, mei kutestes Herrchen, se nähm mersch nich fer ungietg, ich muss se emal recht dumm fragen, was machen se denn eegentlich! Ich hab se schon lange zugesähn!" — — —

Jetzt erst scheint er mich zu bemerken. Mit voller Gemüthsruhe erklärt er dem neugierigen Frager endlich, er sammele Insekten: Raupen, Käfer und dergleichen.

(Fortsetzung folgt.)

Puppen

von **Arct. Villica** p. Dtzd. 1 ℳ. Gespinnste in Papierdüten. Für Kistchen wird 20 ₰, das Porto besonders berechnet. [1379

Später **Eier** dieser Art z. Pr. von 1 ℳ pro 70 Stück.

H. Wolff, Breslau, Hermannstr. 13.

Abzugeben gegen Tausch od. Cassa:

Eier: Sat. Pyri Dtz. 60 ₰, Carpini 20 ₰. **Raupen:** Bomb. Catax 10 ₰, Quercus 10 ₰. **Puppen:** Ap. Crataegi 8 ₰ p. St. Später Raupen v. Yamamai, Parasita, Processionea, Livida, Chaonia. [1378

Carl Kelecsényi,
Tavarnok, Ungarn, via N. Tapolcsán.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten sorgfältig ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ. Versandt gegen Nachn., nichtconv. Waare nehme ich zurück. [1370

H. Kreye, Hannover.

Raupen

von Lim. Sibylla à 5 ₰, überwinterte von Org. Gonostigma 5 ₰. [1380

Eier von Agl. Tau Dtzd. 20 ₰, von Sel. Lunaria Dtzd. 15 ₰. **Puppen** von Sph. Pinastri 15 ₰ giebt ab

W. Bading, Braunschweig, Petristr. 1

Verkaufe

bessere **europ. Coleopteren** z. halbem Händlerpreis ev. tausche gegen Cicindelen und Caraben aller Länder.

Col. vom Hochwasser in Spiritus à Centurie 1 ℳ, genadelt 1,50 ℳ.

Liste auf Wunsch. [1390

B. Muyschel, Dessau i. Anhalt.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik in Dresden, Reissiger Str. 42, Dr. **Schaufuss**.

Tauschofferte:

Gesucht werden im Tausche gegen s. Europ.: **Trachypachis Zetterstedti**, Aphodien u. Orthoptagen des europ. u. exot. Faunengebietes.

Off. unter **R. W. 10** a. d. Exped. d. Insectenbörse. [1350

Wanted lebende Raupen.

Iris, Sibylla, Apollo, Antiopa, Betulae, Pruni, Oo, Pyralina, Rubiginea, Orichalcea, Festucae, Papilionaria and many other kinds also Eier and Puppen in quantity of Autumn species particularly all Sphingidae **William Watkins**, The Hollies, Vicarage Road, Croydon, Surrey, England. Send by Parcels Post. [1258

Zu kaufen wird gesucht:

eine ältere (etwa die 1.) Auflage von **Berge**, Schmetterlingsbuch für eine Schule, **möglichst billig**. [1371

Anträge erbittet

Gustav Hauber, Neresheim, Wrttbg.

Wilh. Schlüter in Halle a/S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge gratis und franco. [307



1886. 1886.

Alle Arten

Insekten-Sammlungen,

besonders für Anfänger in Form von

Schülermuster-Sammlungen.

ferner für Schulen in Form von

Schul-Sammlungen,

sämmtliche Insektenordnungen umfassend; dazu **Biologien, Forst- und Landwirthschaftlich schädliche Insekten**, Zusammenstellungen aus der

Bienen- und Seidenzucht.

In Originalkästchen, à 7—15 ℳ.

(Medaillen, Diplome, ehrende Anerkennungen.)

Dr. O. Krancher, Leipzig,
Carolinenstrasse 20, II.

Prämiirt: Berlin 1879. Halle a. S. 1881. Königsberg i. Pr. 1885.



Staatsmedaille

E. Lassmann,

Halle a./S.

empfiehlt:



Halle a. S. 1881.

Insektenkasten: 40/50 cm., hell u. dunkel polirt, mit Glasdeckel, gut schliess., mit Torf ausgelegt, p. Stck. 5 Mk.

Spannbretter: 40 cm. in all. Weiten von Linde, p. Dtzd. Mk. 7,20.

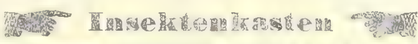
498] **Fangnetze** und **Torf** zu billigen Preisen.

NB. Vorstehende Sachen werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und die Preise nach Verhältniss berechnet.

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität:



Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne

Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Carabus auronitens var. Zwikii:

s. var. cyanellus,
s. var. costellatus,

in allen Nüancirungen, von **dunkelolive** bis ganz **feurig roth-golden**, per Paar **2,40** ℳ gegen Zusendung des Betrages in Briefmarken, oder in **Tausch** gegen andere gute, tadellose **Carabus-Arten**. [1393

Ernst Joerin,
Zürich-Fluntern.

Gebe ab: kräftige **Raupen** v. Mel. Cinxia 0,50 ℳ, B. Hylaeiformis 1,70 ℳ, Em. Grammica 1,20 ℳ. **Puppen** von S. Philanthiformis 3,20 ℳ, Call. Dominula 1,50 ℳ, Arct. Villica 1,70 ℳ p. Dtzd. Porto und Emballage 30 ₰.

E. Böttcher, Berlin N.,
1391] Weissenburgerstr. 78.

Meine neue

Coleopteren-Preisliste

ist soeben erschienen und wird auf Verlangen gratis und franco versandt.

Carl Rost,
1311] Berlin S.O., Wrangelstrasse 13.

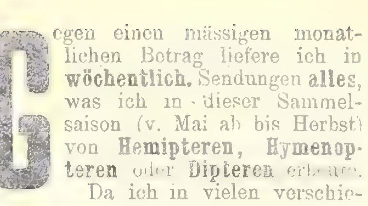


Angebot.

Gesunde Puppen von Cnethocampa Pityocampa gegen baar p. Dtzd. 1 ℳ, 12 Dtzd. 10 ℳ, oder im Tausch nach Uebereinkunft hat abzugeben

A. Gurschner, Ing., [1376
Siegmundskron b. Bozen, Südtirol.





Gegen einen mässigen monatlichen Betrag liefere ich in **wöchentlich**. Sendungen **alles**, was ich in dieser Sammelsaison (v. Mai ab bis Herbst) von **Hemipteren, Hymenopteren** oder **Dipteren** erbeute.

Da ich in vielen verschiedenen Gegenden v. Dänemark sammele, sowohl fruchtbare Waldgegenden als dürre Heiden- u. Dünengebiete, hoffe ich alle Erwartungen befriedigen zu können. Die Herren Interessenten wollen sich wenden an **H. P. Duurloo**, Vally b. Kopenhagen (Dänemark). [1389

Ein vortreffliches Hausbuch
zu herabgesetztem Preise!

Leben und Weben der Natur.

Volksausgabe des

Kosmos für Schule u. Haus

von

Dr. Aug. N. Böhner

3. verm. (neueste) Aufl., 462 Seiten mit 16 lith. Tafeln u. vielen Illustrat.

Ladenpr. ℳ 6.— **für nur ℳ 2.75.**

In hocheleg. Leinenband nur ℳ 3.75

☞ **„Böhner's Leben und Weben"** ist ein wirklich gediegenes Werk, das in keiner Familie fehlen sollte; dasselbe belehrt in klarer, allgemeinverständlicher Weise über die **Vorgänge im Weltall, die Urzeit und Schöpfungsgeschichte, die Entwickelung des Menschengeschlechts, über Darwinismus, Vulkane, Erdbeben** etc.

Gustav Fock in Leipzig
Neumarkt 40 u. 38 I.
Bücher-Versandt-Geschäft.

Soeben sind meine neuen Kataloge über **Lehrmittel- u. Praeparierutensilien** erschienen; ferner mache auf meine Listen über **Schmetterlinge, Käfer, Vogeleier, Dipteren, Muscheln** etc. aufmerksam. [1366

Versandt gratis und postfrei.

A. Kricheldorff,
Naturalien- und Lehrmittelhandlung,
Berlin, S. Oranienstr. 135.

Verlag v. B. F. Voigt in Weimar.

Der

Käfersammler.

Praktische Anleitung zum Fangen, Präparieren, Aufbewahren und zur Aufzucht der Käfer.

Herstellung von trockenen Insekten-Präparaten, Anfertigung mikroskopischer Objekte, Anlage biologischer Sammlungen, Insektarien u. s. w.

Nebst ausführlichem Käferkalender.

1368 Herausgegeben von
A. Harrach.
— 8. Geb. 3 Mark. —
Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Torfplatten,

glatt und sauber, 26 cm lang, 10 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 100 Stück 2 ℳ.

Ferner kleinere Platten, 24 cm l., 8 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 100 Stück 1,50 ℳ. [1369

Auf Wunsch werden die Platten in jeder Stärke hergestellt, jedes Quantum wird umgehend geliefert.

H. Kreye, Hannover.

Torfplatten.

Ganz vorzügl. Qualität, 24 cm lang, 8 cm breit, 1 cm stark, pro 100 Stck. ℳ 3,50 incl. Emballage. Ferner grosse Platten 30 cm lang, 20 cm breit, 1 cm stark ℳ 14 pro 100 Stück excl. Emballage hat abzugeben:

692] **Wilh. Schlüter, Halle a./S.**

Insectennadeln.

Beste weisse p. 1000 St. Mk. 1.80. Sammlungsbüchsen für Raupen und Schmetterlinge p. St. 50 Pf. Versandt gegen Nachnahme, nicht convenirende Sendungen nehme ich zurück

1267] **H. Kreye, Hannover.**

L' Echange.

Journal mensuel paraissant tous les 1 . du mois — organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Prix de l'abonnement pour l'étranger 3. 60. Directeur:

M. le Docteur Jacquet,
Cours Lafayette, Lyon.

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.**
Dresden-A.

Kayser, Deutschlands Schmetterlinge. 2 starke Bände mit 152 fein colorirten Kupfertafeln ist billig zu verkaufen bei [1294

Max Clouth in Tri . .

Torf-Platten,

glatt u. sauber, 28 cm lang, 13 cm breit, 1 cm dick, **100 Stück 5** ℳ.

2te Sorte, 26 cm lang, 10 cm breit, 1 cm dick, **100 Stück 2** ℳ **50** ₰.

Fr. Priesing, Hannover,
1361] Marienstr. 32 a.

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 ℳ sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes.**

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Soeben beginnt zu erscheinen:

Allgemeine Naturkunde

(Fortsetzung zu „Brehms Tierleben")

Erdgeschichte, von Prof. Dr. *Neumayr.* 2 Bde. m. ca. 600 Textillustr., 6 Kart. u. 25 Aquarelltaf.

Der Mensch, von Prof. Dr. *Joh. Ranke.* 2 Bände mit ca. 550 Textillustr., 5 Kart. u. 32 Aquarelltaf.

Pflanzenleben, von Prof. Dr. *Kerner v. Marilaun.* 2 Bde. mit ca. 500 Textillustr. u. 40 Aquarelltaf.

Völkerkunde, von Prof. Dr. *Fr. Ratzel.* 3 Bde. mit ca. 1400 Textillustr., 6 Kart. u. 30 Aquarelltaf.

130 Hefte à 1 Mark oder 9 Halbfranzbde. à 16 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Wer sich
für den **Hoch-Sport,** für den **gymnastischen-** und den **Familien-**

Sport

interessirt, und ein Repertorium sucht für gediegene

gesellige Unterhaltung in der Familie,

dem darf empfohlen werden die von 1885 an erscheinende

Wochenschrift

Deutsche Sport- und Spiel-Zeitung

Redaktion Dr. J. D. Georgens in Berlin.

Verleger:
R. L. Friderichs in Elberfeld.

Preis pro Quartal, durch **Post** oder **Buchhandel** bezogen: 1,20 ℳ. **Probe-Nummern** sind durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom Verleger gratis und franko zu beziehen. [323

Ed. André

21, Boulevard Bretonnière à Beaune
(Côte-d'Or) France.

Livres d'Entomologie

neufs et d'Occasion.

Immens stock d'ouvrages rares et de tirés à part, aux prix les plus modérés.

En distribution:

Catalogue général de livres entomologiques Nr. 4. Le catalogue No. 5, qui en est le supplément vient de paraître.
Catalogue de livres relatifs aux animaux inférieurs.
Catalogue spécial de livres sur l'anatomie des Insectes.

Mess. les Entomologistes sont instamment priés d'exprimer tous leurs desidrata, même lorsqu'ils ne se trouveront pas compris sur les catalogues. Il pourra, le plus souvent, y être satisfait à court délai.

Bibliothèque géologique, paleontologique et conchyliologique.

Menus ustensiles d'entomologie.
Collectins importantes d'Insectes européens et exotiques, et de fossiles de divers terrains.



offerirt in ihrem Fabrikate ein Produkt deutscher Industrie. [1296

Als Specialität fabriziren wir ausser Korkstopfen in allen Qualitäten zu den reell billigsten Preisen in hochfeiner Qualität **Insekten-Platten,** sowie sämmtliche zum Conserviren der Insekten benöthigten **Korktheile** mit Rinnen etc. Wir offeriren **Insekten-Platten** als gewöhnliche Grössen:

Länge	Breite	Dicke	per Dutzend Stück
324 mm Länge,	110 mm Breite,	4 mm Dicke	per Dutzend Stück M. 2.20.
324 „ „	110 „ „	6 „ „	„ „ „ „ 2.55.
405 „ „	110 „ „	4 „ „	„ „ „ „ 2.55.
405 „ „	110 „ „	6 „ „	„ „ „ „ 3.—.

Ausserdem fabriziren wir auf speciellen Wunsch alle erdenklichen Dimensionen Insekten-Platten. Mit Muster stehen gratis gern zu Diensten.

In unserem Verlage erschien und ist nur von uns zu beziehen

Mémoires
sur les
Lépidoptères
rédigés par
N. M. Romanoff.
Tome I.

St. Pétersbourg 1884. 4. 181 pg. avec 10 planches coloriées et une ca[rte] de la Transcaucasie.

Preis 30 Mark

Diese mit fürstlicher Pracht ausgestattete Publikation enthält:

Romanoff, N. M., Les Lépidoptères de la Transcaucasie. Partie I. P[ag.] 1—92 avec 5 planches coloriées et 1 carte.
Rhristoph, H., Lepidoptera aus dem Achal-Tekke-Gebiete. Theil I. P[ag.] 93—138 mit 3 colorirten Kupfertafeln.
Staudinge, O., Beitrag zur Kenntniss der Lepidopteren-Fauna des Achal-Tekke-Gebiets. Pag. 139—154 mit 1 color. Kupfertafel.
Snellen, P. C. T., Un nouveau genre de Pyralides. Pag. 155—161 a[vec] 1 planche coloriée.
Grumm-Grshimaïlo, Lepidopterol. Mittheilungen. Pag. 162—173.
Table alphabétique des noms de genres, d'espèces, de variétés et d'aberrati[ons] mentionnés dans ce volume.

Die von Debray und Castelli gestochenen und auf das sorgfälti[gs]te colorirten Tafeln (Abbildungen von 61 Arten) stehen auf der höchsten S[tufe] der Ausführung.

Berlin, W., Carlstr. 11. **R. Friedländer & Sohn.**

Verantwortlicher Redacteur: A. Frankenstein in Leipzig. Expedition, Druck und Verlag von Frankenstein & Wagner in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ


Corrispondenza italiana.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische Institute gratis und franco per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **75** Pfennig pro Quartal (No. 2722. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 85 Pfennig, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Frcs. 1.25.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	**Expedition und Redaction:** Leipzig, Augustusplatz 1.	**Gebühren** für **1 Beilage**, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10 ℳ.**

No. 11. — Leipzig, den 1. Juni 1887. — **4. Jahrgang.**

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Die wenig wonnemondige Witterung hält die Börse im Verhältniss zu anderen Jahren immer noch leidlich belebt und mag dies wohl der Grund sein, dass mehrere grössere Handlungen Frühjahrslisten versendet haben. Die letzteren bieten den Sammlern wenigstens den Trost, dass sie die Feiertage auf eine Sammelpartie in der Stube am Schreibtische verwenden können, die jedenfalls ein noch besseres Resultat ergeben wird, als eine andere in der freien Natur. Geld kostet ja jede von beiden. Unter den erwähnten Listen befindet sich eine solche über exotische Käfer (L. W. Schaufuss, Dresden), welche in seltener Reichhaltigkeit alles das nachholen zu wollen scheint, was die letzten Jahre an den „Exoten" vernachlässigt haben.

Für die diesjährige Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte, welche in dem entomologisch rührigen Wiesbaden abgehalten wird, versendet das Comité der entomologischen Section bereits jetzt die Einladungen zur Theilnahme mit dem Gesuch, etwaige Vorträge baldigst anzumelden.

Litteratur: Seitdem die böse Weinmotte in Belgien aufgetaucht ist, beschäftigt man sich eifrig mit der Feststellung der Namen anderer Weinstöpsel-Liebhaber. Zu diesen hat sich neuerdings nach Mittheilung A. Preudhomme de Borre's (in den Sitzungsberichten der belgischen entomologischen Gesellschaft) Rhizophagus bipustulatus (Col.) gesellt. De Borre zog den Sünder in grösserer Anzahl aus Larven, welche dem belgischen Nestor der Insektenkundigen, Baron Selys-Longchamps, den Spass an seinem Weinkeller nicht gönnen wollten. — De Borre polemisirt ferner in sachlicher Weise gegen A. Fauvel's Ansichten von einer „Faune gallo-rhénane", welche nach ersterem Autor in Wirklichkeit nicht existirt.

In den Notes des Leyden Museum's, Aprilheft beschreibt Neervoort van de Poll einen neuen Prachtkäfer (Trachys) von Celebes und giebt Notizen zu anderen Arten der Gattung, sowie zu einem Bockkäfer und einem Rosenkäfer (Cetonide). Letzteres Thier, Dichrosoma Lansbergei Kraatz erklärt er für eine Farbenvarietät von Platedelosis pinguis Jans.; E. Candeze beschreibt 5 neue Elateriden (Schnellkäfer) von Sumatra und Südamerika; L. Fairmaire 5 neue Cantharideu (Span. Fliegen, Col.) und 1 Clerus; v. Lansberge mehrere neue mistfressende Käfer vom indischen Archipel; C. Ritsema giebt eine Aufzählung von Käfern, die auf der Insel Rioun (südlich von Malacca) gesammelt wurden; Snellen beschreibt eine neue Lycaena (Lep.) von Ternate.

Agost. Dodero hat die Fauna von Sardinien um eine neue interessante Scydmaenide (Col.) bereichert: Cephennium Lostiae. (Revue d'Entom. 1887. Vol. VI.)

Eine Zeitschrift, die Entomologen seltener in die Hand kommt, ist: „Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande, Westphalens und des R.-B. Osnabrück", welche jetzt im 43. Jahrgange vorliegt. Der Letztere enthält an Entomologischem: Lebensbeschreibung des verstorbenen Hymenopterologen Arnold Förster; Prof. Ph. Bertkau: Ueber Ameisenähnlichkeit unter Spinnen; über den Duftapparat von Hadena atriplicis (Lep.) (am Hinterleibe, wie bei den Schwärmern, während er bei den Eulen gewöhnlich an einem Beinpaar sitzt); Dr. C. Spicharat: Entwickelung der männlichen Geschlechtsorgane bei Schmetterlingen.

In Dresden ist der Chemiker Dr. P. Schatz gestorben, welcher sich durch die Herausgabe des im Erscheinen begriffenen Werkes über Morphologie und System der Schmetterlinge vortheilhaft bekannt gemacht hat.

Entomologische Mittheilungen.

Ein Entomolog aus Oberhessen hat an uns das Ersuchen gerichtet, die unten folgende Frage weiteren Kreisen zugänglich zu machen, damit sich eine befriedigende Lösung sehr bald findet. Wir zweifeln nicht daran, dass es eine ganze Anzahl Leser unseres Blattes giebt, welche nach der fraglichen Richtung mit Erfolg experimentirten. Es soll dem Ermessen der Herren, welche darauf reagiren, anheimgestellt bleiben, ob die an uns gerichteten Antworten **nur** dem Fragesteller, oder dem ganzen Leserkreise der „Insektenbörse" zu übermitteln sind. Für alle Fälle sind wir für jede Lösung dankbar und werden den besonderen Wünschen der geehrten Einsender dankbar Rechnung tragen. Die Expedition der Insektenbörse.

Welche Mittel wendet man beim Töten und Präpariren von **Lina populi, Lema merdigera, Coccinella septem-punctata** u. a. m. an, um die rote Farbe der Flügeldecken einigermassen dauernd zu erhalten? — Trotz mehrfacher und eingehender Versuche ist es mir bis jetzt nicht gelungen, den erwähnten Zweck zu erreichen und werfe ich deshalb hier die Frage auf, ob und mit welchen Mitteln die Erhaltung der rothen Flügeldecken zu erreichen ist. Etwaige Mittheilungen beliebe man an die Expedition der Insektenbörse zu richten, welche die Uebersendung an mich freundlichst übernommen hat.

Der Nutzen des Sammelns

unter theilweiser Benutzung eines Vortrags über „das Sammeln und Präpariren von Insekten",

gehalten von Dr. **O. Krancher.**

(Fortsetzung und Schluss.)

So hat denn dieser Insektensammler schon mit dem ersten Frühlingseinläuten sich wieder aufgemacht, um der Beschäftigung nachzugehen, die er in seinen Musestunden als Lieblingsbeschäftigung betreibt.

Und gewiss, es sind wahre Stunden der Freude und des Ergötzens für ihn, für jeden Naturfreund, durch häufiges Weilen in der Natur diese in ihrem ganzen Sein und Werden beobachten und kennen zu lernen, dort, umgeben von ihr sie gründlich studieren zu können und von ihr zu lernen. Und dass er dabei nicht verroht, dass er im Gegenteil immer und stets bei seinen Streifzügen durch den Wald, bei seinen Naturbeobachtungen die Grösse des Allmächtigen, der dies alles schuf, seine Allmacht schätzen lernt, das sind keine idealen Gedanken, sondern aus der Praxis hervorgegangene Thatsachen, die unbestritten bleiben müssen. —

Für alle aber ist ein Naturbeobachten die Quelle mancher Freude, der Springquell nur zu vieles Neuen, so vieles Unbekannten. Darum ist es gerade für uns alle, die wir dazu bestimmt sind, die Bildung des Volkes zu heben und schon der Jugend den richtigen Geist einzuhauchen, wichtig genug, ich möchte lieber sagen ein „Muss", der Natur und ihrem Schaffen, Sein und Treiben unsere vollste Aufmerksamkeit zu widmen. Nirgends aber können wir dies besser, als wenn wir uns selbst mit Sammeln beschäftigen. Wollen wir zunächst versuchen den Nutzen zu beleuchten, den das Sammeln demjenigen bietet, der es betreibt.

Frühmorgens mit dem ersten Hahnenschrei, wenn noch die Sonne tief unter dem Horizonte steht, erhebt sich der Sammler aus seinem Bett und eilt in den nahegelegenen Wald oder auf die erste beste Bahnstation, um auf Dampfes Flügeln einem solchen näher gebracht zu werden.

Er ist genötigt, frühzeitig aufzustehen, denn die Insekten, seine Lieblinge, bieten ihm hierfür die besten Vorbilder. „Alle, alle sind sie da, warten sein mit Schmerzen." Und käme er später, vielleicht gar mit Maden in den Augen, die er sich hineingeschlafen, so hätte er einfach verspielt! Dann wären sie fort, ausgeflogen, tummelten sich bereits hoch in den Lüften, und er hätte das Nachsehen. Er muss sie also möglichst noch im letzten Morgenschlafe, in der letzten Erstarrung, die die Nacht über die Thiere verhängte, überraschen, um so ihrer habhaft zu werden und sie als sichere Beute mit nach Hause tragen zu können.

Und liegt denn nicht gerade in dem Frühaufstehen ein Hauptvorteil? Oder bietet etwa die lange, besonders im Sommer erschlaffende Bettwärme Nutzen und Annehmlichkeiten? Freilich hört man nur zu oft sagen, dass ein Stündchen länger im Bett nur zu angenehm sei! Aber ein oder mehrere Stunden früher aufgestanden ist noch weit schöner. Mit welchem Entzücken athmet man bei solchen Sammelpartien die frische, reine, ozonreiche Waldluft ein. Wie stärkt und kräftigt das die alten, so oft schon eine gewisse Ungelenkigkeit verrathenden Glieder! Unbewusst hebt sich die Brust zu freierer Thätigkeit; sie wird gestärkt, die Lunge, der es eine ganze Woche lang den Staub der Stadt, der Schule zu schlucken beschieden war. Und kann der sonst so stark beschäftigte Sammler diese seine Lieblingspassion auch nur Sonntags betreiben, da ihn die Werktage infolge des dauernden Kampfes ums Dasein zu anderer Arbeit zwingen, so wendet er doch gerade diesen Tag am besten an, denn er bestimmt ihn dazu, seinem Körper das zu geben, was er am nöthigsten bedarf, gute, frische, reine Luft.

Man könnte mir erwidern, dass dazu nicht die eigenartige Passion des Sammelns nöthig sei! Und eine gewisse Berechtigung hat dieser Vorwurf. Aber wir können eben nicht alle Holzschläger, Förster oder Holzsucher sein, und diese sind es vornehmlich, die einem auf solchen Sonntagsstreifereien begegnen. Die Sonntagsspaziergänger, Sonntagsbummler nennt sie der Sammler mit Vorliebe, können sich lange, lange nicht mit dem Insektensammler messen. Sie suchen sich die gebahnten Wege aus, auf dass ihr Fuss ja nicht an eine Wurzel, einen Stein stosse, während der Sammler durch Dick und Dünn, mitten durch den Wald hindurch seinen Weg wählt. Und dabei giebts oft mannigfache Hindernisse zu überwinden: da versperrt vielleicht ein breiter Graben sein weiteres Vordringen; er wird mit Sturm genommen, ein kräftiger Anlauf, ein mächtiger Sprung, und Freund Sammler ist auf dem jenseitigen Ufer. Oft ist der Graben zu breit, als dass seine turnerische Kunst den Sammler hier aus der Verlegenheit helfen könnte. Er muss den Graben entlang gehen und wird bald genug einen einfachen Baumstamm über den Fluss hinweggelegt finden. Er wird benutzt, dieser Indianer- oder besser gesagt dieser Förstersteg, und wahrlich, der Sammler macht in seiner Ballancierkunst, wobei ihm sein Regenschirm recht wohl als primitive Ballancierstange zu statten kommt, dem alten Seiltänzer Kolter oder auch dem Ueberschreiter der Niagarafälle, Blondin, keine Schande: Leichtfüssig überschreitet er diese unsichere Brücke und flott und tapfer geht es jetzt weiter in dem edlen Sport der Sammelei. Etwas Gewandtheit darf natürlich nicht fehlen, und die hat der Sammler in Menge. — Und die Arme, wie müssen die erst arbeiten, um dem Wunsche ihres Herrn nachzukommen. In der Linken den Schirm, der aufgespannt unter alle Sträucher oder Bäume gehalten wird, in der Rechten den 9 oder 10 Pfund schweren Klopfer, der mit anständiger Wucht an die Bäume fliegt und diese anprällt, so schreitet er dahin durch den Wald. Zum Vervollständigen dieser Bewegung kommt das ewige Bücken und Recken das Strecken und unter Gebüschen hindurchschlüpfen, das alles dem Körper, zu Gute kommt. Eine solch dauernde Bewegung hat der Spaziergänger nun und nimmermehr; es sind kaum die Beine, die eine Zeit lang hin- und herpendeln und nur zu bald sich müde gependelt haben. Dann wird sich erst ein halbes Stündchen gesetzt, denn sonst könnte ja der Körper zu „sehre" angestrengt werden; und danngehts langsam weiter, hoffentlich recht bald „bei e Debchen gutes Bier", womöglich in ein lauschiges, rauchiges Zimmerchen, denn im Freien ziehts zu sehr, da stechen auch die Mücken.

Was fragt der Sammler nach alle dem! Müdigkeit giebts nicht, und stellen sich doch einmal Vorboten dafür ein, so hilft der moralische Mut und die Begierde des Sammelns weiter, denn die da vorn, die vor ihm klopfen, die könnten ja sonst mehr finden als er! Also vorwärts, die Sache wird schon schief gehen! — Und Mücken, nun freilich, die giebts zwar in schwerer Menge, denn jeder Busch, jeder Strauch entsendet bei einem gelinden Schlage auf denselben oft ein ganzes, mächtiges Heer gieriger Blutsauger. Und stechen können die, als wenn sie's gelernt hätten. Aber, der Sammler hat auch ein dickes Fell, und die Hitzbuckel, nun, — — die muss zu Hause die Frau pflegen! Sicherlich aber ist er gegen dergleichen auch nicht allzuempfindlich.

Kurz und gut, diese kräftige Leibesbewegung, die der Sammler bei dieser seiner Beschäftigung hat, dazu die herrliche schöne Waldesluft mitten im Walde, ausserhalb der gebahnten Wege, sie beide machen bald genug einen mächtigen Appetit rege, und der Sammler versucht es auch gar nicht, ihm zu widerstehen, denn überall, auf jedem Plätzchen des Waldes kann er seinen Tisch decken. Die Tasche mit den Sammelutensilien öffnet sich und heraus, aus jenem Separatfache, spaziert eine mächtige „Bemme", die einem Maurerappetite alle Ehre machte. Und wie gierig wird sie verschlungen, wie schnell ist sie vertilgt. Auch das Stück Wurst, das die Gattin oder Mutter sorglich eingepackt, dazu die 2—4 gesottenen Eier, zu denen das Prischen Salz keineswegs fehlt, sie werden noch zu dem Uebrigen gelegt und dienen der folgenden Verdauung. Als Trunk benutzt er eine Hand voll frischen Wassers, in der That frischen Wassers, denn nur zu gut kennt jeder Sammler die Gegend, die er so oft durchforscht, so dass er diese oder jene Quelle wohl zu finden weiss.

Die Richtung wird dann dahin genommen, und dort wird mit vollen Zügen aus dem edlen Born des Lebens neue Kraft gesogen. Und Bacchus!? werden Sie fragen! Nun auch dem wird sein Opfer gebracht. Denn bald genug ist das eben genommene Mahl wieder verlaufen, der Magen mahnt von neuem, seinem Rufe muss Folge geleistet werden! Auch ist es ja bereits Mittag geworden! Dann gehts in ein nahegelegenes Dorf, wo Bacchus mit Freuden die Tafel eröffnet. — Und so geschiehts auch am Nachmittage, indem das Vesper, mit dem man sich im letzten Gasthofe versah, wieder im Walde eingenommen wird. Vor Nachhausegehen aber wird noch ein Gläschen genehmigt, um schliesslich bepackt mit der so holden Habe dem Heim zuzueilen.

Und was für ein stärkender, kräftigender Schlaf folgt schliesslich diesem Marsche! Wie neugeboren erwacht man am Morgen, mit neuem und frischem Appetit. Nicht allein der Körper fühlt sich gekräftigt, auch der Geist ist frisch und munter, das Gemüt unbelastet, der Sinn nicht verdüstert, sondern rein und fröhlich und frei. Die trüben Gedanken sind verscheucht, die sich einem so im Laufe der Woche aufdrängen, und sie finden auch in der folgenden Zeit weniger Eingang. Und am nächsten Sonntag werden sie sämmtlich wieder von neuem im Walde abgeschüttelt. —

Ein anderer Punkt, der einem gerade das Sammeln so nützlich erscheinen lässt, ist, dass man genötigt ist, ein genauer und gründlicher Naturbeobachter zu werden. Das steigert sich bald so sehr, dass einem nichts mehr in der Natur entgeht. Jeder Ton, jedes kleinste Geräusch wird vom Sammler vernommen, und noch dazu an seiner Eigenthümlichkeit das ihn erzeugende Thier sofort erkannt. So weiss man genau am Gesang der Vögel dieselben selbst zu erkennen, versteht von dem vernommenen Insektentone auf das Insekt selbst zu schliessen. Das leise oder lautere Gesumme vorüberfliegender Insekten lässt sofort mit ziemlicher Genauigkeit den Erzeuger des Tones wissen. Ja selbst an dem eigentümlichen, flatternden, schwirrenden oder sonst was für einem Fluge vieler Thiere kann man mit zweifelloser Sicherheit einen Schluss auf das Thier selbst machen.

Wie muss man ferner hinschauen, um das Thier selbst zuerkennen! Sie alle wissen, dass die Insekten mit grosser Geschicklichkeit sich gerade an denjenigen Stellen aufhalten, sich gern denjenigen Orten bei ihrer Ruhe anpassen, die ihnen gleich oder doch ähnlich sind. So sitzen die grünen Raupen vornehmlich an grünen Blättern und erfahren dadurch einen erheblichen Schutz ihrer Vertilgung. Zwischen die Ritzen der Rinde quetschen sich soviel gleichgefärbte Raupen, dass sie vom Laien niemals vom Baume selbst unterschieden werden können. Und besonders die Schmetterlinge, die Spanner und Eulen: sie setzen sich gern an Bäume und wählen sich stets solche, übrigens oft ganz auffällige Plätze, die ihrer Färbung aufs genauste entsprechen. Tausend Spaziergänger würden daran vorüberlaufen, ohne jenes Insekt gesehen zu haben; ein nachfolgender Sammler, vielleicht als 1001., mit seinen Argusaugen hätte das Thier einfach „eingeschachtelt", denn ihm entgeht nur selten etwas.

Ich meine, es ist ein nicht zu unterschätzender Vorteil der Sammelei, die Sinne zu verfeinern und zu schärfen. Ich will schliesslich vorübergehend nur daran erinnern, dass jeder Entomolog zugleich auch Botaniker sein muss, um die verschiedenen Pflanzenarten genau zu kennen, die seine Lieblinge sich als Leckerspeise auserkoren haben. Und es lässt sich nur zu oft beobachten, dass gelegentlich ein Entomologe mehr, viel mehr Pflanzen kennt, als mancher sich weise dünkende Pflanzengelehrte. So schützt das Insektensammeln von selbst vor allzugrosser Einseitigkeit.

Noch mancher Punkt liesse sich anführen, der zeigen dürfte, welch reicher Nutzen für den Sammler selbst aus der Sammelei entspringt; ich will nur noch erwähnen, dass das Sammeln zugleich ein Quellpunkt so mancher Freude, so manches Scherzes ist. Wenn man ganze Tage lang in der Natur sich befindet, da lernt man sie lieben und schätzen, da sehnt man sich hinaus zu ihr, da leidet's einem nicht mehr in der dumpfen Stube. Ja, da begrüsst man die ersten Frühlingsboten mit heller Freude und ruft aus: „Hinaus in den Wald, da ist mein Aufenthalt".

(Der nächstfolgende Teil des Vortrages behandelte schliesslich die verschiedenen Methoden des Sammelns und Präparirens der gefangenen Insekten in höchster Ausführlichkeit. Da dieser Vortrag gelegentlich im Buchhandel erscheinen wird, sehen wir hier von einem Abdrucke dieses Theiles ab.)

(Die Red.)

Briefkasten.

Herrn Dr. v. H., B. Die Schrift „Beitrag z. Kenntn. Col. Fn. Balear.", ist nicht, wie Sie glauben, im Selbstverlag des Verfassers erschienen, sondern 1869 in Prag veröffentlicht worden. Durch den Buchhandel ist dieselbe erst ein einziges Mal antiquarisch angeboten worden. Sie finden sie aber in den verschiedenen grösseren wissenschaftlichen Bibliotheken.

Herrn Pr.-Lieut. G. in Z. — Herrn Pastor St. in C. Besten Dank für eingesandte Artikel. Werden in einer der nächsten Nummern Verwendung finden. Die Red.

Diejenigen Herren Entomologen und Interessenten, welche demnächst zu verreisen gedenken, ersuchen wir höflichst, uns gefl. recht bald ihre derzeitigen Adressen anzugeben, damit auch während des Sommers in der Zusendung der „Börse" keine Unterbrechung geschieht. Die Exped.

Brasilien.

Ein junger Mann von 25 Jahren, Buchhalter, welcher im Juli d. J. nach Brasilien (Amazonasgebiet) zu reisen gedenkt, aber wenig Mittel zur Verfügung hat, bittet alle Liebhaber und Kenner von Schmetterlingen um freundliche Unterstützung und sei es auch durch kleinere Beträge. Er würde jeden durch Uebersend. v. Schmetterlingen und zwar durch Vermittelung eines Fachmannes, reichlich entschädigen.

Adressen unter „**Brasilien**" Expedition dieses Blattes erbeten. [1411

Yamamai-Raupen

gebe ab nach d. II. Häutung 10 St. 1 ℳ, 25 Stück 2 ℳ, Verpack. 35 ₰ ohne Porto per Cassa od. Nachnahme. Versandt bis Mitte Juni. [1372.

A. E. Buchwald, Reichenbach, Schl.

Liefere

in Spiritusfläschchen gegen baar:
Leptoderus Hohenwarthi p. St. 10,10 ℳ.
angustatus „ „ 20,10 „
Oryotus Schmidti p. St. 20 ℳ. [1392
Tausch nach Uebereinkunft.
Anton Dovgan, Triest, Bahnhof.

Habe abzugeben:

Ausgewachsene Raupen v. Arctia Purpurata 25 Stück 2 ℳ gegen Einsendung franco incl. Packung. [1112

Ferner: Falter. Arct. Purpurata à 20 ₰. 1 do. variet. Flava (garantirt rein und echt) 10 ℳ, Dominula à 10 ₰, Hera à 15 ₰, Villica à 20 ₰, Grossulariata à 5 ₰, Casta 1 ℳ. Cheiranthi 1 ℳ; Antiopa à 10 ₰. Ap. Crataegi à 8 ₰, Euphorbiae 12 ₰, var. Rubrescens 80 ₰, Bombyliformis 35 ₰, Porcellus 40 ₰, Pruni 80 ₰, Hebe 35 ₰, Tau 30 ₰, Versicolora, Paar 1 ℳ, Mnemosyne 20 ₰, Atropos 1 ℳ, Polychloros 6 ₰, Quercifolia à 35 ₰, Betulifolia 35 ₰, Sibylla 20 ₰ Bucephala 5 ₰. Ext. 1. Salp. Rhadamanthus 5 ℳ, 1 pap. Protesilaus 1,50 ℳ.

F. Staedler, Nürnberg, Fürtherstrasse 4.

H. Grosse,

Präparator,

Taucha-Leipzig,

empfiehlt sich den Herren Sammlern zum Ausstopfen und Skelettiren von Säugetieren, Vögeln, Fischen und Reptilien, nach neuester Methode unter Garantie naturgetreuester Ausführung und billigster Preise. [1393

Beste Referenzen erster Fachleute.

Monsieur L. Boudet

zu Genolhac, Gard-France, bietet dem [illegible], welcher ihn darum ersucht, [illegible] **Carabus Hispanus** für 22 Frs. u. 100 Stück für 40 Frcs. Ausserdem offerirt er **Pandarus tristis** u. **Hélops coeruleus** zu 15 Cs. pr. Stück. [1400

Ein eifriger, junger, womöglich dienstfreier **Entomologe**, mit Coleopteren und Lepidopteren vertraut, wird unter günstigen Bedingungen und bei dauernder Stellung für eine Naturalienhandlung **gesucht**.

Offerten bittet man zu richten an Dr. O. Staudinger in Blasewitz bei Dresden. [1402

Von den Geschäftsführern der 60. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte, welche dahier

vom 18. bis 24. September d. J.

tagen wird, aufgefordert, haben Unterzeichnete es übernommen, für die

Section für Entomologie

die vorbereitenden Schritte zu thun. Um den Sitzungen unserer Section zahlreichen Besuch und gediegenen Inhalt zuzuführen, beehren wir uns, zur Theilnahme freundlichst einzuladen. Beabsichtigte Vorträge oder Demonstrationen bitten wir frühzeitig bei uns anzumelden. Die Geschäftsführer gedenken Mitte Juli allgemeine Einladungen zu versenden, und wäre es wünschenswerth, schon in diesen Einladungen das Programm der Sectionssitzungen wenigstens theilweise veröffentlichen zu können.

Wiesbaden, Anfang Mai 1887. [1368

Forstmeister **Mühl**, Dotzheimerstr. 16. Einführender. Postsecretär **Maus**, Friedrichstr. 2, Schriftführer.

Œufs Fécondés de Vers à Soie,

en vente chez Émile Deschange

à

Longuyon (Meurthe-et-Moselle)

à livrer en Mai, Juin et Juillet.

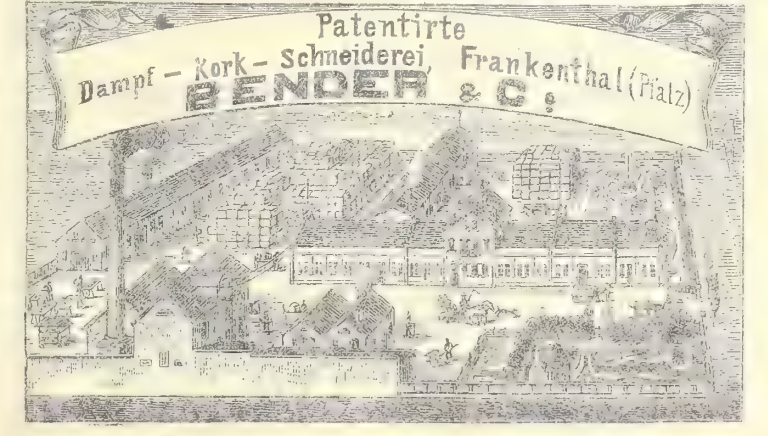
	Prix par douzaine.
Attacus Pernyi nourriture (chêne)	**0 30**
id. Cynthia (ailante, lilas)	**0 30**
Samia Cécropia (arbres fruitiers)	**0 60**
id. Promethea (cerisier, lilas, frêne)	**1 00**
id. Angulifera (Tulipier) à essayer Cerisier, lilas, frêne, noisetier, arbres fruitiers	**3 00**
Telea Polyphemus (chêne, noisetier)	**1 00**
Actias Luna (noyer, noisetier)	**2 00**
Spilosoma Zatima (plantains, framboisier)	**1 00**

1341] *Diminution pour les œufs pris par cent.*

Wilh. Schlüter in Halle a/S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge gratis und franco. [307



offerirt in ihrem Fabrikate ein Produkt deutscher Industrie. [1296

Als Specialität fabriziren wir ausser Korkstopfen in allen Qualitäten zu den reell billigsten Preisen in hochfeiner Qualität **Insekten-Platten,** sowie sämmtliche zum Conserviren der Insekten benöthigten **Korktheile** mit Rinnen etc. Wir offeriren **Insekten-Platten** als gewöhnliche Grössen:

Länge	Breite	Dicke	per Dutzend Stück
324 mm	110 mm	4 mm	M. 2.20.
324 „	110 „	6 „	2.55.
405 „	110 „	4 „	2.55.
405 „	110 „	6 „	3.—.

Ausserdem fabriziren wir auf speciellen Wunsch alle erdenklichen Dimensionen Insekten-Platten. Mit Muster stehen gratis gern zu Diensten.

Torfplatten.

Ganz vorzügl. Qualität, 24 cm lang, 8 cm breit, 1 cm stark, pro 100 Stck. ℳ 3,50 incl. Emballage. Ferner grosse Platten 30 cm lang, 20 cm breit, 1 cm stark ℳ 14 pro 100 Stück excl. Emballage hat abzugeben:

692] **Wilh. Schlüter**, Halle a./S.

Insectennadeln.

Beste weisse p. 1000St. Mk. 1.80. Sammlungsbüchsen für Raupen und Schmetterlinge p. St. 50 Pf. Versandt gegen Nachnahme, nicht convenirende Sendungen nehme ich zurück

1267] **H. Kreye**, Hannover.

Nashornkäfer

(Oryctes nasicornis) in Spiritus, von diesem Jahr giebt ab à Paar 15 ₰

Karl Grau, Weimar
1403] Bahnhofstr. 6.

Gesucht:

Redtenbacher, Fauna austriaca coleopt. III. Aufl. Gefällige Offerten an Director **Dr. H. Kordgien**,
1396] Bielefeld.

Saturnia Pyri Eier

per Dtzd. 60 ₰, event. Raupen 1 ℳ per Dtzd. giebt ab

Leopold Karlinger in Wien.,
1406] Brigittenau, Dammstr. 33.

Ich suche europäische **Carabus, Procerus, Procrustes, Cychrus, Calosoma**, auch die häufiger vorkommenden Arten aus den verschiedensten Gegenden Europas einzutauschen.

Meine Doublettenliste enthält Arten aller Gattungen der deutschen Fauna, excl. Curculioniden u. Staphyliniden. Tauschbedingungen nach Verabredung so günstig als möglich.

Zabern i. Els., [1391
Giebeler, Prem.-Lieut.

Billig! Billig! Billig!

Gelbgefleckte Molche (Salamander), pr. 100 ℳ 6; **Wassermolche** (Tritonen), 6 Arten, pr. 100 ℳ 3; **Eidechsen** Dtz. ℳ 1; **Blindschleichen** Dtz. ℳ 2, nehme auch Goldfische dagegen. [1399

Sonneberg, (Thüringen.)
P. Reinhold Tenner.

Ein gebildeter, zahlungsfähiger, insbesondere in Entomologie erfahrener Mann, beabsichtigt in einer grösseren süddeutschen Stadt ein Verkaufsgeschäft für Naturalien und naturgeschichtliche Lehrmittel zu errichten. Derselbe bittet leistungsfäh. Geschäfte aller einschlägigen Branchen um Preislisten mit Angabe der Rabattvergütigungen, wie solche einem Wiederverkäufer dienen können. Die Beförderung übernimmt die Exped. d. Blatt. unter **V. R. 20.** [1410

Soeben erschien:

Liste
exotischer Käfer.

Versandt an kaufende Sammler gratis und franco.

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden.

Plusia Ain

sup. ex l. 87 offerirt pro Pärchen für **6** ℳ., einzeln à **3** ℳ. Emball. frei. Auf Wunsch werden die Gespinnste beigesteckt.

Landeshut, (Schles.)
1397] **Theod. Teicher.**

Insektenkasten

aus Pappe mit Holzrahmen u. feinem Ueberzug, **sehr gut schliessend**, mit Torfboden. 30—22 cm, à 1,60 ℳ.

Ferner liefere:

Erichson, Naturgesch. der Insekten Deutschl., **Die Käfer**, Bd. 1—6 soweit erschienen, neu, **fein geb.,** Hälfte des Ladenpreises.

Jul. Arntz, Buchbinder. Elberfeld. Harmoniestr.

Prämiirt: Berlin 1879, Halle a. S. 1881. Königsberg i. Pr. 1885.



E. Lassmann,

Halle a./S.



empfiehlt:

Staatsmedaille. Halle a. S. 1881.

Insektenkasten: 40/50 cm., hell u. dunkel polirt, mit Glasdeckel, gut schliess., mit Torf ausgelegt, p. Stck. 5 Mk.
Spannbretter: 40 cm. in all. Weiten von Linde, p. Dtzd. Mk. 7,20.
[498] **Fangnetze und Torf zu billigen Preisen.**

NB. Vorstehende Sachen werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und die Preise nach Verhältniss berechnet.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Soeben beginnt zu erscheinen:

Allgemeine Naturkunde

(Fortsetzung zu „Brehms Tierleben“).

Erdgeschichte, von Prof. Dr. *Neumayr*. 2 Bde. m. ca. 600 Textillustr., 6 Kart. u. 25 Aquarelltaf.

Der Mensch, von Prof. Dr. *Joh. Ranke*. 2 Bände mit ca. 550 Textillustr., 5 Kart. u. 32 Aquarelltaf.

Pflanzenleben, von Prof. Dr. *Kerner v. Marilaun*. 2 Bde. mit ca. 500 Textillustr. u. 40 Aquarelltaf.

Völkerkunde, von Prof. Dr. *Fr. Ratzel*. 3 Bde. mit ca. 1400 Textillustr., 6 Kart. u. 30 Aquarelltaf.

130 Hefte à 1 Mark oder 9 Halbfranzbde. à 16 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Zeugniss.

Heidelberg, den 20. Mai 1887.

Herrn L. W. Schaufuss sonst E. Klocke,
Lehrmittelhandlung Dresden.

Ich bescheinige Ihnen gern, dass ich mit der Sendung „Geographische Schulsammlung No. 1“ **durchaus zufrieden** bin. Die Sammlung, welche zunächst aus 100 Stück besteht, scheint mir glücklich gewählt in ihren verschiedenartigen Producten und **sehr geeignet,** um den Stock einer sich allmählig erweiternden Kollektion zu bilden. Auch hebe ich gern hervor, dass die einzelnen Stücke, was Grösse oder Menge anbelangt, **allen** Anforderungen genügen und sich vor allem auch in passenden wohlverschlossenen Gläsern und in soliden Pappkästen befinden.

Ich kann nur meine Freude aussprechen, dass d i e s e r g l ü c k l i c h e A n f a n g zur Verwirklichung einer für den Erfolg des Unterrichts hoch bedeutsamen Idee gemacht worden ist. Eine Vergrösserung und Erweiterung der Sammlung wird sich leicht bewerkstelligen lassen.

Ich werde nicht anstehen, jeder Schule zu raten, dass sie sich in den Besitz eines solchen Mittels zur Belebung und Veranschaulichung des Unterrichts setze. Grossh. Direction der Höheren Mädchenschule

Dr. Aug. Thorbecke.

Prospekte über die soeben aufgelegte 2. Subscription der

Geograph. Lehrmittelsammlungen

werden gratis und franco versandt.

Notiz: Der von Unterzeichnetem anfangs gefasste Plan, **nur** „Dr. Oskar Schneider's geogr. Sammlungen“ zu vertreiben, stiess insofern auf Schwierigkeiten, als manche der Herren Besteller eine von der festgesetzten Liste wesentlich abweichende Zusammenstellung von Gegenständen der Sammlung wünschten. Da nun Herr Dr. Osk. Schneider einerseits der Ausführung **solcher** Sammlungen seine Hülfe nicht leihen und denselben seinen Namen nicht geben konnte, andererseits aber wünschte, der Einführung geographischer Schulsammlungen möglichst freie Bahn zu schaffen, so ist derselbe von der Beteiligung an dem Unternehmen zurückgetreten. Denjenigen Schulanstalten, welche sich eine eigene Auswahl der Objecte nicht speciell vorbehalten, werden die Sammlungen indessen nach wie vor nach dem Dr. Osk. Schneider'schen System geliefert.

Dresden, Mai 1887. **L. W. Schaufuss sonst E. Klocke.**

J. Schäfer Söhne.

Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität:

Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne

Prompte Bedienung. Solide Preise. [178

Gebe ab von meinen Doubletten:

100 Arten **Rhopalocera** und **Heterocera** à 30 Mk. und 55 Arten **Noctuae** und **Geometrae** à 7 Mk. oder auch in Tausch gegen gute **Specien europ. Coleopteren.** [1401

Liste franco zu erfragen an

Edm. Van Segvelt, boulevard des arbalétriers à Malines (Belgique).

Raupen von **Orrh. Fragariae** (Serotina) in der 3. u. 4. Häutung 6 St. 1,50 *M.*, 12 St. 2,60 *M.* (Ende Juni erwachsen das Dtzd. 4 *M.*) hat gegen Vorausbezahlung abzugeben [1408

Herrm. Vollmer,
Stuttgart, Ludwigsstr. 36. I.

NB. Unter 6 St. wird nicht abgegeben.

Meine

Käfersammlung,

bestehend aus zahlreichen Arten in Dubletten europäischer und exotischer **Coleopteren,** beabsichtige ich im Ganzen oder getheilt preiswert abzugeben. Desgleichen eine Sammlung deutscher **Hemipteren.** [1418

Putbus. **Dr. F. Katter.**

Verlag v. B. F. Voigt in Weimar.

Der

Käfersammler.

Praktische Anleitung zum Fangen, Präparieren, Aufbewahren und zur Aufzucht der Käfer.
Herstellung von trockenen Insekten-Präparaten, Anfertigung mikroskopischer Objekte, Anlage biologischer Sammlungen. Insektarien u. s. w.
Nebst ausführlichem Käferkalender.

[367] Herausgegeben von **A. Harrach.**

— 8. Geb. 3 Mark. —

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Tauschofferte:

Gesucht werden im Tausche gegen s. Europ.: **Trachypachis Zetterstedti,** Aphodien u. Onthophagen des europ. u. exot. Faunengebietes.

Off. unter **R. W. 10** a. d. Exped. d. Insectenbörse. [1350

Angebot.

Gesunde Puppen von Cnethocampa Pityocampa gegen baar p. Dtzd. 1 *M.*, 12 Dtzd. 10 *M.*, oder im Tausch nach Uebereinkunft hat abzugeben

A. Gurschner, Ing., [1375
Sigmundskron b. Bozen, Südtirol.

In Düten habe abzugeben von **Himalaya Pap. Krishna sup** 18 *M.*, **Sikkinsensis** 15 *M.*, **Teinopalpus Imperialis** 20 *M.*, sowie viele schöne Arten (sicher determinirt) von ebenda u. aus Afrika, noch unter der Hälfte der dafür bestehenden Preise, wovon auf Bestellung Auswahlsendung mache.

Ferner Puppen von Das. Fascelina, à St. 10 *₰*, Dtzd. 1 *M.* Arct. Purpurea, St. 10 *₰*, Dtzd. 1,10 *M.* Ocn. Detrita, St. 12 *₰*, Dtzd. 1,20 *M.* Grosse Vorräthe v. stets frischen begehrtesten europ. Lepidop. u. Coleopteren zu allerbilligsten Preisen. [1395

H. Littke, Breslau, Vorwerkstr. 14.

Soeben sind meine neuen Kataloge über **Lehrmittel- u. Praeparierutensilien** erschienen; ferner mache auf meine Listen über **Schmetterlinge, Käfer, Vogeleier, Dipteren, Muscheln** etc. aufmerksam. [1366

Versandt gratis und postfrei.

A. Kricheldorff,
Naturalien- und Lehrmittelhandlung.
Berlin, S. Oranienstr. 135.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten sorgfältig ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^1/_4$ cm stark. 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 *M.*

Versandt gegen Nachn., nichtconv. Waare nehme ich zurück. [1370

H. Kreye, Hannover.

Torfplatten,

glatt und sauber, 26 cm lang, 10 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 100 Stück 2 *M.*

Ferner kleinere Platten, 24 cm l., 8 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 100 Stück 1,50 *M.* [1369

Auf Wunsch werden die Platten in jeder Stärke hergestellt, jedes Quantum wird umgehend geliefert.

H. Kreye, Hannover.

Wünsche eine Sammlung

von 350 Arten, 790 Stück schön präparirter und meistens von Herrn Staudinger gelieferter Schmetterlinge zu verkaufen.

Auch werde ich **Käfer** im Tausch dagegen acceptiren.

Verzeichniss wird auf Wunsch zugesandt. [1398

D. van der Hoop, Zuid blaak.
Rotterdam.

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.**
Dresden-A.

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 *M.* sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes.**

Dieser Nummer liegt ein Auszug von Recensionen über das im Verlag der **Creutz'schen Buchhandlung (R. & M. Kretschmann)** in Magdeburg erschienene „Handbuch für Schmetterlingssammler“ von Alexander Bau bei.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française. English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana. Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische Institute **gratis** und **franco** per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 75 Pfennig pro Quartal (No. 2722. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. directer Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 85 Pfennig, nach den anderen Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Frcs. 1.25.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction: Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 12. | Leipzig, den 15. Juni 1887. | 4. Jahrgang.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 1. Juli erscheint, werden **bis spätestens 28. Juni früh** erbeten. **Diejenigen** Herren Entomologen u. Interessenten, welche in dem laufenden Quart. **ein** Inserat von mindestens 20 Zeilen aufgeben, erhalten das Blatt für das betreffende Quartal direct unter Kreuzband **gratis** u. **franco** zugesandt.

Die Expedition.

Zur gefl. Beachtung.

Mit dieser Nummer **schliesst das alte Quartal:** wir erlauben uns deshalb hiermit unsere geehrten Abonnenten zu bitten, **ihre Bestellungen durch die betreffenden Postämter**, oder sofern **direkte** Zusendung unter Kreuzband gewünscht wird, bei der unterzeichneten Verlagshandlung aufgeben zu wollen, da Fortsetzung ohne Ausnahme nur auf Verlangen versandt wird.

Regelmässige Zusendung

der Insekten-Börse **gratis** und **franco** erfolgt auch bei Einsendung und Zahlung **eines** Inserates **von mindestens 20 Zeilen.**

Die Verlagshandlung,
Frankenstein & Wagner.

An die geehrten Abonnenten und Inserenten!

Bei den verschiedensten Gelegenheiten sind uns von Nah und Fern seitens vieler Geschäftsfreunde kleine Notizen zugegangen, welche über die Conservirung und Aufzucht dieser oder jener Insektenspezies einige gutgemeinte Aufschlüsse gaben. Dergleichen Mittheilungen haben wir seither, der Kürze halber, mit welcher man sie ertheilte, als private Winke für die Redaction resp. Expedition unseres Blattes betrachtet.

Dürfte es nicht zweckmässiger sein, wenn sich im Kreise unserer vielen Geschäftsfreunde zunächst eine Anzahl fände, die ihre langjährigen Erfahrungen auf diesem oder jenem Gebiete der Oeffentlichkeit übermittelten, damit dergleichen praktische Erfahrungen möglichst weite Verbreitung fänden?

Mit dem grössten Danke nehmen wir solche Mittheilungen **kostenlos** in die Spalten der **„Insektenbörse“** auf. Wir werden derartige Beiträge unter der Ueberschrift:

„Entomologische Mittheilungen“

bringen.

Die Expedition der Insektenbörse.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Das Einsammeln von Insecten im Monat Juni, Reisen, Präpariren und Aufbewahren des Gesammelten beschäftigt jetzt Jedermann mehr, als das Durchsehen der Preislisten, von denen ein weiterer Theil einer grossen Liste über exotische Käfer von Schaufuss in Dresden erwähnt sei. Dieselbe enthält hauptsächlich Arten, deren Bestimmung vielfach für Laien zu grossen Schwierigkeiten Anlass geben würde und daher dem wirklich wissenschaftlichen Sammler willkommen sein muss. Das Zusammentragen von nur Prachtthieren wird hoffentlich bald etwas nachlassen, zumal dieselben im Preise so heruntergegangen sind, dass wohl jede Sammlung damit versorgt ist, wer es aber noch nicht ist, dem bietet sich jetzt noch Gelegenheit.

R. Mac-Lachlan macht in den Comptes-Rendus der belgischen Gesellschaft aufmerksam, dass spanische und transkaukasische Ascalaphus (Netzflügler) — Arten ausserordentliche Ähnlichkeit besitzen, oft nur durch so geringe Merkmale sich unterscheiden, dass Mac-Lachlan fast glauben möchte, nur Localvarietäten in der spanischen oder transkaukasischen Art zu erblicken. Auffällig ist nun, dass zwischen diesen Ländern die von M.-L. erwannten Neuropteren nicht vorkommen. Die Börse meint hierzu, dass es nicht nöthig sei, dass die transkaukasische Art x von der spanischen Art y abzustammen brauche oder umgekehrt, um sich ähnlich oder gleich zu sehen. Klima und Bodenbeschaffenheit werden sich oder müssen sich ähnlich sein, um ähnliche Geschöpfe hervorzubringen, und gleichen sich die Geschöpfe nicht ganz, so wird es eben an irgend etwas in der Natur hapern u. s. w. —, mehr lässt sich hiervon z. Z. nicht berichten, es dürfte aber nächstens, bei Gelegenheit einer Besprechung über Systematik in der Coleopterologie die Angelegenheit specieller behandelt werden.

In Systematik über Käfer arbeitet zur Zeit auch der Consul Raffray; derselbe will ein System nach ganz neuer Grundlage aufbauen. Jedenfalls wird dieser scharfsichtige Forscher vorerst seine Ansichten der Anordnung einer Familie zu Grunde legen. Man kann im Voraus überzeugt sein, dass etwas sehr Beachtenswerthes zu Tage gefördert wird. Möglich, dass seine Ansichten, die noch unbekannt sind, mit bereits vorhandenen, zum Druck notirten übereinstimmen; das wäre ein Beleg für deren Richtigkeit. Um die Priorität würde kein Krieg geführt werden.

L. Fairmaire veröffentlicht in Paris in „Le Naturaliste“ eine Serie

von Neuheiten der madagascischen Fauna. Derselben sind Holzschnittabbildungen beigegeben, welche die Kenntlichmachung sehr erleichtern. Die Käfer-Gattungen Nycteis, Eurydera, Silpha, Discoderes, Cautires und Pallenis werden durch diese Publikationen bereichert.

Entomologische Mittheilungen.

Vielleicht ist es manchem Sammler interessant zu erfahren, welche Coleopteren die ersten Frühlingssammeltage in Mittelpommern bieten; ich erlaube mir daher, einen kurzen Auszug der von mir erbeuteten Käfer aus dem April und Mai a. c. in Folgendem zu geben.

Am 1. April: Dromius agilis, fenestratus, angustus, sigma unter Fichten- und Akazien-Rinde. Salpingus castaneus unter Fichtenrinden. Hypocyptus longiusculus, Myrmecoxenus subterraneus aus Waldspreu gesiebt.

14. April: Hydroporus- und Haliplus-Arten aus Graben.

2. Mai: Phloeophthorus spartii (tarsalis) auf Wiesen und im Garten. Ebendort Bryaxis juncorum, fossulata; Rybaxis sanguinea; Pselaphus Heisei, Tychus niger, Cyphon nitidulus, padi, variabilis.

5. Mai: Olophrum assimile, Encephalus complicans unter Steinen an Wiesen; Cimberis attelaboides, Sibynia primita gekötschert im Fichtenwalde; Acidota crenata gekötschert am Rande von Wiesen.

6. Mai unter der Rinde von Eichen- und Buchen-Klafterholz: Platysoma compressum; Elater crythrogonus; Diacanthus bipustulatus; Litargus bifasciatus; Corylophus cassidoides; Agathidium laevigatum. Am Klafterholz sitzend: Rhinosimus ruficollis.

7. Mai: An altem Gebälk: Opetiopalpus scutellaris, Anobium pertinax; in morschem Akazienholz: Xestobium rufovillosum in grosser Anzahl: ebendort Elater balteatus und crocatus.

10. Mai: Telmatophilus caricis, Olophrum assimile auf Wiesen gekötschert. Ebendort Hydronomus alismatis und viele Stenus-Arten. Platytarsus echinatus unter Steinen.

13. Mai: Mysia oblongoguttata, Halyzia 16-guttata, Coccinella hieroglyphica im Fichtenwalde gekötschert, Adalia obliterata unter Fichtenrinde. Cassida margaritacea auf Wiesen. Cis Jaquemarti gekötschert und unter Steinen gefunden; Cis quadridens in Anzahl an einem Stück feuchten, morschen Holzes. Cis boleti, nitidus, hispidus; Rhopalodontus fronticornis in Weidenschwämmen. Stenolophus dorsalis auf feuchtem Moorgrunde; ebendort Chlaenius nitidulus und tristis, Lorocera pilicornis.

Den ganzen April hindurch fand sich in einer Oberstube meines Hauses neben einzelnen Dermestes lardarius auch bicolor in ziemlicher Anzahl.

Oodes helopioidis wurde im Mai gefangen, Cleroides v substriatus im Frühjahr unter Fichtenrinde gefunden. Strecker, Pastor.

— Ein bekannter Entomolog bittet uns, nachstehendes Vorkommniss an dieser Stelle mitzutheilen: Gestern fand ich im Leibe eines übrigens frisch und munter aussehenden Carabus nemoralis einen ca. 35 cm langen $^3/_4$ mm dicken, schwärzlich gefärbten Wurm. Das Thier sah aus dem After des Käfers heraus und konnte ich es leicht mit der Pincette herausziehen. Seine Bewegungen nach diesem Acte der Robheit bewiesen äusserste Lebensfähigkeit. Es ist dies der 3. derartige mir hier in Zabern vorgekommene Fall. Die beiden erstenmale schmarozten die Würmer bei Carabus purpurascens var. crenatus. Einen davon habe ich in meiner Sammlung neben seinem Wirthe aufbewahrt. Der zuletzt gefundene liegt bei dem betreffenden Käfer in Spiritus.

Es wäre mir und gewiss auch anderen Entomologen interessant, etwas über diese gewiss nicht allzu häufig vorkommende Erscheinung zu erfahren.

—r.

Die kleinsten Musiker oder Insekten-Belustigungen.

Von **Otto Lehmann.**

Zahllose Völkerschaften giebt es unter den kleinen kriechenden, schwärmenden, springenden und hüpfenden Insekten; hier unheimlich und düster, in bescheidenem, schlichtem Kleide einherwandernd, dort zierlich anmutsvoll und hellschimmernd in goldiger Hoftracht fliegend und hüpfend sich fortbewegend, hier musizierend oder emsig arbeitend, dort schwimmend sich ihres Daseins freuend. Denn so verschiedenartig diese Proteuskinder an und für sich sind, so mannigfaltig sind auch ihre Thätigkeiten und Unterhaltungen. Wir finden unter ihnen tüchtige Musiker, leichte Tänzer und Tänzerinnen, gewandte Ringer und geschickte Schwimmer. Namentlich sind sie der Musik zugethan, und zwar ist nicht nur der Geschmack für dieselbe unter den kleinen Tierchen stark verbreitet, sondern auch die Ausübung dieser Kunst wird von ihnen mit Vorliebe gepflegt. Und trotzdem sie keine Lunge haben, können wir sie doch nach von Vincenti, gleich menschlichen Musikbeflissenen, in Vokalisten und Instrumentalisten einteilen.

Die Entomologen haben uns gelehrt, dass die Insekten durch ein kleines an jedem Bauchring angebrachtes knopflochförmiges Luftloch Atem holen, indem dort die atmosphärische Luft eindringt. Verstopft man diese Öffnung, so stirbt das Tier den Erstickungstod. Die Öffnung dient aber auch vielen Insekten als Stimmorgan; in dieser Weise sind denn die Insekten eigentlich Bauchredner und, wenn wir wollen, auch Bauchsänger. Von ihrer Vokalmusik ist freilich nicht viel zu sagen, indem nach Burmeister und Lacordaire nur wenige Insekten es darin weiter als zu einer mechanischen Choristenmittelmässigkeit gebracht haben. Unter ihnen zeichnen sich der Maikäfer, der Rosskäfer und insbesondere die Familie der langgehörnten Insekten aus, deren Leistungen sich jedoch im Solovortrag nur auf einzelne gutgemeinte Anläufe beschränken.

Weit mannigfaltiger sind die Instrumentalisten vertreten, und wir müssen gestehen, dass im fliegenden und kriechenden Orchester dieser leider nicht genug anerkannten Musiker wirklich ganz Gediegenes geleistet wird. Da schlägt auf blühendem Strauche und Zaune die musiktolle Baumgrille ihre monotone, betäubende Pauke, deren Töne die Griechen zu solcher Bewunderung hinrissen, dass die Cicada bei den pythischen Spielen den Musikpreis davontrug und ihr Bild als Sinnbild der Musik die kostbaren Lauten der schönen Dilettantinnen schmückte.

Unseren Musikfreunden scheint das Paukenspiel des taugenährten Sommerpropheten weniger reizend; auch haben uns die Insektenforscher die Virtuosität dieses Musikers auf eine allzu prosaische Weise erklärt. An beiden Seiten des Unterleibes befindet sich nämlich eine halbmondförmige Höhlung, wie die Trommelhöhle, über die sich ein trockenes, nach Aussen konvexes Häutchen spannt, das dem an der Brust angebrachten paukenden Saugrüssel als Trommelfell dienen muss. Dies ist das Instrument der Grille, und sie liebt es und pflegt es kaum weniger sorgsam, als Paganini seinen geliebten Stradivarius, den er mit gesticktem Battisttuche abzuwischen pflegte. Hat sie nämlich ihre Partitur abgespielt, dann bedeckt sie die beiden Paukenfelle sorglich mit einem hermetischen Deckel bis zum nächsten sonnigen, heiteren Sommertage. Gehen wir weiter in der Musterung unserer Musiker, so finden wir die ganze Familie der „Gradflügler" musikalisch. Wer kennt denn nicht den einsamen Geigenstrich des reisenden Violinisten, den wir das „Heimchen" nennen, das grüne Thierchen mit dunklen Flecken? Seine Hinterschenkel dienen ihm als Bogen, der kräftig über eine vibrierende, längs dem Rande der Flügeldecke gespannte Saite hinstreicht und fiedelt. Vom Orient zum Occident zieht der fahrende Musiker, der Freund der glühenden Einöden, den die Schrift die „Gottesplage" nennt, denn sein Lied erzählt von Hunger und Elend. — Heimlicher und lieber sind uns die „Hausgrillen", bei ihnen hat das männliche Geschlecht, mit Ausschluss aller musikalischen Blaustrümpfe sich ganz allein die Pflege der Musik vorbehalten. Burmeister behauptet, dass die „Hausgrille" Aeolsharfe spiele, also ein Instrument, das in unsern mangelhaften Orchestern noch nicht vertreten ist. „Krikri", tönt es an einem schönen Herbstabende, wenn euer Geist in stiller Träumerei sich ergeht, und der wohlbekannte Klang ruft euch aus dem Traume in die Wirklichkeit zurück. „Kri, kri, kri," tönt's wieder, so heimlich, so freundlich in seiner Eintönigkeit, wie der Refrain eines halbvergessenen Wiegenliedes. Und das macht die alte Hausgrille. Durch die Bewegungen des Tierchens wird die Luft aus den Löchern des Thorax gestossen, trifft die Seitenränder der Flügeldecken, um in den häutigen Schildplatten zu vibrieren, wie der Wind in den Harfensaiten.

Demselben Instrumente widmen sich auch die männlichen Heuschrecken, doch nur schwächer, eintöniger und eigentlich nur so versuchsweise, etwa wie der Tetrix (die Spitzheuschrecke) die Geige spielt.

Und bricht der Abend herein, oder eine laue, stille, träumerische Sommernacht, dann schweigt's meist im Busch, nur hier und da schwebt ein einsamer Leuchtkäfer vorüber. Im schützenden Kelche grosser Blumen wiegen sich jedoch Nachtfalter, berauscht vom Blumenwein. Eure Hand ist so glücklich, einen solchen zu erhaschen. Ihr erkennt an der seltsamen, skelettähnlichen Zeichnung auf seinem braunen Thorax den euch wohlbekannten „Totenkopf", die „Sphinx Atropos" aus der Gattung der nächtlichen „Staubflügler". Kaum hat ihn die Hand berührt, so lässt er einen eigentümlichen Ton hören, der immer klagender und klagender wird und von einem weit grösserem Tiere herzurühren scheint. Die Töne gleichen manchmal leisen, in der Ferne verklingenden Waldhornklängen; eine Musik, welche das Tier mittelst eines kurzen, trompetenartig durchbohrten, über der Stirne gekrümmten Rüssels hervorzubringen scheint, der mit einer Kopfhöhlung in Verbindung steht.

Schliesslich wäre noch der „Totenuhr" zu gedenken, deren Picken gewiss schon ein jeder einmal vernommen. Wer aber spielt dieses seltsame Sterbelied, wie der Aberglaube meint? Ein kleines Insekt von der Gattung der „Hornflügler" das mit seinem Unterkiefer je sieben bis acht mal gegen das Wandgetäfel pocht und zwar in den verschiedensten Modulationen, um sein Weibchen zu locken. Dieser Liebesruf dauert so lange, bis das Weibchen darauf Antwort giebt und seine Weise mit den Locktönen seines Geliebten vermischt. Der Volksglaube nennt das Insekt „Totenuhr", in der festen Überzeugung, dass sein Ruf am Lager eines Kranken von der schlimmsten Vorbedeutung sei.

Dies sind die musikalischen Koryphäen der Insektenwelt, welchen Gottes grosse, ewige, freie Natur als Bühne dient. Die untergeordneten Mitglieder dieser Zunft rekrutieren sich aus den „Hornflüglern", die einfach ihre Füsse gegen ihre Flügeldecken reiben, um zur Not ihr Stückchen mitzukratzen. Wir sprechen nur im Ärger unserer beleidigten Ohren von den Käferarten aus dem Geschlechte der „Lamellicornier" (Blätterhörner), die, wie der Erdkäfer, der Totengräber und einige andere unmusikalische Gesellen dieser Clique, ganz gemein und unmelodisch ihr Talent auf der Nachtwächterschnarre ausüben.

Dass die letzteren nicht die am wenigsten Unverschämten und Vorlautesten sind, wird jeder begreifen, der die Eitelkeit der musikalischen Mittelmässigkeit bei den Menschenkindern zu erfahren das Unglück gehabt hat. (Neue Musik-Zeitung.)

Briefkasten.

Um soviel als möglich Fehler in den Bezeichnungen der Thiere zu vermeiden, ersuchen wir die geehrten Herren Einsender von Annoncen um recht deutliche Schreibweise derselben, wie auch des Namens der Einsender.

Diejenigen Herren Empfänger dieses Blattes, deren Adresse unrichtig auf dem Streifband-Umschlag angegeben war, werden höfl. um gefällige Berichtigung gebeten.

Vereine und Autoren, welche ihre Arbeiten im Börsenbericht besprochen zu haben wünschen, werden um gefl. Einsendung eines Redactions-Exemplares höflichst gebeten. **Die Redaction.**

Diejenigen Herren Entomologen und Interessenten, welche demnächst zu verreisen gedenken, ersuchen wir höflichst, uns gefl. recht bald ihre derzeitigen Adressen anzugeben, damit auch während des Sommers in der Zusendung der „Börse" keine Unterbrechung geschieht. Die Exped.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke.
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in
Dresden, Reissiger Str. 42
(Museum Ludwig Salvator)
gegründet 1853.
empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insecten,

namentlich **Coleopteren**, aller Erdtheile.

Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten gratis u. franco.

Bei Ernst Heyne

Leipzig, Hospitalstr. 2,
ist verkäuflich: **Ein Schrank** mit folgenden Maassen:
1 m 75 cm. Höhe
90 cm. Breite
55 cm. Tiefe.

Derselbe enthält 18 grosse Kästen mit Torfauslage und in Falz gearbeiteten Glasdeckeln.

Der Schrank ist Eichenfournirt, polirt und mit Verzierungen. Sehr gut erhalten. Preis 125 ℳ. [1461

Puppen von:

Lasiocampa Pini à 10 ₰. [1417
Lasiocampa Potatoria à 10 ₰.
Bombyx Castrensis à 5 ₰.
Arctia Caja à 5 ₰.

Eier von:

Lasiocampa Quercifolia 100 St. 1,50 ℳ
hat abzugeben
P. Hoffmann,
Guben, Kastaniengraben 8.

Gewöhnliche Arten.

Insekten aller Ordnungen werden in grösserer Anzahl in Tausch

gesucht.

Tadellose Beschaffenheit und billige Berechnung Hauptbedingungen. Offertlisten erbeten.
L. W. Schaufuss sonst E. Klocke,
Dresden.

Liefere

in Spiritusfläschchen gegen baar:
Leptoderus Hohenwarthi p. St. 1 ℳ.
„ **angustatus** „ „ 2 „
Oryotus Schmidti p. St. 2 ℳ. [1392
Tausch nach Uebereinkunft.
Anton Dovgan, Triest, Bahnhof.

Puppen

von **Las. Potatoria** à 10 ₰ giebt ab
1455] **Carl Fleischer**, Zschopau.

Ostind. Schmetterl.

in Düten, gute Qual., 50 St. 16 ℳ, 100 Stück 30 ℳ, offerirt [1444
R. Blass, Ronsdorf.



1886.

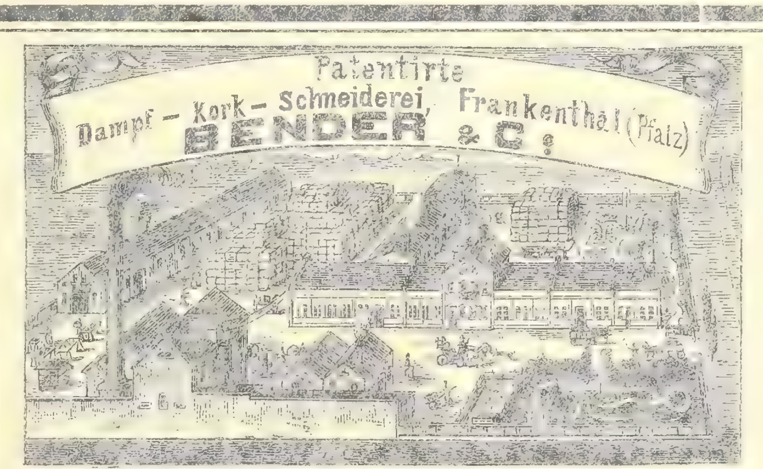
Alle Arten

Insekten-Sammlungen,

besonders für Anfänger in Form von
Schülermuster-Sammlungen,
ferner für Schulen in Form von
Schul-Sammlungen,
sämmtliche Insektenordnungen umfassend; dazu **Biologien, Forst- und Landwirthschaftlich schädliche Insekten**, Zusammenstellungen aus der
Bienen- und Seidenzucht.
In Originalkästchen, à 7—15 ℳ.
[Medaillen, Diplome, ehrende Anerkennungen.]

Dr. O. Krancher, Leipzig,
Carolinenstrasse 20, II.

Für verdienstvolle Leistungen 1886.



offerirt in ihrem Fabrikate ein Produkt deutscher Industrie. [1296

Als Specialität fabriziren wir ausser Korkstopfen in allen Qualitäten zu den reell billigsten Preisen in hochfeiner Qualität **Insekten-Platten**, sowie sämmtliche zum Conserviren der Insekten benöthigten **Korktheile** mit Rinnen etc. Wir offeriren **Insekten-Platten** als gewöhnliche Grössen:

Länge	Breite	Dicke	per Dutzend Stück
324 mm Länge,	110 mm Breite,	4 mm Dicke	per Dutzend Stück M. 2.20.
324 „ „	110 „ „	6 „	„ „ „ „ 2.55.
405 „ „	110 „ „	4 „	„ „ „ „ 2.55.
405 „ „	110 „ „	6 „	„ „ „ „ 3.—.

Ausserdem fabriziren wir auf speciellen Wunsch alle erdenklichen Dimensionen Insekten-Platten. Mit Muster stehen gratis gern zu Diensten.

Prämiirt: Berlin 1879, Halle a. S. 1881. Königsberg i. Pr. 1885.



Staatsmedaille

E. Lassmann,

Halle a./S.

empfiehlt:



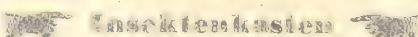
Halle a. S. 1881.

Insektenkasten: 40/50 cm., hell u. dunkel polirt, mit Glasdeckel, gut schliess., mit Torf ausgelegt, p. Stck. 5 Mk.
Spannbretter: 40 cm. in all. Weiten von Linde, p. Dtzd. Mk. 7,20
498] **Fangnetze** und **Torf** zu billigen Preisen.

NB. Vorstehende Sachen werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und die Preise nach Verhältniss berechnet.

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,
liefern als Specialität:



Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessend, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. impol., in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne
Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Gegen baar habe abzugeben, Falter diesj. Ernte:

Rhod. Cleopatra 30 ₰.
Char. Jasius 3 ℳ.
Lim. Camilla 1 ℳ.
Van. Egea 1 ℳ.
Mel. var. Provincialis 60 ₰.
Spb. Convolvuli 80 ₰.
Smer. Quercus 2,40 ℳ.
Macrogl. Croatica 2,40 ℳ.
Zyg. var. Astragali 80 ₰.
Zyg. Cynarae 1,20 ℳ.
Arct. Purpurata 50 ₰.
Emyd. Striata 50 ₰.
Dianth. Capsophila 2 ℳ.
Leuc. Congrua 4,50 ℳ.
„ Vitellina 80 ₰.
Caradr. Exigua 1,50 ℳ.
Cuc. Blattariae 1 ℳ.
Polia Rufocincta 2 ℳ.
Caloph. Platyptera 1,20 ℳ.
Cleoph. Antirrhini 60 ₰.
Gram. Algira 80 ₰.
Amph. Effusa 3 ℳ.
Eriop. Latreillei 1,20 ℳ.
Pseud. Tirrhaea 1,40 ℳ.
„ Lunaris 70 ₰.
Cateph. Alchymista 3 ℳ.
Toxoc. Craccae 80 ₰.
Hyp. Obsitalis 1 ℳ.
Abrax. Pantaria 1 ℳ.
Nych. Lividaria 1,50 ℳ.
Eug. Quercaria 1 ℳ. [1458

Die Preise verstehen sich pro Paar.
Puppen von Polyxena p. Dtzd. 1 ℳ.
„ „ var. Medicaginis à St. 50 ₰. **Ernst Louis Frosch,**
Chodau bei Carlsbad.

Beste

Insektennadeln

verkauft das Tausend zu 1,80 M.,
das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Dresden, Reissiger Str. 42.

Puppen

von **Apatura Iris** à St. 50 ₰. [1456
„ „ **Ilia** à St. 60 ₰.
giebt ab gegen baar
H. Franke, Eisenberg S.-A.,
Fabrikstrasse.

Raupen.

D. Caeruleocephala, Trich. Neustria, à Dtzd. 40 ₰. im Tausch oder baar.
Porto etc. 25 ₰. [1413
E. Busack, Schwerin i/M.

Abzugeben in gesunden Exemplaren.

Raupen:

Notodonta Bicoloria (erwachsen) à 20 ₰.
Saturnia Pyri (3. Kleid) à St. 12 ₰.
Arctia Hebe (do.) à St. 5 ₰. [1454
„ **Villica** (do.) à St. 3 ₰.

Puppen:

Plusia Cheiranthi à 50 ₰.

Eier (Voraussichtlich):

Arctia Purpurea Dtzd. 20 ₰.
Porto und Verpackung extra.
H. Wolff, Breslau, Hermannstr. 13.

Habe abzugeben!

Alle [illegible]
Puppen [illegible]
Eier [illegible]
Raupen v. Arct. Villica Dtzd. 30 ₰.
„ v. Org. Antiqua Dtzd. 20 ₰.
Rudolph Lassmann, Halle a/S..

Tausch-Offerte.

Ich suche seltene und gewöhnliche Arten von europäisch. Lepidopteren im Tausch gegen sehr schöne exot. Lepidopteren zu equiriren.

Offerten unter A. Z. an die Expedition der Insekten-Börse. Leipzig. [1464

Saturnia Pyri Raupen

II. Häutung 1,50 ℳ, III. Häutung 2 ℳ per Dtzd. giebt ab. Auch Lepidopteren zu billigen Preisen, darunter diesjähriger grosser Eisvogel etc.

1445] **Leopold Karlinger**, Wien, Brigittenau, Dammstrasse 33.

Puppen v. Bomb. Quercus, à Dtz. 90 ₰.
Raupen von Castrensis, à Dtz. 30 ₰.
offeriren auch im Tausch
W. Hader in Nauen u. **A. Sechase** Neu-Ruppin. [1448
Porto und Verpackung 30 ₰.

Ein in Süd-Brasilien lebender, der Naturwissenschaften beflissener Deutscher, sucht Absatz für gesammelte **Schmetterlinge, Käfer, Vogelbälge, Thierfelle, Schlangen, Vogelspinnen, Frösche etc.** [1452

Offerten sub **H. 5405** sind erbeten durch **Rudolf Mosse** in **Leipzig.**

Cecropia-Eier 50 Stück 1,35 ℳ einschl. Porto, in den nächsten Tagen Cynthia-Eier 100 Stück 1 ℳ, wahrscheinlich Promethea-Eier 50 St. 2 ℳ. Alles von importirten Puppen. [1450
H. Jammerath, Melle.

Offerire

Chenilles de Saturnia Pyri 2 Fr. p. Dtzd.
„ „ Spilosoma Zatima 3 Fr. „
„ „ Orgyia Leucostigma 2 Fr.

Émile Deschange, à Longuyon, Meurthe-et-Moselle, France.

Eier

v. Org. Gonostigma Dtz. 15 ₰.
Plat. Cecropia Dtz. 25 ₰. [1451

Puppen

Ocn. Detrita à 6 ₰.
Ino Pruni à 6 ₰ giebt ab
W. Bading, Braunschweig, Petristr. 1.

Unterzeichneter erlangte kürzlich einen mächtigen Posten exotischer Schmetterlinge (Brasilien). Soweit es sich bis jetzt übersehen lässt, sind viele recht prächt. Doubletten darunter. Diejenigen Herren Entomologen, welche Probesendungen (präparirt oder in Düten) wünschen, werden gebeten, ihre Adresse einzusenden. Die Preise dürften ungefähr $1/2$ der stehenden Katalogspreise betragen. Weitere ähnliche Sendungen sollen demnächst folgen. **Dr. O. Krancher**, Leipzig, Carolinenstrasse 20, II.

Im Tausch oder gegen baar offerire Puppen von

Potatoria 1 ℳ, Quadra 1 ℳ, Caeruleocephala 75 ₰ per Dtzd. [1457
Otto Kreutzer, Breslau, Schiesswerderstr. 36.

Insectennadeln.

Beste weisse p. 1000 St. Mk. 1.80. Sammlungsbüchsen für Raupen und Schmetterlinge p. St. 50 Pf. Versandt gegen Nachnahme, nicht convenirende Sendungen nehme ich zurück
1267] **H. Kreye**, Hannover.

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 ℳ sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes.**

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Soeben beginnt zu erscheinen:

Allgemeine Naturkunde

(Fortsetzung zu „Brehms Tierleben")

Erdgeschichte, von Prof. Dr. *Neumayr*. 2 Bde. m. ca. 600 Textillustr., 6 Kart. u. 25 Aquarelltaf.

Der Mensch, von Prof. Dr. *Joh. Ranke*. 2 Bände mit ca. 550 Textillustr., 5 Kart. u. 32 Aquarelltaf.

Pflanzenleben, von Prof. Dr. *Kerner v. Marilaun*. 2 Bde. mit ca. 500 Textillustr. u. 40 Aquarelltaf.

Völkerkunde, von Prof. Dr. *Fr. Ratzel*. 3 Bde. mit ca. 1400 Textillustr., 6 Kart. u. 30 Aquarelltaf.

130 Hefte à 1 Mark oder 9 Halbfranzbde. à 16 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Systematische Sammlungen:

Europäische / Exotische } **Käfer.**
Europäische / Exotische } **Schmetterlinge.**
Conchylien.
Krebse.
Seeigel.
Korallen etc. etc.
liefert in jeder Preislage, billigst.
L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden.

L' Echange.

Journal mensuel paraissant tous les 1 f. du mois — organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Prix de l'abonnement pour l'étranger 3. 60. Directeur:
M. le Docteur Jacquet, Cours Lafayette, Lyon.

Soeben erschien:

Illustrirtes Schmetterlingsbuch.

Prakt. Anleitung zur Kenntniss der Schmetterlinge nebst Angaben zum Fangen und Tödten, sowie zur zweckmässigen Einrichtung von Sammlungen von

Dr. Wilh. Medicus,
Verfasser von „Unsere essbaren Schwämme," „Käferbuch" etc.

Mit 87 naturgetreuen, feincolorirten Abbildungen.
Preis in hocheleg. Leinwandband **nur 1 Mark 50 Pf.**

Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein fabelhaft billiger!
Gegen Einsendung von **Mk. 1.80** versenden wir franco.

Aug. Gotthold's Verlag, Kaiserslautern.

Die Lehrerzeitung sagt: Es ist wirklich unglaublich, wie man zu solch geringem Preise ein derartig hübsches und gediegenes Werkchen mit so vielen Abbildungen liefern kann.

Disdipteron, Schornstein-Aufsatz, um das Rauchen bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik in Dresden, Reissiger Str. 42, **Dr. Schaufuss.**

H. Grosse,

Präparator,
Taucha-Leipzig,

empfiehlt sich den Herren Sammlern zum Ausstopfen und Skelettiren von Säugetieren, Vögeln, Fischen und Reptilien, nach neuester Methode unter Garantie naturgetreuester Ausführung und billigster Preise. [1393
Beste Referenzen erster Fachleute.

Soeben erschien:

Liste exotischer Käfer.

Versandt an kaufende Sammler gratis und franco.
L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten sorgfältig ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ.

Versandt gegen Nachn., nichtconv. Waare nehme ich zurück. [1370
H. Kreye, Hannover.

Torfplatten,

glatt und sauber, 26 cm lang, 10 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 100 Stück 2 ℳ.

Ferner kleinere Platten, 24 cm l., 8 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 100 Stück 1,50 ℳ. [1369

Auf Wunsch werden die Platten in jeder Stärke hergestellt, jedes Quantum wird umgehend geliefert.
H. Kreye, Hannover.

Torfplatten.

Da die Vorzüglichkeit der Torfplatten zum Auslegen von Insektenkasten unlängst in diesem Blatte gebührend hervorgehoben worden ist, so enthalte ich mich des Weiteren darüber, unterlasse aber nicht, meinen vielen, werthen Geschäftsfreunden hierdurch wissen zu lassen, **dass ich die Torfplatten in der bekannt sauberen Arbeit nach wie vor anfertige und hinsichtlich des Preises, jeder Concurrenz begegne.** [1419

Apotheker **G. Neuber**, Uetersen, Prov. Schlesw.-Holstein.

Erster und ältester Fabrikant von Torfplatten und chirurgischen und technischen Torfpräparaten.

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.** Dresden-A.

Unsere essbaren

Schwämme.

Populärer Leitfaden zum Erkennen und Benützen der bekanntesten Speisepilze mit **23 naturgetreuen, fein colorirten Abbildungen** und einer Anzahl der besten Zubereitungsmethoden von

Dr. Wilh. Medicus.
7. Auflage.

Preis in eleg. Leinwandband **1 Mk.**
Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein **fabelhaft billiger.**
Gegen Einsendung von **Mk. 1,20** versende **franko.**
NB. In 2 Jahren sind von dem Werkchen **7 Auflagen** mit zusammen **35,000** Exemplaren erschienen.
Dasselbe als Wandtafel mit beigedrucktem Text 1 M. 50 Pf., auf Leinwand aufgezogen mit Holzstäben 3 M.

Aug. Gotthold's Verlag, Kaiserslautern.

Raupen

Ocnogyna Parasita baar 60 ₰ Tausch 1 ℳ.

später Puppen

Sat. Pyri baar 25 ₰ Tausch 35 ₰ — **Jutter** von Parasita Salat- oder Löwenzahn — sind erwachsen. — [146

Verlag v. B. F. Voigt in Weimar.

Der

Käfersammler.

Praktische Anleitung zum Fangen, Präparieren, Aufbewahren und zur Aufzucht der Käfer.
Herstellung von trockenen Insekten-Präparaten, Anfertigung mikroskopischer Objekte, Anlage biologischer Sammlungen, Insektarien u. s. w.
Nebst ausführlichem Käferkalender.
1367] Herausgegeben von **A. Harrach.**
8. Geb. 3 Mark.
Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Prospecte

über

Oberlehrer **Dr. Oscar Schneiders Geographische Lehrmittelsammlungen**

versendet an die Herren Lehrer gratis und franco.

L. W. Schaufuss, sonst **E. Klocke,** **Dresden.**

Verantwortlicher Redacteur **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische Institute **gratis** und **franco** per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 75 Pfennig pro Quartal (No. 2722. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. directer Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 85 Pfennig, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Fres. 1.25.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	**Expedition und Redaction:** Leipzig, Augustusplatz 1.	**Gebühren** für 1 **Beilage,** durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 13. Leipzig, den 1. Juli 1887. **4. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse,** welche am 15. Juli erscheint, werden **bis spätestens 13. Juli früh** erbeten. **Diejenigen** Herren Entomologen u. Interessenten, welche in dem laufenden Quart. **ein** Inserat von mindestens 20 Zeilen aufgeben, erhalten das Blatt für das betreffende Quartal direct unter Kreuzband **gratis** u. **franco** zugesandt.

Die Expedition.

Zur gefl. Beachtung.

Mit dieser Nummer **beginnt das neue Quartal:** wir erlauben uns deshalb hiermit unsere geehrten Abonnenten zu bitten, **ihre Bestellungen durch die betreffenden Postämter,** oder sofern **direkte** Zusendung unter Kreuzband gewünscht wird, bei der unterzeichneten Verlagshandlung aufgeben zu wollen, da Fortsetzung ohne Ausnahme nur auf Verlangen versandt wird.

☞ Regelmässige ☜ Zusendung
☞ der Insekten-Börse **gratis** und **franco** erfolgt auch bei Einsendung und Zahlung **eines** Inserates ☜
☞ von mindestens 20 Zeilen. ☜

Die Verlagshandlung,
Frankenstein & Wagner.

An die geehrten Abonnenten und Inserenten!

Bei den verschiedensten Gelegenheiten sind uns von Nah und Fern seitens vieler Geschäftsfreunde kleine Notizen zugegangen, welche über die Conservirung und Aufzucht dieser oder jener Insektenspezies einige gutgemeinte Aufschlüsse gaben. Dergleichen Mittheilungen haben wir seither, der Kürze halber, mit welcher man sie ertheilte, als private Winke für die Redaction resp. Expedition unseres Blattes betrachtet.

Dürfte es nicht zweckmässiger sein, wenn sich im Kreise unserer vielen Geschäftsfreunde zunächst eine Anzahl fände, die ihre langjährigen Erfahrungen auf diesem oder jenem Gebiete der Oeffentlichkeit übermittelten, damit dergleichen praktische Erfahrungen möglichst weite Verbreitung fänden?

Mit dem grössten Danke nehmen wir solche Mittheilungen **kostenlos** in die Spalten der **„Insektenbörse“** auf. Wir werden derartige Beiträge unter der Ueberschrift:

„Entomologische Mittheilungen“

bringen.

Die Expedition der Insektenbörse.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Die Börse ist in jenes Uebergangs-Stadium getreten, welches der sommerlichen sogenannten Saurengurkenzeit vorangeht. Gehandelt wird auf der einen Seite verhältnissmässig viel, auf der anderen ist die Stimmung lau, die unsicheren Reisegerüchte, welche die entomologische Welt jetzt durchsurren, haben den gefüllten Beutel fest zugezogen. — Aehnlich steht es auch mit den Neuheiten der Litteratur; das quantitative Resultat ist ein sehr grosses, jeder will noch vor dem Hochsommer seine Arbeiten verschicken, um dann behaglich in Dolce far niente der Sommerfrische auf seinen „Lorbeeren“ auszuruhen. Theilweise ist die Sauregurkenzeit aber auch schon jetzt eingetreten, wie z. B. in den Entomologischen Nachrichten, deren letztes Heft allein wieder 10 Seiten Zank in kratzigem Tone enthält, während der wissenschaftliche Theil mit 5½ Seite wegkommt. Der letztere bietet Aufsätze Fritz Müller's und v. Ihering's über Generationswechsel und Puppen von Termiten.

Der Friedländer'sche Verlag hat ein nützliches Werk veröffentlicht: Dr. L. Glaser, Catalogus etymologicus coleopterorum et lepidopterorum, erklärendes und verdeutschendes Namensverzeichniss der Käfer und Schmetterlinge. Es kann nur jedem Laien empfohlen werden, sich dasselbe anzuschaffen und tüchtig darin zu studiren. Abgesehen davon, dass er einen höheren Genuss an seiner Sammlung finden wird, wenn er sich über die Bedeutung der lateinischen Art- und griechischen Gattungs-Namen Rechenschaft geben kann, lernt er die Namen richtig aussprechen, und in der Aussprache wird ja grässlich gesündigt!

Die neueste Nummer des Naturalista siciliano bietet von entomologisch Interessantem: Neubeschreibung eines Rüsslers: Sitones Faillae Desbrochers und zweier Käfervarietäten: Cicindela littoralis var. Ragusae und Erodius Destefani Failla; ausserdem Aufzählungen von in Sicilien vorkommenden Insekten. Abgebildet werden mehrere Wespen.

Horae Societatis entomologicae Rotticae, die Publicationen der Petersburger entomolog. Gesellschaft, erschienen in ihrem 20. Bande. Dieselben enthalten Neubeschreibungen von Käfern seitens H. Ganglbauers und Tschitcherines, ferner die Bearbeitung der Ausbeute Przewalski's auf seiner Reise in Centralasien durch Faust (Rüsselkäfer) und Dr. Morawitz (Bienen); eine Notiz über die geographische Verbreitung der Blattwespen-

gruppe Tenthredinidae in Russland seitens Jakowlew's, und eine Revision der Gattung Dasypoda (Biene) von Radoszkowski (mit 3 Tafeln). Brandt legt vergleichende Untersuchungen über das Nervensystem der Isopoden (Asseln) in russischer Sprache nieder, Schnabl liefert Beiträge zur Fliegenfauna (6 Tafeln).

Auch der 21. Band ist bereits im Druck vorgeschritten. Aus ihm liegt uns ein Separatabdruck der Fortsetzung der Dr. L. W. Schaufuss'schen Fauna von Süd-Celebes vor. Die Arbeit enthält viele Neubeschreibungen von prächtigen Käferarten aus verschiedenen Familien (darunter grosse Hirschkäfer), Bestimmungstabellen der Gattungen Edaphus und Bradymerus, von ersteren auch die Litteraturgeschichte. Der bisher in den Katalogen, weil ungenügend beschrieben, als zeifelhafte Art bald hierhin, bald dorthin geworfene Blattkäfer Eumorphus Hardwickii, ist in „mehr als decolletirtem Zustande", nämlich ohne Halsschild und Kopf wiedergefunden und von Dr. Schaufuss kenntlich gemacht.

Léon Fairmaire fährt fort, die Käfer Madagascar's zu bearbeiten und abzubilden (Holzschnitt). Schade, dass er dazu populäre Wochenschriften benutzt!

Lepidopterologen wird das im Erscheinen begriffene Heft des entomologischen Vereins „Iris" zu Dresden Vieles bieten. Exotensammler treffen darin eine grössere Anzahl indischer Schmetterlinge, sowohl im Thier, als in ihren Entwicklungsstadien beschrieben und abgebildet; wer sich auf Europäer beschränkt, kann in einer Fauna der italienischen Campagna (ausgearbeitet von Calberla) reichen Stoff für Studien finden.

Für Anfänger aber hat der Verlag von Aug. Gotthold in Kaiserslautern soeben ein Büchlein drucken lassen, welches jedenfalls manche Auflage erleben wird. Dasselbe entstammt der Feder des Dr. Wilh. Medicus, Verfassers von verschiedenen populären naturwissenschaftlichen Schriftchen, und betitelt sich „Illustrirtes Schmetterlingsbuch." In kurzgedrängten Worten werden 200 Arten der häufigsten deutschen Lepidopteren nebst ihren Raupen beschrieben und verschiedene davon auf 7 colorirten Tafeln, theilweise recht gelungen, vorgeführt. Der Arbeit gehen Worte über Fang und Präparation voraus. Zweifelsohne hat der allseitig geschätzte Verfasser mit der Veröffentlichung seinen Zweck erreicht, zur Volksthümlichmachung der Naturgeschichte beizutragen, wie er dies schon vielfach mit Erfolg gethan hat, und seine neue Arbeit wird der Entomologie manchen Neuling zuführen. Als ein nützliches Gelegenheitsgeschenk für Schüler sei das Ill. Schmetterlingsbuch gern empfohlen. Der Tafel über Fangapparate und Präparationsmethode ist bei neuer Auflage eine Verbesserung zu wünschen. Die je nach der Stärke an Länge zunehmenden Nadeln sind in Grossmutters Raritätenkästchen zu verweisen. Heutzutage werden nur Nadeln von einer Länge angewandt und das ist auch das allein Richtige. — Der reiche Inseratentheil passt übrigens infolge seines eigenartigen Inhaltes nicht für ein ein wissenschaftliches Thema behandelndes Buch.

Litterarisches.

Von Dr. O. Krancher, Leipzig.

Herrmann's Raupen- und Schmetterlingsjäger. Enthaltend sämtliche öfter vorkommende Raupen und Schmetterlinge. 3. Auflage, wesentlich umgearbeitet, vermehrt und verbessert von Dr. E. Reuther, Seminaroberlehrer. Mit 183 Abbildungen auf 12 Farbendrucktafeln, 2 Tontafeln und Titelbild. Leipzig. Verlag von Gustav Gräbner. 1887. (Preis 6 ℳ)

In erneuter, 3. Auflage erschien kürzlich der Raupen und Schmetterlingsjäger von Herrmann, und wahrlich, die verbessernde Hand lässt sich an dieser 3. Auflage keineswegs verkennen. Konnten wir schon die vorhergehende Auflage lobend hervorheben, indem die Einleitung über die Stellung des Schmetterlings in der Zoologie, seine Entwickelung, sein Bau, sein Leben und schliesslich die Einteilung der Schmetterlinge überhaupt recht übersichtlich und vollständig durchgeführt waren, so gesellt sich hier noch zu, dass durch das gesamte Buch die neue Orthographie durchgeführt worden ist, ein Faktor, der es um so besser und eher der sammelnden Jugend empfehlen lässt. Auch ist die Beschreibung der Gattungen teilweise präcisiert worden, so dass darnach eine sichere Bestimmung der Tiere möglich wird, wie auch die Illustrationen in den Farben gelegentlich besser geworden sind, als in der früheren Ausgabe. Bezüglich der Werkzeugtafel will uns allerdings die Darstellung des Spannbrettes (Fig. 5) und die Vorführung der Spannmethode (Fig. 4) nicht so recht gefallen; der Herr Bearbeiter hätte sich hier mehr den neuesten Bestrebungen anpassen müssen. Auch hätten wir die Kosten des Titelbildes lieber auf die innere Ausstattung verwendet gesehen. Doch Titelbilder sind ja bekanntlich jetzt ein Geschmack der Zeit. — Ein wichtiger Punkt muss noch hervorgehoben werden, nämlich dass in vorliegendem Buche der in den Familien. Gattungs- und Artennamen betonte Vokal markiert gedruckt ist: dadurch wird der leider zu oft selbst von besseren Sammlern gebrauchten schlechten Aussprache erheblich vorgebeugt. So heisst es bekanntlich nicht Urticae, sondern Urticae, nicht Purpurea, sondern Purpurea, nicht Salicis, sondern Salicis, nicht Carpini, sondern Carpini etc. Es wäre gut, wenn in den entomologischen Vereinen derartige Studien recht oft getrieben würden; uns wird Herrmanns Raupen und Schmetterlingsjäger schon dieser trefflichen Aussprachebezeichnung wegen lieb und wert.

Als Anhang ist „das Hauptsächlichste über Fang, Zucht, Zubereitung und Aufbewahrung der Schmetterlinge und Raupen" beigefügt, und dürfte gerade der Anfänger im Sammeln hierin manch beherzigenswerte Winke finden. Den Schluss bildet ein Schmetterlingskalender, in dem das Vorkommen der Tiere nach den einzelnen Monaten geordnet ist.

Gerade für Schüler, für Anfänger halte ich dies Buch als recht geeignet, obwohl auch mancher fortgeschrittene Sammler sicher daraus noch lernen kann. Es sollte sich aber besagtes Werk wenigstens auch in jeder Vereinsbibliothek finden.

Briefkasten.

Herrn **L. K.** in **F.** Besten Dank für die briefliche Mittheilung. Dieselbe dürfte nicht nur den Fragesteller, sondern alle diejenigen interessieren, welchen bis jetzt die litterarische Quelle verschlossen blieb. Im Übrigen sind wir für die kleinsten Notizen dankbar, sofern sich solche auf praktische Erfahrungen stützen. — Auch soll Niemand meinen, dass eingesandte Beiträge wörtlich zur Veröffentlichung gelangen. So Mancher scheut sich, in schlichter Form geschriebene Artikel einzusenden. Die Änderung und Abrundung des Textes übernehmen wir gern. —

Herr **L. K.** in **F.** wird freundlichst gebeten, die Beschreibung des Raupenzuchtkastens einzusenden, wenn möglichst mit begleitender Skizze. Im Voraus besten Dank und Gruss.

— **r.** Alle Thiere haben ihre Schmarotzer, warum sollten nicht auch die Insekten solche haben? Der von Ihnen gefundene Wurm ist einer der bei Lauf- und Wasserkäfern häufigen Saitenwürmer (Gordiacea). Nach von Siebold sind die in den Käfern lebenden „Herzabbeisser" geschlechtslose Jugendzustände des Wasserdrahtwurmes (Gordius aquaticus L.) und verwandter Arten. Sobald sie ausgewachsen sind, bohren sie sich aus der Leibeshöhle des Insektes heraus, geben ihr parasitisches Leben auf und gehen in feuchte Erde, in Schlamm oder in Süssgewässer, wo sie, nach mehreren Monaten geschlechtsreif geworden, ihre Eier ablegen. Die jungen Embryonen beziehen alsbald nach dem Auskriechen wieder ihre Kinderstube in dem Leibgewölbe eines Kerfs oder dessen Larve, manchmal auch zu zweien; ja man hat schon 5 Würmer in einem Procrustes coriaceus gefunden. Bei ihrer ansehnlichen Länge füllen sie die Bauchhöhle oft ganz aus. Ähnliches finden Sie bei der Gattung Mermis, dem Fadenwurme, dessen eine Art (albicans v. Sieb.) in der Jugend in Raupen, z. B. des Ringelspinners, des Goldafters etc., haust, eine andere (nigrescens Duj.) in Maikäferpuppen.

Um soviel als möglich Fehler in den Bezeichnungen der Thiere zu vermeiden, ersuchen wir die geehrten Herren Einsender von Annoncen um recht deutliche Schreibweise derselben, wie auch des Namens der Einsender.

Diejenigen Herren Empfänger dieses Blattes, deren Adresse unrichtig auf dem Streifband-Umschlag angegeben war, werden höfl. um gefällige Berichtigung gebeten.

Vereine und Autoren, welche ihre Arbeiten im Börsenbericht besprochen zu haben wünschen, werden um gefl. Einsendung eines Redactions-Exemplares höflichst gebeten. **Die Redaction.**

Diejenigen Herren Entomologen und Interessenten, welche demnächst zu verreisen gedenken, ersuchen wir höflichst, uns gefl. recht bald ihre derzeitigen Adressen anzugeben, damit auch während des Sommers in der Zusendung der „Börse" keine Unterbrechung geschieht. Die Exped.

Eine Käfersammlung

in ca. 1500 Arten u. 5—6000 Exemplaren **deutscher Coleopteren** bestehend, nach Redtenbacher bestimmt und geordnet, gut erhalten, im Ganzen oder getheilt, billigst zu verkaufen durch **Holzhaus**, Direktor,
2424] Marienberg in Sachsen.

Offerire

erwachsene Raupen von **Ap. Iris** à 45 ₰ (im Tausch 55 ₰). [1422
Carl Hold, Weimar, Musäusstr. 4.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in
Dresden, Reissiger Str. 42
(Museum Ludwig Salvator)
gegründet 1853.
empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insecten,

namentlich **Coleopteren, aller** Erdtheile.

Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten gratis u. franco.

Raupen u. Puppen

von Satur. Spini R. 10 ₰, P. 40 ₰; Thais Polyxena, Sphinx Ligustri, Smer. Ocellata, Smer. Populi, Bomb. Quercus, Bomb. Lanestris, Satur. Pavonia, Das. Fascelina, Clidia Geographica à R. 5 ₰, P. 15 ₰ exclus. Emballage und Porto giebt ab und erbittet Preislisten und Tausch-Offerte [1423
L. Aigner, Budapest, Weitzweg 1.

Abzugeben Eier:

Sat. Pyri D. 60 ₰.

Raupen: Catax 10, Livida 30, Spini 25, Processionea 10, Oc. Paranta 100 ₰ per Stück. **Puppen**: Viciella 50, B. Quercus 15 ₰ per Stück.
Carl Kelecsényi, Tavarnok, Ungarn,
1421] via N.Tapolcsán.

Fauna baltica
(Die Käfer)

von Dr. v. Seidlitz verk. weg. Ansch. eines grösseren Werkes [1420
J. Schröder, Lehrer,
Kossau, pr. Plön i. Holstein.

Für Anfänger:
Deutsche Käfer,

[illegible]000 Arten **(durchaus correct bestimmt)**, à Stück 10 Pfg., 100 Stück [illegible] Mark. Liste gratis und franco.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**,
Dresden.

Puppen

von Lim. Sybilla Dtz. 1,50 ℳ liefert franco **Otto Kabisch**,
[illegible]29.] Berlin No. 37, Christinenstr. 27.

Otiorrhynchus Apfelbecki Stierlin nov. spec. (prachtvolle, grosse Art) à P. 4 ℳ
Bembidion Starki (!) à Paar 3 ℳ

Ferner: zu bedeutend ermässigten Preisen, vollkommen tadellos und frisch. (Preise per 1 Stück in Silbergr.)
Derodontus macularis 25, Steropes (Pedilus) hungaricus 15, Bembid. humerale 4, Phyllobius breviatus 5, artemisiae 8, Orchestes subfasciatus 5, Stenolophus longicornis 4, Latelmis opaca 5, Agaricochara laevicollis 5, Leptusa abdominalis 5, Bledius denticollis 4, Ampedus nigerrimus 3, praeustus 2, 4-signatus 35, Mycetoma suturalis 6, Mordella perlata 6, Cryptocephalus Marshami 5, Saperda perforata 20, Patrobus styriacus 15, Callimus cyaneus 4, Anthaxia Croesus 6, Adelocera quercea 6, Callimoxys gracilis 20, Cantharis sudetica 6; alle übrigen Arten meiner Preisliste 1886/87 — soweit am Lager — offerire für Bestellungen bis 1. Juli d. J. mit 50 % Ermässigung bei sofortiger Baarzahlung.

Obige Preise nur giltig bis 1. Juli d. J.

1438] Forstingenieur **Apfelbeck**, Agram (Croatien).

Ich unternehme mit moralischer Unterstützung des kroatisch-dalmatin. Landes-Museums pro Juli und August eine Sammel-Excursion nach den Hochgebirgen des Lim-Gebietes, der Herzegowina und Montenegro, wo entweder noch gar nicht, oder nur flüchtig gesammelt wurde. Ich werde hauptsächlich Coleopteren, aber auch andere Insekten sammeln u. gebe Antheil-Scheine à 5 ℳ aus und gebe für je einen Antheil-Schein 50 fehlerlose, rein praeparirte Coleopteren in mindestens 20 südlichen, guten Arten von meiner dortigen Ausbeute **nach Wahl der Interessenten** aus einer speciell hierzu auszugebenden über 300 Arten umfassenden „Antheil-Liste", oder garantire auf je 4 Antheilscheine 40 % Rabatt von meiner Coleopteren-Preisliste.
Tausch werde ich nur mit jenen Herren Entomologen eingehen, welche mindestens 2 Anteilscheine abgenommen haben. — Vormerkungen auf die Ausbeute aus anderen Insecten-Ordnungen, Crustaceen und Conchylien sind erwünscht. — Referenzen der hervorragendsten Entomologen und Persönlichkeiten stehen mir zur Verfügung. — Geldsendungen und Briefe erbitte bis Ende d. M. nach Agram, vom 1. bis 10. Juli nach Sarajevo (Bosnien) „Hôtel Europe". — Forstingenieur **Apfelbeck**,
1429.] Agram (Croatien).

Wilh. Schlüter in Halle a/S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge gratis und franco. [307

Alle Arten

Insekten-Sammlungen,

besonders für Anfänger in Form von

Schülermuster-Sammlungen,

1886. 1886.

ferner für Schulen in Form von

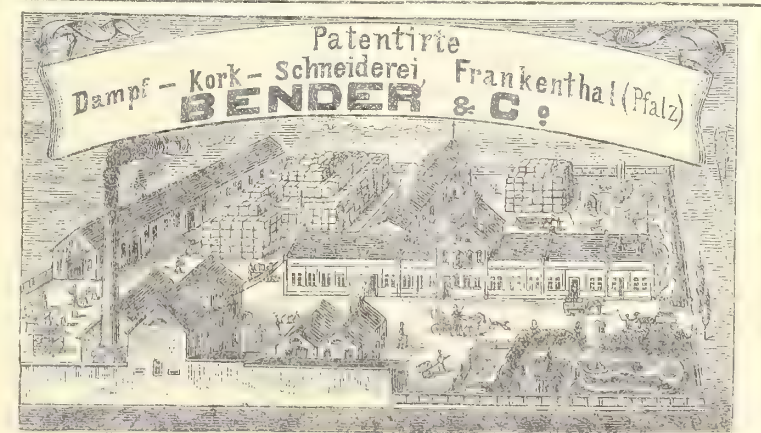
Schul-Sammlungen,

sämmtliche Insektenordnungen umfassend; dazu **Biologien, Forst- und Landwirthschaftlich schädliche Insekten**, Zusammenstellungen aus der

Bienen- und Seidenzucht.

In Originalkästchen, à 7—15 ℳ.
[Medaillen, Diplome, ehrende Anerkennungen.]

Dr. O. Krancher, Leipzig,
Carolinenstrasse 20, II.



offerirt in ihrem Fabrikate ein Produkt deutscher Industrie. [1296

Als Specialität fabriziren wir ausser Korkstopfen in allen Qualitäten zu den reell billigsten Preisen in hochfeiner Qualität **Insekten-Platten**, sowie sämmtliche zum Conserviren der Insekten benöthigten **Korktheile** mit Rinnen etc. Wir offeriren **Insekten-Platten** als gewöhnliche Grössen:

Länge	Breite	Dicke	per Dutzend Stück
324 mm	110 mm	4 mm	M. 2.20.
324	110	6	2.55.
405	110	4	2.55.
405	110	6	3.—

Ausserdem fabriziren wir auf speciellen Wunsch alle erdenklichen Dimensionen Insekten-Platten. Mit Muster stehen gratis gern zu Diensten.

Nattern

Ringelnattern 75 ₰—1,25 ℳ
Würfelnattern 1 ℳ—1,50 ℳ
Zornnattern 1 ℳ—1,50 ℳ
{grosse kräft. Expl.
Gustav Voss,
1435] Köln, Herzogstrasse 9.

Gesucht:

lebende Exemplare des Atropos-Schmetterlings. Offerten bez. Sendungen an **A. Peipelmann**,
Diakonus, Altkirchen b. Schmölln
(Sachsen-Altenburg) [1437

Curculionoiden-Sammlung

310 Spec. 620 Expl. für 40 ℳ = 25 fl. Ö./W. bei
K. V. Steigerwald,
1432] Chotěbor-Bohemia.

Räupchen

v. Las. Ilicifolia, à. Dtz. 3 ℳ giebt gegen Einsendung des Betrages ab
Ludw. Lehrbaum, Meerane i./S.
1431.] Rothenberg 103.

„Ich möchte abgeben **Puppen** von Gastr. Potatoria 100 Pfg., **Raupen** von Agl. Tau 150, Sat. Pavonia 60, Oc. Dispar 30, B. Mori 20, Bist. Hirtarius 40, Hypon. evonymella 60 Pfg., alles per Dtz.
Auch im Tausch, nach Übereinkunft.
Prof. **Kraszny**,
1436.] Trautenau-Böhmen.

Habe abzugeben

im Tausch oder baar Raupen von B. Castrensis Dtz. 0,75 ℳ, A. Caja Dtz. 0,75 ℳ D. Caeruleocephala Dtz. 0,75 ℳ.
F. Blitzner,
1440] Berlin N., Ackerstr. 1a.

Tauschverbindung

für Käfer u. Schmetterlinge im In- u. Auslande sucht [1441.
Wilh. J. Hoefig,
Berlin S. W. 29. Möckernstr. 83.

Raupen.

Leuc. Salicis Dtz. 40 Pf.
Dil. Caeruleocephala Dtz. 50 Pf.
Xanth. Citrago Dutz. 50 Pf.
Orrh. Erythrocephala Dtz. 80 Pf.
Dych. Fissipuncta Dtz. 40 Pf.
Puppen von L. Sybilla à St. 10 Pf.
„ „ Das. Fascelina à St. 10 Pf.
„ „ Per. Syringaria à St. 12 Pf.
giebt ab excl. Porto [1434
G. Obenauf,
Zeitz, Langestr. 4.

Kreuzottern

in Spirit. d. St. f. 1,50 ℳ, 3 St. f. 4 ℳ;
Käfer ungenadelt zu $^1/_2$ u. $^2/_3$ der Händlerpreise, z. B. Carab. nitens 10 Pf., arvensis 5 Pf., convexus 5 Pf., hortensis 10 Pf., Elaphr. ripar. 5 Pf., cupreus 5 Pf., Cybist. Röselii 10 Pf., Dytisc. latissimus 25 Pf. u. v. a. giebt ab
Josewski, in [illegible]
1433] [illegible]preussen

Lebende Nashornkäfer

Dtz. 1 ℳ bietet an. **A. Brauner**
1427.] Schönau-Katzbach (Schlesien.)

Abzugeben:

Pyri-Eier 50 St. 1,50 ℳ, Sybilla-Puppen à 10 Pf. Tau-Raupen à 5 Pf.; in den nächsten Tagen voraussichtlich Cecropia-Eier von frisch importirten Puppen 50 Stück 1,25 ℳ [1428.
H. Jammerath, Melle.

Angebot.

Gesunde Puppen von Cnethocampa Pityocampa gegen baar p. Dtzd. 1 M, 12 Dtzd. 10 M, oder im Tausch nach [illegible] abzugeben

A. Gurschner, Ing.. [1375
Sigmundskron b. Bozen, Südtirol.

Eier

von Not. Trepida Dtz. 20 ₰;
Att. Cynthia Dtz. 20 ₰;
100 St. 1,50. **H. F. Metz.**
1426.] Alaunwerk bei Zeulenroda.

Apatura Iris

Gesunde Raupen à 40 ₰
Kräftige Puppen à 50 ₰
hat abzugeben **Fritz Stehle**
1425.] Hainsberg b. Dresden.

Limenitis Populi

in der Natur gefundene Puppen à Dtz. 8 M liefert

L. Gompf, Hamburg.
1416] Schäferkampallee 41 a.

Billig! Billig! Billig!

Gelbgefleckte Molche (Salamander), pr. 100 M 6; **Wassermolche** (Tritonen), 6 Arten, pr. 100 M 3; **Eidechsen** Dtz. M 1; **Blindschleichen** Dtz. M 2, nehme auch Goldfische dagegen. [1399

Sonneberg, (Thüringen.)
P. Reinhold Tenner.

Plusia Ain

sup. ex l. 87 offerirt pro Pärchen für 6 M, einzeln à 3 M. Emball. frei. Auf Wunsch werden die Gespinnste beigesteckt

Landeshut, (Schles.)
[illegible] Theod. Teicher.

Insectenschrank

enthaltend ca. 25—40 Kasten, wird zu [illegible] gesucht.

Gefl. Offerten mit Angabe der Grösse, [illegible] Zustandes etc. erbittet

1430] **Wilh. J. Hoefig**
Berlin S. W. 29. Möckernstr. 83.

Ich suche europäische **Carabus, Procerus, Procrustes, Cychrus, Calosoma**, auch die häufiger vorkommenden Arten aus den verschiedensten Gegenden Europas einzutauschen.

Meine Doublettenliste enthält Arten aller Gattungen der deutschen Fauna, excl. Curculioniden u. Staphyliniden. Tauschbedingungen nach Verabredung so günstig als möglich.

Zabern i. Els., [1391
Giebeler, [illegible]

H. Grosse,

Präparator,

Taucha-Leipzig,

empfiehlt sich den Herren Sammlern zum Ausstopfen und Skelettiren von Säugetieren, Vögeln, Fischen und Reptilien, nach neuester Methode unter Garantie naturgetreuester Ausführung und billigster Preise. [1393

Beste Referenzen erster Fachleute.

Insectennadeln.

Beste weisse p. 1000 St. Mk. 1.80. Sammlungsbüchsen für Raupen und Schmetterlinge p. St. 50 Pf. Versandt gegen Nachnahme, nicht convenirende Sendungen nehme ich zurück

1267] **H. Kreye**, Hannover.

Linnaea. Naturhistorisches Institut.

Berlin N., Invalidenstr. 38.

Reichhaltiges Lager aller **naturhistorischen Gegenstände**, besonders in **Vogelbälgen, Eiern, Amphibien** und **Reptilien, Conchylien, Insekten** etc.

Besonderer Catalog über **Lehrmittel** für den **naturgeschichtlichen Unterricht.**

Cataloge stehen **franco** und **gratis** zu Diensten. [680

Prämiirt: Berlin 1879, Halle a. S. 1881. Königsberg i. Pr. 1885.



Staatsmedaille.

E. Lassmann,

Halle a./S.

empfiehlt:



Halle a./S. 1881.

Insektenkasten: 40/50 cm., hell u. dunkel polirt, mit Glasdeckel, gut schliess., mit Torf ausgelegt, p. Stck. 5 Mk.

Spannbretter: 40 cm. in all. Weiten von Linde, p. Dtzd. Mk. 7,20.

498] **Fangnetze und Torf** zu billigen Preisen.

NB. Vorstehende Sachen werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und die Preise nach Verhältniss berechnet.

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität:

Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne

Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Soeben beginnt zu erscheinen:

Allgemeine Naturkunde

(Fortsetzung zu „Brehms Tierleben").

Erdgeschichte, von Prof. Dr. *Neumayr*. 2 Bde. m. ca. 600 Textillustr., 6 Kart. u. 25 Aquarelltaf.

Der Mensch, von Prof. Dr. *Joh. Ranke*. 2 Bände mit ca. 550 Textillustr., 5 Kart. u. 32 Aquarelltaf.

Pflanzenleben, von Prof. Dr. *Kerner v. Marilaun*. 2 Bde. mit ca. 500 Textillustr. u. 40 Aquarelltaf.

Völkerkunde, von Prof. Dr. *Fr. Ratzel*. 3 Bde. mit ca. 1400 Textillustr., 6 Kart. u. 30 Aquarelltaf.

130 Hefte à 1 Mark oder 9 Halbfranzbde. à 16 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Ein eifriger, junger, womöglich dienstfreier **Entomologe**, mit Coleopteren und Lepidopteren vertraut, wird unter günstigen Bedingungen und bei dauernder Stellung für eine Naturalienhandlung **gesucht.**

Offerten bittet man zu richten an Dr. O. Staudinger in Blasewitz bei Dresden. [1402

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten sorgfältig ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1\frac{1}{4}$ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 M.

Versandt gegen Nachn.; nicht conv. Waare nehme ich zurück. [1370

H. Kreye, Hannover.

Torfplatten,

glatt und sauber, 26 cm lang, 10 cm breit, $1\frac{1}{4}$ cm stark, 100 Stück 2 M.

Ferner kleinere Platten, 24 cm l., 8 cm breit, $1\frac{1}{4}$ cm stark, 100 Stück 1,50 M. [1369

Auf Wunsch werden die Platten in jeder Stärke hergestellt, jedes Quantum wird umgehend geliefert.

H. Kreye, Hannover.

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.**
Dresden-A.

Ein gebildeter, zahlungsfähiger, insbesondere in Entomologie erfahrener Mann, beabsichtigt in einer grösseren süddeutschen Stadt ein Verkaufsgeschäft für Naturalien und naturgeschichtliche Lehrmittel zu errichten. Derselbe bittet leistungsfäh. Geschäfte aller einschlägigen Branchen um Preislisten mit Angabe der Rabattvergünstigungen, wie solche einem Wiederverkäufer dienen können. Die Beförderung übernimmt die Exped. d. Blatt. unter **V. R. 20.** [1410

Torfplatten.

Da die Vorzüglichkeit der Torfplatten zum Auslegen von Insektenkasten unlängst in diesem Blatte gebührend hervorgehoben worden ist, so enthalte ich mich des Weiteren darüber, unterlasse aber nicht, meinen vielen, werthen Geschäftsfreunden hierdurch wissen zu lassen, **dass ich die Torfplatten in der bekannt sauberen Arbeit nach wie vor anfertige und hinsichtlich des Preises, jeder Concurrenz begegne.** [1419

Apotheker **G. Neuber,** Uetersen, Prov. Schlesw.-Holstein.

Erster und ältester Fabrikant von Torfplatten und chirurgischen und technischen Torfpräparaten.

Verlag v. B. F. Voigt in Weimar.

Der

Käfersammler.

Praktische Anleitung zum Fangen, Präparieren, Aufbewahren und zur Aufzucht der Käfer.

Herstellung von trockenen Insekten-Präparaten. Anfertigung mikroskopischer Objekte, Anlage biologischer Sammlungen, Insektarien u. s. w.

Nebst ausführlichem Käferkalender.

1367] Herausgegeben von A. Harrach.

— 8. Geb. 3 Mark —

Vorräthig in allen Buchhandlungen

Soeben erschien:

Illustrirtes

Schmetterlingsbuch.

Prakt. Anleitung zur Kenntniss der Schmetterlinge nebst Angaben zum Fangen und Tödten, sowie zur zweckmässigen Einrichtung von Sammlungen von

Dr. Wilh. Medicus,

Verfasser von „Unsere essbaren Schwämme," „Käferbuch" etc.

Mit 87 naturgetreuen, fein-colorirten Abbildungen.

Preis in hocheleg. Leinwandband **nur 1 Mark 50 Pf.**

Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein fabelhaft billiger!

Gegen Einsendung von **Mk. 1.80** versenden wir franco.

Aug. Gotthold's Verlag,
Kaiserslautern.

Die Lehrerzeitung sagt: Es ist wirklich unglaublich, wie man zu solch geringem Preise ein derartig hübsches und gediegenes Werkchen mit so vielen Abbildungen liefern kann.

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend, 1 M sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes.**

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein in Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in **Leipzig.**

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische Institute **gratis** und **franco** per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 75 Pfennig pro Quartal (No. 2722. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs beträgt **85** Pfennig, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Frcs. 1.25.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum **10** Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	**Expedition und Redaction:** Leipzig, Augustusplatz 1.	**Gebühren** für **1 Beilage**, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10** ℳ.

No. 14. Leipzig, den 15. Juli 1887. **4. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 1. August erscheint, werden **bis spätestens 28. Juli früh** erbeten.

Die Expedition.

An die geehrten Abonnenten und Inserenten!

Bei den verschiedensten Gelegenheiten sind uns von Nah und Fern seitens vieler Geschäftsfreunde kleine Notizen zugegangen, welche über die Conservirung und Aufzucht dieser oder jener Insektenspezies einige gutgemeinte Aufschlüsse gaben. Dergleichen Mittheilungen haben wir seither, der Kürze halber, mit welcher man sie ertheilte, als private Winke für die Redaction resp. Expedition unseres Blattes betrachtet.

Dürfte es nicht zweckmässiger sein, wenn sich im Kreise unserer vielen Geschäftsfreunde zunächst eine Anzahl fände, die ihre langjährigen Erfahrungen auf diesem oder jenem Gebiete der Oeffentlichkeit übermittelten, damit dergleichen praktische Erfahrungen möglichst weite Verbreitung fänden?

Mit dem grössten Danke nehmen wir solche Mittheilungen **kostenlos** in die Spalten der **„Insektenbörse"** auf Wir werden derartige Beiträge unter der Ueberschrift:

„Entomologische Mittheilungen"

bringen.

Die Expedition der Insektenbörse.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Ferien! — ist die Losung, die Börse ist deshalb fast ausgestorben. Geucke und Wagner spielen jetzt eine grössere Rolle als Redtenbacher, Hoffmann, Schiner und Andere.

Gerade noch zur richtigen Zeit trifft deshalb E. Alb. Bielz's Käferfauna von Siebenbürgen ein, welche nach einer kurzen Schilderung des Faunengebietes ein vollständiges systematisches Verzeichniss der bis jetzt in dem transsylvanischen Lande gesammelten Käfer mit genauer Angabe des Fundortes bietet. Wer von Coleopterologen die schöne sächsische Colonie in Ungarn besucht, versäume nicht, sich diesen Führer zuzulegen (Preis: 1 Mark Michaelis, Hermannstadt), die Reise wird sich dann zehnfach lohnen. Dem Verfasser aber sei gern Anerkennung seines Fleisses ausgesprochen.

Noch weiter in seinen Angaben geht Everts, welcher soeben ein „Neues Namenverzeichniss der Niederländischen Käfer (2792 Arten)" publicirt hat. Er fügt den Namen ausser den Fundorten auch Nachrichten über die Zeit des Erscheinens und die Lebensbedingungen hinzu. — Die Anordnung ist nach einem von Everts selbst (anlehnend an die Horn und Leconte'sche Ideo) aufgestellten System erfolgt.

Martin Jacoby, derzeit Specialist für blattfressende Käfer, ist einer der productivsten Autoren der Jetztzeit. Wir haben schon mehrfach Gelegenheit gehabt, auf seine vielen Arbeiten über erwähnte Gruppe speciell der Thiere des indischen Archipels hinzuweisen. Heute liegt uns eine neue Brochüre über Ceyloneser Phytophagen vor, welche 90 Neubeschreibungen enthält. Zwei colorirte Tafeln zeigen höchst interessante Formen und Farben.

Die Entomolog. Nachrichten enthalten einen biologischen Aufsatz über Sesia spheciformis von Amelang, (zu dem bemerkt sei, dass mit einigen Ansichten des Verfassers mehrere Sesienzüchter sich nicht einverstanden erklären). Dr. Karsch beschreibt eine sächsische Fliege (Miastor subterraneus) als neu. Dieselbe entwickelt sich in Rhizomorphen, Jugendzuständen von Pilzen. Die kleineren Mittheilungen bringen eine Notiz über eine in Brasilien als Landplage auftretende Ameise, deren Arbeiten nächtlicherweile Rosen-, Wein-, Kaffee- und Obststräucher gänzlich entblättern.

In der Revue d'Entomologie fährt A. Fauvel noch immer fort, „Rectificationen zum Catalogus coleopterorum Europae III. Auflage" zu geben und verspricht auch noch Fortsetzung. Soviel Correcturen hat wohl selten ein Katalog zu erleben gehabt, wie dieser. E. Gobert lässt einen weiteren Theil seiner Aufzählung der französischen Fliegen folgen, Bourgeois Fortsetzung der „Faune gallo-rhenane" (weichflüglige Käfer).

Für die Acten der Leopoldino-Carolinischen Akademie hat H. J. Kolbe einen „Beitrag zur Zoogeographie Westafrikas" geliefert. Er weisst darin 557 bis jetzt bekannte Arten Laufkäfer in Westafrika nach.

Die Belgische Entomologische Gesellschaft beschäftigte sich in einer ihrer letzten Sitzungen auf Anregung Kerremans mit der Bildung, Aderung und Faltung der Flügel bei den Käfern. Resultate sind bis jetzt noch nicht zu verzeichnen, da der Gegenstand aber auf der Tagesordnung bleibt, so darf man auf weitere Nachrichten gespannt sein. Kerremans hofft aus der Aderung Unterscheidungsmerkmale ziehen zu können, Lameere vermuthet Anhaltspunkte für Systematisirung. In derselben Sitzung legte Jakobs zwei Studien über Hymenopteren (Ichneumoniden) und Duvivier Neubeschreibungen von drei blattfressenden Käfern (Cauca und Indien) vor.

Für Anatomen ist von neueren Arbeiten zu verzeichnen: Cholodkovsky: Ueber Morphologie des Urinirappates der Schmetterlinge (Arch. de Biologie); Korschelt; Ueber einige interressante Vorgänge bei der Bildung der Insekteneier (Zeitschrift f. wiss. Zool.)

Kirby begiebt sich daran das grosse Hewitson'sche Schmetterlingswerk unter dem Titel „Rhopalocera exotica" fortzusetzen. (Van Voorst hat den Verlag übernommen).

Schliesslich sei noch eines Aufsatzes Ed. Andrés gedacht, über die Entwickelung eines rebenschädlichen Käfers: Eumolpus vitis. Derselbe ist durch instructive grosse Zeichnungen erläutert .. (Natural.)

Zu Cannes verstarb Jean Pierre Millière, ein geachteter Lepidopterolog, Ehrenmitglied verschiedener entomologischer Gesellschaften.

Soeben eintreffenden Nachrichten zufolge wird das Reisebedürfniss nichtentomologischerr „Sachverständiger für Entomologie" durch Auftreten des Kartoffelkäfers bestätigt; dass wiederum nur Coccinellenlarven die unschuldige Veranlassung sind, steht wohl ausser jedem Zweifel.

Benutzung von Vogelnestern seitens der Hummeln.

Von gleichem Interesse für Entomologen und Ornithologen ist die Entdeckung, dass Vogelnester von Hummeln zur Einlegung ihrer Zellen benutzt werden, worüber ich mit Herrn Ad. Walter in den Sitzungen der Allge-

meinen deutschen Ornithologischen Gesellschaft zu Berlin wiederholt in den Jahren 1878 und 1880 berichtet habe.

Da es wohl nicht uninteressant ist, die näheren Umstände der Auffindung zu erfahren, will ich dieselben — Unwesentliches auslassend — hier mittheilen.

Die anfänglich in den Nestern des Zaunkönigs Troglodytes parvulus Koch aufgefundenen geschlossenen Zellen, welche denen der Hummeln ganz ähnlich sehen und behufs Ausschlüpfens den Winter hindurch aufbewahrt wurden, ergaben, da Mitte Mai des folgenden Jahres die Zellen noch unverändert geblieben, bei der Oeffnung derselben todte verkrüppelte Stücke einer nicht bestimmbaren Bombus Art. Kurze Zeit darauf wurde eine vollkommen ausgebildete Hummel in einem Zaunkönigneste gefunden, welche nach der Determination des Herrn Dr. Fr. Stein zu Berlin als ein kleines Weibchen von Bombus pratorum L. sich erwies. Unter circa 40 Zaunkönignestern, die in einem grösseren Forstrevier der Mark Brandenburg gefunden wurden, kamen 4 Nester vor, deren Oeffnung fast mit Moos verstopft war und deren Inneres ebenfalls nur Moos enthielt, ganz dasselbe weiche grüne Moos, woraus das Zaunkönignest selbst bestand. Beim Auseinanderbrechen der Nester fand sich in dreien nichts, im vierten Ueberbleibsel von Zellen, die gerade in der Mitte des einen eine ziemlich dichte doch weiche Masse bildenden Nestes lagen. Ein fünftes Nest, das wieder kein Eingangsloch zeigte, wurde vom Wachholderstrauche abgehoben; kaum dass dies geschehen, kamen aus dem nicht fest zugestopften Eingangsloche desselben schnell hintereinander circa 25 Hummeln, alle von gleicher Grösse und Farbe. Das Zaunkönignest wurde bei dem Herauskommen so vieler Hummeln fortgeworfen und erst nachdem es leer war wieder aufgenommen. Nach einigen Minuten kehrten die ausgeflogenen Hummeln zurück und suchten die Stelle, wo das Nest stand, wieder auf und setzten sich auch zum Theil wieder auf das an dieser Stelle noch haftende Moos.

Damals war es wünschenswerth zu erfahren, ob schon von Anderen Hummelzellen oder Hummeln selbst in Zaunkönignestern beobachtet wurden und namentlich, ob es die erwähnte oder eine andere Art war. Merkwürdig bleibt jedenfalls die grosse Thätigkeit, welche vielleicht nur ein Weibchen ausübt, um das Zaunkönignest und dessen Oeffnung dicht mit Moos auszufüllen.

In Anschluss an diese Mittheilungen erwähnt Herr stud. P. Leverkühn in No. 1 der Monatsschrift des deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt von 1887 eines Falles, dass derselbe am 25. Mai 1884 im Parke des Klosters Marienwerder a/Leine unweit Hannover in dichtem Gebüsch ein aus trocknem Laub hergestelltes Zaunkönignest fand, bei dessen Untersuchung derselbe unwillkürlich erschrak. Als derselbe vorsichtig seinen Finger in das Schlupfloch steckte, wurden Insekten auf dem Grunde des Nestes wahrgenommen und alsbald flogen gegen 10 Hummeln aus ihrer dunkeln Höhle. Durch tüchtiges Ausschütteln des Nestes wurden 5 weitere Hummeln an das Tageslicht gebracht. Dieses Nest war inwendig mit einigen wenigen Mooslappen ausgefüllt.

Inzwischen sind aber auch noch anderweitig in dieser Richtung Beobachtungen gesammelt worden; so berichtet Schmiedeknecht (Ap. europ. 107 [357], dass bei Holmbusch in der Nähe von Brighton eine Mooshummel Bombus muscorum L. in einem Zaunkönignest ihre Zellen zwischen den Eiern angelegt habe. Smith, welcher diesen Fall in der 2. Auflage seiner Bees of Great-Britain mittheilt, erzählt ferner einen Fall, den Dr. Wilhelm Bell beobachtet hat. Während des Sommers 1854 baute ein Rothkehlchen E. rubecula Cuv. sein Nest in den Vorraum seines Hauses zu Putney. Bald darauf nahm eine Hummelart, nach der Beschreibung wahrscheinlich Bombus pratorum L., die Wiesenhummel, Besitz vom Neste. Schmiedeknecht fand während seiner Gymnasiastenzeit in Rudolstadt in einer dichtverfilzten Fichtenhecke, wie man sie zu Einfassungen benutzt, in einem Hänflingsnest F. cannabina L. eine Hummel, wahrscheinlich Bombus silvarum L. als Bewohnerin desselben. Koprionik, Uebungslehrer in Marburg, beobachtete, dass sich im Jahre 1865 auf einem Kirschbaum bei Lokva auf der Südseite des Bachergebirges in ziemlicher Höhe in der verlassenen Nesthöhle eines Sperlings eine Hummel angesiedelt und die Gräser und die Federn des Sperlingsnestes zu ihrem Neste benutzt habe.

Auch Eichhornnester werden in Besitz genommen; Schenk erhielt das Nest der Waldhummel, Bombus silvarum L., welches zwischen dem Moos eines verlassenen Eichhornnestes auf einer hohen Fichte angelegt war.

Letzterwähnte Fälle sind in dem vorzüglichen sehr lesenswerthen Buche des Prof. Dr. Hoffer: Die Hummeln Steiermarks (Graz 1882) I S. 33 zusammengestellt.

Berlin, im Juni 1887. A. Grunack.

H. JEKEL, Entomologiste, 62. Rue de Dunkerque, Paris.

Cabinet spécial Coleopterologique (europeens et exotiques).
Coleoptera Jekeliana duplicata. Cat. Nr. 157.
Lamellicornia seu Scarabaeides — Aphodides — Geotrupides-Trogides.

	Cent.
Colobopterus erraticus L. Eur.	20
var. fumigatus Muls. Gall. m.	40
var. striolatus Gebl. As. occ.	40
var. nebulosus Muls. Gall. m.	50
Senègalensis Cast. Afr. aeq. occ.	60
Coprimorphus scrutator Hb. Eur.	40
v. nigricollis Muls. Gall. m.	60
Eupleurus subterraneus L. Eur.	30
v. fuscipennis Muls. Turc.	50
crenatus Har. Philipp.	50
beninensis Har. Afr. aeq. occ.	70
marginellus F. Ind. or.	50
v. priscus Motsch. Birmah.	70
v. lucidus (Dj.) Har. China ctr.	70
discolor Er. Afr. aeq. occ.	70
orientalis Har. China	70
elongatulus F. Ind. or.	70
russatus Er. Afr. aeq.	80
Teuchostes fossor L. Eur.	20
v. sylvaticus Ahr.	30
Otophorus haemorrhoidalis L. Eur.	20
v. sanguinolentus Hb. Eur.	40
dilatatus Reiche Turcia	80
Aphodius (in Sp.) conjug. Panz. Eur.	10
elegans Allib. China	100
scybalarius F. Eur.	30
v. dichrous Schm. Eur.	40
foetens Er. „	30
v. nigricollis Muls. „	50
fimetarius L. „	20
v. monticola Heer Alpes	30
v. autumnalis Naez. „	40
nodifrons Rand. Amer. sept.	50
brasiliensis Cast. Brasil	40
suarius Fald. Turc. as.	50
Agrilinus ater Geer Eur.	30
v. convexus Er. „	40
v. Lucasi Har. Alger	50
adscendens Reiche Pyren.	50
constans Dft. Eur.	50
v. vernus Muls. Gall. m.	40
v. [illegible] Muls. Graec.	60
Planolinus piceus Gyll. Eur. mont.	40
v. [illegible] Muls. „	60
edulus Har. „	40
putridus Hb. Eur.	20
foetidus F. „	20
nemoralis Er. „	50
lapponum Gyll. Eur. bor.	50
Oromus alpinus Scop. Eur.	40
v. rubens Muls. Gall.	50
v. Schmidtii Heer Helv.	60
v. dilatatus Schm. Austr.	60
v. carthusianus Muls. Pyren.	70
Orodulus pusillus Hb. Eur.	30
v. coenosus Ahr.	40
v. phaeopterus Stph. Anglia	60
Calamosternus granarius L. Eur.	20
v. elongatus Menetr. Turc. asiat.	40
v. rugulosus Muls. Gall. m.	30
v. parcepunctatus Muls. „	40
v. suturalis Fald. Turc. as.	40
v. 4-tuberculatus F. Am. sept.	40
v. spretus Hald. „	50
v. capensis Hoffm. Afr. mer.	50
v. ater Thb. (nec Geer) „	50
v. Adelaidae Hope Austral.	60
tristis Panz. Eur.	40
Emadus hypocr. Muls & Rey Gall. m.	80
4-maculatus L. Eur.	40
biguttatus Germ. „	60
4-signatus Brulli Eur. m. or.	60
Sanguinolentus Panz. Eur.	60
Nialus cylindricus Reiche Gall. m.	80
varians Duft. Eur.	20
v. punctatellus Muls. Gall.	40
v. ambiguus Muls. „	40
plagiatus L. Eur. m. or.	50
v. longulus Menetr. Turc. as.	70
Mecynodes parallelus Muls. Gall.	80
Kraatzii Har. Ross. m.	70
Eudolus 4-guttatus Hb. Eur.	20
v. macri Costa Ital.	30
v. cruciatus Muls. Gall. m.	40
v. angularis Muls. „	50
Biralus satellitius Hb. Eur.	30
v. Menetriesi Menetr. Cauc.	40
v. equinus Fald. „	60
Acrossus carpetanus Graells Hisp.	100
gagatinus Menetr. Cauc.	80
bimaculatus Laxm. Eur. m.	80
Wahlbergi Boh. Caffr.	150

	Cent.
Acrossus rufipes L. Eur.	20
v. juvenilis Muls. Gall. m.	40
luridus Payk Eur.	20
v. nigrosulcatus Marsh. Eur.	30
v. interpunctatus Hb. „	40
v. variegatus Hb. „	40
v. nigripes F. „	20
v. rufitarsis Latr. „	30
depressus Kugel. „	20
v. atramentarius Er. „	30
fulviventris Fairm. Chili	100
moestus F. Ind. or.	60
diversus C. O. Waterh. China	70
mixtus Villa Eur.	50
montanus Er. „	60
pollicatus Er. „	60
Heydeni Har. v. Pyren.	70
praecox Er. Alpes	80
Amidorus obscurus F. Eur.	30
v. asiaticus Fald. Turc. as.	60
thermicola Schm. Eur.	50
v. meridionalis Muls. Gall. m.	60
barbarus Fairm. Barb.	50
Cribrarius Brulló Graec. Turc.	40
v. dalmatinus Schm. Austria	50
v. purpuripennis Reitt. „	50
Sigorus porcus F. Eur.	60
Trichonotus Scrofa F. Eur.	30
Limanus Zenckeri Germ. Eur.	40
maculatus St. „	60
hirtipennis Lucas Barb.	70
Anomius unicolor Ol. Eur. m.	70
Solieri Muls. „	100
Subrinus Sturmi Har. „	60
Erytus brunneus Kl. Barb.	80
ferrugineus Muls. Eur. m. occ.	80
Labarrus lividus Ol. Eur.	30
v. discus Wied. Ind. or.	50
v. limbatus Wied. Afr. m.	60
v. cincticulus Hope Austral.	50
sp. dist. Polynes.	70
Bodilus hydrochaeris F. Eur. m.	40
v. meridionalis Villa „	60
v. discicollis Muls. Alger.	50
sordidus F. Eur.	30
v. bipunctellus Muls. Gall. m.	40
v. limbatellus Muls. „	40
v. 4-punctatus Uddm. „	60
rufus Moll. „	30
v. arcuatus Moll. „	50
v. melanotus Muls. „	40
lugens Creutz. „	30
v. Faldermanni Sp. Rossia	40
v. emarginalis Muls. Barb.	40
nitidulus F. Eur.	30
v. sordidus Br. Ins. Atlant.	50
longispina Küst. Eur. m.	60
immundus Creutz. Eur.	40
Esymus merdarius F. „	20
v. atricollis Muls. Gall. m.	30
v. melinopus Muls. Alger	40
Volinus lineolatus Illig. Eur.	20
v. lateralis L. Graec.	30
v. nigrolineatus Ros. Ital.	40
v. vittatus Muls. Gall. m.	40
v. fuscicollis Muls. „	40
v. deletus Muls. Barb.	40
v. conjunctus Muls. „	60
Bonvouloiri Har. Hisp.	60
melanostictus Schm. Eur.	20
v. 7-maculatus Muls. Gall. m.	30
v. 6-maculatus Muls. „	40
v. ogenus Muls. „	40
v. subannulatus Muls.	50
v. catenatus Muls. „	50
conspurcatus L. Eur.	50
inquinatus Hb. „	20
v. centrolineatus Panz. „	40
v. interruptus Muls. Gall. m.	40
v. nubilus Panz. Eur. ctr.	40
v. pauper Muls. Gall.	50
v. scutellaris Muls. „	50
sticticus Panz. Eur.	30
v. confusus Muls. Gall.	40
v. pallescens Muls. „	50
pictus Sturm Eur.	50
pardalis Loc. Calif.	60
tessulatus Payk. Eur.	30
v. amplificatus Muls. Gall.	40
exclamationis Motsch. Sibir.	70
Nobius consputus Creutz. Eur.	40
v. mendicus Muls. Turc. as.	50

	Cent.
Nobius v. griseus Schm. Eur.	50
v. metallescens Muls. Gall. m.	60
serotinus Panz. Eur.	70
Melinopterus limbatus Germ. Eur.	40
v. caspicus Fald. Ross. or.	60
prodromus Brahm. Eur.	20
v. rapax Fald. Ross. or.	40
v. griseolus Muls. Gall.	30
v. angustatus Muls. „	40
punctatosulcatus St. Eur.	30
v. sphacelatus Mrsh. Angl.	40
v. marginalis Stph. „	50
v. fimicola Gebl. Silir.	60
pubescens St. Eur.	70
tabidus Er. „ mer	50
Nimbus obliteratus Panz. Eur.	30
v. fulveolus Muls. Gall.	40
contaminatus Hb. Eur.	30
v. incoloratus Muls. Gall.	40
v. miser Muls.	50
v. indistinctus Muls. Ross.	50
affinis Panz. Austria	50
Heptaulacus sus Hb. Eur.	40
alpinus Drap „	40
v. nivalis Muls. „	50
v. esuriens Er. Sicil.	60
testudinarius F. Eur.	40
villosus Gyll. „	70
Oxyomus sylvestris Scop. Eur.	20
v. porcatus F. Eur.	20
v. foveolatus Muls. Gall	40
v. platycephalus Mrsh. Anglia	50
Ammoecius pyrenaeus Dun. Pyren.	60
corvinus Er. Eur.	60
gibbus Germ. „	40
transsylvanicus Küst. Transsylv.	80
rugifrons Aubé Barb.	60
numidicus Muls. „	60
brevis Er. Eur.	40
nitidus Küst. Eur. m. or.	60
lusitanicus Er. Lusit.	80
frigidus Bris. „	60
elevatus Ol. Gall. m.	70
Ataenius hispidus Har. Columb.	70
capitosus Har. Mexico	100
perforatus Har. Columb.	70
catenulatus Er. Peru	80
opatrinus Har. Brasil.	100
stercorator F. Amer.	50
Heineckeni Woll. Ins. Atlant.	150
strigatus Say. Am. sept.	50
v. Spretulus Hald. Rocky Mnt.	70
Derbesi Sol. Chili	70
aequalis Har. Columb.	60
nugator Har.	60
terminalis Say. Amer. ins.	60
laborator Har. Brasil.	40
desertus Horn Calif.	80
gracilis Metsh. Am. spt.	60
v. chilensis Sol. Chili	60
Carinator Har. Venez.	60
(Hexalus) simplicipes Mls. Eur. m.	200
= horticola Har. Turcia	200
Rhyssemus germanus L. Eur.	20
v. rufipes Muls. Eur. m. or.	40
algiricus Luc. Barb.	50
sulcigaster Muls. Sardin.	60
aspericeps Chevr. Barb.	70
verrucosus Muls. Gall. m.	70
Godarti Muls. „	80
Pleurophorus caesus Panz. Eur.	20
v. elongatulus Muls. Barb.	40
angustus Phil. Chili	40
Platytomus sabulosus Muls. Eur. m.	50
Diastictus vulneratus St. Eur.	40
var. latitans Muls. Barb.	70
Psammodius sulcicollis Illig. Eur.	30
canaliculatus Muls. Gall. m.	50
porcicollis Illig. Hisp.	40
poricollis Fairm. Barb.	100
plicicollis Er. Eur. m.	80
scutellaris Muls. Sicil.	80
Aegialia arenaria H. Eur.	40
Hybalus barbarus Cast. Barb.	120
glabratus J. Eur. m.	100
graecus St. Graec.	120
Codocera chrysomelina F. Eur.	120
Hybosorus Illigeri Reiche Eur. m.	50
v. Laportei Westw. Seneg.	70
v. thoracicus Westw. Guin.	80
orientalis Westw. def. Ind. or.	100
Phaeochrous marginatus Cast. Java	100

	Cent.
Phaeochrous multistriatus Schaum Philipp	150
Coelodes gibbus Perty Brasil. def.	100
castaneus Westw. Cumana	80
parvulus Westw. def. Brasil.	70
Athyreus bellator Westw. Brasil.	500
tridentatus M. Leoy „	250
Bolboceras gallicum Muls. Eur. m.	150
binasutum Fairm. Chili	350
tetraodon Redt. „	300
recticorne Guér. Austral.	200
Odontocus armiger Scop. Eur. m.	70
Ceratophyus Ammon Pall. Ross. or.	300
Hoffmannseggi L. Hisp.	150
Minotaurus Typhaeus L. Eur.	40
Typhaeoides Fairm. Barbar.	200
fossor Waltl. Graec.	100
lateridens Guér. Turcia	120
Chelotrupes Momus L. Hisp.	80
Hiostius Géné Sicil.	150
laevipennis Muls. Hisp.	150
Thorectes laevigatus L. Eur. m.	40
v. syriacus Jekel Syria	70
Brullei Jekel Turcia	100
sericeus Jekel Eur. m.	150
hemisphaericus Ol. „	60
v. italicus Jekel Ital.	100
rugatulus Jekel Barbar.	80
geminatus Géné. Ital.	50
marginatus Poiret. Barb.	100
v. siculus. Jekel Sicil.	150
puncticollis Lucas Barb.	80
Cnemotrupes Blackburni F. Am. sept.	50
Egeriei Germ. „	120
opacus Hald. „	100
viridiobscurus Jekel Mex.	100
Onychotrupes splendidus F. Am. spt.	70
miarophagus Jekel „	80
semiopacus Jekel „	100
Canthotrupes Douei. Gory. Sicil.	70
Geotrupes stercorarius L. (verus) Eur.	60
spiniger Marsh. „	50
mutator Marsh. L. div. var. à	20
hypocrita Serv. „	40
Anoplotrupes sylvatica Panz. „	20
molestus Fald. Caucas	80
Sternotrupes vernalis L. Eur.	30
v. autumnalis Er. „	40
v. alpinus Hagenb.	40
pyrenaeus Charp. Pyren.	50
caucasicus Weise Cauc.	100
coruscans Chevr. Lusit.	70
Lethrus apterus Laxm. Hung.	50
scoparius Fisch. Ross. m. or.	100
Trox horridus F. Afr. austr.	80
sulcatus Thunt. „	80
luridus F. „	60
gemmatus Ol. Afr. occ.	40
radula Har. „	100
granulatus Hb. Ind. or.	100
alternans M. Leay Austral.	100
squalidus Ol. Afr. occ.	70
v. incultus Fahr. Afr. austr.	100
costatus Wied. Ind. or.	60
monachus Hb. Am. spt.	40
v. pustulatus Lec. „	60
asper Lec. „	80
suberosus F. Amer. fere tota	40
v. crenatus Ol. „ spt.	40
punctatus Germ. „ spt.	70
procerus Har. Arab.	150
Aeger Guér. Monteo.	80
pilularius Germ. Brasil.	7
brevicollis Esch. Chili	50
Morticinii Pall. Ross. as.	100
tuberculatus Geer. Am. spt.	80
transversus Reiche Graec.	80
cribrum Géné Ital.	50
perlatus Germ. Eur. m.	30
v. Fabricii Reiche Barb.	40
v. hispanicus Har. Hisp.	50
hispidus Pontop. Eur.	30
v. asiaticus Fald. Turc. as.	60
granulipennis Fairm. Eur. m.	50
unistriatus Beauv. Am. spt.	100
sabulosus L. Eur.	40
terrestris Say. Am. spt.	60
scaber L. Eur.	30
trisulcatus Curtis Chili	50
variolatus Melsh. Am. spt.	60
Acanthocerus muricatus Curt. Chili	60
Cloeotus globosus Say. Am.	80

Ma collection de **Scarabaeides** contient plus de **1500** esp. déterminées — Son premier établissement de 2500 [illegible] et de gré à gré. — Une coll. d'exotiques de **1000** esp. est offerte sur mes précédentes Listes, ainsi que des Collections dans la plupart des autres familles: **Histerides** et **Coccinellides** du Globe sont préparées **Endomychides et Curculionides** en préparation etc. etc. — Corresp. en Allemand, Anglais, Hollandais et Français.

Erwachsene Raupen
v. Cneth. Processionea pro Dtzd. 80 ₰.

Eier
von **Att. Cynthia** p. Dtzd. 25 ₰,
von **Las. Populifolia** „ 2 ℳ
offerirt **H. Roth**, Stuttgart-Berg,
1470] Mühlenstr. 17.

---

100 Paar Arct. Purpurata per Paar 30 ₰. Variet. Atromaculata à 60 ₰. Podalirius 15 ₰. Mnemosyne 20 ₰. Ap. Crataegi 10 ₰. Lim. Populi ♂ geflog. 40 ₰. Polychloros 6 ₰. Antiopa 10 ₰. Atropos 100 ₰. Pinastri [illegible] ₰. Galii 50 ₰. Euphorbiae 5 ₰. Var. rubescens 100 ₰. Porcellus 50 ₰. Bombyliformis 40 ₰. Dominula 12 ₰. Villica 20 ₰. Hebe 35 ₰. Casta 80 ₰. Pyrina 100 : 60 ₰. Ligniperda ♀ 60 ₰. Pruni 90 ₰. Quercifolia 35 ₰. Tremulifolia 50 ₰. Pini 15 ₰. Versicolora 40 : 60 ₰. Tau 30 ₰. Bifida 35 ₰. Man. Maura 60 Pf. Plus. Cheiranthi 90 Pf. Grossulariata 5 Pf per Stück. Alles in sauberen frischen Exemplaren.

Ferner **Puppen**: Vanessa Antiopa Dtzd. 1 ℳ franco. Catax à 20 Pf. Pini 15 Pf gegen Einsendung oder Nachnahme. Bei Faltern Packung 30 Pfg„ bei 10 ℳ franco. [1481
F. Staedler, Nürnberg, Fürtherstrasse 4.

Abzugeben:
Raupen von **Pseudophia Lunaris** und **Macroglossa Bombyliformis** je 6 St. 1 ℳ. **Cynthia-Eier** 100 Stück 1 ℳ. **Cecropia-Eier** 50 Stück 1,25 ℳ. In den nächsten Tagen wahrscheinlich **Promethea-Eier** 50 Stück 2 ℳ.
H. Jammerath, Melle b. Osnabrück.

Gut befruchtete Eier v. Dry. Melagona p. Dtzd. 75 Pf, von Stauropus Fagi p. Dtzd. 75 Pf, von Populifolia p. Dtzd. 1,25 ℳ. [1486
Räupchen von Melagona und Fagi p. Stück 15 Pf, p. Dtzd. 1,50 ℳ geg. Einsendung in Briefmarken.
Julius Breit, Düsseldorf, Cavalleriestr. 25.

Coleopteren-Austausch
mit Sammlern der österr.-ung. Küstenländer sucht [1466
Emil Hallama, Prossnitz, Mähren.

Eier.
Bestellungen nimmt entgegen auf **Eier** von: [1480
Catocala Fraxini,
„ **Sponsa,**
„ **Elocata,**
„ **Nupta.**
Victor Stertz, Cottbus.


Räupchen
Synt. Phegea Dtzd. 8 ₰ [1483
geben noch vor Weihnachten eine zweite kräftige Generation.

Kräftige Raupen
von **Spil. Urticae** Dtzd. 50 ₰,
Orrh. Erythrocelphala Dtzd. 80 ₰.

Eier:
Trach. Atriplicis Dtzd. 8 ₰,
Rus. Tenebrosa „ 15 ₰,
Leuc. Conigera „ 15 ₰
giebt ab **G. Obenauf**, Zeitz, Langestr. 4.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik in Dresden, Reissiger Str. 42, **Dr. Schaufuss.**

J. Schäfer Söhne,
Schkeuditz-Leipzig,
liefern als Specialität:
Insektenkasten
anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.
Spannbretter
fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne
Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.
Soeben beginnt zu erscheinen:

Allgemeine Naturkunde
(Fortsetzung zu „Brehms Tierleben")

Erdgeschichte, von Prof. Dr. *Neumayr*. 2 Bde. m. ca. 600 Textillustr., 6 Kart. u. 25 Aquarelltaf.
Der Mensch, von Prof. Dr. *Joh. Ranke*. 2 Bände mit ca. 550 Textillustr., 5 Kart. u. 32 Aquarelltaf.
Pflanzenleben, von Prof. Dr. *Kerner v. Marilaun*. 2 Bde. mit ca. 500 Textillustr. u. 40 Aquarelltaf.
Völkerkunde, von Prof. Dr. *Fr. Ratzel*. 3 Bde. mit ca. 1400 Textillustr., 6 Kart. u. 30 Aquarelltaf.

130 Hefte à 1 Mark oder 9 Halbfranzbde. à 16 Mark.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Die Käfersammlung des verstorb. **Wilken in Hildesheim** (6000 Europäer in 50—60 Tausend Exempl. u. einige Exoten) ist billigst zu verkaufen.
Auch sind eine Reihe Doubletten einzeln zu halben Preisen abzugeben.
Näheres bei **Dr. K. Jordan**,
1467] Hannover, Rundestr. 21.

Torfplatten!
Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:
$^{30}/_{20}$ cm 100 Stück 13 ℳ.
$^{26}/_{10}$ cm 100 Stück 4 ℳ.
$^{24}/_{8}$ cm 100 Stück 3,50 ℳ.
$^{23}/_{7}$ cm 100 Stück 3 ℳ.
Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484
Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Habe gegen baar abzugeben
Berge's Schmetterlingsbuch, 6. Aufl. m. 50 Taf., eleg. fester Halbfranzeinb. für 13 ℳ.
Ochsenh.-Treitschke: **Schmetterlinge Europa's**, 17 Bände (neu) f. 15 ℳ.
Wilh. J. Hoefig, Berlin S. W. 29,
1488] Möckernstr. 83.

Insectennadeln.
Beste weisse p. 1000 St. Mk. 1.80.
Sammlungsbüchsen für Raupen und Schmetterlinge p. St. 50 Pf. Versandt gegen Nachnahme, nicht convenirende Sendungen nehme ich zurück
1267] **H. Kreye**, Hannover.

Beste
Insektennadeln
verkauft das Tausend zu 1,80 M., das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden, Reissiger Str. 42.

Gewöhnliche Arten.
Insekten aller Ordnungen werden in grösserer Anzahl in Tausch
gesucht.
Tadellose Beschaffenheit und billige Berechnung Hauptbedingungen. Offertlisten erbeten.
L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden.

Torfplatten.
Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten sorgfältig ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ.
Versandt gegen Nachn., nichtconv. Waare nehme ich zurück. [1370
H. Kreye, Hannover.

Torfplatten,
glatt und sauber, 26 cm lang, 10 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 100 Stück 2 ℳ.
Ferner kleinere Platten, 24 cm l., 8 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 100 Stück 1,50 ℳ. [1369
Auf Wunsch werden die Platten in jeder Stärke hergestellt, jedes Quantum wird umgehend geliefert.
H. Kreye, Hannover.

Raupen
des Seidenspinners, (Bombyx Mori,) spinnreif, **grüne, gelbe und weisse Cocons gebend,** à Stück 12 ₰, 100 Stück 10 ℳ.
Dr. O. Krancher, Leipzig, Carolinenstrasse 20, II.

Puppen
Ocnogyna Parasita baar 80 Pf Tausch 1 ℳ 20 ₰,
später Puppen
Sat. Pyri baar 25 Pf Tausch 35 Pf — **Futter** von Parasita Salat- oder Löwenzahn — sind erwachsen. — [1465
Carl Kelecsényi, Tavarnok, Ungarn, via N. Tapolcsán.

Soeben erschien:
Liste
exotischer Käfer.
Versandt an kaufende Sammler gratis und franco.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Dresden.

L' Echange.
Journal mensuel paraissant tous les 1 f. du mois — organe des naturalistes de la région Lyonnaise.
Prix de l'abonnement pour l'étranger 3. 60. Directeur:
M. le Docteur Jacquet, Cours Lafayette, Lyon.

Verlag v. B. F. Voigt in Weimar.
Der Käfersammler.
Praktische Anleitung zum Fangen, Präparieren, Aufbewahren und zur Aufzucht der Käfer.
Herstellung von trockenen Insekten-Präparaten, Anfertigung mikroskopischer Objekte, Anlage biologischer Sammlungen, Insektarien u. s. w.
Nebst ausführlichem Käferkalender.
1367] Herausgegeben von **A. Harrach.**
8. Geb. 3 Mark.
Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Soeben erschien:
Illustrirtes Schmetterlingsbuch.
Prakt. Anleitung zur Kenntniss der Schmetterlinge nebst Angaben zum Fangen und Tödten, sowie zur zweckmässigen Einrichtung von Sammlungen von
Dr. Wilh. Medicus,
Verfasser von „Unsere essbaren Schwämme," „Käferbuch" etc.
Mit 87 naturgetreuen, feincolorirten Abbildungen.
Preis in hocheleg. Leinwandband
nur 1 Mark 50 Pf.
Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein fabelhaft billiger!
Gegen Einsendung von **Mk. 1.80** versenden wir franco.
Aug. Gotthold's Verlag, Kaiserslautern.
Die Lehrerzeitung sagt: Es ist wirklich unglaublich, wie man zu solch geringen Preise ein derartig hübsches und gediegenes Werkchen mit so vielen Abbildungen liefern kann.

Verantwortlicher Redacteur: A. Frankenstein in Leipzig. Expedition, Druck und Verlag von Frankenstein & Wagner in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
[illegible]

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische Interessenten gratis und franco per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 75 Pfennig pro Quartal (No. 2722. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands und Oesterreichs** beträgt 85 Pfennig, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Frcs. 1.25.

Inserate:	**Expedition und Redaction:**	**Gebühren**
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	Leipzig, Augustusplatz 1.	für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 M.

No. 15. Leipzig, den 1. August 1887. 4. Jahrgang.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 15. August erscheint, werden **bis spätestens 13. August früh** erbeten.

Die Expedition.

An die geehrten Abonnenten und Inserenten!

Bei den verschiedensten Gelegenheiten sind uns von Nah und Fern seitens vieler Geschäftsfreunde kleine Notizen zugegangen, welche über die Conservirung und Aufzucht dieser oder jener Insektenspezies einige gutgemeinte Aufschlüsse gaben. Dergleichen Mittheilungen haben wir seither, der Kürze halber, mit welcher man sie ertheilte, als private Winke für die Redaction resp. Expedition unseres Blattes betrachtet.

Dürfte es nicht zweckmässiger sein, wenn sich im Kreise unserer vielen Geschäftsfreunde zunächst eine Anzahl fände, die ihre langjährigen Erfahrungen auf diesem oder jenem Gebiete der Oeffentlichkeit übermittelten, damit dergleichen praktische Erfahrungen möglichst weite Verbreitung fänden?

Mit dem grössten Danke nehmen wir solche Mittheilungen **kostenlos** in die Spalten der **„Insektenbörse"** auf. Wir werden derartige Beiträge unter der Ueberschrift:

„Entomologische Mittheilungen"

bringen.

Die Expedition der Insektenbörse.

Mittheilung.

Die Insekten-Börse wird unter anderen an die entomologischen Gesellschaften und naturwissenschaftlichen Vereine der nachstehend verzeichneten Städte regelmässig gratis und franko gesandt: Aarau, Amsterdam, Basel, Bautzen, Berlin, Bonn, Boston, Breslau, Brünn, Brüssel, Budapest, Buffalo, Caen, Christiania, Danzig, Davenport, Dresden, Florenz, Frankfurt a. M., Genua, Göttingen, Graz, Hamburg, Heidelberg, Hermannstadt, Kopenhagen, Leipzig, Leyden, London, Lüttich, Lyon, Madrid, Metz, Moskau, Neapel, Nürnberg, Oldenburg, Paris, Petersburg, Philadelphia, Prag, Salem (Massachusetts), Schaffhausen, Stettin, Stockholm, Strassburg i. Elsass, Stuttgart, Tharand, Trencsin, Turin, Washington, Wien, Wiesbaden, Zürich, sowie an viele Private in allen Erdtheilen.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Ferien —! Die Börse ist schwach belebt, nur hie und da ein Durchreisender, der in das Geschäftsgetriebe eingreift, oder Angebote seitens Derjenigen, welche von den Sammelpartien zurückgekehrt und (das hier im Allgemeinen nicht bedeutende) Erbeutete gesichtet und präparirt haben. Glücklich diejenigen, welche grössere Posten gemeiner Arten rechtzeitig versandtbereit machten. Jetzt ist die günstige Zeit noch, sie loszuwerden, (wie wir z. B. aus dem Inserat von Schaufuss-Dresden ersehen) bald wird es heissen: „zu spät" schon überschwemmt! Dies gilt namentlich den Schmetterlingszüchtern und Carabenjägern.

Das bereits kürzlich von uns angekündigte vierte Heft des Correspondenzblattes des Entomologischen Vereins „Iris" zu Dresden ist nunmehr im Buchhandel erschienen. Es besteht in einem sechs Bogen starken, gefällig ausgestatteten Bändchen, mit 1 Tafel geschmückt, und enthält nur Lepidopterologisches. (Der Verein hat es sich überhaupt zur Aufgabe gemacht, wennschon in seinen Sitzungen die gesammte Insektenwelt behandelt wird, durch seine Publicationen nicht der Zersplitterung [illegible] Vorschub zu leisten, sondern ein rein lepidopterologisches Blatt zu [illegible]. Der Inhalt von No. 1 ist folgender: Prof. Dr. [illegible]: Die Entwicklungsgeschichte von Panthea Coenobita Esp. nebst Mittheilungen über das Aussuchen des Schmetterlings, sowie die Erziehung der Raupe. [illegible] oder Ueberlegung? (Hesperien erweichen mittelst eines aus dem [illegible] fliessenden Secrets Vogelkoth in der Absicht, sich dessen als Nahrung zu bedienen). H. Calberla: Die Macrolepidopterenfauna der römischen Campagna und der angrenzenden Provinzen Mittel-Italiens. Der Verfasser, welcher sich jedes Jahr längere Zeit auf seinen Besitzungen in der Campagna aufhält, hat diese „Sommerfrische" eifrig benützt, Schmetterlinge zu [illegible] und zu fangen und bietet in seiner vorliegenden Arbeit einen [illegible] faunistischen Katalog mit vielen werthvollen Notizen. [illegible]

Varietäten etc.; — Dr. Erich Haase: Duftapparate indo.-australischer Schmetterlinge II. Heterocera; — Heinr. Kühn: Zur Kenntniss indischer Lepidopterenlarven. Der Aufsatz beruht auf Züchtungen, die Kühn während seiner Sammelreise auf dem malayischen Archipel vornahm; K. hat auch an Ort und Stelle die Larven gezeichnet und begleitet seine heutigen Mittheilungen mit einer (für die Mitglieder des Vereins colorirten) Tafel; — E. Rob. Seiler: Aus der Praxis. (Mittelst Dämpfen eines Tropfens Salzsäure kann die gelbgewordene grüne Farbe von Schmetterlingen wieder hergestellt werden); — J. Röber: Neue Schmetterlinge aus Indien (mit 3 sauber in Lichtdruck ausgeführten Tafeln); — C. Ribbe: Beitrag zur Kenntniss der Lepidopteren-Fauna von Batjan. — (Schmetterlingssammlern kann der Beitritt zu dem Verein Iris-Dresden nur empfohlen werden. Der Jahresbeitrag ist auf 6 ℳ ermässigt. Dafür erhalten die Mitglieder das Correspondenzblatt gratis)

Lepidopterologische Arbeiten bilden auch den Hauptbestandtheil der Transactions der Londoner Entom. Gesellschaft, 1887 Heft I. Zunächst giebt Gervase F. Mathew Beschreibungen von Schmetterlingen, die gelegentlich der Reise des „Espiègle" 1882 auf den Salomonsinseln gefangen wurden. Ph. Crowley beschreibt eine Synchloë vom Kilimanjaro. Freder. Merrifield spricht über die Zucht von Selenia illustraria; Francis Galton über das „Gesetz der Vererbung". Er hat mit verschiedenen Generationen und Grössen von Selenia Paarungsversuche gemacht und das Resultat der Grössenverhältnisse in einer Curve zusammengestellt, über welche er Berechnungen giebt; — Ueber Käfer handelt nur ein kurzer Aufsatz Fr. Pascoe's, Neubeschreibungen afrikanischer Brachycerus (Rüssler); endlich giebt der „Entomolog der Kgl. Ackerbaugesellschaft" Eleanor Ormerod eine Notiz über das Auftreten der Gallmücke Cecidomyia destructor Say, des sogen. „Weizenverwüsters" oder der „Hessischen Fliege" in England. Die Larve dieses Schädlings nistet sich im Halme des Weizens, über dem Erdboden ein, wodurch der Halm die Kraft verliert, die Aehre zu tragen und deshalb einknickt und umfällt.

Schliesslich ist noch eines Schmetterlingswerkes zu gedenken, der Mémoires sur les Lépidoptères des Grossfürsten Nikolai Michailowitsch, K. H., welche in ihrem 3. Bande vorliegen. Das Prachtwerk umfasst Arbeiten des hohen Herausgebers, ferner H. Christophs, Fixten's, Grumm-Grshimailo's und Alphérakis über die Lepidopteren Transkaukasiens, Korea's, Buchara's, des Amur- und Achat-Tekka-Gebietes und enthält Beschreibungen und Abbildungen von 14 neuen Gattungen und 154 neuen Arten. 17 Tafeln und zwei Karten begleiten den Band.

Briefkasten.

K. Leipzig. — Gastropacha (Cnethocampa) Processionea, Schmetterlinge wie ausgblasene Raupen, auch Calosoma inquisitor nimmt Ihnen **L. W. Schaufuss**, sonst **E. Klocke**, Dresden ab.

Um soviel als möglich Fehler in den Bezeichnungen der Thiere zu vermeiden, ersuchen wir die geehrten Herren Einsender von Annoncen um recht deutliche Schreibweise derselben, wie auch des Namens der Einsender.

Diejenigen Herren Empfänger dieses Blattes, deren Adresse unrichtig auf dem Streifband-Umschlag angegeben war, werden höfl. um gefällige Berichtigung gebeten.

Vereine und Autoren, welche ihre Arbeiten im Börsenbericht besprochen zu haben wünschen, werden um gefl. Einsendung eines Redactions-Exemplares höflichst gebeten. **Die Redaction.**

Diejenigen Herren Entomologen und Interessenten, welche demnächst zu verreisen gedenken, ersuchen wir höflichst, uns gefl. recht bald ihre derzeitigen Adressen anzugeben, damit auch während des Sommers in der Zusendung der „Börse" keine Unterbrechung geschieht. Die Exped.

Habe abzugeben!

Eier von **B. Mori** 100 Stk. 25. ₰, von **Anth. Pernyi** pr. Dtz. 15. ₰ ohne Porto. Dagegen suche zu kaufen od. tauschen gute Eier von **Anth. Yamamay**.
Offerten mit Preisang. erbittet
1499.] **C. Modes**,
Chemnitz i./S., Brühl 52, I.

Gesunde Räupchen

von **Las. Populifolia** per Stk. 20 ₰, von **Fagi** und **Melagona** per Stk. 15 ₰. Nehme auch jetzt Bestellungen auf Eier von **Eug. Fuscantaria** entgegen Dtz. 40 ₰, Lieferzeit September. Frisch geschl. Falter von **Dry. Melagona** tadellos (ungespannt) im Tausch gegen andere Falter **Julius Breit**,
1500.] Düsseldorf, Cavalleriestr. 26.

Habe abzugeben

Puppen von **Deilephila Euphorbiae** à Dtzd. 75 ₰ nur gegen vorherige Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme. **P. Stahl**, Berlin N.,
1508] Granseerstr No. 3.

„Habe später **Puppen** von **Deil. Euphorbiae** abzugeben; Dtzd. 0,75 ℳ Porto und Verpackung 0,30 ℳ., bei 2 Dtzd. frei. **O. Kabich**, Berlin N.
1507] Christinenstr. 27.

Pleretes Matronula Raupen, IV. und V. Häutung, gesund und kräftig, pr. Dtzd. ℳ 6 **Eier von Urapt. Sambucaria** pr. Dtzd. 30 ₰ sind gegen Kassa abzugeben von **Adolf Schneider**,
1509] Eibau b. Zittau.

Offerire:

Papilio Rutulus 1,60 ℳ
„ „ Eurymedeon 2,00 ℳ
„ „ Zolicaon 1,80 ℳ
Limenitis Lorquinii 0,90 ℳ
„ „ Bredowii 1,00 ℳ
in Duten.
Voraussichtlich Ende September eintreffend:
Puppen von Papilio Zolicaon
„ „ Mel. Chalcedon
„ „ Junonia Coenia
Bestellungen werden jetzt schon entgegen genommen [1502
Franz Ricken, Bochum.

Puppen

von Van Antiopa à Dtz. 80 ₰
„ Spil. Zatima à Stück 100 ₰
„ Agl. Tau à „ 20 ₰
giebt gegen Marken ab [1505
Carl Fleischer. Zschopau.

Prospecte

über

Geographische Lehrmittel-sammlungen

versendet an die Herren Lehrer gratis und franco.
L. W. Schaufuss,
sonst **E. Klocke,**
Dresden.

Habe im Tausch oder gegen baar abzugeben **Puppen** von Macr. Fuciformis L. St. 30 ₰ excl. Porto u. Verp.
G. Blume, Berlin, N.
Swinemünderstr. 138a [1510.

Raupen

von Das. Pudibunda Dtzd. 30 ₰
Rudolph Lassmann, Halle a/S.
1489] Jägerplatz 18.

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,
liefern als Specialität:

Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne
Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Linnaea. Naturhistorisches Institut.

Berlin N., Invalidenstr. 38.
Reichhaltiges Lager aller **naturhistorischen Gegenstände**, besonders in **Vogelbälgen, Eiern, Amphibien** und **Reptilien, Conchylien, Insekten** etc.
Besonderer Catalog über **Lehrmittel** für den **naturgeschichtlichen Unterricht**.
Cataloge stehen **franco** und **gratis** zu Diensten. [680

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Soeben beginnt zu erscheinen:

Allgemeine Naturkunde

(Fortsetzung zu „Brehms Tierleben").

Erdgeschichte, von Prof. Dr. *Neumayr*. 2 Bde. m. ca. 600 Textillustr., 6 Kart. u. 25 Aquarelltaf.	**Der Mensch**, von Prof. Dr. *Joh. Ranke*. 2 Bände mit ca. 550 Textillustr., 5 Kart. u. 32 Aquarelltaf.
Pflanzenleben, von Prof. Dr. *Kerner v. Marilaun*. 2 Bde. mit ca. 500 Textillustr. u. 40 Aquarelltaf.	**Völkerkunde**, von Prof. Dr. *Fr. Ratzel*. 3 Bde. mit ca. 1400 Textillustr., 6 Kart. u. 30 Aquarelltaf.

130 Hefte à 1 Mark oder 9 Halbfranzbde. à 16 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Naturalienhändler
V. Fric in Prag

kauft u. verkauft einzelne Naturalien sowie ganze Sammlungen: Käfer, Schmetterlinge, andere Insekten, Muscheln, Korallen, Gestopfte Thiere, Skelette, Spirituspraeparate, Krystall-Modelle, Mineralien, Gebirgsarten, Versteinerungen, Abgüsse und Modelle derselben, Edelsteinmulationen etc. etc. sowie alle Utensilien zum Sammeln und Praepariren von Naturalien.
Preisverzeichniss u. Specialkataloge gratis und portofrei.

Prämiirt: Berlin 1879, Halle a. S. 1881, Königsberg i. Pr. 1885.

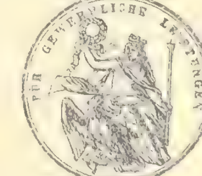


Staatsmedaille.

E. Lassmann,

Halle a./S.

empfiehlt



Halle a. S. 1881.

Insektenkasten: 40/50 cm., hell u. dunkel polirt, mit Glasdeckel, gut schliess., mit Torf ausgelegt, p. Stck. 5 Mk.
Spannbretter: 40 cm. in all. Weiten von Linde, p. Dtzd. Mk. 7,20.
498] Fangnetze und Torf zu billigen Preisen.

NB. Vorstehende Sachen werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und die Preise nach Verhältniss berechnet.

Habe abzugeben

Puppen von **Catax** à 20 ₰ — per Dtz. 2 ℳ gegen baar oder im Tausch.
1491.] **A. Wlk**
Schildberg (Mähren).

Eine Macro-Lepidopteren-Sammlung

bestehend aus 812 Arten 1872 Exemplare **in 34 Laden mit Glasdeckel** in einem Kasten aus Rustenholz, derart angelegt, dass zumeist **je 4 Stück** aller in Deutschland und Oestreich vorkommenden **Falter** Platz finden, ist preiswerth zu verkaufen. Geneigte Zuschriften nimmt die Red. d. Bl. unter: **„Schwere Trennung"** entgegen." [1492

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer oder Schmetterlinge** einzutauschen **gesucht!** Offerten unter **K. S. 22**, Expedit. d. Bl.

Lepid. exotic.

Centralamerikanische Schmetterlinge sind in Düten von ca. 50 Verschiedenen zu ℳ 15. — für die Centurie zu haben bei **Gottfried Ammon**. [1496
München, Tucherstrasse 19.

Zu kaufen gesucht:

Praun, S. v. Abbildungen und Beschreibungen der europäisch. Schmetterlingsraupen. Herausgegeben v. E. Hofmann. Neuste Ausgabe.
Johannes-Mühle b. Zehden.
1493.] Henning.

Plusia Ain

sup. ex l. 87 offerirt pro Pärchen für 6 ℳ., einzeln à **3** ℳ. Emball. frei. Auf Wunsch werden die Gespinnste beigesteckt. **Theod. Teicher**,
1490.] **Landeshut**, (Schles.).

Eier

von Las. Populifolia Dtz. 1,30 ₰. einige Wochen alte Raupen von **Las. Pruni** Dtz. 50 ₰ giebt ab
1497] **W. Bading**
Braunschweig, Petristr. 1.

Eier

von **Arctia Quenselii** d. Dtz. à 2,50 ℳ giebt ab. **C. F. Lorez**,
1498.] Zürich.

Had. Funerea

aus Puppen gezogen und gut präparirt sind zu verkaufen. Off. mit Preisangabe unter **H. H.** Exped. d. Bl. erbeten. [1495.

Weisses
Naphthalin

als Schutz für Insektensammlungen per Brief 20 ₰ (excl. Porto) empfiehlt
L. W. Schaufuss sonst E. Klocke,
Dresden-A., Reissigerstr. 42.

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 ℳ sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes**.

Verantwortlicher Redacteur: A. Frankenstein in Leipzig. Expedition, Druck und Verlag von Frankenstein & Wagner in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische Institute **gratis** und **franco** per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 75 Pfennig pro Quartal (No. 2722. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** kostet 85 Pfennig, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Fres. 1.25.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. **Kleinere Insertionsbeträge sind der** Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	**Expedition und Redaction:** Leipzig, Augustusplatz 1.	**Gebühren** für 1 **Beilage,** durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10 ℳ.**

No. 16. Leipzig, den 15. August 1887. 4. Jahrgang.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 1. Septbr. erscheint, werden **bis spätestens 29. August früh** erbeten.

Die Expedition.

Mittheilung.

Die Insekten-Börse wird unter anderen an die entomologischen Gesellschaften und naturwissenschaftlichen Vereine der nachstehend verzeichneten Städte regelmässig gratis und franko gesandt: Aarau, Amsterdam, Basel, Bautzen, Berlin, Bonn, Boston, Breslau, Brünn, Brüssel, Budapest, Buffalo, Caen, Christiania, Danzig, Davenport, Dresden, Florenz, Frankfurt a. M., Genua, Göttingen, Graz, Hamburg, Heidelberg, Hermannstadt, Kopenhagen, Leipzig, Leyden, London, Lüttich, Lyon, Madrid, Metz, Moskau, Neapel, Nürnberg, Oldenburg, Paris, Petersburg, Philadelphia, Prag, Salem (Massachusetts), Schaffhausen, Sion, Stockholm, Strassburg i. Elsass, Stuttgart, Tharand, Trencsin, Turin, Washington, Wien, Wiesbaden, Zürich, sowie an viele Private in allen Erdtheilen.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Der Handel mit europäischen Insekten gestaltete sich in verflossener Woche ziemlich lebhaft. Ausländer wurden namentlich Vertreter alter, guter Gattungen und grosse Thiere abgesetzt, dagegen ist wenig Ersatz dafür als Eingang zu verzeichnen. In Aussicht stehen Sendungen vom Innern Brasiliens, sowie von britisch-Guyana und Borneo.

Es ist wünschenswerth, dass namentlich Museen bei der Auswahl aus Originalsendungen, die ihnen von Handlungen unterbreitet werden, nicht nur einzelne Exemplare, sondern mehrere von einer Art acquiriren, wenn diese vorhanden sind. Es kommt in neuerer Zeit häufiger als sonst vor, dass solche Museen, welche ihre Sammlungen durch Auswahlen aus Originalsendungen bereicherten, einzelne Familien ihrer Schätze an Fachmänner zur wissenschaftlichen Bearbeitung geben. Dass die Thiere aus Originalsendungen, namentlich die Einzelheiten, nicht immer tadellos, ja oftmals sehr schlecht erhalten sind, wird Jeder wissen, der öfter mit solchen Sendungen zu thun hat. Es giebt aber auch Insectenarten, die ganz besonders geneigt sind, ihre Glieder bei der geringsten Berührung fahren zu lassen, wie z. B. die armen Feldmücken, die langbeinigen Spinnen, oder solche die durch Kämpfe und Feinde oder Aufenthalt leicht verletzt werden, wie die Käfer der Gattung Leistus, Licinus, Lamia — unter 100 lebenden Lamix textor fand Referent an der untern Elbe unter Weiden 40 beschädigte — u. A. Krebse verlieren, wenn sie verfolgt werden, mit Leichtigkeit Beine, erwischen sie aber den Jäger mit ihren Scheeren, so entwickeln sie damit eine ganz ausserordentliche Kraft und will man das Scheerenbein nicht abschlagen und man ist z. B. am Finger einer Hand von den Scheeren gepackt, so wird man mit der andern Hand sich kaum von dem Krebse trennen können, so schmerzlich die Situation auch berührt.

Haben nun die Museen gar von defecten Insekten nur ein Exemplar und kaufen nicht mehrere davon, weil eben nur defecte gesammelt wurden, so ist es für den Bearbeiter oft recht misslich, das Thier endgiltig zu kennzeichnen und muss vielfach von der Bearbeitung der Art absehen. Deshalb ist es wünschenswerth, dass für die Folge ein Museum mit Einzelheiten sich nicht begnügt.

Es ist wünschenswerth, dass die Geringwerthigkeit aufgebauschter Grössen auch von ganzen Vereinen erkannt wird, um dadurch herbeizuführen dass die Polemik und Selbstverherrlichung solch Angestaunter druckunwürdig bleibt. Von diesem Grundsatze ausgehend, sei heute die Polemik übergangen, welche in zwei deutschen Städten seit Jahren auf entomologischem Gebiete geschürt wird. Die Polemik wird sich auf rein wissenschaftlichem Gebiete nicht ganz umgehen lassen, weil eben die liebe Eitelkeit bei gewissen Persönlichkeiten auch mit der Zeit selbst nicht abgeschliffen wird, sondern fortwuchert, wie die Wasserpest. Solche Persönlichkeiten, die unverbesserlich sind, bestraft man am gerechtesten durch — Nichtmehrerwähnen. Seit etwa 1862 wurde die deutsche, österreichische und andere entomologische Litteratur mit einer solchen Masse Ballast von Polemik beladen, dass es interessant wäre, den daraus entstandenen Nutzen festzustellen, den Schaden aber auch zu berechnen. Den materiellen Nutzen steckten die Polemiker in die Tasche, den materiellen Schaden bezahlten die Vereinsmitglieder.

„Der wissenschaftliche Nutzen ist Null, weil zu sachlichen Berichtigungen Polemik überflüssig ist; der wissenschaftliche Schaden der Polemik besteht aber darin, dass sich manche tüchtige Kraft, die nicht Lust hat, sich beschmutzen zu lassen, von der Entomologie zurückzieht, und das Feld dem zungenfertigen Gegner überlässt. Dadurch wird manche gute Arbeit unterlassen und schlechte gegnerische geliefert.

In neuerer Zeit zieht aber die Polemik auch noch Kräfte gross, verhätschelt sie und verdirbt auf diese Weise gutbeanlagte Naturforscher, die dann schliesslich, meist in jungen Jahren, geistig zu Grunde gerichtet, untergehen oder unter Einwirkung eingebildeter Grösse, zu bedauernden Nachfolgern aufgebauschter Grössen werden. Das ist der weitere Schaden der Polemik. Möchte die aufrichtig gemeinte Bitte allen naturwissenschaftlichen Vereinen zu Herzen gehen: „Zankt Euch nicht, schliesst die Skandal-Provocirenden unbarmherzig aus!" Mit dem Ausschluss muss aber auch das Vereinsorgan dem Ausgeschlossenen verschlossen bleiben, denn jeder Druck kostet Geld und solcher Druck befördert nur noch die Eitelkeit, die nie unterstützt werden sollte! —

Erfahrungen über Zucht

von Anth. Pernyi.

Im Juli des vorigen Jahres erhielt ich von einem jungen Entomologen 4 Raupen von Anth. Pernyi. Sie verpuppten sich Mitte August. Am 7. September kroch ein Weibchen aus, am 10. früh ein zweites Weibchen und abends noch ein drittes. Schon glaubte ich, das vierte würde auch ein Weibchen sein, aber zum Glück kroch ein Männchen aus, welches sich auch sofort mit dem ältesten Weibchen, welches inzwischen wohl schon 50 unbefruchtete Eier gelegt hatte, paarte. Nach zwei Tagen paarte es sich mit dem zweiten Weibchen und schliesslich auch noch mit dem dritten. Das erste Weibchen war, nachdem es alle seine Eier abgelegt hatte, gestorben. Auch das Männchen war so entkräftet, dass es von selbst starb. Die beiden anderen Weibchen legten auch viele Eier, behielten aber noch viele zurück, welche wahrscheinlich nicht mehr befruchtet worden waren.

Nach kaum 10 Tagen wimmelte es in meinem Kasten von schwarzen Räupchen. Es können 300 gewesen sein. Meine grösste Sorge war nun, werde ich die Raupen — es war der Oktober herangekommen — bis zur Verpuppung bringen. Der Herbst war herrlich, und die Eichen hatten noch frische Triebe. Als aber der November herankam, wurde meine Besorgniss noch grösser, denn die Raupen wuchsen, zumal sie wenig Wärme und Sonnenlicht hatten, sehr langsam. Das Futter wurde immer spärlicher, die Blätter immer härter und trockener. Um einigermassen den fehlenden Saft und die fehlende Wärme zu ersetzen, bespritzte ich die Blätter und die Raupen mit einer Blumenspritze täglich mehrere Mal mit lauem Wasser, und setzte die Raupen in die Nähe des Ofens. Endlich kam der Dezember heran. Auch jetzt fand ich noch etwas Laub, aber noch hatte sich nichts verpuppt. Ich versuchte das Eichenlaub durch anderes Futter, wie Epheu, Farnkräuter

u. a., was noch grün war, zu ersetzen. In ihrem Hunger knabberten die Raupen auch wirklich an diesen Pflanzen. Endlich fingen sie an, sich zu verpuppen, obwohl sie nicht halb so gross, wie ihre Eltern geworden waren. Nun war ich gespannt, was aus dieser Spätzucht werden würde. Man nimmt gewöhnlich an, dass ein Spinner, welcher die Kraft hat, einen Cocon zu machen, auch auskriecht. So war es auch. Anfang März kamen die ersten Exemplare zum Vorschein, meist Männchen. Sie waren lange nicht so gross, wie die Eltern, aber doch meist schöne, tadellose Exemplare. Viele waren allerdings auch verkrüppelt. Einige liess ich sofort paaren, viele hatten dazu keine Kraft.

Sehr neugierig war ich nun, wieviel aus den Eiern, deren verhältnismässig nur wenige gelegt worden waren, auskriechen würde. Am 8. Mai sah ich in meinem Kasten die ersten Räupchen, am 9. wieder einige, vielleicht 20 an der Zahl, obwohl doch mehrere Hundert Eier im Kasten waren. Es scheint also, als ob die meisten Eier nicht befruchtet gewesen sind. Nur ungefähr 10—15 Räupchen waren lebensfähig. Bei der vorzüglichen Nahrung, die ich ihnen jetzt reichen konnte — ich brachte stets die saftigsten Triebe mit nach Haus — wuchsen sie ganz ausgezeichnet und nach 6 Wochen erreichten sie eine ganz ungewöhnliche Grösse. Anfang Juli, also nach 8 Wochen verpuppten sie sich. Mehrere brachten aber keinen Cocon fertig, auch waren die Fühlhörner wie die Flügeltheile in fleischiger Masse von der Puppe abgehoben. Vier hatten einen tadellosen Cocon gesponnen und krochen nach 20 Tagen aus, 2 Weibchen und 2 Männchen. Sie waren grosse, schöne Exemplare. Sie paarten sich sofort, die Weibchen legten zwar mehr Eier als die Eltern, aber nicht annähernd soviel wie die Grosseltern, und so war es mir denn wieder geglückt, eine neue Generation zu erzielen. Es ist dies wohl schon am Ort die zehnte. Dass die Inzucht also diesen Spinnern schadet, ist in Bezug auf Grösse und Schönheit der Exemplare nicht zu bemerken, wohl aber hinsichtlich ihrer Fortpflanzungsfähigkeit.

Weilburg a/Lahn. Dr. P. Primer.

Briefkasten.

Um soviel als möglich Fehler in den Bezeichnungen der Thiere zu vermeiden, ersuchen wir die geehrten Herren Einsender von Annoncen um recht deutliche Schreibweise derselben, wie auch des Namens der Einsender.

Diejenigen Herren Empfänger dieses Blattes, deren Adresse unrichtig auf dem Streifband-Umschlag angegeben war, werden höfl. um gefällige Berichtigung gebeten.

Vereine und Autoren, welche ihre Arbeiten im Börsenbericht besprochen zu haben wünschen, werden um gefl. Einsendung eines Redactions-Exemplares höflichst gebeten. **Die Redaction.**

Diejenigen Herren Entomologen und Interessenten, welche demnächst zu verreisen gedenken, ersuchen wir höflichst, uns gefl. recht bald ihre derzeitigen Adressen anzugeben, damit auch während des Sommers in der Zusendung der „Börse" keine Unterbrechung geschieht. Die Exped.

Zu verkaufen

Puppen A. Luna à 1 ℳ. Orrh. Fragariae 90 ₰. T. Munda 10 ₰, ferner frische Falter At. Atlas ♀ gross, à 4,50 ℳ. Parn. Actius ♂ 7 ℳ. ♀ 12 ℳ. Staudingeri ♂ 12 ℳ. Col. Romanovi ♂ 12 ℳ. A. Belemia ♀ 1,75 ℳ. Zeg. Fausti ♂ 9 ℳ. Lyc. Pretiosa ♂ 2 ℳ. C. Jasius, sup. 3 ℳ. Melan. Parce ♂ 3 ℳ. Ep. Interhospita 3 ℳ. Naricina ♂ 3 ℳ. Zyg. Cocandica ♀ 4 ℳ. ferner Ind. Aust. Lepid. ebenalls tadellose Exempl. Eup. Ochseneimeri 3 ℳ. Bremeri 3 ℳ. Lowii ℳ. Ceth. Gabina 3 ℳ. Lim. Zayla 23 ℳ. Versende gegen Nachnahme oder gegen Eins. in Briefmarken.

P. Bernert, Anger-Leipzig, Chausseestr. 8. [1526

Eventuell suche auch obige Exempl. zu vertauschen gegen tadellose gute europ. T. Rumina, Apollinus, Euphenoides, Eupheno, Palaeno D. Galii, Celerio, Alecto, Oenothera, Sesia, P. Matronula, Flavia, Fasciata, Maculosa, Quenselii, H. Bicuspis, andere Art. w. nicht gewünscht.

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt)**, à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste gratis und franco.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Dresden.

Frisch eingetroffene, (sehr gut erhaltene **Lepidoptera** von nias in Düten, ca. 300 Stück, auch einige 100 gespannte, darunter ein gutes Exemplar **Hebomoja fossii**, sind sehr preiswürdig zu beziehen durch [1530

E. Geilenkeusser, Elberfeld.

Raupen von **Dry. Melagona**, per Stück 20 ₰, von **St. Fagi**, per Stück 20 ₰. Eier von Fuscantaria p. Dtzd. 40 ₰. Falter von Melagona und Fuscantaria, im Tausch gegen Falter.

Julius Breit, Düsseldorf, 1527 Cavalleriestr. 26.

Puppen

von **Deil. euphorbiae** und **Euch. Jacobaeae**, bald, von **Pyg. Anastomosis** und **Phal. Bucephala** in ca. 14 Tagen offerire p. Dutz. 50 ₰, gegen vorherige Einsendung des Betrages in Marken.

Otto Kreutzer, Breslau, 1523] Schiesswerderstr. 36.

Habe abzugeben im Tausch oder baar **Puppen** von **Gort. Flavago**, Dtzd. 1,50 ℳ. **F. Blitzner**, [1528] Berlin, N. 54, Ackerstr. 1a.

Raupen

Deil. Porcellus, Dtz. 1,20 ℳ.
Synt. Phegea, Dtz. 15 ₰.
Mam. Contigua, Dtz. 60 ₰.
Gram. Trigrammica, Dtz. 60 ₰.
Rus. Tenebrosa, Dtz. 60 ₰.
Urap. Sambucaria, Dtz. 30 ₰.
Puppen v. **Orrh. Erypthrocephala**, Dtz. 80 ₰.
Puppen v. **Spil. Urticae**, Dtz. 60 ₰.

giebt ab **G. Obenauf**, Zeitz, 1525] Langestr. 4.

Lividafalter

habe ich Ende August und Anfang September eine grössere Partie abzugeben, und gebe selbe nach Wunsch aufgespannt und nicht aufgespannt ab, und sehe gefl. Aufträgen mit Preisangebot recht bald entgegen. **F. Prinsler**, 1515] Sommerfeld i/Mark.

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität:

Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne

Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Linnaea. Naturhistorisches Institut.

Berlin N., Invalidenstr. 38.

Reichhaltiges Lager aller **naturhistorischen Gegenstände**, besonders in **Vogelbälgen, Eiern, Amphibien** und **Reptilien, Conchylien, Insekten** etc. Besonderer Catalog über **Lehrmittel** für den **naturgeschichtlichen Unterricht**.

Cataloge stehen **franco** und **gratis** zu Diensten. [680

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Soeben beginnt zu erscheinen:

Allgemeine Naturkunde.

(Fortsetzung zu „Brehms Tierleben“).

Erdgeschichte, von Prof. Dr. *Neumayr*. 2 Bde. m. ca. 600 Textillustr., 6 Kart. u. 25 Aquarelltaf.

Der Mensch, von Prof. Dr. *Joh. Ranke*. 2 Bände mit ca. 550 Textillustr., 5 Kart. u. 32 Aquarelltaf.

Pflanzenleben, von Prof. Dr. *Kerner v. Marilaun*. 2 Bde. mit ca. 500 Textillustr. u. 40 Aquarelltaf.

Völkerkunde, von Prof. Dr. *Fr. Ratzel*. 3 Bde. mit ca. 1400 Textillustr., 6 Kart. u. 30 Aquarelltaf.

130 Hefte à 1 Mark oder 9 Halbfranzbde. à 16 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Wer sich für den Hoch-Sport, für den gymnastischen- und den Familien-

Sport

interessirt, und ein Repertorium sucht für gediegene

gesellige Unterhaltung in der Familie,

dem darf empfohlen werden die von 1885 an erscheinende

Wochenschrift

Deutsche Sport- und Spiel-Zeitung

Redaktion Dr. J. D. Georgens in Berlin.

Verleger:
R. L. Friderichs in **Elberfeld.**

Preis pro Quartal, durch **Post** oder **Buchhandel** bezogen: 1,20 ℳ. **Probe-Nummern** sind durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom Verleger gratis und franko zu beziehen. [323]

Eine geordnete Sammlung europäischer Schmetterlinge mit Schrank ist billig zu verkaufen. Näheres unter **A. Z.** durch die Expedition dieses Blattes. [1518

Habe eine Partie frischgesammelter **Käfer** zu vertauschen oder zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Jean Schleckser, 1521] Hanau, Kleinegasse No. 1.

Promethea-Eier

50 Stück 2 ℳ. Futterpflanze: **Tulpenbaum, Berberitze, Schlehe, Trauerweide, Syringe.** [1521

N. Jammerath, Melle.

Zu kaufen gesucht:

Erichson, Käfer der Mark Brandenburg, II. Theil.

Gefl. Offerten befördert die Exped d. Bl. unter **Z. K. 1.**

Eine **Macro-Lepidopteren-Sammlung** bestehend aus 812 Arten 1872 Exemplare in **34 Laden mit Glasdeckel** in einem Kasten aus Rustenholz, derart angelegt, dass zumeist **je 4 Stück** aller in Deutschland und Oestreich vorkommenden **Falter** Platz finden, ist preiswerth zu verkaufen. Geneigte Zuschriften nimmt die Red. d. Bl. unter: **„Schwere Trennung“** entgegen. [1492

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer oder Schmetterlinge** einzutauschen **gesucht!** Offerten unter **K. S. 22**, Expedit. d. Bl.

Lepid. exotic.

Centralamerikanische Schmetterlinge sind in Düten von ca. 50 Verschiedenen zu ℳ 15. — für die Centurie zu haben bei **Gottfried Ammon**.

1496] Nürnberg, Tucherstrasse 19.

Plusia Ain

sup. ex l. 87 offerirt pro Pärchen für **6 ℳ.**, einzeln à **3 ℳ.** Emball. frei Auf Wunsch werden die Gespinnste beigesteckt. **Theod. Teicher**, 1490.] **Landeshut**, (Schles.).

Zu kaufen gesucht

europ. und exot. **Stridulatia** (Cicadidae). Preisliste erbeten durch

I. Deubners
1512] Buchhandlung in Moskau.

Buchdruckerpresse für Privatgebrauch, gut erhalten, mit vielen Schriftarten, dazu gehörigem Schrank und Utensilien verkauft billigst. [1519

Richard Kregel,
Rosengärtner, Naunhof i. S.

Torfplatten,

glatt und sauber, 26 cm lang, 10 cm breit, $1^{1}/_{4}$ cm stark, 100 Stück 2 ℳ.

Ferner kleinere Platten, 24 cm l., 8 cm breit, $1^{1}/_{4}$ cm stark, 100 Stück 1.50 ℳ. [1369

Auf Wunsch werden die Platten in jeder Stärke hergestellt, jedes Quantum wird umgehend geliefert.

H. Kreye, Hannover.

Weisses Naphthalin

als Schutz für Insektensammlungen per Brief 20 ₰ (excl. Porto) empfiehlt

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Dresden-A., Reissigerstr. 42

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 ℳ sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes.**

Abzugeben

Eier von Actias Luna Dtzd. 1,50 ℳ
Puppen von V. Antiopa „ 1,20 „
Raupen von Sph. Galii Stück 0,20 „
H. Wolff, Breslau
[illegible] Hermannstr. 13.

Coleopteren-Austausch,

mit Sammlern Tirols u. der österr.-ung. Küstenländer sucht [1516
Emil Hallama, Prossnitz, (Mähren).

Systematische Sammlungen:

Europäische / Exotische } Käfer.
Europäische / Exotische } Schmetterlinge.
Conchylien.
Krebse.
Seeigel.
Korallen etc. etc.
liefert in jeder Preislage, billigst.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Dresden.

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin**:

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**. Dresden-A.

Unsere essbaren

Schwämme.

Populärer Leitfaden zum Erkennen und Benützen der bekanntesten Speisepilze mit **23 naturgetreuen, fein colorirten Abbildungen** und einer Anzahl der besten Zubereitungsmethoden von

Dr. Wilh. Medicus.

7. Auflage.

Preis in eleg. Leinwandband **1 Mk.**
Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein **fabelhaft billiger.**
Gegen Einsendung von **Mk. 1,20** versende **franko.**
NB. In 2 Jahren sind von dem Werkchen **7 Auflagen** mit zusammen **35,000** Exemplaren erschienen.
Dasselbe als Wandtafel mit beigedrucktem Text 1 M. 50 Pf., auf Leinwand aufgezogen mit Holzstäben 3 M.

Aug. Gotthold's Verlag, Kaiserslautern.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das Rauchen bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik in Dresden, Reissiger Str. 42. Dr. **Schaufuss.**

Prospecte

über

Geographische Lehrmittel-sammlungen

versendet an die Herren Lehrer gratis und franco.

L. W. Schaufuss, sonst **E. Klocke,** **Dresden.**

Prämiirt: Berlin 1879, Halle a. S. 1881. Königsberg i. Pr. 1885.



Staatsmedaille.

E. Lassmann,

Halle a./S.

empfiehlt:



Halle a./S. 1881.

Insektenkasten: 40/50 cm., hell u. dunkel polirt, mit Glasdeckel, gut schliess., mit Torf ausgelegt., p. Stck. 5 Mk.
Spannbretter: 40 cm. in all. Weiten von Linde, p. Dtzd. Mk. 7,20.
498] **Fangnetze** und **Torf** zu billigen Preisen.

NB. Vorstehende Sachen werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und die Preise nach Verhältniss berechnet.

Ed. André

21, Boulevard Bretonnière à Beaune
(Côte-d'Or) France.

Livres d'Entomologie

neufs et d'Occasion.

Immens stock d'ouvrages rares et de tirés à part, aux prix les plus modérés.

En distribution:

Catalogue général de livres entomologiques Nr. 4. Le catalogue No. 5, qui en est le supplément vient de paraître.
Catalogue de livres relatifs aux animaux inférieurs.
Catalogue spécial de livres sur l'anatomie des Insectes.
Mess. les Entomologistes sont instamment priés d'exprimer tous leurs desidrata, même lorsqu'ils ne se trouveront pas compris sur les catalogues. Il pourra, le plus souvent, y être satisfait à court délai.

Bibliothèque géologique, paleontologique et conchyliologique.

Menus ustensiles d'entomologie.
Collectins importantes d'Insectes européens et exotiques, et de fossiles de divers terrains.

In unserem Verlage erschien und ist nur von uns zu beziehen

Mémoires
sur les

Lépidoptères

rédigés par
N. M. Romanoff.
Tome I.

St. Pétersbourg 1884. 4. 181 pg. avec 10 planches coloriées et une carte de la Transcaucasie.

Preis 30 Mark

Diese mit fürstlicher Pracht ausgestattete Publikation enthält:
Romanoff, N. M., Les Lépidoptères de la Transcaucasie. Partie I. Pag. 1—92 avec 5 planches coloriées et 1 carte.
Rhristoph, H., Lepidoptera aus dem Achal-Tekke-Gebiete. Theil I. Pag. 93—138 mit 3 colorirten Kupfertafeln.
Staudinge, O., Beitrag zur Kenntniss der Lepidopteren-Fauna des Achal-Tekke-Gebiets. Pag. 139—154 mit 1 color. Kupfertafel.
Snellen, P. C. T., Un nouveau genre de Pyralides. Pag. 155—161 avec 1 planche coloriée.
Grumm-Grshimaïlo, Lepidopterol. Mittheilungen. Pag. 162—173.
Table alphabétique des noms de genres, d'espèces, de variétés et d'aberrations mentionnés dans ce volume.

Die von Debray und Castelli gestochenen und auf das sorgfältigste colorirten Tafeln (Abbildungen von 61 Arten) stehen auf der höchsten Stufe der Ausführung.

Berlin, W., Carlstr. 11. **R. Friedländer & Sohn.**

Adressen

von Liebhabern und Interessenten der Entomologie nimmt die Exped. dieses Blattes mit Dank entgegen. Auch statten wir allen denjenigen Herren den verbindlichsten Dank ab, welche durch Angabe von Adressen den Abonnentenkreis vergrössert haben.

Beste

Insektennadeln

verkauft das Tausend zu 1,80 M., das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Dresden, Reissiger Str. 42.

Insectennadeln.

Beste weisse p. 1000St. Mk. 1.80. Sammlungsbüchsen für Raupen und Schmetterlinge p. St. 50 Pf. Versandt gegen Nachnahme, nicht convenirende Sendungen nehme ich zurück
1267] **H. Kreye,** Hannover.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten sorgfältig ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, 1¼ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ.
Versandt gegen Nachn., nichtconv. Waare nehme ich zurück. [1370
H. Kreye, Hannover.

Gewöhnliche Arten.

Insekten aller Ordnungen werden in grösserer Anzahl in Tausch

gesucht.

Tadellose Beschaffenheit und billige Berechnung Hauptbedingungen. Offertlisten erbeten.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,** Dresden.

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:
30/20 cm 100 Stück 13 ℳ.
30/10 cm 100 Stück 4 ℳ.
24/8 cm 100 Stück 3,50 ℳ.
23/7 cm 100 Stück 3 ℳ.
Alle 4 Sorten 1 cm stark incl. Verpackung offerirt: [14[illegible]
Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Soeben erschien:

Illustrirtes

Schmetterlingsbuch.

Prakt. Anleitung zur Kenntniss der Schmetterlinge nebst Angaben zum Fangen und Tödten, sowie zur zweckmässigen Einrichtung von Sammlungen von

Dr. Wilh. Medicus,

Verfasser von „Unsere essbaren Schwämme," „Käferbuch" etc.

Mit 87 naturgetreuen, fein-colorirten Abbildungen.
Preis in hocheleg. Leinwandband **nur 1 Mark 50 Pf.**
Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein fabelhaft billiger!
Gegen Einsendung von **Mk. 1.80** versenden wir franco.

Aug. Gotthold's Verlag, Kaiserslautern.

Die Lehrerzeitung sagt: Es ist wirklich unglaublich, wie man zu solch geringem Preise ein derartig hübsches und gediegenes Werkchen mit so vielen Abbildungen liefern kann.

L' Echange.

Journal mensuel paraissant tous les 1 f. du mois — organe des naturalistes de la région Lyonnaise.
Prix de l'abonnement pour l'étranger 3. 60. Directeur:
M. le Docteur Jacquet, Cours Lafayette. Lyon

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française. English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana. Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische Institute **gratis** und **franco** per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 75 Pfennig pro Quartal (No. 2722. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands und Oesterreichs** beträgt 85 Pfennig, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Frcs. 1.25.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction: Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 17. Leipzig, den 1. September 1887. 4. Jahrgang.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 15. Septbr. erscheint, werden **bis spätestens 13. Septbr. früh** erbeten.

Die Expedition.

Mittheilung.

Die Insekten-Börse wird unter anderen an die entomologischen Gesellschaften und naturwissenschaftlichen Vereine der nachstehend verzeichneten Städte regelmässig gratis und franko gesandt: Aarau, Amsterdam, Basel, Bautzen, Berlin, Bonn, Boston, Breslau, Brünn, Brüssel, Budapest, Buffalo, Caen, Christiania, Danzig, Davenport, Dresden, Florenz, Frankfurt a. M., Genua, Göttingen, Graz, Hamburg, Heidelberg, Hermannstadt, Kopenhagen, Leipzig, Leyden, London, Lüttich, Lyon, Madrid, Metz, Moskau, Neapel, Nürnberg, Oldenburg, Paris, Petersburg, Philadelphia, Prag, Salem (Massachusetts), Schaffhausen, Stettin, Stockholm, Strassburg i. Elsass, Stuttgart, Tharand, Trencsin, Turin, Washington, Wien, Wiesbaden, Zürich, sowie an viele Private in allen Erdtheilen.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Gleichwie die Gebirgsvereine zur Zeit in der Aussichtsthurmbaumanie ihr Geld verzinslich — ? — anlegen, ist jetzt der Geschäftsmann, auch wenn er nur „in Naturalien exclusive alten Büchern" und Maculatur, macht, mit darauf angewiesen, seine Schätze und Geschicklichkeit und Wissen den Ausstellungen zu widmen. Man meint nicht den Ausstellungen, die man an den Expectorationen der Deutschen Entom. Zeitschr. 1887, Heft 1. — 20! Seiten Polemik — machen könnte und die nur erwähnt sei, weil auch die Insektenbörse darin genannt ward (soviel uns erinnerlich ist, als „das Leiborgan jedes anständigen Entomologen") sondern den Ausstellungen, wo Jeder zeigt, was er leisten kann. Diese Ausstellungen, welche auf den Handel belebend wirken, weil dazu Naturalien in Menge gebraucht werden und auch Vieles davon zu Grunde geht, was ersetzt werden muss, wachsen so üppig, wie Pilze nach feuchtem Wetter aus der Erde. Meist betheiligen sich Lehranstalten und Vereine an solchen Veranstaltungen und das Material liefern alte, gutrenommirte Handlungen. Es wurden an der Börse dieser Tage aber auch osteuropäische Lieferungen zu solchen Zwecken besprochen, und besichtigt, deren theils falsch bestimmte Thiere nicht zum Kaufe einluden. Der Grund zu vielen solcher Ausstellungen ist, den Lernenden das Lehrmaterial vorzuführen, welches ja selten vollständig oder den Lehrbüchern angemessen, in den Schulen vorhanden ist. Man will auch, wie eine süddeutsche Zeitung berichtet, dem Lehrer Gelegenheit geben, sich nach den ausgestellten Mustern selbst die nöthigen Sammlungen zusammenzustellen. Es ist dies aber den Lehrern, die ja so schon durch vieles Stundengeben genügend angestrengt sind, nicht wohl zuzumuthen und das Beziehen von Lehrmitteln aus guten Handlungen, fix und fertig, ist sicher vorzuziehen.

Möglich auch, dass man nächstens gar keine Naturaliensammlungen mehr braucht. — Ein Lehrer schlägt in einer Zeitung vor, die Köpfe der Kinder nicht mit Namen vollzufüllen, sondern ihnen lieber Darwinismus nach Prof. Haeckel zu lehren. Dies erinnert lebhaft an einen Vortrag über Darwinismus in Dresden, welchem u. A. ein „gebildeter Vater" mit seinem jungen Sohne beiwohnte. Nach Schluss äusserte der Vater zu einem Bekannten: „Ich glaube wohl, dass wir vom Affen abstammen", wandte sich aber plötzlich zu seinem Sohn und raunte ihm zu: „Aber Junge, wenn Du sagst, Du stammst von einem Affen ab, so bekommst Du ein paar hinter die Ohren."

Es ist unstreitig Thatsache, dass die Physiologie, die früher gepflegte Specialkenntniss der Naturkörper mehr und mehr verdrängt, sonst könnten Ideen, wie die erwähnten, nicht bereits so tief ins Laienthum eingedrungen sein, dass bereits Lehrer den Unterricht über Specialkenntniss der Thiere verweigern möchten; um so erfreulicher ist es, dass Dr. phil. E. Hahn, in einer in Lübeck erschienenen Schrift: „Die geographische Verbreitung der Coprophagen Lamellicornier" sich dahin ausspricht, dass die aufgespeicherten Schätze der Sammlungen dem Reichthum der Natur nur entfernt entsprechen können. — Wir Entomologen müssen daher fortstreben, unbekümmert darum, ob die „neue Schule" die descriptive Naturwissenschaft über die Achsel ansieht, dieser ersteren das Material gesichtet zurecht zu machen, wonach einzig und allein bio- und andere logische Studien mit Erfolg betrieben werden können.

Im nächsten Börsenbericht mag das Dr. Hahn'sche Werkchen weiter besprochen werden.

Notizen zur Zucht von Saturnia Pyri und Pterogon Proserpina.

Zur Zucht von Sat. Pyri sendete mir ein Herr aus Mähren in diesem Frühjahr eine Anzahl Eier und bezeichnete mir als Futterpflanze, auf der dorten die Raupen im Freien vorkämen, die Esche. In aller mir zur Verfügung stehenden Litteratur finde ich die Esche als Futterpflanze von Pyri nicht erwähnt, weshalb diese Mittheilung für manchen Entomologen von Interesse sein dürfte. Die Raupen gediehen auf Zweigen der Esche vorzüglich und lieferten grosse schöne Gespinnste, aus denen hoffentlich im künftigen Frühjahr, entsprechende Schmetterlinge schlüpfen werden. Dass die Esche mit Vorliebe von den Raupen des Pyri verzehrt wird, konnte ich durch einen Versuch feststellen. Von anderer Seite hatte ich nämlich schon früher Pyri-Eier erhalten und fütterte die hieraus erhaltenen Raupen mit Schlehe. Diesen Raupen nun steckte ich einen Zweig Esche zwischen die Schlehe und siehe da, nach ganz kurzer Zeit verliessen sie die Schlehe und frassen Esche, kehrten auch nicht auf die Schlehe zurück, obgleich ich solche mehrmals wieder frisch vorlegte. Den Besitzern des Ramanschen Werks mache ich bei dieser Gelegenheit, soweit sie nicht durch eigne Erfahrung bereits zur Berichtigung gekommen sind, auf eine irrthümliche Angabe in demselben aufmerksam. Ramann sagt bei Pterogon Proserpina, dass deren früherer Name Oenotherae auf einer unrichtigen Futterpflanze basirt sei, denn Proserpina lege seine Eier nur auf Epilobium angustifolium und nie auf Oenothera (Nachtkerze). Diese Angabe ist irrthümlich, denn ich sammele, wie mehrere hiesige befreundete Entomologen, schon seit einigen Jahren in hiesiger Nähe die Raupe der Proserpina, nur auf Oenothera und habe sie hier noch nie auf Epilobium, das auf denselben Fundplätzen vorkommt, gefunden. Fütterungsversuche der Raupe mit Epilobium ergaben, dass dieselbe diese Futterpflanze allerdings sehr gern annimmt. Auch Dr. Glaser giebt in seiner vor längeren Jahren herausgegebenen, noch heute sehr interessanten hessisch rheinischen Falterfauna nach Freiherrn v. Schenk als Futterpflanze bei Darmstadt Oenothera an, während derselbe nach Stein und Dickoré als Futterpflanze des Vorkommens bei Giessen, Epilobium angustifolium und Lythrum (Weiderich) bezeichnet. Die Zucht von Proserpina ist bekanntlich durch den Umstand sehr erschwert, dass die Raupen, falls mehrere zusammen sind, wenn die Verpuppung naht, sich gegenseitig durch ihre Unruhe so stören, dass die Zucht misslingt. Seit zwei Jahren bringe ich mit vollständigem Erfolg jede ausgewachsene Raupe allein in ein Stengelglas eines Bierservices, das zur Hälfte leicht mit einer Mischung feuchter Erde und Moos gefüllt ist. Für den Fall, dass die Raupe etwa noch Futter annimmt

stecke ich in die feuchte Mischung noch einen Blüthenzweig von Oenothera. Geschlossen wurden die Gläser mit Gaze durch einen Gummiring. Alle auf diese Art behandelten Raupen gingen fast sofort in den Boden und lieferten gesunde, sehr lebhafte Puppen. Sehr wichtig ist, wie bei allen Schwärmern, gerade auch bei Proserpina, das Feuchthalten und Ausfrierlassen der Puppen im Winter. Befreundete Entomologen und ich selbst, mussten leider die Erfahrung machen, dass versuchsweise zu früh in das warme Zimmer gebrachte Puppen sämmtlich eingingen, während ausgefrorene, stets feucht gehaltene, prächtige Schmetterlinge von lebhaftester grüner Färbung lieferten.

Darmstadt 20. Aug. 1887. Ph. Scriba.

Kleiner Beitrag über Raupenzucht

von Franz Perneder.

Anschliessend an die Mittheilung vom 15./8. über Zucht, will ich hier einen eigenthümlichen Fall von Raupenkrankheit erzählen:

Ich zog Las. Tremulifolia aus Eiern, es waren ca. 140 St. Die eine Hälfte züchtete ich im Raupenhaus, die andere übertrug ich auf eine in der Nähe stehende Birke. Beide Hälften entwickelten sich unter ganz günstigen Verhältnissen vortrefflich. So ging es bis zur 3. Häutung ganz gut. Alsdann bemerkte ich einige Räupchen im Raupenhaus, welche nicht mehr frassen; die Excremente blieben im After stecken. Dann starben die Räupchen ab. Das ging so fort, bis alle derselben Krankheit erlagen. Nun suchte ich, mich über den Verlust tröstend, die anderen 70 St. welche ich auf eine 1/4 Stunde entfernte Birke gab, auf, sah aber zu meinem Verdruss und Staunen dieselbe Erscheinung. In jenes Raupenhaus nun, in welchem ich Tremulifol. hatte, gab ich Räupchen von H. Vinula. Diese wurden abermals von derselben Krankheit vertilgt. Nunmehr liess ich dieses Raupenhaus 2 Monate leer stehen und säuberte es gründlich. Zuletzt gab ich junge Räupchen von Quercifol. hinein. Diese entwickeln sich ganz gut. Erwähnt sei noch, dass mehrere hundert Raupen, die nebenan waren, nicht im geringsten von dieser epidemischen Krankheit befallen wurden. Bei Quercus kommt mir dieses Absterben wohl alljährlich vor. Diese rinnen aber aus, während Tremulifol. an den Zweigen sitzend vertrockneten und bei Berührung fast zu Staub zerfielen. Im Interesse gewiss vieler Entomologen möchte ich Raupenzüchter fragen, die ähnliches erfahren haben, welches sind die Ursachen einer solchen fast augenscheinlichen Raupenepidemie?

Eines wunderte mich, nämlich dass man Futter mit Wasser bespritzt, um den mangelnden Saft zu ersetzen. Ich bemerkte immer nur, dass mir auf eine solche Behandlung die Raupen erkrankten und starben. Selbst in der Natur habe ich diese Wahrnehmung in zahlreichen Fällen gemacht.

Briefkasten.

Herrn J. O. Mies in Böhmen. Besten Dank für übermittelte Adressen.

Um soviel als möglich Fehler in den Bezeichnungen der Thiere zu vermeiden, ersuchen wir die geehrten Herren Einsender von Annoncen um recht deutliche Schreibweise derselben, wie auch des Namens der Einsender.

Vereine und Autoren, welche ihre Arbeiten im Börsenbericht besprochen zu haben wünschen, werden um gefl. Einsendung eines Redactions-Exemplares höflichst gebeten.

Die Redaction.

Murmelthiere

zum Präpariren, schöne, frisch erlegte Exemplare, liefert per Stck. zu 13 ℳ.

P. P. Rohracher
in Lienz, Tirol.
[1537

Schöne, frische exotische **Lepidoptera** tauscht gegen selt. europäische und exot. Coleoptera der Familie Lucanidae, Scarabaeidae, Buprestidae und Cerambycidae, event. verkauft mit 40% Nachlass gegen Händlerpreise.

Verwalter **Nonfried**, Rakonitz (Böhmen.) [1538

Ein junger, praktisch und wissenschaftlich gebildeter dänischer **Entomologe** und vorzüglicher Präparator sucht Stellung als Conservator oder dergleichen an einem öffentlichen oder Privat-Institute. Offerten unter **D. 128** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. [1547.

Gesucht

wird ein gutes Werk über **Mikros** u. ein ebenso gutes Werk über **Schmetterlings-Raupen** im Allgemeinen mit möglichst vielen u. guten Abbildungen.

[1542] **Karl Gnadt**, Südbahnbeamter, Innsbruck, Wilten, Fischergasse 1.

Eine geordnete Sammlung europäischer Schmetterlinge mit Schrank ist billig zu verkaufen. Näheres unter **A. Z.** durch die Expedition dieses Blattes. [1518

Zu verkaufen: 2 Papilio Machaon à 5 ₰, 2 Thais Polyxena à 5 ₰, 1 Doritis Apollinus 1,00 ℳ, 13 Parnassius Apollo à 10 ₰, 12 Anthocharis Cardamines à 5 ₰, 1 Leucophasia v. Diniensis 20 ₰, 1 Thecla Ilicis à 10 ₰, 5 Lycaena Icarus à 5 ₰, 3 Apatura ab. Clytie ♂ à 15 ₰, 2 ♀ à 30 ₰, 29 Vanessa Xanthomelas à 20 ₰, 3 Antiopa à 5 ₰, 3 Melitaea Maturna à 10 ₰, 1 Danais Chrysippus 50 ₰, 2 Erebia Manto à 10 ₰, 1 Satyrus Briseis à 10 ₰, 3 Pararge Egeria à 5 ₰, 5 Hesperia Acteon à 10 ₰, 3 Comma à 10 ₰, 9 Aglaope Infausta à 15 ₰, 1 Syntomis Phegea 5 ₰, 2 Arctia Spectabilis à 75 ₰, 2 Casta à 40 ₰, Ocnogyna Corsica à Paar 50 ₰, 1 Orgyia Antiqua 5 ₰, 2 Notodonta Torva à 40 ₰, 1 Dromedarius 10 ₰, 3 Agrotis Umbrosa à 60 ₰, 1 Helvetina 1,00 ℳ, 1 Florida 75 ₰, 1 Margaritacea 50 ₰, 1 Ulochlaena Hirta 50 ₰, Oxytrypia Orbiculosa 1,50 ℳ, Amphipyra Livida 75 ₰, 2 Thalpochares Rosea à 60 ₰, 2 Catephia Alchymista à 1,00 ℳ, 1 Catocala Laca 5,00 ℳ, 9 Phorodesma Smaragdaria à 60 ₰, 2 Acidalia Ornata à 10 ₰, 2 Zonosoma Annulata 10 ₰, 1 Cidaria Corylata 10 ₰. Bei Abnahme aller Falter zusammen für nur 30 Mark. Für tadellose Beschaffenheit leiste Garantie, doch findet Zusendung nur gegen Nachnahme statt. Offerten an d. Exp. der Insecten-Börse sub **A. 90** erbeten. [1548

In Tauschverkehr

mit **Lepidopteren-Sammlern** wünscht zu treten [1533

Karl Gnadt, Südbahnbeamter, Innsbruck, Wilten, Fischergasse 1.

Soeben erschien:

Liste exotischer Käfer.

Versandt an kaufende Sammler gratis und franco.

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden.

Wilh. Schlüter in Halle a/S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge gratis und franco. [1307



1883.

Alle Arten

Insekten-Sammlungen,

besonders für Anfänger in Form von

Schülermuster-Sammlungen,

ferner für Schulen in Form von

Schul-Sammlungen,

sämmtliche Insektenordnungen umfassend; dazu **Biologien, Forst- und Landwirthschaftlich schädliche Insekten,** Zusammenstellungen aus der

Bienen- und Seidenzucht.

In Originalkästchen, à 7—15 ℳ.

[Medaillen, Diplome, ehrende Anerkennungen.]

1886.

Dr. O. Krancher, Leipzig,

Carolinenstrasse 20, II.

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig.

liefern als Specialität:



Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne

Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Prämiirt: Berlin 1879, Halle a. S. 1881. Königsberg i. Pr. 1885.



Staatsmedaille.

E. Lassmann,

Halle a./S.

empfiehlt:



Halle a. S. 1881.

Insektenkasten: 40/50 cm., hell u. dunkel polirt, mit Glasdeckel, gut schliess., mit Torf ausgelegt, p. Stck. 5 Mk.

Spannbretter: 40 cm. in all. Weiten von Linde, p. Dtzd. Mk. 7,20.

498] Fangnetze und **Torf** zu billigen Preisen.

NB. Vorstehende Sachen werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und die Preise nach Verhältniss berechnet.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Soeben beginnt zu erscheinen:

Allgemeine Naturkunde

(Fortsetzung zu „Brehms Tierleben").

Erdgeschichte, von Prof. Dr. *Neumayr.* 2 Bde. m. ca. 600 Textillustr., 6 Kart. u. 25 Aquarelltaf.

Der Mensch, von Prof. Dr. *Joh. Ranke.* 2 Bände mit ca. 550 Textillustr., 5 Kart. u. 32 Aquarelltaf.

Pflanzenleben, von Prof. Dr. *Kerner v. Marilaun.* 2 Bde. mit ca. 500 Textillustr. u. 40 Aquarelltaf.

Völkerkunde, von Prof. Dr. *Fr. Ratzel.* 3 Bde. mit ca. 1400 Textillustr., 6 Kart. u. 30 Aquarelltaf.

130 Hefte à 1 Mark oder 9 Halbfranzbde. à 16 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Zygaena Lonicerae

ab citrina

eine interessante und locale Form, in schönen Exemplaren von 87, p. Stück, soweit Vorrath, ℳ 10 beide Geschl. vertreten.

Plusia Ain

sup. ex. l. 87 pro Pärchen ℳ 6, einzeln à 3 ℳ. Emball. frei, offerirt

1543] **Theod. Teicher,** Landeshut, Schles.

Lebende

Myrmeleon-Raupen

das Dutzend 2 Mark (inclus. Emball. und Porto), gegen Einsendung des Betrags, giebt ab

1546] **H. P. Duurloo,** **Valby** bei Kopenhagen.

Puppen: **Sat. Pyri** Stck. 35 ₰. **Sat. Spini** Stck. 40 ₰. Raupen u. Puppen **Toxoc. Viciae** Stck. 50 ₰. Raupen. **Lasiocampa Quercifolia** Stck. 2 ₰. **Agrotis Sigma** Stck. 2 ₰. Eier von **Hepialus Sylvinus** Dtz. 10 ₰. [1542

H. F. Metz, Alaunwerk bei Zeulenroda.

Offerte.

Privat-Sammler von **Exoten**, aber auch Naturalien-Handlungen in dies. Genre, welche mit einem erfahrenen Wiener Entomologen in geschäftliche Verbindung treten wollen, belieben ihre Adresse unter der Chiffre: **K. W. 46** an die Expedition der Insektenbörse einzusenden.

Raupen v. **Acr. Leporina, Drp. Lacertinaria** per Stück 8 ₰, Eier von **Eug. Fuscantaria** per Dtz. 40 ₰, von **Char. Graminis** per Dutz. 30 ₰, von **Russula** per Dtz. 20 ₰.

Raup. von **Populifolia** u. **Fagi** vergriffen.

1545] **Julius Breit,** Düsseldorf, Cavalleriestrasse 26.

Torfplatten,

glatt und sauber, 26 cm lang, 10 cm breit, 1¼ cm stark, 100 Stück 2 ℳ. Ferner kleinere Platten, 24 cm l., 8 cm breit, 1¼ cm stark, 100 Stück 1,50 ℳ. [1369

Auf Wunsch werden die Platten in jeder Stärke hergestellt, jedes Quantum wird umgehend geliefert.

H. Kreye, Hannover.

Raupen

von **Dasych. Abietis**, Dutzend 3 Mark, auch im Tausch gegen bessere Sachen, giebt ab [1552

Herm. Meisel, Dresden, Rietschelstr. 4.

Für Museen u. Sammler.

Eine Seekuh, **Manatus americanus**, naturgetreu ausgestopft und skelettirt, hat abzugeben

1551] **H. Grosse,** Präparator, Taucha b. Leipzig.

Das. **Abietis**-Puppen à 1 ℳ 50 ₰ offerirt

1550] **Adolf Schneider,** Eibau b. Zittau.

Frische Coleopteren

aus Öst.-Ungarn, Schweiz etc. und **gute Sat. Pyri-Puppen** (Freilandzucht) offerirt z. Tausche gegen Col. u. Lep. ev. baar z. mäss. Preise [1549

Emil Hallama, Prossnitz, (Mähren.)

Systematische Sammlungen:

Europäische } Käfer.
Exotische }
Europäische } Schmetterlinge.
Exotische }
Conchylien.
Krebse.
Seeigel.
Korallen etc. etc.
liefert in jeder Preislage, billigst.
L. W. Schaufuss sonst E. Klocke,
Dresden.

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke.
Dresden-A.

Unsere essbaren

Schwämme.

Populärer Leitfaden zum Erkennen und Benützen der bekanntesten Speisepilze mit **23 naturgetreuen, fein colorirten Abbildungen** und einer Anzahl der besten Zubereitungsmethoden von

Dr. Wilh. Medicus.

7. Auflage.

Preis in eleg. Leinwandband **1 Mk.**
Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein **fabelhaft billiger.**
Gegen Einsendung von **Mk. 1,20** versende **franko.**
NB. In 2 Jahren sind von dem Werkchen **7 Auflagen** mit zusammen **35,000** Exemplaren erschienen.
Dasselbe als Wandtafel mit beigedrucktem Text 1 M. 50 Pf., auf Leinwand aufgezogen mit Holzstäben 3 M.

Aug. Gotthold's Verlag,
Kaiserslautern.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik in Dresden, Reissiger Str. 42, **Dr. Schaufuss.**

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten sorgfältig ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, 1¼ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ.
Versandt gegen Nachn., nichtconv. Waare nehme ich zurück. [1370

H. Kreye, Hannover.

Insectennadeln.

Beste weisse p. 1000St. Mk. 1.80. Sammlungsbüchsen für Raupen und Schmetterlinge p. St. 50 Pf. Versandt gegen Nachnahme, nicht convenirende Sendungen nehme ich zurück
1267] **H. Kreye,** Hannover.

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:
$^{30}/_{20}$ cm 100 Stück 13 ℳ.
$^{26}/_{20}$ cm 100 Stück 4 ℳ.
$^{24}/_{8}$ cm 100 Stück 3,50 ℳ.
$^{23}/_{7}$ cm 100 Stück 3 ℳ.
Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484

Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Soeben erschien:

Illustrirtes

Schmetterlingsbuch.

Prakt. Anleitung zur Kenntniss der Schmetterlinge nebst Angaben zum Fangen und Tödten, sowie zur zweckmässigen Einrichtung von Sammlungen von

Dr. Wilh. Medicus,

Verfasser von „Unsere essbaren Schwämme," „Käferbuch" etc.

Mit 87 naturgetreuen, fein colorirten Abbildungen.
Preis in hocheleg. Leinwandband **nur 1 Mark 50 Pf.**
Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein **fabelhaft billiger!**
Gegen Einsendung von **Mk. 1.80** versenden wir franco.

Aug. Gotthold's Verlag,
Kaiserslautern.

Die Lehrerzeitung sagt: Es ist wirklich unglaublich, wie man zu solch geringem Preise ein derartig hübsches und gediegenes Werkchen mit so vielen Abbildungen liefern kann.

Der Naturhistoriker.

Illustrirte Monatsschrift für Lehrer u. Naturfreunde

In Verbindung mit zahlreichen Fach- u. Schulmännern

herausgegeben von

Dr. Friedrich K. Knauer,

Redacteur der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien".

Achter Jahrgang. [Am Ende eines jeden Monates erscheint ein reich illustrirtes Heft von 3—4 Druckbogen. Jährlich **4 fl. 80 kr.** (bei der Administration: Wien, VIII., Buchfeldgasse 19, bezogen), **6 fl.** im Buchhandel.]

Inhalt des **Ferienheftes** (96 Seiten, 90 Illustrationen): Die Moriche Palmen, die nutzbarsten Palmen des tropischen Amerika. Mit Vollbild. — Fleischfressende Pflanzen. Von J. Birnbacher (Schluss). — Die Vierstreifennatter (Elaphis quadrilineatus Bonap.), eine unserer grössten europäischen Schlangen. Mit Vollbild. — Die Schirmtanne Japans (Sciadopitys verticillata Sieb. und Zucc.). Mit 6 Abbildungen. — Die Flora des Böhmerwaldes. Von Anton P. Schott. — Die Araukarien Südamerikas und Australasiens. Mit 11 Abbildungen. — Gloriosa virescens Lindl., var. grandiflora Baker. Mit Vollbild. — Die Cedern. Mit 4 Abbildungen. — Die Speicheldrüsen. Nach Dr. Pausch. Mit 2 Abbildungen. — Die Aloëpflanzen und die Gewinnung des Aloë. Mit 9 Abbildungen. — Die Entwicklung der Haut. Von Dr. Griesbach. Mit 5 Abbildungen. Ueber Volksschulmikroskope. Von J. Scherrer. Mit 2 Abbildungen. — Das Sammeln und Präpariren der an Insecten schmarotzenden Milben. — Die noch thätigen und die erloschenen Vulcane der Erde. Nach Prof. Dr. Hörnes und Prof. Dr. v. Lasaulx. (III. IV. Die Vulcane in Afrika und Europa.) — Die Ameisenfreunde unter den Käfern und deren Fang. — Die Vogelwelt Bosniens. Von Prof. J. Seunik. — Interessante Capitel aus der Naturgeschichte: 4. Crenothrix Kühniana und Cladothrix dichotoma. Zwei wichtige Saprophyten der Gewässer. Mit 7 Abbildungen. 5. Sarcina ventriculi Goodsir, eine Bakterie im menschlichen Magen. Mit 6 Abbildungen. 6. Der Mammuthbaum. Mit 6 Abbildungen. — **Baum- und Blumenzucht:** Briefe an eine Rosenfreundin. Von Heinrich Schultheis. I. II. Mit 3 Abbildungen. Zwei schöne Zierpflanzen: Yucca gloriosa L. und Tricyrtis pilosa Wall. Mit 2 Abbildungen. Die wichtigsten Methoden der Veredlung des Obstes. (3. Das Pfropfen. 4. Das Copuliren.) Mit 24 Abbildungen. — Kurze Mittheilungen. — Dazu die Beiblätter: „**Die Lehrerbibliothek**" und „**Die Lehrmittelsammlung**".

In unserem Verlage erschien und ist nur von uns zu beziehen

Mémoires

sur les

Lépidoptères

rédigés par
N. M. Romanoff.
Tome I.

St. Pétersbourg 1884. 4. 181 pg. avec 10 planches coloriées et une carte de la Transcaucasie.

Preis 30 Mark

Diese mit fürstlicher Pracht ausgestattete Publikation enthält:

Romanoff, N. M., Les Lépidoptères de la Transcaucasie. Partie I. Pag. 1—92 avec 5 planches coloriées et 1 carte.
Rhristoph, H., Lepidoptera aus dem Achal-Tekke-Gebiete. Theil I. Pag. 93—138 mit 3 colorirten Kupfertafeln.
Staudinge, O., Beitrag zur Kenntniss der Lepidopteren-Fauna des Achal-Tekke-Gebiets. Pag. 139—154 mit 1 color. Kupfertafel.
Snellen, P. C. T., Un nouveau genre de Pyralides. Pag. 155—161 avec 1 planche coloriée.
Grumm-Grshimaïlo, Lepidopterol. Mittheilungen. Pag. 162—173.
Table alphabétique des noms de genres, d'espèces, de variétés et d'aberrations mentionnés dans ce volume.

Die von Debray und Castelli gestochenen und auf das sorgfältigste colorirten Tafeln (Abbildungen von 61 Arten) stehen auf der höchsten Stufe der Ausführung.

Berlin, W., Carlstr. 11. **R. Friedländer & Sohn.**

Ed. André

21, Boulevard Bretonnière à Beaune
(Côte-d'Or) France.

Livres d'Entomologie

neufs et d'Occasion.

Immens stock d'ouvrages rares et de tirés à part, aux prix les plus modérés.

En distribution:

Catalogue général de livres entomologiques Nr. 4. Le catalogue No. 5, qui en est le supplément vient de paraitre.
Catalogue de livres relatifs aux animaux inférieurs.
Catalogue spécial de livres sur l'anatomie des Insectes.
Mess. les Entomologistes sont instamment priés d'exprimer tous leurs desidrata, même lorsqu'ils ne se trouveront pas compris sur les catalogues. Il pourra, le plus souvent, y être satisfait à court délai.

Bibliothèque géologique, paleontologique et conchyliologique.

Menus ustensiles d'entomologie.
Collectins importantes d'Insectes européens et exotiques, et de fossiles de divers terrains.

Beste

Insektennadeln

verkauft das Tausend zu 1,80 M., das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden, Reissiger Str. 42.

L' Echange.

Journal mensuel paraissant tous les 1 f. du mois — organe des naturalistes de la région Lyonnaise.
Prix de l'abonnement pour l'étranger 3. 60. Directeur:
M. le Docteur Jacquet,
Cours Lafayette, Lyon.

Prospecte

über

Geographische Lehrmittelsammlungen

versendet an die Herren Lehrer gratis und franco.

L. W. Schaufuss,
sonst E. Klocke,
Dresden.

Verantwortlicher Redacteur: A. Frankenstein in Leipzig. Expedition, Druck und Verlag von Frankenstein & Wagner in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française. English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana. Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische Institute **gratis** und **franco** per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **75 Pfennig pro Quartal** (No. 2722. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 85 Pfennig, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Frcs. 1.25.

Inserate:	**Expedition und Redaction:**	**Gebühren**
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	Leipzig, Augustusplatz 1.	für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 18. Leipzig, den 15. September 1887. **4. Jahrgang.**

Zur gefl. Beachtung.

Mit dieser Nummer **schliesst das alte Quartal:** wir erlauben uns deshalb hiermit unsere geehrten Abonnenten zu bitten, **ihre Bestellungen durch die betreffenden Postämter**, oder sofern **direkte** Zusendung unter Kreuzband gewünscht wird, bei der unterzeichneten Verlagshandlung aufgeben zu wollen, da Fortsetzung ohne Ausnahme nur auf Verlangen erfolgt.

Regelmässige Zusendung

der Insekten-Börse **gratis** und **franco** erfolgt auch bei Einsendung und Zahlung **eines** Inserates **von mindestens 20 Zeilen.**

Die Verlagshandlung,
Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung zu No. 17 a. c.). Dr. Hahn spricht sich auch dahin aus, dass es selbst dem oberflächlichen Beobachter nicht verborgen bleibe, dass die Richtigkeit des Systems der Natur nur entfernt entsprechen könne. Dies mag richtig sein; der wohl bedeutendste Zoolog dieses Jahrhunderts, der verst. G. Hofr. Dr. L. Reichenbach begann sein System der Käfer, welches leider und weil das Leben eines Menschen für die Ausbildung eines solchen Systems zu kurz ist, nicht zur Vollendung und zum Druck kam, mit den Ateuchen. Zur Aufstellung eines natürlichen Systemes aber gehört Kenntniss der fast sämmtlichen Thierarten, wie Reichenbach bewiesen hat und auf dem Wege der Tabellen und des Schachtelsystems, wie es neuerdings versucht worden, ist wird ein natürliches System ebensowenig erreicht werden, als durch Darwinistische Hypothesen. Wenn nun Dr. Hahn, sich an H. W. Bates anlehnend, Arbeiten biologischen und geographischen Inhaltes fordert, so müssen die Arbeiten der Specialisten immer voraus gegangen sein. Die Aufzählung der Gattungen und Arten in den von Hahn angenommenen Erdtheilen, Abtheilungen derselben, Inseln u. s. w. ist fast vollständig, doch sind ihm Arten entschlüpft, die theils alten Datums sind, und die neuesten. Wie viele aber mag noch unbenannt, uns unbekannt die Erde bergen? Dem fast 30 Seiten langen Buche ist eine Erdkarte beigegeben, welche nach A. R. Wallace die geographische Verbreitung der coprophagen Lamellicornier veranschaulicht.

Die Reblaus, Phylloxera vastatrix, ist im Elbthal unweit Dresden aufgetreten. Sie soll seit 7—8 Jahren daselbst hausen, wie Zeitungsblätter berichten und soll westlich von Dresden bis zur Friedensburg beobachtet sein, erreicht also das eigentliche, kostbarste Weinland bei Meissen (Spaarberge) nicht. Die strenge Absperrung der inficirten Stellen durch Militär, das Verbot des Betretens derselben bei hoher Strafe, das noch schwerer bestraft werdende Mitnehmen irgend eines Reblausobjectes gestattete der Börse nicht, sich von der Thatsache zu überzeugen.

Die Insektenkunde scheint jetzt von der Regierung aus etwas gewürdigt zu werden, denn gestern erhielt die Firma L. W. Schaufuss sonst E. Klocke in Dresden auf der landwirthschaftlichen Ausstellung in Bautzen auf 1 Collection nützlicher und schädlicher Insekten den höchsten Preis der wissenschaftlichen Abtheilung: die silberne Ausstellungsmedaille.

Das Geschäft in Insekten, namentlich Käfern aller Art, entwickelt sich zum Herbst lebhaft, namentlich wird auch viel in Tausch angeboten, oft zu sehr mässigen Bedingungen, um die Schachteln leer zu bekommen. Um so höher werden Seltenheiten bezahlt, besonders wenn sie gesucht werden; hierher gehören Caraben, Pselaphiden, Longicornier, auch Buprestiden und Gattungsvertreter; ausländische Cetoniden und Paussiden.

Von Literatur liegt Manches vor, Gutes und — das Gegentheil. Vorerst sei das Erstere regristrirt. Im „Le Naturaliste" giebt P. Magretti die Entwickelungsgeschichte von Hylotoma pagana, einem Hymenopteron welches in Gärten schädlich wirkt; die Abbildung des ausgebildeten Insektes ist dabei; die Larven von Käfergattungen — von Cicindela bis mit den Dermestiden — werden daselbst 2. Serie No. 9 vom Anonymus P. G. kurz behandelt und abgebildet. Diese Abhandlung findet Fortsetzung in No. 10. — Der im Januar 1887 verstorbene Entomolog Brisout de Barneville hat seine Insektensammlung der französ.-entomol. Gesellschaft vermacht. — Im 11. Heft behandelt Dr. E. L. Trouessart den Polymorphismus der Männchen bei den Hirschkäfern und bei den Milben. (Schon früher wurde vom Referenten in der Insektenbörse darauf aufmerksam gemacht, dass diese Vielgestaltigkeit der Männchen bei einzelnen Arten der Hirschkäfer sich in zwei bestimmt zu sondernden Formen bewegen und würde dies an C. occipitalis Hope und marginatus Burm durch Schaufuss bewiesen, welche zwei Männchenformen in vielen Varietäten aufweisen, zu welchen das ♀ stets gleichgeformt ist.) Dass der Autor die abgebildeten Cladognathus-Arten mit „Coléoptère de l'Amérique du Süd" bezeichnet, während daselbst gar keine vorkommen und Asiaten abgebildet sind, sei nur corrigirend erwähnt. Sehr merkwürdig und im hohen Grade bedeutender veränderlich als bei den Hirschkäfermännchen ist der Körper der männlichen Milben, welche auf sperlingsartigen Vögeln leben und sicher wird der Specialist verschiedene Arten darin erblicken. Die Schnitzer in der lateinischen Bezeichnung dieser Milben: einmal Analges chelopsus dann chelopus deuten darauf hin, dass die Sache etwas flüchtig behandelt ist. — Ed. André giebt die Entwickelungsgeschichte von der sogenannten Stachelbeerfliege, Nematus ribesi, einem Hymenopteron, welches auch bei uns in den Gärten Schaden macht. Abb. der verschiedenen Stadien sind beigefügt.

Von der Fauna baltica (die Käfer der Ostseeprovinzen Russlands) von Dr. Georg Seidlitz erscheint eine zweite, neubearbeitete Auflage. (Königsberg, Hartungsche Verlagsdruckerei 1887.) Es liegt von dieser Arbeit, die als hochbedeutend von vornherein bezeichnet werden muss, die erste Liefe-

rung vor, welche von der Einleitung, den Gattungen und den Arten je einen Theil fertig bearbeitet bietet, so dass die Laufkäfer und ein Theil der Wasserkäfer als fertig zu betrachten sind. Wenn nun auch Referent gleich mit der ersten Zeile der Einleitung „der Körper der Gliederthiere ist streng bilateral" nicht einverstanden sein kann, weil nebenan ein Hister abgebildet ist und die Mandibeln mancher Histeriden höchst ungleich sind, so ist die weitere Beschreibung des Insektes doch so exact und ausführlich, dass jeder Entomolog und der es werden will, diese Fauna baltica nöthig haben wird. Dem äusseren Bau der Coleopteren ist ein besonderes Capitel gewidmet, dem Sammeln, Präpariren und Bestimmen der Insekten ebenfalls. Diesem folgt eine Abhandlung über das Studium der Insekten und das zoologische System. (Mangels Zeit kann auch heute das vorliegende Material nicht bewältigt werden. Fortsetzung in nächster Nummer.)

Die Ueberwinterung von Dasychira Selenitica und Bomb. Rubi.

Die Raupe von Selenitica verpuppt sich, wie allgemein bekannt, erst nach der Ueberwinterung im März oder April. Vielfache Versuche, dieselbe im Zimmer zu überwintern, sind fehlgeschlagen. Man betrachte einmal ihre Lebensweise im Freien. Sie nährt sich von niedern Pflanzen, vorzüglich liebt sie Kleearten, doch auch Schlehe und Saalweide. Man trifft sie am häufigsten auf freien Holzschlägen, welche dicht mit Binsen bewachsen sind und Sandbodenunterlage haben, an. In diese Binsenstöcke bohrt sie sich, wenn Frost eintritt, bis auf die Wurzeln ein und überwintert ganz zusammengerollt. Nässe und Frost schaden ihr nicht. Will man diese Raupen überwintern, muss man auf letzteres Rücksicht nehmen. Man nimmt dazu einen Kasten von Holz, dessen Boden ganz mit Löchern durchbohrt ist, füllt denselben mit sandgemischter Erde bis zur Hälfte, die andre Hälfte mit Moos aus, thut die Raupen hinein und schliesst denselben mit Drahtgaze; doch muss zum Füttern noch Zwischenraum sein. Die Erde muss von unten immer feucht gehalten und das Moos, wenn es zu trocken ist, mit Regenwasser begossen werden. Wenn Frost eintritt, verkriechen sie sich ins Moos, man gräbt dann den Kasten in die Erde, so dass Licht und Regen durch den Gazedeckel ungehindert eindringen können. Im März hebt man ihn wieder heraus, bespritzt, wenn nöthig, das Moos mit Regenwasser, die Schläfer kommen dann hervor, sonnen und verpuppen sich, ohne Nahrung anzunehmen. Man kann sie auch in Blumentöpfen, welche halb mit Erde und Moos gefüllt und mit Gaze geschlossen sind, draussen am Fenster überwintern, nur müssen diese Töpfe im Winter in viel grössere Töpfe gestellt und der Zwischenraum an den Seiten mit Moos ausgefüllt werden. Dazu gehört ein Untersetzer, in den man von Zeit zu Zeit Wasser giesst, damit die Erde nicht trocknet.

Dasselbe Verfahren muss man auch bei Bombyx Rubi anwenden. Ich habe auf diese Art und Weise immer gute Erfolge erzielt.

Köstritz, Reuss j. L. Ferd. Krämer.

L.: Populifolia.

Wenn ich mit Nachstehendem für erfahrene Sammler auch nichts Neues bringe, so ist es für jüngere Entomologen vielleicht interessant zu erfahren, wie lange sich ein Weibchen im Freien zum Zweck der Begattung aufbewahren lässt. Sonntag den 19. Juni von einem Ausflug Abends gegen 10 Uhr zurückgekehrt, fand ich ein frisch ausgeschlüpftes Weib v. Populifolia vor. Obgleich ich fest überzeugt war, dass in Folge des langen Winters Populifolia im Freien noch nicht vorhanden sein könnten, beschloss ich doch den Versuch zu wagen. Vorläufig beschnitt ich ihm die Flügel und liess es ruhig im Kasten sitzen. Am nächsten Abend band ich es auf ein Brettchen und befestigte es im Freien an einer Pappel. Richtig sass es am andern und den acht folgenden Morgen noch ruhig am Platze. Dann aber fing es an Eier abzulegen und zählte ich bis Sonntag Morgen, also am 13. Tage seines Daseins 200 Stück. Aber an diesem Morgen sollte mir auch eine Ueberraschung werden. Ich fand es in Copula!

Vorsichtig nahm ich das Pärchen mit nach Hause. Die Begattung dauerte bis 9 Uhr und erwies sich das Männchen als noch brauchbar. Zur freieren Bewegung band ich das Weibchen los und setzte es in eine Schachtel.

Am andern Morgen war es todt, hatte aber noch einige 50 Eier gelegt, die fast sämmtlich schlüpften, während die übrigen einfielen.

Cöln a/Rh. Bose.

Gefertigter ersuche diejenigen Herren Entomologen, welchen der jetzige Aufenthaltsort des Herrn **Dr. H. Weyersberg** (Entomolog), früher wohnhaft **Triest,** via Caserma, bekannt sein sollte, mich davon gütigst verständigen zu wollen. Hochachtungsvoll
K. Jámbory,
Budapest, I. Bez.
1556] Krisztinenstadt.

Anmerkung der Redaktion: In ähnlicher Weise wurden wir angegangen von den Herren H. Littke in Breslau und Emile Deschange in Longuyon (Frankreich). Die Ermittelung des Aufenthalts von Herrn Dr. H. Weyersberg dürfte daher im Interesse vieler Entomologen liegen. Bei der Verbreitung unseres Blattes fast in allen Ländern Europas (sogar in Amerika 9 Expl., Kamerun 2 Expl.) dürfte der Erfolg kaum ausbleiben.

Durch die Expedition d. Blattes wird abgegeben das in Kupfer gestochene Bildniss des Herrn
Dr. L. W. Schaufuss
in Dresden.
Dasselbe ist mit vollendetster Technik in Visitenkartenformat ausgeführt durch den berühmten Kupferstecher **Th. Langer** zu Dresden, Ehrenmitglied der dortigen Akademie der Künste. Der Preis für einen Kupferstich im Oktavformat beträgt 1 M, Bilder mit breiterem Rand 1,50 M. Der Versandt vollzieht sich nur gegen vorherige Erlegung des Betrags.

Verantwortlicher Redacteur: A. Frankenstein in Leipzig. Expedition, Druck und Verlag von Frankenstein & Wagner in Leipzig

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische Institute gratis und franco per Kreuzband gesandt. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 75 Pfennig pro Quartal (No. 2722. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. directer Zusendung per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs beträgt 85 Pfennig, nach den anderen Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Frcs. 1.25.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	**Expedition und Redaction:** Leipzig, Augustusplatz 1.	**Gebühren** für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 19. Leipzig, den 1. October 1887. 4. Jahrgang.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 15. October erscheint, werden **bis spätestens 13. Octbr. früh** erbeten.

Die Expedition.

Zur gefl. Beachtung.

Mit dieser Nummer **beginnt das neue Quartal:** wir erlauben uns deshalb hiermit unsere geehrten Abonnenten zu bitten, **ihre Bestellungen durch die betreffenden Postämter**, oder sofern **direkte** Zusendung unter Kreuzband gewünscht wird, bei der unterzeichneten Verlagshandlung aufgeben zu wollen, da Fortsetzung ohne Ausnahme nur auf Verlangen erfolgt.

Regelmässige Zusendung

der Insekten-Börse **gratis** und **franco** erfolgt auch bei Einsendung und Zahlung **eines** Inserates **von mindestens 20 Zeilen.**

Die Verlagshandlung,
Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

(Forts. zu No 18 Seidlitz, Fauna balt.). Ein weiteres Capitel handelt von der Systematik und ihrer Bedeutung in der wissenschaftlichen Zoologie, ein anderes über die pädadogische und ethische Bedeutung der Entomologie, ein Capitel, welches man in einer Fauna wohl nicht gesucht haben würde, aber als zeitgemäss um so freudiger begrüssen kann. Die Gesetze der entomologischen Nomenclatur, welche wir am 23. Mai 1855 in Dresden schufen, sind wortgetreu wiedergegeben und ihnen sind die Regeln angefügt, deren Befolgung bei Ertheilung neuer Namen wünschenswerth ist. Eine Tafel mit Special-Erklärung belehrt den Laien über alle einzelnen Theile eines Käfers und ein ziemlich umfangreiches Litteraturverzeichniss giebt einen Ueberblick über die coleopterologischen Abhandlungen, welche der Autor, Dr. Georg Seidlitz, benutzte. Dasselbe ist immerhin nicht ganz vollständig und enthält manches nicht unbedingt Nothwendige, als Fehler soll dies jedoch nicht erachtet werden. Der Uebersicht der „Abtheilungen" folgt die der „Familien" und endlich sind die Gattungen und Arten speciell und tabellarisch abgehandelt. Da nun Dr. Seidlitz nicht nur im engen Rahmen der baltischen Fauna verblieb, sondern unter Beachtung auch der neusten Litteratur sowohl viele werthvolle Anmerkungen giebt, als auch den bisher aufgestellten vielen Untergattungen der europ. Käfer einen Platz gönnt und die typischen Exemplare dazu erwähnt, so bekommt man durch die Fauna baltica eine grosse, leicht fassliche Uebersicht des jetzigen Litteraturstandes, welche dem angehenden Entomologen eine ganze Bibliothek ersetzt. Wird das Werk in der Weise fortgesetzt, wie diese erste Lieferung der zweiten Auflage, so haben wir einen werthvollen Ersatz für Redtenbachers Fauna austriaca und ähnliche Bücher, welche bestimmt sind, dem Entomologen die Bestimmung der deutschen resp. europ. Käfer zu erleichtern. Citate fehlen freilich und ist der entomolog. Schriftsteller nach wie vor genöthigt, Urtexte zu studiren. Aber auch für diesen wird es ein sehr willkommenes Handbuch sein, welches namentlich über Gattungen, Untergattungen, Gruppen und deren Eintheilung in gedrängtester Kürze Aufschluss giebt.

Es ist hiermit jedem deutschen Entomologen die Fauna baltica des Dr. Seidlitz als das Beste, was zur Zeit über ostrussische resp. deutsche Käfer vorhanden ist, empfohlen. (Hoffentlich lässt sich der Autor nicht verleiten, die vielen Fehler der Reitterschen Bestimmungstabellen, insoweit sie von diesem herrühren, in sein Werk aufzunehmen.)

Nach wie vor beginnt die Börse sich auf ein regeres Wintergeschäft vorzubereiten. Neben neuem Material an Insekten und Litteratur sind auch Novitäten auf dem Gebiete der Hilfsapparate zu verzeichnen. Zuvörderst seien hier die Vogel'schen Lupenapparate aus der Werkstatt für Präcisionsmechanik von Otto Töpfer in Potsdam erwähnt, welche für die Untersuchungszeit im Winter Manchem recht willkommen sein werden. Der Lupenapparat, welcher seine Entstehung den von Prof. Dr. H. C. Vogel verfertigten Zeichnungen zu den Schaufuss'schen Pselaphiden- und Scydmaenidenarbeiten verdankt, zeichnet sich durch wesentlich grössere Lichtstärke, durch einen grossen Gesichtswinkel und dadurch vor dem Mikroskop aus, dass das Bild nicht verkehrt erscheint. Der Preis von 35 Mark kann als mässig bezeichnet werden. Dieselbe Werkstatt liefert noch eine Anzahl anderer Apparate, Lupen, Präparirbestecke etc., Alles für Entomologen willkommene Weihnachtsgeschenke. — Ein anderes für jeden Insektenjäger unentbehrliches Instrument legte der Börse Jul. Wendt, Dresden, Moritzburgerstrasse 10, vor, einen zusammenlegbaren, äusserst handlichen, leichten Kötscher und ähnlich construirtes Schmetterlingsnetz, beide mit einer Zwinge versehen, welche es ermöglicht, den Apparat auf jeden normalen Spazierstock ohne Vorrichtung zu befestigen. Auch diese praktischen Hilfsmittel seien bestens empfohlen. (Preis 4—5 ℳ.)

Durch den Entomologisk Forening zu Kopenhagen wird eine neue Zeitschrift „Entomologiske Meddelelser" (Ent. Mittheilungen) unter Redaction Dr. Fr. Meinert's herausgegeben. Dieselbe beginnt mit einem Katalog der dänischen Geradflügler und einem solchen der dänischen Käfer, beides Faunen, verfasst von Meinert, erstere namentlich mit vielen Notizen und ausführlichen Litteraturangaben. Weiter enthält der 1. Theil Mittheilungen V. Koch's über Lebensweise des Attelabus curculionoides, Will. Schlick's über Spercheus emarginatus und H. P. Duurlov's über die Schmetterlingsfauna von Asserbo Overdrev.

Die Belgische Entom. Gesellschaft fährt noch immer fort, die Van Volxem'sche Reise-Ausbeuten bearbeiten zu lassen. Neuerdings erschienen in den Sitzungsberichten die Rhynchoten I. Theil (Wanzen), bearbeitet von W. L. Distant. An gleichem Orte schreibt Fél. Plateaux über Untersuchungen an lebenden Scolopendren; Capronnier spricht über exotische Schmetterlinge, trennt Callidryas hilaria Cr. von pomona Don. als gute Art und fügt ersterer die Varietät Jugurtha Cr. bei, welche Kirby fälschlich als zu Crocale Cr. gehörig anführt.

Der Naturalista siciliano ist mit der Fortsetzung des Käferverzeichnisses Siciliens bis zu den Hydroporen (Wasserkäfer) vorgeschritten. No. 12 des lauf. Jahres enthält weiter faunistisches Material für die Schmetterlings- und Hemipterenfauna Siciliens.

Von den Mittheilungen der Schweizer entomologischen Gesellschaft liegt das 8. Heft des 7. Bandes vor. Dasselbe wird mit einem Briefe des z. Z. in Transvaal sich aufhaltenden Missionar Paul Berthoud an Dr. Aug. Forel (einen der tüchtigsten unserer Ameisenkenner) eröffnet; er handelt über Lebensweisen der Termiten. — Dr. Kriechbaumer giebt Neubeschreibungen von Ichneumoniden aus dem Berner Museum. — Fritz Rühl hat das Leben und Treiben von Ohrwürmern beobachtet und giebt interessante Notizen. Dr. Huguenin ferner veröffentlicht eine Aufzählung der in der Weissenburger Schlucht beobachteten Macrelepidopteren. — Das Heft begleitet eine Synopsis E. Frey-Gessner's: „Hymenoptera Helvetiae analytisch bearbeitet als Grundlage einer Hymenopteren-Fauna der Schweiz" (Welcher Titel!) Das Werk erscheint recht geeignet, in die Kunde der Hautflügler einzuführen, ist eingehend und fleissig ausgearbeitet und wird jedenfalls überall freudig begrüsst werden.

P. Chrétien schreibt im Naturaliste einen Artikel über die Raupen der Gattung Acontia. Wenn auch die populären Aufsätze dieser Zeitschrift wissenschaftlich nichts besonders Neues bieten, sind sie doch sehr geeignet, das Laienpublikum und Anfänger aufzuklären, namentlich, da wirklich instructive Zeichnungen den Text interpretiren.

Im Bulletin des National-Museums der Vereinigten Staaten veröffentlicht Dr. Samuel W. Williston eine Uebersicht über die Syrphus-Arten (Schwebfliegen) Amerika's. Um Nacharbeitern die Möglichkeit einer Untersuchung zu bieten, hat er seine ganze Sammlung mit den Typen dem Nationalmuseum geschenkt.

Edm. Reitter hat „Bemerkungen" über die Dr. Schaufuss'schen beiden letzten Pselaphidenarbeiten veröffentlicht, in welchen er sich gegen Ansichten über seine Genera und Arten vertheidigt. Die Sprache aber ist so mit Unfläthigkeiten getränkt, dass wir die Arbeit hier übergehen müssen. Es geben sich überhaupt in letzter Zeit eine Anzahl Entomologen Mühe, sich möglichst ungewählt auszudrücken! Sie halten ihre Sprache vielleicht für „schneidig", an der Börse hat man dafür eine andere Bezeichnung. — Das Reitter'sche Elaborat ist eines seiner in Fachkreisen bereits bekannten Manöver, das grosse Publikum, welches sich nicht eingehender mit dem Stoffe befassen kann, zu dupiren.

Von Herrn **K. V. Steigerwald** in Chotěbor empfingen wir soeben die unten folgende Mittheilung, welche beweist, dass es trotz mehrfacher Warnungen von unsrer Seite immer noch Entomologen giebt, die im Geschäftsverkehr nach aussen etwas sorglos zu Werke gehen. Gerade Dr. H. Weyersberg (der Name scheint fingirt zu sein, sonst wäre der Herr bereits ermittelt) hat so Manchen arg gerupft, und wer steht dafür, dass ein solcher Hochstapler den Namen nicht mehrmals wechselt, um von Neuem Jagd zu machen? Wir bitten um gefällige Angabe aller der Fälle, wo ähnliche Rechtsverletzungen stattfinden. Einmal werden dadurch die Interessenten gewitzigt und gewarnt und denjenigen, welche so gern im Trüben fischen, wird der Boden mehr und mehr entzogen. Schlimm genug, wenn es gegen derartige Vorkommnisse kein Mittel giebt, um sich und Andere in Zukunft zu schützen. Wenn aber Jeder in gleicher Weise rührig ist, wie Herr Steigerwald, dann wird die Buchdruckerschwärze ein ganz probates Heilmittel gegen Schwindelanfälle sein.

Dr. H. Weyersberg in Triest existirt wohl gar nicht, irgend ein Schwindler hatte sich eine Stampiglie mit obigem Namen machen lassen, meldete sich auch zur grösseren Täuschung als Mitglied bei der „Societas entomologica" und liess sich dann gleichzeitig von sämmtlichen Naturalienhandlungen Europas Auswahlsendungen zukommen, und als diese ankamen, verschwand er mit seiner Beute aus Triest. Meine Sendung traf ihn nicht mehr in Triest, und er liess sich etwaige Correspondenz nach Wien X. Bez. poste restante nachsenden, wo er aber nichts behoben hat und so erhielt ich meine Sachen zurück. Ich habe gegen ihn die strafgerichtliche Anzeige erstattet, die wohl auch ohne Erfolg sein wird.

K. V. Steigerwald.

Ausstellung der Naturforscher-Versammlung zu Wiesbaden.

In der Abtheilung Biologie-Physiologie derselben befanden sich einige Aquarellen von Schmetterlingen ausgestellt, auf welche wir Kunst- und Naturfreunde, insbesondere aber die Besucher der Ausstellung nachträglich aufmerksam machen möchten. Dieselben entstammen einer compl. Sammlung von 163 Blatt, enthaltend sämmtl. deutsche Schmetterlinge. Die Thiere waren systematisch geordnet und ist den meisten eine Zeichnung der Raupe, bei manchen sogar die verschiedenen Stadien der Häutung derselben, sowie die Pflanze, auf welcher die Raupe lebt, beigefügt. Die Sammlung wurde von dem Friseur G. F. Zwipf (gestorb. 18. März 1884 zu Frankfurt a/M.) in seinen Musestunden nach der Natur gemalt, wobei zu bemerken ist, dass derselbe weder Zeichen-, noch Malunterricht genossen hat.

Nur, da die Aquarellen nach Aussage von Autoritäten, darunter Herr Major Lucas v. Heyden, **einzig** in ihrer Art dastehen, wurden dieselben von dem Ausstellungscomité angenommen. Die ganze Sammlung befindet sich im Besitze des Herrn Franz Zwipf, Frankfurt a/M., Darmstädter-Landstr. [illegible], der jederzeit gern bereit ist, dieselbe Kunstfreunden zu zeigen.



Ernst Heyne,

Hospitalstr., Leipzig

wünscht zu erwerben gegen Casse oder, wo es gewünscht wird, im Tausch folgende Schmetterlinge in beliebiger Anzahl:

Th. Polyxena; Thecl. Betulae; Poly. Virgaureae; Lyc. Bellargus ♂; Van. Atalanta; Sat. Proserpina, Hermione; Cyd. Morpheus ♂; Ach. Atropos; Deil. Elpenor, Galii, Nerii; Synt. Phegea; Call. Dominula; Hera; Arct. Hebe; Hep. Humuli; Zeuz. Pirina; Sat. Pyri, Spini; Pl. Caureum, Chryson; Cat. Electa, Paranympha.

Ferner bitte um Offerten über beliebige andere Arten, und besonders um Angabe aller abgebbaren, überwinterden Puppen und Eier. [1611

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt)**, à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste gratis und franco.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Dresden.

Puppen.

Pap. Podalirius à Stück 7 ₰,
„ Machaon, à Stück 5 ₰,
von jeder Art 130 Stück Vorrath.
1 Dtzd. Smer. Tiliae-Puppen 1,20 ℳ.

[illegible] **Franz Peters**, Zeulenroda, Greizer Str. 136 B.

Zu verkaufen

Schmetterlinge

von **Orrh. Fragariae** (ungespannt), das Stück zu 70 ₰. 4 Stck. 2,40 ℳ franco geg. Vorausbezahlung. Ungespannt ist es f. d. Transport, sowie f. d. Sammler am zweckmässigsten (lassen sich nach 5—6 Tagen noch spannen). [1595

Gg. Wahl, Stuttgart, Königstr. 19 a.

Offerire

Gesiebte (gebeutelte) Pflanzentheile aus verschiedenen Orten (Meeresstrand, Seeufer, Waldgegend, Erlenmooren etc.) in der Umgebung **Kopenhagens**, ausserordentlich reichhaltig an **lebenden Coleopteren**, Hemipteren u. s. w. **Preis per Kilogramm** 2 ℳ. Unter 2 Kilogramm wird nicht abgegeben. **Emballage gratis.** Eventuell auch in Tausch gegen präparirte Insekten aller Ordnungen, besonders **Lepidopteren.**

H. P. Duurloo,
[illegible] **Valby** bei Kopenhagen.

Habe abzugeben

gegen baar:

Pleretes Matronula e. l.
♂ 3 ℳ } per Stück exclus. Porto.
♀ 1 ℳ }

1598.] **Karl Gnadt**, Südbahnbeamter
Innsbruck-Welten.

Carabus marginalis!

ungenad., geg. Eins. v. 15 ℳ 50 St., von 25 ℳ 100 Stück portofrei giebt ab **Josewsky**, Altchristburg,
1591.] Ostpr.

Vanessa var Vulcania

gebe ab im Tausch gegen erwünschte Europäer.

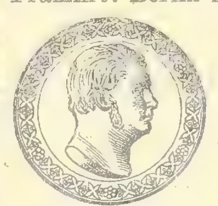
Offerten an [1583
Hermann Honegger in Basel, Leimenstr. 73.

	ℳ ₰		ℳ ₰
Cicindela v. maroccana	à 0,40	Zonabris var. mutabilis à	0,30
Pterostichus insidiator	1,50	„ Amori	0,50
Rhizotrogus pini	0,30	„ hieracii	0,50
„ pygialis	0,60	„ Uhagoni	0,60
„ ochraceus	0,20	Corinna Billbergii	0,30
Cetonia oblonga	0,30	Brachideres suturalis	0,30
Anthaxia manca	0,20	Leptura stragulata	1,00
„ parallela		„ pubescens	0,30
Clerus octopunctatus	0,20	Dorcadion Iserni ♂ 120 ₰, ♀	1,50
Cerocoma Schreberi	0,20	„ Korbi ♂ 300 ₰, ♀	3,50
„ Schäfferi	0,20	„ Uhagoni ♂ 150 ₰, ♀	1,80
Zonitis praeusta	0,20	„ Martinezi ♂ 150 ₰, ♀	1,80
„ sexmaculata		Agapanthia Kirbyi etc. etc.	0,60

Diesen Sommer in **Central-Spanien** von mir gesammelt, habe nebst **vielen andern sehr guten Arten**, worüber später ausführliche Liste erscheint, in sehr schönen, **reinen Exemplaren** abzugeben. [1596

Max Korb, Naturalist, München, Marsstr. 39.

Prämiirt: Berlin 1879, Halle a. S. 1881. Königsberg i. Pr. 1885.



Staatsmedaille.

E. Lassmann,

Halle a./S.

empfiehlt:



Halle a./S. 1881.

Insektenkasten: 40/50 cm., hell u. dunkel polirt, mit Glasdeckel, gut schliess., mit Torf ausgelegt, p. Stck. 5 Mk.

Spannbretter: 40 cm. in all. Weiten von Linde, p. Dtzd. Mk. 7,20.

498] **Fangnetze** und **Torf** zu billigen Preisen.

NB. Vorstehende Sachen werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und die Preise nach Verhältniss berechnet.



1886

Alle Arten

Insekten-Sammlungen,

besonders für Anfänger in Form von

Schülermuster-Sammlungen,

ferner für Schulen in Form von

Schul-Sammlungen,

sämmtliche Insektenordnungen umfassend; dazu **Biologien, Forst- und Landwirthschaftlich schädliche Insekten**, Zusammenstellungen aus der **Bienen- und Seidenzucht.**

In Originalkästchen, à 7—15 ℳ.

[Medaillen, Diplome, ehrende Anerkennungen.]

Dr. O. Krancher, Leipzig,
Carolinenstrasse 20, II.

Coleopteren.

Offerire zu billigen Preisen nachstehende **Käfer** in tadellosen Exemplaren: [1606

Dynastes Hercules, Euchirus longimanus, Chalcosoma Atlas, Arcus Centaurus, Golofa Porteri, Megasoma Elephas, Goliathus Drury, Goliath. Cacicus, Chalcosoma Centaurus, Oryctes Ovariensis, Carabus stenocephalus etc. etc. **A. Kricheldorff**
in Berlin, S. Oranienstr. 135.

Zu kaufen gesucht:

Erichson, Käfer der Mark Brandenburg, II. Theil.

Gefl. Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter **Z. K. 1.**

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer oder Schmetterlinge** einzutauschen **gesucht!** Offerten unter **K. S. 22**, Expedit. d. Bl.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Spannen und Repariren von Lepidopteren. Selbst die schwierigsten Reparaturen werden tadellos ausgeführt.

1540] **A. H. Kröning,**
Lindenau b. Leipzig.

Beabsichtige

meine sämmtlichen

Doubletten,

europ. Lepidopteren, zu bedeutend ermässigten Preisen zu verkaufen; selbige sind vorzüglich präparirt und tadellose Exemplare.

100 Stück in 50 verschiedenen u. richtig bestimmten Arten 7 ℳ 50 ₰.
200 Stück in 100 versch. Art. 16 ℳ.
300 Stück in 150 versch. Art. 45 ℳ.

In jeder Sendung werden sehr gute Exemplare mitgegeben. Versandt gegen Nachnahme. [1603

P. Bernert, Anger-Leipzig.

Wünsche in **Tausch** zu treten. Habe Hinter-Pommersche **Käfer** abzugeben. Dublettenliste erbeten.

1579.] **Sabinski**
Grünwald, Hinter-Pom.

Erwachsene Raupen v. Panth. Coenobita

giebt ab à Stück 30 ₰ gegen baar, Porto 20 ₰. [1597

Carl Pfeiffer in Eisenberg, S.-A., Leipzigerstr.

Carabensammlung

130 spec. in 260 Expl. für 100 ℳ bei **K. V. Steigerwald.**

1593.] Chotěboř (Bohemia.)

Daselbst grösste Auswahl in- und ausländischer Coleopteren zu billigsten Preisen.

Abzugeben:

M. Bombyliformis 30 ₰, H. Gemmea 1 ℳ 75 ₰, C. Paleacea 30 ₰, C. Vetusta, Exoleta 20 ₰, Solidaginis 30 ₰. Naturgesch. d. Thierreiches fast neu, dauerhaft geb., 80 grosse col. Tafeln 15 ℳ. auch tauschweise gegen Lepidopteren. **W. Lippert,**

1607.] Goslar a. H.

Unterzeichneter giebt **Dichirotr. pubesc., Tachis scutellar., Hydropor. elegans, Necrophor. german. und Dorcad. atrum** gegen ihm fehl. deutsche **Coleopteren** ab, und sieht gef. Zustellung von Doublettenlisten entgegen.

1599.] **C. Höfer,** Lehrer
in Eisleben.

Lim. Populi-Raupen

im Wintergespinnst [illegible]
3 ℳ 1 Dtz. 5 ℳ.

Puppen

von Agl. Tau Stück 20 ₰.

1578.] **A. Rode,**
Hamburg, Kuhberg 5 P.

Zu verkaufen

bezüglich gegen bessere Falter **zu vertauschen:**

2 Pap. Mach. à 10 ₰, 11 Parn. Apollo à 20 ₰, 10 Ant. Cardamines à 10 ₰, 2 Th. Ilicis à 20 ₰, 3 Lyc. Cyllarus à 15 ₰, 2 Apat. ab. Clytie ♂ à 30 ₰, 1 Apat. ab. Clytie ♀ à 50 ₰, 27 Van. Xanthomelas à 40 ₰, 3 Van. Antiopa à 10 ₰, 3 Mel. Maturna à 20 ₰, 2 Sat. Briseis à 20 ₰, 1 Par. Egeria 10 ₰, 3 Hesp. Actaeon 20 ₰, 8 Hesp. Comma à 15 ₰, 7 Agla Infausta à 30 ₰, 3 Paar Ocnog. Corsica à Paar 80 ₰, 1 Agrot. Umbrosa 1 ℳ, 7 Phorod. Smaragd. à 80 ₰.

Bei Abnahme aller Falter zusammen nur 25 ℳ. Für gute Beschaffenheit wird garantirt, doch findet Zusendung nur gegen Nachnahme oder Vorherbezahlung statt. [1580.

Rohde No. 539,
Prenzlau.

Herr Léon Sonthonnax,

19 rue d'Alsace

à **Lyon** (France),

anerbietet in grossen Quantitäten **Carabus Monilis** in verschiedenen und schönen Farben-Varietäten, gegen Austausch von **Coleopteren, Lepidopteren u. Hemipteren.** [1585

Eine wissenschaftlich geordn.

sauber gehaltene

Schmetterlingssammlung

(fester Schrank mit 66 Glaskästen)

	Stückzahl,	dar. Varietäten:
Rhopalocera	983	87
Sphinges	209	18
Bombyces	615	22
Noctuae	1160	34
Geometrae	1492	29

steht für den ungefähr 3. Theil des nach Staudinger geordneten Preises zum Verkauf. [1601

Ausserdem noch Doubletten.
Präparirte Raupen 360 Stück etc.
O. Naacke in Breslau,
Tauentzienstr. 84a.

Offerire

Pleretes Matronula, Raupen erwachsen, wie auch grösstenteils gezüchtete Macro-Lepidopteren in sehr vielen Arten zu den billigsten Preisen. Preisliste gratis und franco.

J. Dahlström

1589.] Eperiès Ungarn.

Raupen

von Habr. Scita, Dtzd. 2 ℳ excl. Porto, Rücksendung des Kästchens, giebt ab **K. Mühlhausen**,
1590.] Wehlheiden-Cassel

Eier

von Catocala Fraxini à Dtz. 30 ₰
„ „ Electa à „ 25 „
„ „ Nupta à „ 8 „
Psilura Monacha à „ 10 „

Räupchen

Nemeophila Hera à Dtz. 35 „
sind zu haben bei [1608

Theodor Zehrfeld,
Stuttgart, Stöckachstrasse 10, I.

Puppen v. P. Podalirius à 10 ₰
v. M. Contigua à 8 „
Raupen: D. Falcataria Dtzd. 30 „
D. Harpagula „ 100 „
R. Tenebrosa „ 60 „
U. Sambucaria „ 100 „
Eier: L. Virens „ 15 „
H. Porphyrea „ 10 „
Orth. Pistacina „ 8 „
„ Nitida „ 10 „
Eug. Alniaria (Pilar) „ 10 „
giebt ab **G. Obenauf** in Zeitz,
1602] Langestr. 4.

Zu kaufen gesucht:

alle mögl. Puppen und gut gespannte Macro-Lepidopteren. [1581

G. O. Wiesener, Präparator,
Hamburg, Johanneum,
Schulstr. 2 b.

Eier. Ocn. Dispar, Org. Antiqua, p. Dtzd. 5 Pf., Ps. Monacha 15 Pf. do. von Eremita-Weibchen 15 Pf.
1582.] **C. Krieg,** Brandenburg a. H.

Zygaena Lonicerae

ab citrina

eine interessante und locale Form, in schönen Exemplaren von 87, p. Stück, soweit Vorrath, ℳ 10 beide Geschl. vertreten.

Plusia Ain

sup. ex. l. 87 pro Pärchen ℳ 6, einzeln à 3 ℳ. Emball. frei, offerirt
1594.] **Theod. Teicher,**
Landeshut, Schles.

Durch die Expedition d. Blattes wird abgegeben das in Kupfer gestochene Bildniss des Herrn

Dr. L. W. Schaufuss
in Dresden.

Dasselbe ist mit vollendetster Technik in Visitenkartenformat ausgeführt durch den berühmten Kupferstecher **Th. Langer** zu Dresden, Ehrenmitglied der dortigen Akademie der Künste. Der Preis für einen Kupferstich im Oktavformat beträgt 1 ℳ, Bilder mit breiterem Rand 1,50 ℳ. Der Versandt vollzieht sich nur gegen vorherige Erlegung des Betrags.

Emil Funke,

Blasewitz b. Dresden.

Soeben frische Schmetterlingssendungen aus Brasil. erhalten. Verkaufe 100 Stück in Düten von jeder Art 2—4 Stck. für 30 ℳ. **Vogelspinnen** à 4 ℳ. **Blatt- und Gespenst-Heuschrecken** à 1 ℳ. Ebenso empfing **20,000 Käfer,** welche ich in Loosen von 1000 Stück à 50 ℳ abzugeben gedenke. [1577

Suche

mit Sammlern südeuropäischer, russischer und exot. Coleopteren direkt in Verbindung zu treten. **Kaufe** event. südeur. und exot. Species der **Gen. Lucanidae, Scarabaeidae, Buprestidae** und **Cerambycidae** und **tausche** gegen andere Species dieser Gattungen; detaillirte Preislisten wollen an mich gerichtet werden. [1576

Anton Nonfried, Verwalter,
Rakonitz, Oesterreich.

Wer mit mir in Tauschverbindung zu treten wünscht, erhält auf Verlangen meine Doubletten- und Desideratenliste zugesandt. Ich offerire namentlich bessere alpine **Macrolep.,** wie **Sincera v. Rhaetica, Speciosa, Fatidica, Simplonica, Quenselii, Zelleraria, Plumularia** etc. [1575

J. L. Caflisch, Staatsanwalt,
Chur (Schweiz).

Verlag von
Gustav Gräbner in Leipzig.
Herrmanns

Raupen- u. Schmetterlingsjäger.

Dritte, von Dr. E. Reuther umgearb. u. verb. Aufl. Mit 183 Abbildungen in Farbendruck u. 2 Tondrucktafeln.

Preis eleg. kart. ℳ 6.—

Von der „Erziehung der Gegenwart" etc. als ein **vorzügliches Werk** seiner Art gerühmt u. mit Rücksicht auf die **naturgetreuen Abbildungen,** auf die **leichtfassliche Darstellung** als besonders für Anfänger im Sammeln geeignet, wärmstens empfohlen.

Gräbners Robinson Crusoe.



Prachtausgabe. 18. verb. Auflage. Mit 4 Buntdruck- und 12 Tonbildern, sowie 54 Holzschnitten und 2 Kärtchen.

Eleg. gebdn. 4 ℳ 80 ₰.

Diese vom Sächs. Kultusministerium etc. etc. empfohlene und allgemein **als die beste** anerkannte Robinson-Bearbeitung zeichnet sich besonders durch anmutige Darstellung, Treue der Naturschilderungen und durch die **sittlich religiöse Tendenz** aus. [1574

Blumen der Liebe.

Sammlung lyr. Gedichte im Garten neuerer deutscher Dichtung, ausgewählt von Frauenhand. Siebente Auflage. Mit 4 Buntdruckbildern und zahlreichen Illustrationen. Gebunden in Orig.-Prachtband u. mit Goldschnitt.

Preis 6 ℳ.

Ein reizendes Festgeschenk für junge Damen.

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.**
Dresden-A.

Verkaufe jetzt 75 verschied. Käfer

alle tadellos und richtig bestimmt, darunter: Proc., Car., Calos., Dytisc., Necroph., Astyn., Arom., Saperd., Strang., Don., Oryct., Cet., Anisopl., Elat., Notox., Rhynch., Apod. Cleon. u. v. a. f. 5 ℳ incl. Porto u. Emball.

O. Stoeckert in Landsberg a/W.,
1601] Friedrichstadt 37.

Soeben erschien:

Liste

exotischer Käfer.

Versandt an kaufende Sammler gratis und franco.

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke,
Dresden.

Zu verkaufen:

50 Stück in eben so vielen Arten bestehenden **Noctuen** besserer Arten (ganz gewöhnliche Arten ausgeschlossen) in guten, tadellosen Stücken, inclusive Postporto und Verpackung, auch baldiger Zahlung in deutscher Reichswährung, um den billigen Preis von **10 ℳ,** so lange der Vorrath dauert, und bin bereit, 75 bis 80 Arten nominativ **verzeichnet** auf Verlangen einzusenden, wovon die 50 Arten gesendet, welche conveniren. Von **Geometriden,** worunter viele alpine Arten sind, gilt dasselbe. [1600

Joh. Dorfinger, Salmannsdorf Nr. 28
bei Wien.

Offerte.

Privat-Sammler von **Exoten,** aber auch Naturalien-Handlungen in dies. Genre, welche mit einem erfahrenen Wiener Entomologen in geschäftliche Verbindung treten wollen, belieben ihre Adresse unter der Chiffre: **K. W. 46** an die Expedition der Insektenbörse einzusenden.

Soeben erschien:

Illustrirtes

Schmetterlingsbuch.

Prakt. Anleitung zur Kenntniss der Schmetterlinge nebst Angaben zum Fangen und Tödten, sowie zur zweckmässigen Einrichtung von Sammlungen von

Dr. Wilh. Medicus,

Verfasser von „Unsere essbaren Schwämme," „Käferbuch" etc.

Mit 87 naturgetreuen, feincolorirten Abbildungen.

Preis in hocheleg. Leinwandband **nur 1 Mark 50 Pf.**

Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein fabelhaft billiger!

Gegen Einsendung von **Mk. 1.80** versenden wir franco.

Aug. Gotthold's Verlag,
Kaiserslautern.

Die Lehrerzeitung sagt: Es ist wirklich unglaublich, wie man zu solch geringem Preise ein derartig hübsches und gediegenes Werkchen mit so vielen Abbildungen liefern kann.

Insectennadeln.

Beste weisse p. 1000St. Mk. 1.80. Sammlungsbüchsen für Raupen und Schmetterlinge p. St. 50 Pf. Versandt gegen Nachnahme, nicht convenirende Sendungen nehme ich zurück
1267] **H. Kreye,** Hannover.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten sorgfältig ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, 1¼ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ.

Versandt gegen Nachn., nichtconv. Waare nehme ich zurück. [1370

H. Kreye, Hannover.

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:

30/20 cm 100 Stück 13 ℳ.
26/10 cm 100 Stück 4 ℳ.
24/8 cm 100 Stück 3,50 ℳ.
23/7 cm 100 Stück 3 ℳ.

Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484

Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Torfplatten,

glatt und sauber, 26 cm lang, 10 cm breit, 1¼ cm stark, 100 Stück 2 ℳ.

Ferner kleinere Platten, 24 cm l., 8 cm breit, 1¼ cm stark, 100 Stück 1,50 ℳ. [1369

Auf Wunsch werden die Platten in jeder Stärke hergestellt, jedes Quantum wird umgehend geliefert.

H. Kreye, Hannover.

L' Echange.

Journal mensuel paraissant tous les 15 du mois — organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Prix de l'abonnement pour l'étranger 3. 60. Directeur:

M. le Docteur Jacquet,
Cours Lafayette, Lyon.

Beste

Insektennadeln

verkauft das Tausend zu 1,80 M., das Hundert zu 20 Pf.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Dresden, Reissiger Str. 42.

Unsere essbaren

Schwämme.

Populärer Leitfaden zum Erkennen und Benützen der bekanntesten Speisepilze mit **23 naturgetreuen, fein colorirten Abbildungen** und einer Anzahl der besten Zubereitungsmethoden von

Dr. Wilh. Medicus.

7. Auflage.

Preis in eleg. Leinwandband **1 Mk.**

Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein **fabelhaft billiger.**

Gegen Einsendung von **Mk. 1,20** versende **franko.**

NB. In 2 Jahren sind von dem Werkchen **7 Auflagen** mit zusammen **35,000** Exemplaren erschienen.

Dasselbe als Wandtafel mit beigedrucktem Text 1 M. 50 Pf., auf Leinwand aufgezogen mit Holzstäben 3 M.

Aug. Gotthold's Verlag,
Kaiserslautern.

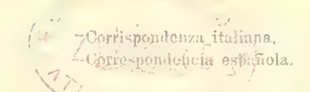
Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik in Dresden, Reissiger Str. 42, Dr. **Schaufuss.**

Verantwortlicher Redacteur: A. Frankenstein in Leipzig. Expedition, Druck und Verlag von Frankenstein & Wagner in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ



Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische Insekte **gratis** und **franco** per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 75 Pfennig pro Quartal (No. 2722. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 85 Pfennig, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Frcs. 1.25.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction: Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 20. Leipzig, den 15. October 1887. **4. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 1. November erscheint, werden **bis spätestens 28. Octbr. früh** erbeten.

Die Expedition.

An die geehrten Abonnenten und Inserenten!

Bei den verschiedensten Gelegenheiten sind uns von Nah und Fern seitens vieler Geschäftsfreunde kleine Notizen zugegangen, welche über die Conservirung und Aufzucht dieser oder jener Insektenspezies einige gutgemeinte Aufschlüsse gaben. Dergleichen Mittheilungen haben wir seither, der Kürze halber, mit welcher man sie ertheilte, als private Winke für die Redaction resp. Expedition unseres Blattes betrachtet.

Dürfte es nicht zweckmässiger sein, wenn sich im Kreise unserer vielen Geschäftsfreunde zunächst eine Anzahl fände, die ihre langjährigen Erfahrungen auf diesem oder jenem Gebiete der Oeffentlichkeit übermittelten, damit dergleichen praktische Erfahrungen möglichst weite Verbreitung fänden?

Mit dem grössten Danke nehmen wir solche Mittheilungen **kostenlos** in die Spalten der **„Insektenbörse"** auf. Wir werden derartige Beiträge unter der Ueberschrift:

„Entomologische Mittheilungen"

bringen.

Die Expedition der Insektenbörse.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Die Einwinterung beginnt und mit ihr das lebhaftere Wintergetriebe an der Börse; Angebot wie Nachfrage sind in stetem Wachsen, nur überwiegt das erstere ganz bedeutend, und diese Ueberproduction bereitet den Anbietern manche Enttäuschung. Von bemerkenswerthen Sendungen trafen Marokkaner Käfer ein, erwartet werden Sendungen aus dem Innern Brasiliens, Westindiens, den Urwäldern des nördlichen Amerika und dem malayischen Archipel; auch Sa. Catharina in Brasilien liefert nach wie vor grosse Massen von Insekten für den Markt. Die Ausbeute der eben aus dem Innern des schwarzen Erdtheils zurückgekehrten Forscher Dr. Holub und Gattin wird voraussichtlich erst nächstes Jahr an die Börse gebracht werden; man darf wohl auf manche schöne Entdeckung in ihr rechnen.

Auf dem Gebiete der entomologischen Litteratur ist eine neue hervorragende Arbeit zu verzeichnen. Der eben so umsichtige Sammler, als sorgfältige Bearbeiter Consul Achill Raffray hat in einem Quartbande unter dem Titel „Matériaux pour servir à l'étude des coléoptères de la famille des Paussides" in dem Archiv des Pariser Museums die Beschreibung einer Anzahl von ihm in Abyssinien und Madagascar entdeckten neuen Arten der curiosen Paussus- (Käfer) Familie niedergelegt, dem Kern der Arbeit aber eine Umhüllung gegeben, welche sie zu einer bedeutenden macht. Die einleitenden Kapitel bilden nämlich Morphologie, Classification, Lebensweise und geographische Verbreitung der Familie der Paussiden und sind so eingehend durchgearbeitet, dass sie einer Monographie zur Zierde gereichen würden. Den Schluss bildet ein vollständiger synonymischer und systematischer Katalog aller bis jetzt beschriebenen Thiere dieser ameisenfreundlichen Käferfamilie. Fünf auf das Sauberste vom Autor selbst gezeichnete Tafeln veranschaulichen den Körperbau und die einzelnen Organe sowie eine Anzahl Arten vorzüglich.

Von demselben Schriftsteller erschien in der Revue d'Entomologie (Caen) die dritte Abtheilung seiner Pselaphiden-Aufsätze mit einer grossen Anzahl Neubeschreibung interessanter Tastkäfer. Neben vielen neuen Gattungen ist zu erwähnen, dass Raffrayia Reitt. ordentlich gekennzeichnet und mit neuen Arten bereichert wurde, ferner Zethus, der bisher nur von Indien bekannt war, auch zwei afrikanische Vertreter erhielt. Die Arbeit begleiten zwei Tafeln, welche die seltsamsten Formen dieser hochinteressanten Minutien repräsentiren.

Ebenfalls über Pselaphiden hat Thos. L. Casey in dem Bulletin der Californischen Akademie der Wissenschaften einen Artikel erscheinen lassen, welcher viele neue Gattungen und Arten aus Nord-Amerika vorführt. Die beigegebene Lichtdrucktafel nach Photographien lässt die Thiere plastisch erscheinen, ein „Versuch", wie ihn Casey nennt, welcher wohl als geglückt zu bezeichnen ist.

Die Annalen der Belgisch. entom. Gesellschaft enthalten eine eingehende Studie de Selys-Longchamps über die Odonaten (Libellen) Europas Nordafrikas, Nordasiens, Japans und Nord-Amerikas.

Etwas post festum erschien soeben im Selbstverlage des Verfassers, P. Hoffmann, Guben, ein Raupen- und Schmetterlings-Kalender. Der erste Theil enthält eine Aufzählung der in jedem Monate vorkommenden Raupen und Schmetterlinge, der zweite Theil tabellarische Angaben über Lebenszeit und Futterpflanze der Raupe, Bemerkung über Fang, Flugzeit des Schmetterlings. Schliesslich ist ein Tagebuch angeschlossen, in welches der Sammler seine Fang- und Züchtungsresultate nach dem Datum eintragen kann. Da der Preis von 1,50 ℳ für das gebundene Exemplar kein hoher ist, wird der Kalender Denen, welche noch nicht im Besitze eines der vielen gleichwerthigen Bücher über den behandelten Stoff sind, willkommen sein.

Briefkasten.

An Herrn Lehramtskandidat H. Barford in Kiel kam wegen ungenügender Adresse Sendung als unbestellbar zurück. Sollte nicht einer unserer Leser dieselbe uns angeben können?

L. T. — Der Preis des besprochenen Seidlitz'schen, für jeden Käfersammler unentbehrlichen Werkes „Fauna baltica" ist ein äusserst mässiger, nämlich ca. 10 Mark. Dabei wird das Buch dem Redtenbacher an Umfang nicht nachstehen.

Zu verkaufen

60 sp. Rhopalocera à ℳ 25, darunter Antoch. v. ausonia, Colias Hecla, Apat. Iris, Lyc. v. Iphigenia, Melit. Thore, Danaïs Chrysippus, Erebia Neoridas, Nerine, Oeneis Jutta und Andere. Ferner: 30 sp. Heterocera à ℳ 6
30 sp. Geometrae à „ 3
14 sp. schön erhaltene exotische Sphinges und Bombyces à ℳ 30. Porto billigst. Liste zu erfragen an
1616] **Edmond van Segvelt**, Malines (Belgien).

Zu kaufen gesucht:

Erichson, Käfer der Mark Brandenburg, II. Theil.

Gefl. Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter **Z. K. I.**

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer oder Schmetterlinge** einzutauschen **gesucht!** Offerten unter **K. S. 22**, Expedit. d. Bl.

Macrolepidopteren-Doubletten

wünscht zu vertauschen gegen Gehörne, Geweihe oder vorgeschichtliche Alterthümer (namentlich Steinwaffen, Perlen, Bronze- und Eisenschmuck)
1615] Bauinspektor **Bauer** Culm, (Westpreussen).

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt)**, à Stück 10 Pfg., 100 Stück 3 Mark. Liste gratis und franco.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Dresden.

Soeben erschienen und werden auf Wunsch kostenlos zugesandt:
Preisliste No. XVIII über europäische
Preisliste No. XIX über exotische

Coleopteren.

Beide Listen sind äusserst reichhaltig bei

stark herabgesetzten Preisen.

Liste XIX enthält die **prächtigsten** und **seltensten** Arten in grosser Auswahl.

In 14 Tagen erscheint die neue Liste über europäische **Macro-** [1612

Lepidopteren

sowie die **äusserst billig** gestellte Liste über meisterhaft

präparirte Raupen.

Gleichzeitig empfehle ich beste Nadeln, Torf, vorzügliche Kästen u. s. w.

Alexander Bau
Berlin, S. 59; Hermann-Platz 4.

Selenitica-Raupen

offerirt à Dutzend 50 ₰ incl. Verpackung [1614
R. Striegnitz
Apolda, Bachstrasse 56.

Zygaena Lonicerae

ab citrina

eine interessante und locale Form, in schönen Exemplaren von 87, p. Stück, soweit Vorrath, ℳ 10 beide Gechl. verkreten.

Plusia Ain

sup. ex. l. 87 pro Pärchen ℳ 6, einzeln à 3 ℳ. Emball. frei, offerirt
1594.] **Theod. Teicher**, Landeshut, Schles.

Marokko.

Von der **Coleopteren-Ausbeute** der letzten Reise des bekannten Afrika-Reisenden Premierlieutenant a. D. M. Quedenfeldt nach dem Sultanat Marokko haben wir Loose abzugeben.

Jedes Loos enthält 250 Exemplare in ca. 80-100 Species, darunter **in je mehreren Stücken**, höchst seltene, in den Sammlungen wenig verbreitete Arten, wie: Carabus stenocephalus, C. cychrocephalus, Acmastes Haroldi var. minor Quedf., Spodrus Favieri, Paleira femorata, Diplocyrtus floccosus Quedf., (neues, sehr ausgezeichnetes Helopiden-Genus), Pimelia cordata Kr. Cardiophorus haematomus Cand., Julodis albopilosa, J. manipularis (eine Serie prächtiger Farbenvarietäten), Cyrthognathus (Prionus) forficatus etc.; ferner Cicindela var. maroccana, C. maura, Carabus barbarus, C. melancholicus (die dunkle Form), Calosoma Maderae, Pheropsophus hispanus, Graphypterus exclamationis, Saprinus tridens, Pachydema spec?, verschiedene Species von Pimelia, Akis, Asida, Scaurus, Pachychila, Timarcha, Pentodon, Geotrupes, Zonabris etc. sehr seltene Staphylinen, wie der blinde Aptoranillus Dohrni, Paederus Fauveli Quedf. (einfarbig schwarz), Scimbalium, Dolicaon etc., Pselaphiden und Scydmaeniden, Histeriden, Carabiden, Dytisciden, Lamellicornier, Cantheriden etc. etc.

Der Preis eines solchen Looses ist im Verhältniss zu dem Gebotenen ein ausserordentlich niedriger, was wir besonders betonen.

Er beträgt incl. Porto und Emballage ℳ 40,00. Die Thiere sind durchweg frisch und tadellos gehalten und praepariert.

Berlin N. 4.
Invaliden-Str. 38.
1619]

Linnaea,
Naturh. Institut.

Ed. André

21, Boulevard Bretonnière à Beaune
(Côte-d'Or) France.

Livres d'Entomologie

neufs et d'Occasion.

Immens stock d'ouvrages rares et de tirés à part, aux prix les plus modérés.

En distribution:

Catalogue général de livres entomologiques Nr. 4. Le catalogue No. 5, qui en est le supplément vient de paraître.
Catalogue de livres relatifs aux animaux inférieurs.
Catalogue spécial de livres sur l'anatomie des Insectes.

Mess. les Entomologistes sont instamment priés d'exprimer tous leurs desiderata, même lorsqu'ils ne se trouveront pas compris sur les catalogues. Il pourra, le plus souvent, y être satisfait à court délai.

Bibliothèque géologique, paleontologique et conchyliologique.

Menus ustensiles d'entomologie.
Collectins importantes d'Insectes européens et exotiques, et de fossiles de divers terrains.

Wer sich
für den **Hoch-Sport,** für den **gymnastischen-** und den **Familien-**

Sport

interessirt, und ein Repertorium sucht für gediegene

gesellige Unterhaltung in der Familie,

dem darf empfohlen werden die von 1885 an erscheinende

Wochenschrift

Deutsche

Sport- und Spiel-Zeitung

Redaktion Dr. J. D. Georgens in Berlin.

Verleger:
R. L. Friderichs in Elberfeld.

Preis pro Quartal, durch **Post** oder **Buchhandel** bezogen: 1,20 ℳ.
Probe-Nummern sind durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom Verleger gratis und franko zu beziehen. [323

Käfer-Sammlung,

gut erhalten, c. 3000 europ. Arten in Schrank mit 36 Laden, billig zu verkaufen. Näheres durch Realgymnasiallehrer **Treuge**
1613] Münster, Westfalen.

Für Naturalienhändler

Schulen etc. Ein Präparator sucht Abnehmer f. **europäische Säugethiere und Vögel** gestopft und in Bälgen, **Reptilien und Fische** gestopft und in Spiritus, sowie sonstige Spirituspräparate u. s. w. Gefl. Offerten unter **F. G. 30.** besorgt d. Exped. d. Bl. [1621

Zeichnungen

von Käfern und Schmetterlingen nach nat. Objekten gegen baar od. Insekten liefert billigst [1624
L. Kathariner, Fulda.

Wer mit mir in Tauschverbindung zu treten wünscht, erhält auf Verlangen meine Doubletten- und Desideratenliste zugesandt. Ich offerire namentlich bessere alpine **Macrolep.,** wie **Sincera v. Rhaetica, Speciosa, Fatidica, Simplonica, Quenselii, Zelleraria, Plumularia** etc. [1575
J. L. Caflisch, Staatsanwalt, Chur (Schweiz).

Verlag von
Gustav Gräbner in Leipzig.
Hermanns

Raupen- u. Schmetterlingsjäger.

Dritte, von Dr. E. Reuther umgearb. u. verb. Aufl. Mit 183 Abbildungen in Farbendruck u. 2 Tondrucktafeln.
Preis eleg. kart. ℳ 6.—

Von der „Erziehung der Gegenwart" etc. als ein **vorzügliches Werk** seiner Art gerühmt u. mit Rücksicht auf die **naturgetreuen Abbildungen,** auf die **leichtfassliche Darstellung** als besonders für Anfänger im Sammeln geeignet, wämstens empfohlen.

Gräbners Robinson Crusoe.



Prachtausgabe. 18. verb. Auflage. Mit 4 Buntdruck- und 12 Tonbildern, sowie 54 Holzschnitten und 2 Kärtchen.
Eleg. gebdn. 4 ℳ 80 ₰.

Diese vom Sächs. Kultusministerium etc. etc. empfohlene und **allgemein als die beste** anerkannte Robinson-Bearbeitung zeichnet sich besonders durch anmutige Darstellung, Treue der Naturschilderungen und durch die **sittlich religiöse Tendenz** aus. [1574

Blumen der Liebe.

Sammlung lyr. Gedichte im Garten neuerer deutscher Dichtung, ausgewählt von Frauenband. Siebente Auflage. Mit 4 Buntdruckbildern und zahlreichen Illustrationen. Gebunden in Orig.-Prachtband u. mit Goldschnitt.
Preis 6 ℳ.
Ein reizendes Festgeschenk für junge Damen.

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.** Dresden-A.

BRITISH MUSEUM NATURAL HISTORY

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein in Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française. English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana. Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomolog. Institute **gratis** und franco per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 75 Pfennig pro Quartal (No. 2723 der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl **direkter** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 85 Pfennig, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Frcs. 1.25.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	**Expedition und Redaction:** Leipzig, Augustusplatz 1.	**Gebühren** für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 21. Leipzig, den 1. November 1887. 4. Jahrgang.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 15. Novbr. erscheint, werden **bis spätestens 13. Novbr. früh** erbeten.

Die Expedition.

An die geehrten Abonnenten und Inserenten!

Bei den verschiedensten Gelegenheiten sind uns von Nah und Fern seitens vieler Geschäftsfreunde kleine Notizen zugegangen, welche über die Conservirung und Aufzucht dieser oder jener Insektenspezies einige gutgemeinte Aufschlüsse gaben. Dergleichen Mittheilungen haben wir seither, der Kürze halber, mit welcher man sie ertheilte, als private Winke für die Redaction resp. Expedition unseres Blattes betrachtet.

Dürfte es nicht zweckmässiger sein, wenn sich im Kreise unserer vielen Geschäftsfreunde zunächst eine Anzahl fände, die ihre langjährigen Erfahrungen auf diesem oder jenem Gebiete der Oeffentlichkeit übermittelten, damit dergleichen praktische Erfahrungen möglichst weite Verbreitung fänden?

Mit dem grössten Danke nehmen wir solche Mittheilungen **kostenlos** in die Spalten der **„Insektenbörse"** auf. Wir werden derartige Beiträge unter der Ueberschrift:

„Entomologische Mittheilungen"

bringen.

Die Expedition der Insektenbörse.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Infolge normaler Haltung ist von der Börse nur wenig zu berichten. Unter den Angeboten seien nur zwei besonders hervorgehoben, welche für alle Entomologen von Interesse sind. In Dresden, als dem Centralpunkt des wissenschaftlichen Naturalienhandels, hat sich eine Fachtischlerei herausgebildet. Der Inhaber, **Rich. Ihle**, gr. Ziegelstr., selbsteifriger Käfersammler, baut seit Jahren für die grösseren Insektenhandlungen, wie z. B. Schaufuss, Staudinger, sowie für Museen (Kgl. zoolog. Museum Dresden) alle erforderlichen Kästen und Schränke, und hat sich infolgedessen so in die Specialität eingearbeitet, dass ihm nicht so leicht Jemand in derselben gleichkommen wird. Bei streng solider Arbeit sind seine Preise billig. Alle, welche Bedarf an Sammlungs- oder Zuchtkästen, Spannbrettern etc. haben, werden auf diese Bezugsquelle aufmerksam gemacht.

Anton Otto (mineralogisches Comptoir) in Wien 8III hat die Namen sämmtlicher europäischen Käfer-Familien, Unterfamilien u. Genera nach der neuesten Auflage Catal. col. eur. auf Carton als Etiquetten drucken lassen und verkauft sie für 1 ℳ 60 ₰. Manchem der mit der Kalligraphie nicht auf bestem Fusse steht wird dies willkommen sein, die Etiquetten sind aber jedem Sammler zu empfehlen. Wünschenswerth wäre die Ausdehnung dieses Unternehmens auf die Species [illegible] da die [illegible] Aenderungen erfahren hat, dass eine Umschreibung der [illegible] Etiquetten [illegible] Arbeit [illegible]. Die Ausführung würde [illegible] sein, wenn [illegible] kurz nach dem Erscheinen des neuen Kataloges. Jetzt haben schon sehr Viele ihre Sammlung umgeordnet und werden sich nicht gern einer Neuetiquettirung unterziehen.

Die Messe [illegible] in dem Naturwissenschaftlichen Verlag von Riemann & Müller, Berlin SW, [illegible] Zeitung und [illegible] gebracht. Letztere bezweckt, wie in der Einleitung gesagt wird, ganz besonders in Lehrerkreise [illegible] naturwissenschaftliche Kenntnisse zu tragen, was sie dadurch erreichen will, dass sie neben Originalaufsätzen die in den Fachzeitschriften zerstreuten Resultate der Naturforschung gesammelt ihren Lesern vorführen will. Die Probenummer enthält einen Artikel Dr. O. Volgers „die Pflege der Naturkunde in ihrer Bedeutung für das Gemeinwohl und für das Glück eines jeden Menschen"; ferner einen Bericht von dem kürzlich zu Nürnberg tagenden Anthropologen-Congress. Beachtenswerth ist eine Äusserung Virchows auf dieser Versammlung anlässlich der wiederum angeregten Frage der Abstammung des Menschen vom Affen. Virchow verlegt die Erörterung dieser Frage in das Reich der Speculation, [illegible] gut deutsch, er erklärt die Hypothesen für Schwindel von Popularitätssuchern, wie sie die Neuzeit unter den Fachgelehrten in erklecklicher Anzahl aufzuweisen hat.

Von der Speciallitteratur liegt der Börse vor:

Noten des Leydener Museum IX. 2., enthaltend eine Anzahl Neubeschreibungen von Käfern des Indischen Archipels seitens Neervoort van de Poll's, Caudèze's, Fairmaire's, v. Lansbergerge's und Ritdsema's, sowie einer neuen Lycaenide (Lep.) durch P. C. T. Snellen.

Die Entomologie americana, Nos. 4 u. 5 d. J. publiciren Aufsätze von Underwood und Bollmann über die Tausendfüssler der Vereinigten Staaten von H. Ucke und F. Blanchard über Käfer, von Fernald, J. B. Smith, H. Edwards u. O. Seifert über Schmetterlinge, von Ashmead über Proctotrupiden (kleine in den Eiern und Larven von Insekten lebende Hautflügler) von Uhler über Wanzen und Hulst von Insektenentwicklung.

Anton Handlirsch hat in den Sitzungsberichten der kais. Akademie der Wissenshaften eine 176 starke Monographie der mit Nytton und Bembex verwandten Grabwespen (15 Genera) veröffentlicht. Hierbei sei eine bei der Besprechung dieser Arbeit a. a. O. wahrscheinlich von einem Wiener herstammenden gefallenen Bemerkung erwähnt, nach der speciell die Wiener Entomologen ihre Hauptaufgabe in der Veranstaltung von Monographien suchen. Dies thut wohl jeder gute Entomolog. Wien hat es gar nicht nöthig sich übermässig zu spreizen, denn z. Z. wird gerade dort an oberflächlichen Arbeiten mehr als zuviel geleistet. Die wohl ironisch aufzufassenden Worte, wonach die belgischen Insektenkenner sich mehr mit Katalogsergänzungen beschäftigen, erhalten eine Antwort durch die bereits besprochene Monographie der Adonaten von Selys-Longchamps.

Australiens Entomologen rühren sich seit einigen Jahren wieder lebhafter. Sowohl in Neu-Süd-Wales (Sydney) als Neu-Seeland wird jetzt eifrig an dem Ausbau der Kenntniss der Insekten Neu-Holland's gearbeitet.

George Masters, A. Sidney Oltif, Blackburn und Broun schreiben über

Käfer, E. Meyrick über Schmetterlinge, Oliff auch über andere Gruppen (z. B. Aphaniptera-Flöhe).

Die Revue d'Entomologie Fauvel's bietet in ihren neuesten Heften aus allen Fächern kleinere Aufsätze. Fauvel beendet (endlich) seine Correcturen zum Katalogus coleopterorum Europas et Cancadsi. (Es wäre wünschenswerth, wenn er dieselben in Separatabzügen allgemeiner zugängig machte, da doch nicht jeder Sammler sich die Revue halten kann); Faust giebt eine synoptische Aufstellung der europäischen Dorytomusarten (Rüssler), welche unter der neuen Flagge „Eteophilus Bedel" segeln, Croissandeau beschreibt einen französischen Scydmaan dem als neu, Jakowleff neue Sphenoptera-Arten; Gobert giebt den Schluss seines Katalogs der Fliegen Frankreichs; Puton publicirt neue Hemipteren und Konow schreibt über eine Blattwespe.

Durch die Société entomologique de France, welche in pietätvoller Weise stets ihrer gestorbenen Mitglieder gedenkt, wird in Kurzem die Biographie P. Millières, verfasst von Lepidopterologen Constant, erscheinen.

Aus Washington meldet man uns den am 19. August d. J. erfolgten Tod des verdienstvollen Leiters des Smithsonian Instituts Spencer — B. i. p.!

Eine neue Auslage für Insectenkästen.

Von Alex. Reichert.

Die jetzt wohl fast allgemein übliche Auslage der Kästen mit Torf hat so manche Fehler, und ich hoffe durch Mittheilung der von mir seit Jahren angewandten Methode, die Kästen mit Papier auszulegen, vielleicht einigen Entomologen einen Dienst zu erweisen.

Die Auslage wird in folgender Weise hergestellt. Man lässt sich vom Tischler drei Rähmchen anfertigen, die genau in den inneren Raum des auszulegenden Kastens passen, hartes Holz, welches sich nicht so leicht wirft, eignet sich am besten zum Material. Die Breite derselben ca. 7 mm, die Stärke, nach Massgabe der gewünschten Höhe der ganzen Auslage, resp. im Verhältniss zur Höhe der verwendeten Nadeln, ungefähr 3 mm. — Nun schneidet man ein für jedes Rähmchen passendes Stück von einem guten Druckpapier, übergeht dieses auf der einen Seite leicht mit einem feuchten Schwamm, bestreicht das Rähmchen auf der einen Breitseite mit Leim und drückt es mit dieser Seite auf das Papier auf. Dann beschwert man jedes Rähmchen ein wenig und lässt es trocken werden. Ist Alles trocken, und das Papier eine glatte, gespannte Fläche geworden, so legt man die Rähmchen übereinander in den Kasten und befestigt sie durch ringsherum gehende vierkantige Leisten von weichem Holze. Zur Befestigung jeder Leiste genügen 2—3 dünne Drahtstifte, die schräg nach Aussen durch die Leiste in die Kastenwände getrieben werden.

Die Vortheile, welche diese Auslage bietet, liegen klar auf der Hand. Das unangenehme Stäuben des zerbröckelnden Torfes aus den Nadelstichen kann nicht mehr stattfinden. Das Verbiegen der Nadeln, und die hierdurch sehr oft herbeigeführte Verletzung der Objecte fällt ebenfalls vollständig weg, weil die Auslage ein ganz freies, leichtes Einstecken auch der feinsten Nadeln gestattet. Eine Folge davon ist grosse Zeitersparniss beim Umstecken und Ordnen der Sammlung. Ich selbst habe diese Vorzüge erst schätzen gelernt, wenn ich zusah, wie sich meine Freunde, die Torfauslage in ihren Kästen haben, beim Umstecken plagen mussten, wobei auch so manches schöne Thier den Weg allen Fleisches wanderte. Noch will ich bemerken, dass die Befürchtung, das Papier werde sich bald zu sehr zerstechen und haltlos werden, keinen Grund hat, da ich Kästen seit über 10 Jahren in regem Gebrauch habe, ohne über eine störende Abnutzung klagen zu können.

(Aus Insektenwelt.)

Zygaena Lonicerae

ab citrina

ine interessante und locale Form, in schönen Exemplaren von 87, p. Stück, soweit Vorrath, ℳ 10 beide Geschl. ertreten.

Plusia Ain

ip. ex. l. 87 pro Pärchen ℳ 6, ein-eln à 3 ℳ. Emball. frei, offerirt
1655] **Theod. Teicher,**
Landeshut, Schles.

---

ail. Euphorbiae-Puppen, à St. 5 ₰.
levet. Matronulla-Raupen, erwachsen, à 1,70 ℳ.
atocala Fraxini-Eier. 100 St. à 2,20 ℳ.
„ Nupta-Eier, 100 St. à 50 ₰.
wie auch Macrolepidopteren in sehr eien Arten, zu den billigsten Preisen. eisliste gratis u. franco. Wieder-rkäufer erhalten per Casse 20 % abatt. [1659
ilius Dahlström. Eperies-Ungarn.

Noch 3 Dutzend

sunde Puppen v. St. Fagi, St. 50 ₰, zd. 5 ℳ. hat abzugeben [1656
H. Thiele. Berlin. Steglitzerstr. 7.

60 Paar

. Zatima in tadellosen Exemplaren, Paar 3 ℳ, im Tausch zu 5 ℳ, ... [1657
H. Thiele, Berlin. Steglitzerstr. 7.

Eier:

...lla 10 ₰. Caecimacula 10 ₰. ... 10 ₰. Nitida 10 ₰. Oxyacan-... Laev... 20 ₰. Pyramidea ... Pl... [1640

Puppen:

... Spini. à St. 10 ₰.
... Viciae. à St. 50 ₰.

Raupen:

... Quercifolia. St. 2 ₰.
H. F. Metz,
Alaunwerk b. Zeulenroda.

Meine neueste Liste No. 58 über

Dipteren

und

Hemipteren

erschienen und wird auf Wunsch ... und postfrei zugesandt. [1638
A. Kricheldorff,
Naturalien- und Lehrmittel-Handlung,
Berlin S., Oranienstr. 135.

Mein neuer Catalog über

Lehrmittel

erschienen und wird auf Wunsch ...tis und postfrei versandt. [1639
A. Kricheldorff,
Naturalien- und Lehrmittel-Handlung,
Berlin S., Oranienstr. 135.

Arctia Flavia

...gen baar 2,80 ℳ event. auch in ...sch gegen gute Lepidopt. [1644
Müller-Holzhalb, Zürich.

Für Naturalienhändler

...ulen etc. Ein Präparator sucht ...nehmer f. **europäische Säugethiere ... Vögel** gestopft und in Bälgen, ...**ptilien und Fische** gestopft und in ...ritus, sowie sonstige Spirituspräparate u. s. w. Gefl. Offerten unter ...S. 30. besorgt d. Exped. d. Bl. [1621

Verkaufe folgende tadellose

europ. Lepidoptera.

(Die Preise sind in Pfennigen zu verstehen.)

P. Podalirius 10, Machaon 8, T. Caucasica 200, P. Staudingeri ♂ 1500, P. v. Bellidice 25, Z. v. Meridionalis 300, Fausti ♂ 900, C. Romanovi ♂ 1200, T. W-album 25, P. Virgaureae 10, Thersamon 25, Helle 25, Phoenicurus 250, L. Loewi ♂ 40, Pretiosa ♀ 250, ♂ 200, Cleobis ♂ 50, C. Jasius, sup. 175, A. Ilia ♀ sup. 200, v. Clytie ♂ 25, V. Atalanta e. l. 10, Prorsa 0, L. Populi ♂ 30, M. v. Persea 100, A. v. Ossianus ♀♂ 120, v. Fingal ♀♂ 100, Frigga ♂ 300, Pales 20, E. Mnestra ♂ 40, Tyndarus 15, Medusa ♂♀ 25, S. Alcyone 25, Phedra 20, P. Megara 8, Dejanira 20, E. Dysdora 80, Interposita 300, Narica 100, Naricina 300, v. Lupinus 60, Hyperantus ♀♂ 25, Janira 6, C. Hero 15, Arcania 10, S. Carthami 20, H. Comma 10, Thaumas 10, C. Paniscus 15, Pinastri 15, Elpenor 10, S. Tiliae 15. M. Croatica 100, Stellatarum 12, S. Scoliaeformis, sup. 150, Z. Favonia ♀ 150, Algira 150, Cingulata 150, v. Kiesenwetteri 200, Cocandica ♀ 400, Fausta 25, Astragali 30, v. Berolinensis 30, v. Confluens ♀♂ 50, S. Phegea 10, H. Bicolorana 20, C. Rosea 15, E. Cribrum 40, N. Russula ♀♂ 30, C. Dominula 10. A. Hebe 35, Purpurata 25, Villica 10, Casta 80, Sp. Mendica, e. l. 10, H. Hecta 10, O. Rubea 60, B. Populi 30, L. Potatoria 15, Quercifolia 25, v. Alnifolia 50, Tremulifolia 40, S. Pyri 60, Tau 25, D. Curvatula 20, H. Bifida 25, N. Dictaevides 35, Torva 40, Argentina 70, P. Palpina 10, D. Melagona 90, G. Derasa 25, Batis 15, A. Diluta 25, Flavicornis 10, S. Nervosa 60, A. Ligustri 25, D. Ludifica 30, A. Janthina 35, Orbona 30, v. Cohaesa 60, Herbita 15, D. Compta 15, E. Dentimacula 10, A. Vetula ♀ 200, D. Aprilina 15, M. Oxyacanthae 10, L. Howarthi 40, H. Porphyrea 20, Lithoxylea 20, Strigilis 10, ab. Aethiops 30, B. Mediculosa 12, H. Scita e. l. 175, Hx. Leucostigma 50, H. ab. Lucens 100, Micacea 50, O. Nexa 45, Spargani 30, P. Sericata 25, E. Latreillei 50, L. Impura 20, L. album 10, A. Livida 60, Effusa 100, T. Incerta 10, P. Piniperda 12, M. Oxalina 40, D. Oo 30, ab. Renago 60, D. Iners 60, X. Fulvaga 10, ab. Flavescens 25, O. Fragariae, sup. 100, X. Ingrica 45, Exoleta 25, L. Ramosa 60, C. Argentea 15, Pl. Pulchrina 80, A. Myrtilli 15, Cortigera 60, C. Umbra 15, A. Hueberi ♂ 300, ♀ 400, A. Lucida 15, ab. Albicolis 50, G. Algira 30, P. Lunaris 25, C. Sponsa 30, Promissa 35, Paranympha, sup. 90, Agamos 50, Spectrum 40, T. Cracae 30, A. Flexula 25, Z. Tarsiplumalis 40. Versende gegen Nachnahme. [1651

P. Bernert, Anger-Leipzig.

Ferner prachtvolle exot. Lepid. tadellose Exemplare: Lim. Zayla 400, A. Nefte 150, C. Arcesilaus ♂ 200, C. Macnalis 125, Risa 100, Nivalis 200, S. Hypoclus 250, E. Lais 200, E. Bremeri 250, C. Gabina 300, C. Miles 280, C. Eluina 125, O. Berecynthus 280, S. Promethea 90. Versende nur gegen Nachnahme, nichtconvenirende Sendung nehme retour. D. O.

Naturalienhändler

V. Fric in Prag

kauft u. verkauft einzelne Naturalien sowie ganze Sammlungen: Käfer, Schmetterlinge, andere Insekten, Muscheln, Korallen, Gestopfte Thiere, Skelette, Spirituspraeparate, Krystall-Modelle, Mineralien, Gebirgsarten, Versteinerungen, Abgüsse und Modelle derselben, Edelsteinmulationen etc. etc. sowie alle Utensilien zum Sammeln und Praepariren von Naturalien.
Preisverzeichniss u. Specialkataloge gratis und portofrei.

Wilh. Schlüter in Halle a/S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge gratis und franco. [307

Lepidopteren und Coleopteren

verkäuflich bei

H. Ribbe, Dresden,

Zöllnerstrasse 23 I.

Grosses Lager

europ. und exotisch. Lepidopteren

zu billigsten Preisen. **Lepidopteren in Düten aus Columbien** (Caucathal) 100 Ex. in circa 25-... ...rten richtig bestimmt für 15 ℳ Betrag bei Bestellung einzusende... ...n Postnachnahme, Emballage wird berechnet. **Exotische Co...** ...lligen Preisen, in Centurien äusserst billig. Seltenere euro... Macro) auch lebende Puppen suche gegen Exoten einzutausche... ...hend erbeten. Exot. Lepidopteren und Coleopteren ... ...essenen Preisen. (1661. **Meine Preislist...** ...ren spätestens Anfang December.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in

Dresden, Reissiger Str. 42

(Museum Ludwig Salvator)

gegründet 1853.

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insecten,

namentlich **Coleopteren**, aller Erdtheile.

Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten gratis u. franco.

Offerire

zum Tausch gegen europ. Coleopteren über 1500 Species aus Mähren (durchaus correct bestimmt), darunter Raritäten. Bei allfälligem Kaufe gebe ich 33⅓ % der Händlerpreise. [1643
R. Formánek, Brünn, Tivoligasse 14.

Eine reichhaltige Sammlung von Käfern, Schmetterlingen, Vampyr, Schlangenhäuten, Versteinerungen, Indianerwaffen aus Brasilien. ist einzeln oder zusammenhängend zu verkaufen. Näh. unter **H. Z.** in d. Exped. d. Blattes. [1642

Gesunde

Puppen

Pap. Podalirius. Dtz. 1 ℳ.
„ Machaon, Dtzd. 1 ℳ.
Thais Polyxena, Dtzd. 1 ℳ.
Pter. Proserpina, Dtzd. 3,50 ℳ.
Endr. Versicolora. 3,50 ℳ.
Sat. Spini. Dtzd. 2,50 ℳ.
Spil. Zatima, Dtzd. 7,50 ℳ.
Bomb. Lanestris. Dtzd. 80 ₰.
Phal. Bucephaloides, Dtzd. 2,50 ℳ.

Eier gut befruchtet.

Crat. Taraxaci. Dtzd. 1 ℳ.
Cat. Fraxini. 100 St. 2 ℳ.
„ Nupta-Elocata gem., 100 St. 1 ℳ.
Offerirt **H. Doleschall,** Brünn, Mähren.
1636] Bürgergasse 23.
Bei Bestellungen können die Beträge in Marken eingesandt werden.

Habe im

Tauschwege

abzugeben:

Cicindela v. sinuata. v. sobrina. Carab. v. interstitialis, Laemosthenus janthinus, Melolontha v. nigripes. Anomala oblonga, Cetonia morio, affinis, valeriaca Gnorimus variabilis Chalcophora mariana, Ptosima 6-maculata, Otiorrhynchus armadillo. Ergates faber. Purpuricenus Koehleri, Rosalia alpina, Rhopalopus macropus. Acanthocinus aedilis, Lamia cerdo, Monochamnus, Cerambycoiden etc. [1652

Dr. Gstrein,

Gries b. Bozen.

Doppelcenturien seltener Coleopteren aus Griechenland und Creta, à 30 ℳ, offerirt

J. Enge,

Athen, Rombi-Kirche 18.

Jede Doppelcenturie enthält mindestens 125 Arten, darunter folgende Seltenheiten: Cicindela concolor, Procrustes Foudrasii, Carabus trojanus, Chlaenius azureus, Steropus creticus, Peltodytes cornifer, Ocalea ruficollis Epp. n. sp., Micropeplus graecus Rttr. n. sp., Ataenius horticola, Rhizotrogus Arianae, Anoxia sicula, Polyphylla Olivieri, Elaphocera graeca (auch das sehr seltene ♀), Chalcophora detrita, Sphenoptera geminata, Stomodes tolutarius, Ptochus graecus Stierl. n. sp., Metacinops rhinomacer, Polydrusus gracilicornis, Chrysocephalus Cheor, Chaerodrys pictus Stierl. n. sp., Foucartia elegans, chloris, Strophomorphus albarius, Myorrhinus lepidus, Amorphocephalus coronatus, Leptura pallens, Purpuricenus Koehleri, Dorcadion Eugeniae. [1648

Centurien, mindestens 75 Arten enthaltend, worunter ebenfalls grosse Seltenheiten, werden à 15 ℳ abgegeben.

Falter

von Sat. Briseis, Dtzd. 1,50 ℳ.

Puppen

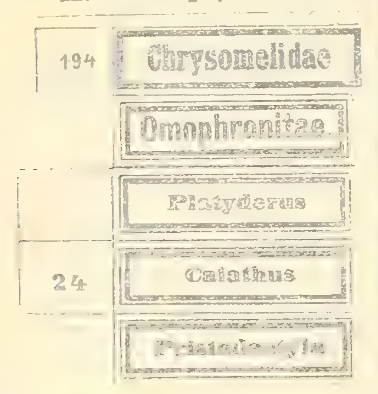
von Deil. Elpenor, Smer. Ocellata und Smer. Populi, Dtzd. 1 ℳ, auch einige Dtzd. Falter dieser Arten kann ich abgeben, auch gegen Tausch. [1654

Fr. Reisse, Fulda, Langebrückenstrasse 741.

Eier von Cat. Fraxini

das Dtzd. 40 ₰ frco., das Hundert 3 ℳ, im Tausch gegen Falter das Hundert 4 ℳ, bei [1653

M. Bischkopff, Wiesbaden.



Signaturen

für

Käfersammlungen

von Franz Tschörch.

Sämmtliche Familien, Subfamilien und Genera Europa's in der Reihenfolge des Cataloges von Dr. Heiden, Weise und Reitter III. Auflage, erstere auf grünen, letztere auf heliorange Carton schön und deutlich gedruckt, mit Angabe der Seitenzahl im Catalog.

Im Ganzen 13 Blätter à 23—32 cm. pr. Exemplar 4 Mk. 60 Pf.

Zu beziehen durch Anton Otto, mineralogisches Comptoir, Wien VIII, Schlösselgasse 2. [1641

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt gereinigtes Naphtalin:

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.** Dresden-A.

Wer sich für den **Hoch-Sport,** für den **gymnastischen-** und den **Familien-**

Sport

interessirt, und ein Repertorium sucht für gediegene

gesellige Unterhaltung in der Familie,

dem darf empfohlen werden die von 1885 an erscheinende

Wochenschrift

Deutsche

Sport- und Spiel-Zeitung

Redaktion Dr. J. D. Georgens in Berlin.

Verleger:
R. L. Friderichs in Elberfeld.

Preis pro Quartal, durch **Post** oder **Buchhandel** bezogen: 1,20 ℳ. **Probe-Nummern** sind durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom Verleger gratis und franko zu beziehen. [323

Soeben erschien:

Liste exotischer Käfer.

Versandt an kaufende Sammler gratis und franco.

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden.

Soeben erschien:

Illustrirtes

Schmetterlingsbuch.

Prakt. Anleitung zur Kenntniss der Schmetterlinge nebst Angaben zum Fangen und Tödten, sowie zur zweckmässigen Einrichtung von Sammlungen von

Dr. With. Medicus,

Verfasser von „Unsere essbaren Schwämme," „Käferbuch" etc.

Mit 87 naturgetreuen, fein-colorirten Abbildungen.

Preis in hochelegt. Leinwandband

nur 1 Mark 50 Pf.

Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein fabelhaft billiger! Gegen Einsendung von **Mk. 1.80** versenden wir franco.

Aug. Gotthold's Verlag, Kaiserslautern.

Die Lehrerzeitung sagt: Es ist wirklich unglaublich, wie man zu solch geringem Preise ein derartig hübsches und gediegenes Werkchen mit so vielen Abbildungen liefern kann.

Insectennadeln.

Beste weisse p. 1000 St. Mk. 1.80. Sammlungsbüchsen für Raupen und Schmetterlinge p. St. 50 Pf. Versandt gegen Nachnahme, nicht convenirende Sendungen nehme ich zurück

1267] **H. Kreye,** Hannover.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das Rauchen bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik in Dresden, Reissiger Str. 42, **Dr. Schaufuss.**

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:

$^{30}/_{20}$ cm 100 Stück 13 ℳ
$^{26}/_{10}$ cm 100 Stück 4 ℳ.
$^{24}/_{8}$ cm 100 Stück 3,50 ℳ.
$^{23}/_{7}$ cm 100 Stück 3 ℳ.

Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484

Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Torfplatten,

glatt und sauber, 26 cm lang, 10 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 100 Stück 2 ℳ.

Ferner kleinere Platten, 24 cm l., 8 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 100 Stück 1,50 ℳ. [1369

Auf Wunsch werden die Platten in jeder Stärke hergestellt, jedes Quantum wird umgehend geliefert.

H. Kreye, Hannover.

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten (**durchaus correct bestimmt**), à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste gratis und franco.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,** Dresden.

L' Echange.

Journal mensuel paraissant tous les 15 du mois — organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Prix de l'abonnement pour l'étranger 3. 60. Directeur:

M. le Docteur Jacquet, Cours Lafayette, Lyon.

Beste

Insektennadeln

verkauft das Tausend zu 1,80 M., das Hundert zu 20 Pf.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,** Dresden, Reissiger Str. 42.

G[…]tstafeln

10[…] […]eichen enthaltend […]iehen durch die […] Blattes.

Verlag von **Gustav Gräbner** in **Leipzig.**

Herrmanns

Raupen- u. Schmetterlingsjäger.

Dritte, von Dr. E. Reuther umgearb. u. verb. Aufl. Mit 183 Abbildungen in Farbendruck u. 2 Tondrucktafeln.

Preis eleg. kart. ℳ 6.—

Von der „Erziehung der Gegenwart" etc. als ein **vorzügliches Werk** seiner Art gerühmt u. mit Rücksicht auf die **naturgetreuen Abbildungen** auf die **leichtfassliche Darstellung** als besonders für Anfänger im Sammeln geeignet, wärmstens empfohlen.

Gräbners Robinson Crusoe.



Prachtausgabe. 18. verb. Auflage. Mit 4 Buntdruck-[…] 12 Tonbildern sowie 54 Holzschnitten und Kärtchen.

Eleg. gebdn. 4 ℳ 80 ₰.

Diese […] Sächs. Kultusministerium etc. empfohlene und allgemein als die beste anerkannte Robinson-Bearbeitung zeichnet sich besonders durch anmutige Darstellung, Treue der […] schilderungen und durch die sittlich religiöse Tendenz aus. [1…

Blumen der Liebe.

Sammlung lyr. Gedichte im G[…] neuerer deutscher Dichtung, ausgewählt von Frauenhand. Siebente Auflage. Mit 4 Buntdruckbildern […] zahlreichen Illustrationen. Geb. in Orig.-Prachtband u. mit Goldschnitt

Preis 6 ℳ

Ein reizendes Festgeschenk für junge Damen.

Unsere essbaren

Schwämme.

Populärer Leitfaden zum Erkennen und Benützen der bekanntesten Speisepilze mit **23 naturgetreuen fein colorirten Abbildungen** und einer Anzahl der besten Zubereitungsmethoden von

Dr. With. Medicus.

7. Auflage.

Preis in eleg. Leinwandband 1 M.

Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein **fabelhaft billiger.**

Gegen Einsendung von **Mk. 1,2[…]** versende **franko.**

NB. In 2 Jahren sind von dem Werkchen **7 Auflagen** mit zusammen **35,000** Exemplaren erschienen.

Dasselbe als Wandtafel mit beigedrucktem Text 1 M. 50 Pf., auf Leinwand aufgezogen mit Holzstäben 3 M.

Aug. Gotthold's Verlag, Kaiserslautern.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten sorgfältig ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Paket incl. Verpackung u. Francatur 4 […]

Versandt gegen Nachn., nichtconv. Waare nehme ich zurück. [1…

H. Kreye, Hannover.

Verantwortlicher Redacteur: A. Frankenstein in Leipzig. Ex[…] […]ag von Frankenstein & Wagner in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française. English correspondence. Corrispondenza italiana. Correspondencia española.

Central-Organ
zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische Institute gratis und franco per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **75 Pfennig pro Quartal** (No. 2722. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 85 Pfennig, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Frcs. 1.25.

Inserate:	**Expedition und Redaction:**	**Gebühren**
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum **10 Pfennige. Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	Leipzig, Augustusplatz 1.	für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, betragen 10 M.

No. 22. Leipzig, den 15. November 1887. 4. Jahrgang.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 1. Decbr. erscheint, werden **bis spätestens 28. Novbr. früh** erbeten.

Die Expedition.

An die geehrten Abonnenten und Inserenten!

Bei den verschiedensten Gelegenheiten sind uns von Nah und Fern seitens vieler Geschäftsfreunde kleine Notizen zugegangen, welche über die Conservirung und Aufzucht dieser oder jener Insektenspezies einige gutgemeinte Aufschlüsse gaben. Dergleichen Mittheilungen haben wir seither, der Kürze halber, mit welcher man sie ertheilte, als private Winke für die Redaction resp. Expedition unseres Blattes betrachtet.

Dürfte es nicht zweckmässiger sein, wenn sich im Kreise unserer vielen Geschäftsfreunde zunächst eine Anzahl fände die ihre langjährigen Erfahrungen auf diesem oder jenem Gebiete der Oeffentlichkeit übermittelten, damit dergleichen prakti[illegible] Erfahrungen möglichst weite Verbreitung fänden?

Mit dem grössten Danke nehmen wir solche Mittheilungen **kostenlos** in die Spalten der **„Insektenbörse“** auf. Wir werden derartige Beiträge unter der Ueberschrift:

„Entomologische Mittheilungen“

bringen.

Die Expedition der Insektenbörse.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Obschon die letzte Börse etwas matter, als zu erwarten gewesen, verlief, wurde im Allgemeinen lebhaft gehandelt, wenn auch bei gedrückten Preisen. Marokkaner Käfer und Schmetterlinge, welche ursprünglich gute Aufnahme erhoffen liessen, weil manches Gute darunter war, wurden von zu verschiedenen Seiten angeboten, als dass sich darin ein Geschäft hätte entwickeln können. In Schmetterlingen haben sich wieder mehrere Händler aufgethan, jeder ist billiger als der andere. Die Sammler können sich das schon gefallen lassen, denn wenn auch hinter mancher Offerte mehr oder weniger Unreellität stecken mag, können sie doch bisweilen davon profitiren. In entomologischer Litteratur bietet das Antiquariat von Paul Klincksieck, Paris, 15, rue de Sèvres, in ihrem Katalog No. 14 manches Interessante.

Die Fach-Kalender haben sich um einen neuen bereichert, welcher auch uns interessirt, den Kalender des deutschen Bienenfreundes, herausgegeben von Kantor L. Krancher und Dr. O. Krancher. Die ganze hübsche Ausstattung ist schon geeignet, dem Neuling einen sympathischen Empfang zu bereiten, Freund wird ihm aber Jeder, sobald er in ihm blättert und in dem Autor jedes neuen Aufsatzes einen alten Bekannten wieder trifft, unter denen nur der Nestor der Imker, Dr. J. Dzierzon, namentlich hervorgehoben werden mag. Derselbe giebt eine Besprechung über „Einführung und Bedeutung der italienischen Biene für Theorie und Praxis“. Es folgen längere und kürzere Artikel über Zellengrösse der Kunstwaben, die Henning'sche Futterwabe, Ueberwinterung, die Bienenzucht im Elsass, Tränken der Bienen, Werth der Biene und ihrer Producte, Wanderung mit Bienen, Nutzen der Kunstwaben, die Bienenzucht in Württemberg, die Bienenflora Deutschlands u. s. w., ein ganzer Schatz des Wissenswerthen für den Imker und Bienenfreund. Dazwischen sind Gedichte und Humoristisches aus der Apistik eingestreut, wie es für einen Kalender passt, und schliesslich folgen eine Anzahl Tabellen zum Eintrag von Notizen, welche zusammen die „Buchführung des Imkers“ ausmachen. Dass ein ordentlicher „Bienenkalender“ dem Werkchen beigefügt ist, bedarf, als selbstverständlich, nicht der Erwähnung. Besser konnte sich ein neues Unternehmen nicht einführen, als das vorliegende; seine erste Ausgabe hat seine Zukunft gesichert. —

Von den „Coleópteros de Badajoz“ hat Serafin de Uhagon in den Annalen der spanischen Gesellschaft für Naturgeschichte XVI. den dritten Theil erscheinen lassen. Derselbe beginnt mit den Tenebrioniden und schliesst die Arbeit. An neuen Arten enthält sie nur einen Blattkäfer Thyamis Bedelii.

Die Gattung Goliathus ist durch Dr. Ottok. Nickerl in den letzten Tagen um eine neue Art vermehrt worden: Goliathus Atlas von Guinea. Derselbe stellt das Bindeglied zwischen Gol. regius Klug und cacicus Voit dar. Der in Prag erschienene Separatabdruck aus der Stettiner entomolog. Zeitung (1887 p. 174) ist mit einer von Haury meisterhaft gezeichneten Abbildung des Riesenthieres geschmückt.

Unter der Redaction von Dr. Ferd. Karsch, des Herausgebers der Entomologischen Nachrichten, hat der Berliner Entomologische Verein das erste Heft des 31. Jahrganges seiner Zeitschrift erscheinen lassen. Nach dem internen Theile folgen Aufsätze von Amelang, Karsch und v. Quedenfeldt über Coleopteren, Dr. v. Ihering über eine leuchtende Käferlarve, Dönitz, Fromholz (westafrikan. Rhopaloceren), Haneld und Dr. Staudinger (neue Sesien und Zygaenen) über Schmetterlinge, Osten-Sacken und v. Röder über Fliegen, und Karsch über Orthopteren.

Das Octoberheft der Entomol. Nachrichten enthält u. A. ein Verzeichniss der im Laufe des Jahres 1886 als neu beschriebenen recenten Insektenarten Europas. Es sind dies 10 Neuropteren und Pseudoneuropteren, 14 Orthopteren, 7 Lepidopteren, 29 Dipteren, 52 Coleopteren. —

Fél. Plateau hat in den Sitzungsberichten der belg. ent. Gesellschaft Beobachtungen über die Lebensweise des Tausendfüsslers Blaniulus guttulatus Bosc. niedergelegt. Ebendaselbst beschreibt J. M. Heylaerts vier neue Psychiden, zwei aus Sumatra, eine aus Turkestan, eine aus dem Caucasus.

Die Millière'sche Schmetterlingssammlung ist von dem Verstorbenen testamentarisch vertheilt worden und zwar erhielten die Macrolepidopteren unb Pyraliden S. K. H. Prinz Ferdinand von Sachsen-Coburg-Gotha, die Microlepidopteren P. Ragonot und Constant und die [illegible] Solenobiden, Melasinen und Psychiden Heylaerts.

Neue Schmetterlinge aus Loja (Ecuador), publicirt der „Naturaliste“.

Directe Verbindung

mit Naturaliensammlern **aller Welttheile und Länder**, besonders aber mit **Coleo- und Lepidopteristen** suche.

Gefällige Anerbietungen, mit detaillirten Preislisten, wollen an mich gerichtet werden.

Wilhelm Jean Doubrava
Naturalienhandlung
1623] Prag-Bohemia.

Hymenoptera.

Ich kann wieder folgende Collectionen von Hymenopteren abgeben, welche Repräsentanten sämmtlicher Familien enthalten, Verpackung und Porto frei. [1646

200 Stück in 100 Arten 10 *M.*
[illegible] „ 150 „ 20 „
600 „ „ 300 „ 50 „
1000 „ „ 500 „ 100 „

Ferner empfehle ich die folgenden Special-Sammlungen:

200 Stück Bienen in 100 Arten 20 *M.*
300 „ „ „ 150 „ 35 „
200 „ Ichneumoniden in 100 Arten 20 *M.*
300 „ „ in 150 Arten 40 *M.*
100 „ Braconiden und Proctotruper in [illegible] Arten [illegible]
150 „ do. „ 80 „ 35 *M.*

Ebenso Special-Sammlungen aller übrigen Familien.

Dr. O. Schmiedeknecht,
Gumperda b. Kahla, Sachs.-Altenburg.

Zu kaufen gesucht:

Erichson, Käfer der Mark Brandenburg, II. Theil.

Gefl. Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter **Z. K. 1**

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer oder Schmetterlinge** einzutausch. **gesucht!** Offerten unter **K. S. 22,** Expedit. d. Bl.

Zygaena Lonicerae

ab citrina

eine interessante und locale Form, in schönen Exemplaren von 87, p. Stück, soweit Vorrath, *M.* 10 beide Gechl. vertreten.

Plusia Ain

sup. ex. l. 87 pro Pärchen *M.* 6, einzeln à 3 *M.* Emball. frei, offerirt.

1655] **Theod. Teicher,**
Landeshut, Schles.

Eier:

Acetosella 10 ₰. Caecimacula 10 ₰. Litura 10 ₰. Nitida 10 ₰. Oxyacanthae 10 ₰. Laevis 20 ₰. Pyramidea 5 ₰ pro Dtzd. [1640

Puppen:

Sat. Spini, à St. 40 ₰.
Tox. Viciae, à St. 50 ₰.

Raupen:

Las. Quercifolia, St. 2 ₰.

E. F. Metz,
Alaunwerk b. Zeulenroda.

Für Naturalienhändler,

Schulen etc. Ein Präparator sucht Abnehmer f. **europäische Säugethiere und Vögel** gestopft und in Bälgen, **Reptilien und Fische** gestopft und in Spiritus, sowie sonstige Spirituspräparate u. s. w. Gefl. Offerten unter **F. G. 30.** besorgt d. Exped. d. Bl. [1621



Folgende Lepidopteren

sind in reinen Stücken, meist Zucht oder Fang v. 87, div. Arten in grösserer Anzahl verkäuflich. Preise in Groschen. [1675

F. Polyxena $1\frac{1}{2}$. Medesicaste ♂ 4, ♀ 8. P. Apollo 3. A. Crataegi 1. A. Eupheno ♂ 6, ♀ 15. C. Hyale 1. Var. flava ♂ $7\frac{1}{2}$, ♀ 10. R. Cleopatra 3. N. Lucina 2. L. Celtis 4. A. Iris ex. l. ♂ 6, ♀ 10. Ilra e. l. ♂ 8, ♀ 20. Clytie e. l. ♂ 5, ♀ 8. L. Populi ex. l. ♂ 6, ♀ 12. V. Xanthomelas 6. A. Cleodoxa 8. Laodice $12\frac{1}{2}$. E. Epistygne ♂ 8, ♀ 12. S. Circe ♂ 4, ♀ 6. Briseis ♂ 2. ♀ 3. P. Hiera ♂ 3, ♀ 6. Maera 2. Achine ♂ 2, ♀ 5. A. Atropos 9. S. Convolvuli 5. D. Hippophaes 15. Vespertilio 10. Celerio pass. 20. Livornica $7\frac{1}{2}$. Nerii 18. S. Tabaniforme 4. Tipulif. 3. Muscaef. 4. Culicif. 3. Sphecif. 9. G. Quadra $2\frac{1}{2}$. E. Striata 3. Cribrum 5. E. Jacobaeae $1\frac{1}{2}$. N. Russula 3. C. Dominila $1\frac{1}{2}$. A. Villica $2\frac{1}{2}$. Purpurata $2\frac{1}{2}$. Quenselii ♂ 35. S. Lubricipeda $1\frac{1}{2}$. do. Immaculata var. 20. Var. Zatima 15. Var. Intermedia 50. O. Gonostigma 4. D. Selenitica 4. O. Rubea 7. Detrita 4. B. Crataegi 5. Populi 3. Franconica 8. Catax $4\frac{1}{2}$. L. Pruni 10. Quercifolia 3. Var. Alnif. 8. Populif. 30. Var. Aestiva 30. Tremulif. 6. E. Versicolora ♂ 4, ♀ 5. S. Pyri $7\frac{1}{2}$. Isabella ♀ 100. H. Furcula 7. Bifida 3. Erminea ♀ 12. S. Fagi 9. H. Milhauseri ♀ 15. N. Tremula 3. Dictaeoides 5. Trepida 3. Dodonaea 3. Bicoloria 5. Argentina 12. Tritophus 15. G. Crenata 15. L. Carmelita 18. C. Processionea $2\frac{1}{2}$. Pityocampa 5. O. Duplaris $4\frac{1}{2}$. Fluctuosa 12. Flavicornis $1\frac{1}{2}$. C. Geographica $2\frac{1}{2}$. A. Cuspis 8. Auricoma $2\frac{1}{2}$. Abscondita 15. Ligustri $2\frac{1}{2}$. A. Fimbria $2\frac{1}{2}$. Linogrisea 4. Janthina 4. Alpestris ♂ 6. Castanea 22. Neglecta 14. Prasina 2. Occulta 4. E. Glaucina 10. V. Oleagina $7\frac{1}{2}$. O. Orbiculosa ♂ 25. H. Satura 4. Maillardi 20. M. Maura 5. O. Fragariae 12. X. Socia 3. V. Somniculosa 9. V. Zimkenii 25. C. Vetusta 2. Exoleta 3. Solidaginis $6\frac{1}{2}$. A. Nubeculosus 8. L. Ramosa 8. C. Abrotani $1\frac{1}{2}$. E. Adulatrix $2\frac{1}{2}$. C. Capuzina $6\frac{1}{2}$. T. Amethystina 8. Pl. Eugenia 6. Modesta 6. Illustris 3. P. Lunaris 4. Tirrhaea 8. C. Fraxini 6. Elocata $3\frac{1}{2}$. Sponsa 4. Promissa 5. Electa 6. Paranympha 8. C. Paleacea 6. Abluta 6. X. Conspicillaris 2. Var. Melaleuca 4. [1675

Bestellungen werden sofort erledigt, bei solchen von 5 *M.* an, wird Verpackung n i c h t berechnet.

H. Thiele. Berlin, Steglitzerstr. 7.

Linnaea. Naturhistorisches Institut.

Berlin N., Invalidenstr. 38.

Reichhaltiges Lager aller **naturhistorischen Gegenstände**, besonders in **Vogelbälgen, Eiern, Amphibien** und **Reptilien, Conchylien, Insekten** etc.

Besonderer Catalog über **Lehrmittel** für den **naturgeschichtlichen Unterricht.**

Cataloge stehen **franco** und **gratis** zu Diensten. [680

Alle Arten

Insekten-Sammlungen,

besonders für Anfänger in Form von

1886. **Schülermuster-Sammlungen,** 1886.

ferner für Schulen in Form von

Schul-Sammlungen,

sämmtliche Insektenordnungen umfassend; dazu **Biologien, Forst- und Landwirthschaftlich schädliche Insekten,** Zusammenstellungen aus der **Bienen- und Seidenzucht.**

In Originalkästchen, à 7—15 *M.*

[Medaillen, Diplome, ehrende Anerkennungen.]

Dr. O. Krancher, Leipzig,
Carolinenstrasse 20, II.

Offre en change

Papilio Alexanor,
Thais Ruminia,
- Medesicaste,
Anthocharis Belemia,
Belia,
v. Bellezina,
Eupheno,
Rhodocera Cleopatra,
Thestor Ballus,
Lycaena Melanops,
v. Punctigera,
Satyrus Telephassa,
Erebia Scipio,
- Epistygne,
- Goante,
- Neoridas,
Hesperia Hamza,
Deilephila Porcellus,
- Celerio,
Zygaena Anthyllidis,
Zuleima,
Favonia,
Algira.
Spilosoma Zatima,
v. Intermedia,
Agrotis Sobrina,
- Decora,
- Margaritosa,
- Cuprea,
Valeria Oleagina,
Spinterops Dilucida,
Catocala Fraxini,
Abraxas Sylvata,
Eugonia Fuscantaria,
Eurrantis Plumistraria,
Fidonia Limbaria,
Chrysalides Zatima.

Emile Deschange,
Entomologiste
à Longuyon
1667] (Meurthe-et-Moselle).

Abzugeben:

Yamamay-Eier 100 Stck. 1 *M.*, dergl. Schmetterlinge St. 40 ₰. [1671
C. Schaefer, Calbe a. d. S.

Käfer von Turkestan.

Die Centurie in ca. 60 Arten, meist bestimmt, lassen wir zum Preise von 30 *M.* ab. [1672
Linnaea, Berlin N. 4, Invalidenstr. 38.

Achtung!

Meine an Seltenheiten reichhaltige Liste No. 59. über **europäische** und **exotische Gross-Schmetterlinge** ist erschienen. Versandt gratis u. postfrei. [1666
Naturalien- und Lehrmittelhandlung von **A. Kricheldorff,**
Berlin S., Oranienstr. 135.

Doppelcenturien seltener Coleopteren aus Griechenland und Creta, à 30 ℳ, offerirt

J. Enge,

Athen, Rombi-Kirche 18.

Jede Doppelcenturie enthält mindestens 125 Arten, darunter folgende Seltenheiten: Cicindela concolor, Procrustes Foudrasii, Carabus trojanus, Chlaenius azureus, Steropus creticus, Peltodytes cornifer, Ocalea ruficollis Epp. n. sp., Micropeplus graecus Rttr. n. sp., Ataenius horticola, Rhizotrogus Arianae, Anoxia sicula, Polyphylla Olivieri, Elaphocera graeca (auch das sehr seltene ♀), Chalcophora detrita, Sphenoptera geminata, Stomodes tolutarius, Ptochus graecus Stierl. n. sp., Metacinops rhinomacer, Polydrusus gracilicornis, Chrysocephalus Cheor, Chaerodrys pictus Stierl. n. sp., Foucartia elegans, chloris, Strophomorphus albarius, Myorrchinus lepidus, Amorphocephalus coronatus, Leptura pallens, Purpuricenus Koehleri, Dorcadion Eugeniae. [1648

Centurien, mindestens 75 Arten enthaltend, worunter ebenfalls grosse Seltenheiten, werden à 15 ℳ abgegeben.

Amphipyra Cinnamomea

ex. l. hat einige abzugeben, à Stück 3 ℳ, 2 Stück 5 ℳ gegen Cassa excl. Porto. **Wilh. Caspari II.**, Lehrer, 1665] Wiesbaden.

Puppen: G. Derasa, Ac. Euphorbiae à 25 ₰, Batis 10 ₰, L. Cucullia 40 ₰, Podalirius 10 ₰ verk. [1663
Ferd. Krämer, Köstritz, Reuss j. L.

Im Tausch offerirt:

Phicomone, v. Subalpina, Donzelii, Daphne, Mnestra, Morula, Exulans, ab: Athamanthae, Kuhlweinii, Aulica, L.-Nigrum, Dumi, Ilicifolia, Agr.: Dahlii, Sublustris, ab: Renago, Nubeculosa, Algira, Fraxini, Agamos, Puerpera etc. [1671
Doublettenlisten stehen zur Verfügung. **Bruno Hartmann**, Reichenbach i. Schles.

Im Tausche offerire ich folgende tadellose Falter: [1673
Calam. lutosa, Pol. polymita, H. micacea, Ast. sphinx, Lygris associata und einige andere Arten.
Erwünscht sind allerlei **grosse** u. **schöne** Lepid., wie:
Machaon, Apollo, Atropos, Cynthia, Pernyi etc., sowie l e b e n d e **Puppen.**
Kaufe eventuell auch zu ganz bill. Preisen. Doublettenliste mit Angabe von Anzahl werden erbeten.
H. P. Duurloo, Valby b. Kopenhagen.

Weisses

Naphthalin

als Schutz für Insektensammlungen per Brief 20 ₰ (excl. Porto) empfiehlt
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Dresden-A.

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Dresden-A.

Wer sich für den **Hoch-Sport**, für den **gymnastischen-** und den **Familien-**

Sport

interessirt, und ein R e p e r t o r i u m sucht für g e d i e g e n e

gesellige Unterhaltung in der Familie,

dem darf empfohlen werden die von 1885 an erscheinende

Wochenschrift

Deutsche

Sport- und Spiel-Zeitung

Redaktion Dr. J. D. Georgens in Berlin.

Verleger:
R. L. Friderichs in **Elberfeld.**

Preis pro Quartal, durch **Post** oder **Buchhandel** bezogen: 1,20 ℳ.
Probe-Nummern sind durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom Verleger gratis und franko zu beziehen. [323

Soeben erschien:

Liste

exotischer Käfer.

Versandt an kaufende Sammler gratis und franco.
L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden.

Soeben erschien:

Illustrirtes

Schmetterlingsbuch.

Prakt. Anleitung zur Kenntniss der Schmetterlinge nebst Angaben zum Fangen und Tödten, sowie zur zweckmässigen Einrichtung von Sammlungen von

Dr. Wilh. Medicus,

Verfasser von „Unsere essbaren Schwämme," „Käferbuch" etc.

Mit 87 naturgetreuen, feincolorirten Abbildungen.
Preis in hocheleg. Leinwandband **nur 1 Mark 50 Pf.**
Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein fabelhaft billiger!
Gegen Einsendung von **Mk. 1.80** versenden wir franco.

Aug. Gotthold's Verlag,
Kaiserslautern.

Die Lehrerzeitung sagt: Es ist wirklich unglaublich, wie man zu solch geringem Preise ein derartig hübsches und gediegenes Werkchen mit so vielen Abbildungen liefern kann.

Insectennadeln.

Beste weisse p. 1000 St. Mk. 1.80. Sammlungsbüchsen für Raupen und Schmetterlinge p. St. 50 Pf. Versandt gegen Nachnahme, nicht convenirende Sendungen nehme ich zurück
1267] **H. Kreye**, Hannover.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik in Dresden, **Dr. Schaufuss.**

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:
30/20 cm 100 Stück 13 ℳ
26/10 cm 100 Stück 4 ℳ.
24/4 cm 100 Stück 3,50 ℳ.
23/7 cm 100 Stück 3 ℳ.
Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484
Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Torfplatten,

glatt und sauber, 26 cm lang, 10 cm breit, 1¼ cm stark, 100 Stück 2 ℳ.
Ferner kleinere Platten, 24 cm l., 8 cm breit, 1¼ cm stark, 100 Stück 1,50 ℳ. [1369
Auf Wunsch werden die Platten in jeder Stärke hergestellt, jedes Quantum wird umgehend geliefert.
H. Kreye, Hannover.

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten (**durchaus correct bestimmt**), à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste gratis und franco.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Dresden.

L'Echange.

Journal mensuel paraissant tous les 15 du mois — organe des naturalistes de la région Lyonnaise.
Prix de l'abonnement pour l'étranger 3. 60. Directeur:
M. le Docteur Jacquet, Cours Lafayette, Lyon.

Beste

Insektennadeln

verkauft das Tausend zu 1,80 M., das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Dresden.

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 ℳ sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes.**

Verlag von
Gustav Gräbner in Leipzig.

Herrmanns
Raupen- u. Schmetterlingsjäger.

Dritte, von Dr. E. Reuther umgearb. u. verb. Aufl. Mit 183 Abbildungen in Farbendruck u. 2 Tondrucktafeln.
Preis eleg. kart. ℳ 6.—
Von der „Erziehung der Gegenwart" etc. als ein **vorzügliches Werk** seiner Art gerühmt u. mit Rücksicht auf die **naturgetreuen Abbildungen**, auf die **leichtfassliche Darstellung** als besonders für Anfänger im Sammeln geeignet, wärmstens empfohlen.

Gräbners Robinson Crusoe.



Prachtausgabe. 18. verb. Auflage. Mit 4 Buntdruck- und 12 Tonbildern, sowie 54 Holzschnitten und 2 Kärtchen.
Eleg. gebdn. 4 ℳ 80 ₰.
Diese vom Sächs. Kultusministerium etc. etc. empfohlene und allgemein **als die beste** anerkannte Robinson-Bearbeitung zeichnet sich besonders durch anmutige Darstellung, Treue der Naturschilderungen und durch die **sittlich religiöse Tendenz** aus. [1574

Blumen der Liebe.

Sammlung lyr. Gedichte im Garten neuerer deutscher Dichtung, ausgewählt von Frauenhand. Siebente Auflage. Mit 4 Buntdruckbildern und zahlreichen Illustrationen. Gebunden in Orig.-Prachtband u. mit Goldschnitt.
Preis 6 ℳ.
Ein reizendes Festgeschenk für junge Damen.

Unsere essbaren

Schwämme.

Populärer Leitfaden zum Erkennen und Benützen der bekanntesten Speisepilze mit 23 **naturgetreuen, fein colorirten Abbildungen** und einer Anzahl der besten Zubereitungsmethoden von

Dr. Wilh. Medicus.

7. Auflage.

Preis in eleg. Leinwandband **1 Mk.**
Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein **fabelhaft billiger.**
Gegen Einsendung von **Mk. 1,20** versende **franko.**
NB. In 2 Jahren sind von dem Werkchen **7 Auflagen** mit zusammen **35,000** Exemplaren erschienen.
Dasselbe als Wandtafel mit beigedrucktem Text 1 M. 50 Pf., auf Leinwand aufgezogen mit Holzstäben 3 M.

Aug. Gotthold's Verlag,
Kaiserslautern.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten sorgfältig ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, 1¼ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ.
Versandt gegen Nachn., nichtconv. Waare nehme ich zurück. [1370
H. Kreye, Hannover.

Dieser Nummer liegt ein Prospect über den bei **Justus Perthes** in Gotha erschienenen **Atlas der Thierverbreitung** von Dr. William Marshall bei.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in
Dresden
(Museum Ludwig Salvator)
gegründet 1853.
empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insecten,

namentlich **Coleopteren**, **aller Erdtheile.**

Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten gratis u. franco.

Eine reichhaltige Sammlung von Käfern, Schmetterlingen, Vampyr, Schlangenhäuten, Versteinerungen, Indianerwaffen aus Brasilien, ist einzeln oder zusammenhängend zu verkaufen. Näh. unter **H. Z.** in d. Exped. d. Blattes. [1642

Puppen

v. Panthea Coenobita à Stück 30 ₰, Porto 20 ₰,

EIER

von Cat. Fraxini 100 St. 2 ℳ, Nupta 100 St. 1 ℳ, Porto 20 ₰, giebt ab **Carl Pfeiffer**, [1668
Eisenberg, S.-A., Leipzigerstr.

Meine neue Coleopteren-Preisliste ist soeben erschienen und wird auf Verlangen gratis u. franco versandt. Karl Rost,
Naturalist, Berlin S. O.,
1662] Wrangelstr. 13.

EIER:

Ammoc. Caecimacula Dtzd. 20 ₰,
Ast. Sphinx Dtzd. 15 ₰,
Hyb. Defoliaria Dtzd. 12 ₰,
Puppen: B. Piniarius Dtzd. 50 ₰
giebt ab [1669
G. Obenauf, Zeitz.

Noch 1 Dutzend

gesunde **Puppen** St. Fagi St. 50 ₰, Dtzd. 5 ℳ, sowie eine Anzahl Ex. v. Sp. Zatima à Paar 5 ℳ im Tausch hat abzugeben [1676
H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

Carabus Hispanus,

schöne, frische Exemplare, pro Paar 1.60 ℳ offerirt [1678
Wilh. J. Hoefig, Berlin S. W.,
Möckernstr. 83.

Vor einigen Tagen erhielt ich Sendung von **Lepidopteren** aus Centralasien und hoffe bis Ende Novbr. Preisliste versenden zu können.
Jos. Haberhauer sen.,
1664] Fünfkirchen.

Lepidopteren und Coleopteren

verkäuflich bei

H. Ribbe, Dresden,

Zöllnerstrasse 23 I.

Grosses Lager

europ. und exotisch. Lepidopteren

zu billigsten Preisen. **Lepidopteren** in Düten aus **Columbien** (Caucathal) 100 Ex. in circa 25—30 Arten richtig bestimmt für 15 ℳ Betrag bei Bestellung einzusenden, oder gegen Postnachnahme, Emballage wird berechnet.
Exotische Coleopteren zu billigen Preisen, in Centurien äusserst billig.
Seltenere **europ. Lepidopteren** (Macro) auch lebende Puppen suche gegen Exoten einzutauschen, Offerten umgehend erbeten. Exot. Lepidopteren und Coleopteren kaufe jede Post zu angemessenen Preisen. (1661.
Meine Preislisten pro 1888 erscheinen spätestens Anfang December.

Wilh. Schlüter in Halle a|S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.
Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge gratis und franco. [307

J. Schäfer Söhne,

Schkenditz-Leipzig,
liefern als Specialität:

Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne
Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Der Naturhistoriker.

Illustrirte Monatsschrift für Lehrer u. Naturfreunde.
In Verbindung mit zahlreichen Fach- u. Schulmännern
herausgegeben von
Dr. **Friedrich K. Knauer,**
Redacteur der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien".

Achter Jahrgang. [Am Ende eines jeden Monates erscheint ein reichillustrirtes Heft von 3—4 Druckbogen. Jährlich **4 fl. 80 kr.** (bei der Administration: Wien, VIII., Buchfeldgasse 19, bezogen), **6 fl.** im Buchhandel.]
Inhalt des **Ferienheftes** (96 Seiten, 90 Illustrationen): Die Moriche-Palmen, die nutzbarsten Palmen des tropischen Amerika. Mit Vollbild. — Fleischfressende Pflanzen. Von J. Birnbacher (Schluss). — Die Vierstreifennatter (Elaphis quadrilineatus Bonap.), eine unserer grössten europäischen Schlangen. Mit Vollbild. — Die Schirmtanne Japans (Sciadopitys verticillata Sieb. und Zucc.). Mit 6 Abbildungen. — Die Flora des Böhmerwaldes. Von Anton P. Schott. — Die Araukarien Südamerikas und Australasiens. Mit 11 Abbildungen. — Gloriosa virescens Lindl., var. grandiflora Baker. Mit Vollbild. — Die Cedern. Mit 4 Abbildungen. — Die Speicheldrüsen. Nach Dr. Pausch. Mit 2 Abbildungen. — Die Aloëpflanzen und die Gewinnung des Aloë. Mit 9 Abbildungen. — Die Entwicklung der Haut. Von Dr. Griesbach. Mit 5 Abbildungen. Ueber Volksschulmikroskope. Von J. Scherrer. Mit 2 Abbildungen. — Das Sammeln und Präpariren der an Insecten schmarotzenden Milben. — Die noch thätigen und die erloschenen Vulcane der Erde. Nach Prof. Dr. Hörnes und Prof. Dr. v. Lasaulx. (III. IV. Die Vulcane in Afrika und Europa.) — Die Ameisenfreunde unter den Käfern und deren Fang. — Die Vogelwelt Bosniens. Von Prof. J. Scunik. — Interessante Capitel aus der Naturgeschichte: 4. Crenothrix Kühniana und Cladothrix dichotoma. Zwei wichtige Saprophyten der Gewässer. Mit 7 Abbildungen. 5. Sarcina ventriculi Goodsir, eine Bakterie im menschlichen Magen. Mit 6 Abbildungen. 6. Der Mammuthbaum. Mit 6 Abbildungen. — **Baum- und Blumenzucht:** Briefe an eine Rosenfreundin. Von Heinrich Schultheis. I. II. Mit 3 Abbildungen. Zwei schöne Zierpflanzen: Yucca gloriosa L. und Tricyrtis pilosa Wall. Mit 2 Abbildungen. Die wichtigsten Methoden der Veredlung des Obstes. (3. Das Pfropfen. 4. Das Copuliren.) Mit 24 Abbildungen. — Kurze Mittheilungen. — Dazu die Beiblätter: **„Die Lehrerbibliothek"** und **„Die Lehrmittelsammlung".**

Im Tausch

suche ich gute Europäer gegen ausgezeichnete u. schöne Arten exotischer Lepidopteren zu acqueriren. [1680
Gefällige Offerten unter **A. B.** an die Insektenbörse, Leipzig.

Soeben eingetroffen

eine Partie **exot. Lepidopteren** von Peru, darunter ausgezeichnete Arten, wovon ich die Centurie p. 50 St., von jeder Art höchstens 1—2 Exemplare in guter Qualität in Düten zu 25 ℳ abgebe. **Ludwig Merten,**
1679] Leipzig, Arndtstr. 40, I.

Aus dem Innern **Venezuelas** empfing soeben eine grosse Sendung

Schmetterlinge.

Ich gebe die Falter centurienweise zu nachstehenden billigen Preisen franco gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages ab.

100 St. in Düten, unbestimmt 10 M.
100 „ „ „ bestimmt 15 M.
100 „ gespannt u. „ 25 M.
500 „ in Düten, unbestimmt 45 M.
1000 St. do. do. 80 M.

Auch wäre ich ev. nicht abgeneigt, den ganzen Posten en bloc billig abzugeben; es dürften unter den Faltern sicher verschied. noch unbeschriebene Arten sich befinden. [1677
Um zahlreiche Ordres bittet
Wilh. J. Hoefig, Berlin S. W.,
Möckernstr. 83.

Bücher.

Redtenbacher, Fauna austr., 1. Aufl., geb. 6 ℳ.
Heyden - Reitter - Weise, Catal. Col. Europ., 3. Aufl., 3 ℳ.
Deutsche ent. Zeitschr., Jahrg 1881 bis 1884, à 5 ℳ.
Reitter, Syst. Einteil. d. Nitidul. 1 ℳ.
Palmén, Ueber paar. Ausführungsgänge der Geschlechtsorg. d. Ins. 1,50 ℳ. [1682
Germar, Entomol., 5 Bde., geb. 15 ℳ.
Näheres unter **P. P. 101** durch die Exped. d. Bl.

Anzeige!

Der Gefertigte beehrt sich hiermit sein **neues Domicil** anzuzeigen und zugleich seine heurige sehr reiche Ausbeute an croatischen, bosnischen und dalmatin. Coleopteren **billigst** gegen baar und im Tausche geg. gute Arten der paleart. Fauna oder gegen exotische Cicind., Carab., Lucanid., Cetonid., Bupest., Cerambyc., zu off. — Listen auf Wunsch. —
Briefe kosten vom Deutschen Reich nach Bosnien 20 Pfennige, Correspondenzkarten 10 Pfg.
J. V. Apfelbeck,
1684] Sarajevo (Bosnien).

Gutfleisch - Bose, Käfer Deutschl. geb. 5 ℳ. Schöne exot. und europ. **Coleopteren.** Doubl. sehr billig.
1674] **E. Geilenkeuser,** Elberfeld.

Im Tausch abzugeben:

Falter von Lim. Populi ♀ und ♂, Clytie. ♂, Iris ♂, Apollo, Mnemosyne, Antiopa, Polychloros, Grossulariata, gegen Pyri, Pernyi, Cynthia, Cleopatra, Caja, Hebe, Occelata, Populi etc. überhaupt billigere grössere Falter.
F. Staedler, Nürnberg,
1670] Fürtherstr. 4

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische Institute **gratis** und **franco** per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 75 Pfennig pro Quartal (No. 2722. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. directer Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 85 Pfennig, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Frcs. 1.25.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	**Expedition und Redaction:** Leipzig, Augustusplatz 1.	**Gebühren** für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 23. Leipzig, den 1. December 1887. **4. Jahrgang.**

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Die gedrückte Stimmung der letzten Börse dauert noch immer im Allgemeinen anhaltend fort. An Angebot fehlte es auch diesmal nicht; u. A. lagen die üblichen Saisonkataloge der bekannten grösseren Coleopteren- u. Lepidopteren-Handlungen vor. —

Unter den neuen wissenschaftlichen Arbeiten ist eine von allgemeinerem Interesse, welche in Sonderabdruck aus der Revue d' Entomologie vorliegt und wohl durch den Redacteur dieser Zeitschrift, Advocat Alb. Fauvel in Caen (Frankreich) zu beziehen sein dürfte. Sie betitelt sich: Note sur la préparation des petits insectes et leur étude au microscope" und hat den bekannten Kleinkäferforscher Achill Raffray zum Verfasser. Raffray, welcher als [illegible] Eigenschaft seine Wohnung in einer Weise zu wechseln hat, wie es wohl wenigen Sterblichen passirt Abyssinien, Madagaskar, Zansibar, Singapore), musste darauf denken, seine Sammlung von Kleinkäfern, namentlich Pselaphiden, auf eine besondere Art vor der Einwirkung von Feuchtigkeit, Zerstörern, Stössen etc. zu sichern und hat sich infolgedessen eine neue Aufbewahrungsmethode ersonnen. Er leimt auf Mikroskopie-Präparatgläser von 1 mm Dicke einen Zinnring von 16 mm Durchmesser, reinigt das so entstandene Gefäss mit Spiritus, trocknet es über einer Spiritusflamme aus, und leimt darein mit möglichster Ersparniss des Klebstoffes das aufzuhebende Insekt, welchem er vorher nach gehöriger Aufweichung die Gliedmaassen ausgebreitet hat. Hierauf verschliesst er das Ganze mit einem runden Deckgläschen und obendrein, wie ein mikroskopisches Präparat am Rande mit Asphalt, etiquettirt den Objectträger und rangirt die Art in das am Boden mit weissem Papier überzogene Schubfach ein. Diese Aufbewahrungsmethode ist zwar etwas platz- und die Präparation etwas zeitraubend, hat aber neben der unbedingten Sicherheit für das Thierchen den Vortheil, dass man das letztere von oben wie unten bequem zu allen Zeiten mit Lupe wie Mikroskop untersuchen kann, ohne fürchten zu müssen (wie bei der Cartonblättchen-Präparation) dasselbe bei der sonst erforderlichen Aufweichung zu zerstören; auch dass man eine Seltenheit, wie z. B. einen Machaerites mit grösserer Ruhe einem entomologischen Bekannten in die Hand geben kann, weil ein Zerstören durch Unvorsichtigkeit oder (wie auch vorgekommen ist) Bosheit schwieriger ist. — Jedenfalls werden sich Anhänger für die neue Präparationsweise finden. Raffray verbreitet sich ferner über die Vorbereitung eines Käferchens durch Aetzkali etc. für mikroskopische Untersuchungen; eine für Anfänger in der Insektenkunde sehr lehrreiche Abhandlung!

Hieran ist die erfreuliche Mittheilung geknüpft, dass Consul Raffray die Reitter'sche Pselaphidensammlung gekauft hat und damit beschäftigt ist, dieselbe mit der seinigen zu vereinigen. Bei dieser Gelegenheit dürfte sich Manches bisher nicht zu Deutende aus den Reitter'schen Arbeiten klären.

Paul Preiss, Coblenz, lässt im Selbstverlage in vier Heften von je 8 Tafeln, Quart, „Abbildungen ansehnlicher Vertreter der exotischen Nachtschmetterlinge" erscheinen. Wenn auch der Arbeit, die jedenfalls dem Herausgeber viel Mühe kostete, ein wissenschaftlicher Werth nicht innewohnt, denn der Zeichner hat nur ihm auffallende grosse Thiere, die sich in einer mittelmässigen Sammlung befinden, wiedergegeben, so ist es doch (für den billigen Preis von 3 ℳ pro Heft) ein den Laien anregendes Bilderwerk und für Festgeschenke als solches geeignet.

Weihnachten naht heran! Dies legt es uns wiederum nahe, alle Freunde der Entomologie daran zu erinnern, Propaganda für diese zu machen, indem sie unter ihren Geschenken an Kinder und Bekannte, wo immer angängig, die Insektenkunde berücksichtigen. Ein Kästchen mit Schmetterlingen oder Käfern und den nöthigsten Utensilien, als ein paar Päckchen Insektennadeln, einigen Torfplatten (Schaufuss-Dresden) oder fertigen leeren Kästen, Spannbrettern (Schaefer-Schkeuditz, R. Ihle-Dresden) sowie einem Käfer- oder Schmetterlingsbuche, ist ein ebenso nützliches, als in den meisten Fällen mit Freude aufgenommenes Geschenk. Von den Büchern eignen sich für die Jugend ganz besonders die beiden im Aug. Gotthold'schen Verlage zu Kaiserslautern erschienenen Dr. Medicus'schen Schriftchen: Das Käferbuch und das Schmetterlingsbuch; die sorgfältige Auswahl der besprochenen Arten, die verständliche, einfache Sprache der Beschreibungen und die sauberen, naturgetreuen, bunten Abbildungen sind Vorzüge, welche alle Medicus'schen Arbeiten auszeichnen und ihnen unter den Jugendschriften auf unserem Felde einen ersten Platz anweisen. Ihnen reihen sich Schenklings Käferwelt oder v. Frickens Käferbuch und Alex. Bau's Schmetterlingsbuch an und für die, welche in der Insektenkunde soweit vorgeschritten sind, [illegible] Inhalt der genannten Werkchen überwundener Standpunkt ist, bleiben Dr. v. Seidlitzs Fauna baltica und Hoffmann's Schmetterlingswerk wünschenswerthe Festgeschenke. Dass jeder Sammler ihm fehlende Kerfe von der Gattin oder Freunden gern entgegennimmt, und Wunschzettel stets zur Hand hat, bedarf keiner Erwähnung. Wer aber um naturgeschichtliche Geschenke in Verlegenheit sein sollte, dem hilft die Naturalienhandlung L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden gern aus der Noth. (Siehe Inserate.)

Ueber die Raupe des Attacus Yamamai.

Von Prof. **Franz Kraszny** in Trautenau.

Im abgelaufenen Sommer züchtete ich nebst zahlreichen andern Raupenarten auch die Raupe von Attacus Yamamai. Es war dies mein erster Versuch mit derselben, und da es mir an der nöthigen Kenntniss und Erfahrung mangelte, so wollte ich den verschiedenen Berichten über die Zucht des „japanesischen Eichenseidenspinners" nicht recht trauen, indem diese dahin lauteten, man solle die Raupen täglich 2 — 3 mal mittels einer Bürste oder dgl. tüchtig bethauen, während doch andrerseits Nässe den Raupen des Maulbeerspinners verderblich ist und ein Gleiches von vielen Züchtern bezüglich anderer Schmetterlingsraupen behauptet wird. Ich konnte mich zu dem Experiment nicht entschliessen und behandelte meine Räupchen — aus 120 Eiern hatte ich 92 Stück erhalten — trocken und zwar bis ein grosser Theil derselben die zweite Häutung überstanden hatte.

Die Räupchen waren mir aber an's Herz gewachsen, sie wuchsen mir entschieden zu langsam und die Sache mit dem täglichen Bespritzen ging mir nicht aus dem Kopfe. Ich entschloss mich endlich, wenn auch mit schwerem Herzen dazu und liess dem Entschlusse sofort die That folgen. Und siehe da! Kaum war dies geschehen, als mich der Erfolg in unbegrenztes Erstaunen versetzte.

Ich hatte mich inzwischen anderweitig beschäftigt und eilte, von meiner Frau, der die Sache zuerst aufgefallen war, gerufen, herbei und sah nun, wie die Raupen die ihnen gebotene Flüssigkeit mit wahrer Gier von den Blättern sozusagen ableckten. Mit den letzten Bauchfüssen und den Nachschiebern sich an den Buchenzweigen festhaltend schoben sie den Vorderkörper vom Blattstiele aus immer weiter in die Fläche des Blattes hinein, wobei sie denselben immerwährend von rechts nach links und dann in der entgegengesetzten Richtung quer über die Blattfläche hinbewegten, jeden Wassertropfen aufsogen und so schliesslich das ganze Blatt vollkommen trocken leckten. Man sah ganz deutlich, wie die Wassertropfen im Nu verschwanden, sowie die Raupen dieselben mit dem Munde berührten — sie wurden offenbar rasch eingesogen. War ein Blatt trocken geleckt, so begab sich die Raupe zu dem nächsten, öfters auch noch zu einem dritten.

Im weiteren Verlaufe meiner Zucht habe ich diese Beobachtung nicht

mehr gemacht, offenbar nur aus dem Grunde, weil die Raupen ihr Bedürfniss nach Wasser regelmässig befriedigen konnten. Sie nahmen es von nun an mit dem Futter ein, da ich dieses täglich und ausnahmslos zweimal so bespritzte, dass das Wasser von den Blättern und Zweigen heruntertropfte.

Es war mir nun allerdings ad oculos demonstrirt worden, dass jene oben erwähnten Berichte vollberechtigt waren, nichtsdestoweniger glaubte ich aber, meine Beobachtung in diesen Blättern veröffentlichen zu sollen, um vielleicht Anfängern in der Zucht des Yamamai, wie ich es war, damit einen Dienst zu erweisen. Meine Raupen lechzten offenbar, nachdem sie trocken behandelt worden waren, nach Wasser. Sie gediehen nun vortrefflich und ich hatte späterhin auch alle Ursache, mit dem Ergebnisse meiner Zucht zufrieden zu sein.



Zu Weihnachtsgeschenken

offerire ich: Systemat. Sammlungen von

Käfern Schmetterlingen divers. Insekten Vogeleiern Muscheln Seesternen Corallen Mineralien geograph. Produkten	in jeder Preislage, von 5 ℳ an aufwärts.

Ferner: Gestopfte Säugethiere und Vögel, Skelette (Mensch 75 ℳ), Schädel, einzelne Objecte aus allen Thierordnungen, spec. Prachtsachen in Insekten zu billigsten Preisen.

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden.

Meine Coleopteren-Preisliste 1887/88 ist erschienen und auf Wunsch gratis u. franco zu beziehen. [1708

Herm. Kläger,

Berlin S.O., Oranienstr. 24.

Unsere essbaren

Schwämme.

Populärer Leitfaden zum Erkennen und Benützen der bekanntesten Speisepilze mit **23 naturgetreuen, fein colorirten Abbildungen** und einer Anzahl der besten Zubereitungsmethoden von

Dr. Wilh. Medicus.

7. Auflage.

Preis in ele[illegible] Leinwandband **1 Mk.**

Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein **fabelhaft billiger.**

Gegen Einsendung von **Mk. 1,20** versende **franko.**

NB. In 2 Jahren sind von dem [illegible]rkchen **7 Auflagen** mit zusammen [illegible],000 Exemplaren erschienen.

Dasselbe als Wandtafel mit beigedrucktem Text 1 M. 50 Pf., auf Leinwand aufgezogen mit Holzstäben 3 M.

Aug. Gotthold's Verlag, Kaiserslautern.

Zur Beachtung!

Von brasilianischen Schmetterlingen besitze ich viele gute gespannte Doubletten und kann neben anderen folgende in schönen Stücken abgeben: **Papilio** Nephalion, Thoas, **Catops.** Menippe, **Heliconius** Beskei, Apseudes, **Morpho** Epistrophis, Diana, Anaxibia etc. **Philamp.** Labruscae, **Opisph.** Crameri und viele andere mehr.

Preise sehr niedrig, meist 50 % Rabatt.

Probesendungen und Preislisten stehen zu Diensten.

Dr. O. Krancher, Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Gewöhnliche Arten.

Insekten aller Ordnungen werden in grösserer Anzahl in Tausch

gesucht.

Tadellose Beschaffenheit und billige Berechnung Hauptbedingungen. Offertlisten erbeten.

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden.

Wer sich für den **Hoch-Sport,** für den **gymnastischen-** und den **Familien-**

Sport

interessirt, und ein Repertorium sucht für gediegene

gesellige Unterhaltung in der Familie,

dem darf empfohlen werden die von 1885 an erscheinende

Wochenschrift

Deutsche

Sport- und Spiel-Zeitung

Redaktion Dr. J. D. Georgens in Berlin.

Verleger: **R. L. Friderichs in Elberfeld.**

Preis pro Quartal, durch **Post** oder **Buchhandel** bezogen: 1,20 ℳ. **Probe-Nummern** sind durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom Verleger gratis und franko zu beziehen. [323

Wegen Aufgabe des Sammelns verkaufe:

1. ca. **1500 Käfer** in guten frischen Exemplaren, 100 Stck. in 100 Arten für nur 5 ℳ, Werth pro Hundert mindestens 15 bis 20 ℳ.
2. Eine kleine Anzahl seltener europäischer **Schmetterlinge,** worüber ich an Reflectanten ein Verzeichniss sende.
3. **Hofmann, Schmetterlinge Europas,** in Original-Einband gebunden, ganz neu, für 12 ℳ.
4. **Leunis, Synopsis der Thierkunde,** 2 Bände, gebunden, neu, für 20 ℳ.

Offerten sub. R. 15 durch die Expedition der Insectenbörse erbeten. [1720

Coleopteren von Caucasus, Armenien, Russland und Südeuropa

offerire gegen baar in Centurien. Die Centurie à 20 ℳ enthält 60 Arten und u. A. nachstehende: **Procerus** caucasicus, **Carabus** septemcarinatus, cribratus, armeniacus, **Cicindela** Nordmanni, **Hoplia** pollinosa, **Homaloplia** limbata, **Rhizotrogus** tauricus, **Oxythyrea** longula, **Prosodes** obtusa, **Cleonus** betavorus, **Leptura** Jaegeri, Fischeri, **Chrysomela** perforata etc. [1715

K. L. Bramson,
Gymnasialprofessor in Jekaterinoslaw, Russland.

Prämiirt: Berlin 1879, Halle a. S. 1881. Königsberg i. Pr. 1885.



Staatsmedaille.

E. Lassmann,

Halle a./S.

empfiehlt:



Halle a./S. 1881.

Insektenkasten: 40/50 cm., hell u. dunkel polirt, mit Glasdeckel, gut schliess., mit Torf ausgelegt, p. Stck. 5 Mk.

Spannbretter: 40 cm. in all. Weiten von Linde, p. Dtzd. Mk. 7,20.

498] **Fangnetze** und **Torf** zu billigen Preisen.

NB. Vorstehende Sachen werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und die Preise nach Verhältniss berechnet.

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität:

Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne

Prompte Bedienung. Solide Preise. [77[illegible]

L. W. Schaufuss,

sonst **E. Klocke,**
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in

Dresden

(Museum Ludwig Salvator)

gegründet 1853.

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter,** tadellos präparirter

Insecten,

namentlich **Coleopteren, aller** Erdtheile.

Ganze systematische **Sammlungen,** besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten gratis u. franco.

Passendes Weihnachtsgeschenk für Studenten der Medicin empfehle ich:

Menschlicher Schädel, äusserst sauber präparirt: gegen Einsendung von 13 ℳ (oder Nachnahme des Betrages) Franco-Lieferung.

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden.

---

100 Mark

werden von einem Sammler behufs einer Reise zur Ausübung des Sammelgeschäfts in Brasilien, auf 1 Jahr zu leihen gesucht. Abzahlung erfolgt in 2 Raten; die erste nach 6 Monaten nach Empfang. Gef. Offerten bittet man unter **100. W.** an die Exped. dieses Organs bis zum 22. December gütigst einsenden zu wollen. [1713

Marokkanische Käfer

von der letzten Ausbeute des Herrn Lieut. Quedenfeldt geben wir die Centurie (100 Stück in ca. 50—60 Spezies, **worunter die seltensten Arten**) zu 15 ℳ ab. Emballage und Porto extra. Nichtconvenirendes wird, wenn franco und in gutem Zustand retournirt, gern zurückgenommen. [1719

Linnaea, Berlin N. 4.

Verlag v. B. F. Voigt in Weimar.

Der

Käfersammler.

Praktische Anleitung zum Fangen, Präparieren, Aufbewahren und zur Aufzucht der Käfer.

Herstellung von trockenen Insekten-Präparaten, Anfertigung mikroskopischer Objekte, Anlage biologischer Sammlungen, Insektarien u. s. w.

Nebst ausführlichem Käferkalender.

[1367] Herausgegeben von **A. Harrach.**

8. Geb. 3 Mark.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Für meine Sammlung

kaufe ich stets bei angemessenen Preisen schöne u. interessante Aberrationen, Hybriden, Hermaphroditen. — Auf Wunsch auch Tausch seltener u. seltenster Arten gegen abweichende Formen von Grossschmetterlingen.
1684] **Max Wiskott**, Breslau,
Kaiser Wilhelmstrasse 69.

Beste

Insektennadeln

verkauft das Tausend zu 1,80 M.,
das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**,
Dresden.

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt gereinigtes Naphtalin:
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**.
Dresden-A.

Habe noch ca. 30 Stück

gut präparirte ext. **Vogelbälge**, sowie eine Anzahl ext. mangelh. **Käfer** zu sehr billigen Preisen abzugeben.
Paul Bachmann, Limbach i. S.
Dorotheenstrasse. [1714

Käfer-Doublettenliste

steht zu Diensten. [1717
Giebeler, Zabern i. Elsass.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik in Dresden, Dr. **Schaufuss**.

Zu kaufen gesucht:

Erichson, Käfer der Mark Brandenburg, II. Theil.
Gefl. Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter **Z. K. 1.**

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer oder Schmetterlinge** einzutausch. **gesucht!** Offerten unter **K. S. 22**, Expedit. d. Bl.

Insectennadeln.

Beste weisse p. 1000St. Mk. 1.80. Sammlungsbüchsen für Raupen und Schmetterlinge p. St. 50 Pf. Versandt gegen Nachnahme, nicht convenirende Sendungen nehme ich zurück.
1267] **H. Kreye**, Hannover.

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:
$^{30}/_{20}$ cm 100 Stück 13 ℳ
$^{?}/_{10}$ cm 100 Stück 4 ℳ
$^{24}/_{8}$ cm 100 Stück 3,50 ℳ.
$^{28}/_{?}$ cm 100 Stück 3 ℳ.
Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung [illegible] [1461
Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten sorgfältig ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ. Versandt gegen Nachn., nichtconv. Waare nehme ich zurück. [1370
H. Kreye, Hannover.



1886. 1886.

Alle Arten

Insekten-Sammlungen,

besonders für Anfänger in Form von

Schülermuster-Sammlungen,

ferner für Schulen in Form von

Schul-Sammlungen,

sämmtliche Insektenordnungen umfassend; dazu **Biologien, Forst- und Landwirthschaftlich schädliche Insekten**, Zusammenstellungen aus der **Bienen- und Seidenzucht.**
In Originalkästchen, à 7—15 ℳ.
[Medaillen, Diplome, ehrende Anerkennungen.]
Dr. O. Krancher, Leipzig,
Carolinenstrasse 20, II.

Ein vorzügliches Geschenk bildet

MEYERS HAND-LEXIKON

Dritte Auflage.

Dasselbe gibt Auskunft über *jeden Gegenstand* der menschlichen Kenntnis und auf *jede Frage* nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid.** Auf 2125 Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit Hunderten von Abbildungen, Karten, Erklärungstafeln und statistischen Tabellen.

2 Bände elegant in Halbfranz geb. 15 Mark.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Zu verkaufen:

Schmetterlingssammlung,

bestehend aus 1880 Arten in (ca. 3600 Expl.) Makro- u. 960 Arten in (ca. 2000 Expl.) Mikrolepidopteren des europäischen Faunengebietes. Die Sammlung ist **sehr gut** gehalten, der Preis mässig (700 fl. = 1200 ℳ). Von Makrolepidopteren sind darunter:

Hospiton, Apollinus, Levaillantii, Libanotica, Myrm. ab. alba, Jasius, Jole, Desfontaenii God., Orientalis, Frigga, Elisa, Arete, Caecilia, Cyclopius, Tristis, Urda, Cynarae. — Zygophylli, Celerio, Alecto, Syriaca, Melanoceph. Laph., Andreniformis, Stomozyf., Urocerif., Masarif., Umbrifera, Alysonif., Chalcidif., Diaphana, Romeo, Orion, Stoechadis, Kiesenwetteri. — Andereggii ♀, Metelkana, Matronula, Flavia, Fasciata, Maculania, Quenselii, Cervinii, Sardoa, Haemigena, Caestrum, Graslinella, Praecelleus, Schiffermilleri, Reticulatella, Quercus var., Populifolia, Ilicifolia, Caecigena, Unicolora Mén. — Contaminei, Alni, Strigosa, Molothina, Chardinyi, Sobrina, Erythrina, Comparata, Agathina, Rhaetica, Speciosa, Ashworthii, Florida, Elegans, Leucogaster, Musiva Nictymera, Culminicola, Helvetina, Grisescens, Birivia, Ces, Christophi, Crassa, Graslinii, Encaustus, Pancratii, Serratilinea, Leineri, Treitschkei, Sodae, Luteago, Tephroleuca, Magnolii, Serpentina, Dubia, Venusta, Orbiculosa, Nickerlii, Amica, Funerea, Baltica, Platinea, Zeta, Pernix, Exulis, Gemmea, Illyria, Onychina, Jodea, Leucographa Bkh., Bondii, Nonagrioides, Evidens, Loreyi, Viscosa, Selini, Lepigone, Tetra, Cinnamomea, Gothicina, Carnea, Daubei, Zinckenii, Templi, Scrophulariphaga, Lactea, Santonici, Fraudatrix, Magnifica, Argentina, Zosimi, Bractea, Aemula, V argenteum, Mandarina, Percontationis, Macrogamma, Ni, Ain, Microgamma, Richardsoni, Schönherri, Victorina, Malvae, Graellsii, Urania, Scapulosa, Carlino, Pacta, Neonympha, Eutychea, Diversa, Limbata, Tarsicristalis. — Coronillaria, Pygmaearia, Nexata, Tessellaria, Subtilata, Trimaculata et var., Cognataria, Dilect., Carraria, Dalmat., Dardonin., Adspersar., Anicular., Fumidar ♀, Fiduciaria ♂ ♀, Opposit., Steven., Dunet., Ambignata, Tibiaria, Zelleraria, Alticolaria, Tenebraria, Torvaria, Innuptaria, Wockearia, Pravata ♂ ♀, Catalaunaria, Agaritharia, Jourdanaria, Tibiale, Lithoxylata ♀, Paradoxaria, Frigidaria, Fluviata, Nobiliaria, Alpicolaria, Permixtaria, Cerusaria, Meridionalis.

Auf Anfragen ertheilt nähere Auskunft
1726] **Emanuel Pokorny**, Wien IV., Luisengasse 8 B.

Linnaea. Naturhistorisches Institut.

Berlin N., Invalidenstr. 38.

Reichhaltiges Lager aller **naturhistorischen Gegenstände**, besonders in **Vogelbälgen, Eiern, Amphibien** und **Reptilien, Conchylien, Insekten** etc.
Besonderer Catalog über **Lehrmittel** für den **naturgeschichtlichen Unterricht.**
Cataloge stehen **franco** und **gratis** zu Diensten. [680

Verlag von
Gustav Gräbner in Leipzig.
Hermanns

Raupen- u. Schmetterlingsjäger.

Dritte, von Dr. E. Reuther umgearb. u. verb. Aufl. Mit 183 Abbildungen in Farbendruck u. 2 Tondrucktafeln.
Preis eleg. kart. ℳ 6.—
Von der „Erziehung der Gegenwart" etc. als ein **vorzügliches Werk** seiner Art gerühmt u. mit Rücksicht auf die **naturgetreuen Abbildungen**, auf die **leichtfassliche Darstellung** als besonders für Anfänger im Sammeln geeignet, wärmstens empfohlen.

Gräbners Robinson Crusoe.



Prachtausgabe. 18. verb. Auflage. Mit 4 Buntdruck- und 12 Tonbildern, sowie 54 Holzschnitten und 2 Kärtchen.
Eleg. gebdn. 4 ℳ 80 ₰.
Diese vom Sächs. Kultusministerium etc. etc. empfohlene und allgemein **als die beste** anerkannte Robinson-Bearbeitung zeichnet sich besonders durch anmutige Darstellung, Treue der Naturschilderungen und durch die **sittlich religiöse Tendenz** aus. [157

Blumen der Liebe.

Sammlung lyr. Gedichte im Garten neuerer deutscher Dichtung, ausgewählt von Frauenhand. Siebente Auflage. Mit 4 Buntdruckbildern und zahlreichen Illustrationen. Gebunden in Orig.-Prachtband u. mit Goldschnitt
Preis 6 ℳ.
Ein reizendes Festgeschenk für junge Damen.

Soeben erschien:

Illustrirtes

Schmetterlingsbuch.

Prakt. Anleitung zur Kenntniss der Schmetterlinge nebst Angaben zum Fangen und Tödten, sowie zur zweckmässigen Einrichtung von Sammlungen von
Dr. Wilh. Medicus,
Verfasser von „Unsere essbaren Schwämme," „Käferbuch" etc.
Mit 87 naturgetreuen, feincolorirten Abbildungen.
Preis in hocheleg. Leinwandband
nur 1 Mark 50 Pf.
Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein **fabelhaft billiger!**
Gegen Einsendung von **Mk. 1.80** versenden wir franco.
Aug. Gotthold's Verlag,
Kaiserslautern.

Die Lehrerzeitung sagt: Es ist wirklich unglaublich, wie man zu solch geringem Preise ein derartig hübsches und gediegenes Werkchen mit so vielen Abbildungen liefern kann.

Torfplatten,

glatt und sauber, 26 cm lang, 10 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 100 Stück 2 ℳ.
Ferner kleinere Platten, 24 cm l., 8 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 100 Stück 1,50 ℳ. [1369
Auf Wunsch werden die Platten in jeder Stärke hergestellt, jedes Quantum wird umgehend geliefert.
H. Kreye, Hannover.

Verantwortlicher Redacteur: A. Frankenstein in Leipzig. Expedition, Druck und Verlag von Frankenstein & Wagner in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats und wird abwechslungsweise an sämmtliche uns bekannte entomologische Institute **gratis** und **franco** per Kreuzband gesandt. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **75** Pfennig pro Quartal (No. 2722. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 85 Pfennig, nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark = 1 Shilling = Frcs. 1.25.

Inserate:	**Expedition und Redaction:**	**Gebühren**
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	Leipzig, Augustusplatz 1.	für **1 Beilage**, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10** ℳ.

No. 24. Leipzig, den 15. December 1887. 4. Jahrgang.

Die stetig sich steigernde Auflage unserer „Insekten-Börse" und die damit in Verbindung stehenden hohen Spesen versetzen uns in die Zwangslage, vom 1. Januar 1888 ab die Abonnementsgebühr auf 1 ℳ (= 1 Fr. 50 cts. = 62 Kr. österr. = 1 Shilling 2 Pence) erhöhen zu müssen. Nicht zufrieden damit, dass unser Blatt im Auslande weite Verbreitung gefunden hat, bleiben wir vielmehr fortgesetzt bestrebt, neue Quellen zu erschliessen, um das Absatzgebiet im Interesse unseres Leserkreises mehr und mehr zu erweitern. Die vielen Anerkennungen, welche uns von nah und fern, ja selbst aus weitester Ferne zugehen, entschädigen uns hinlänglich für die aufgewandten und noch zu bringenden Opfer. Eine Steigerung des Insertionspreises, so gerechtfertigt sie wäre, wollen wir uns vorläufig noch vorbehalten.

Die Expedition.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse,** welche am 1. Januar erscheint, werden **bis spätestens 28. Decbr. früh** erbeten.

Die Expedition.

Zur gefl. Beachtung.

Mit dieser Nummer **schliesst das alte Quartal:** wir erlauben uns deshalb hiermit unsere geehrten Abonnenten zu bitten, **ihre Bestellungen durch die betreffenden Postämter,** oder sofern **direkte** Zusendung unter Kreuzband gewünscht wird, bei der unterzeichneten Verlagshandlung aufgeben zu wollen, da Fortsetzung ohne Ausnahme nur auf Verlangen erfolgt.

Die Verlagshandlung,
Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Der diesjährige December zeichnet sich durch finstres, trübes Wetter aus. Glücklich sind die verheiratheten Entomologen, die in diesem Monat mehr durch ihre anderen „lieben Kleinen" in Anspruch genommen werden, als durch die Kleinen in dem Käferschranke, welche der Art nach zu erkennen (Homaloten, Ptilinen) jetzt am „hellen" Tage nicht möglich ist. Dazu gehört Abendarbeit mit Mikroskop und Beleuchtungslinse, letztere auf bewegbarer Axe in Kugeln gehend. Die Bestimmungsobjecte erscheinen bei dieser Behandlung klarer, als je; die zur Bestimmung nöthige Zeit aber, hat man nicht gerade Seltenheiten vor sich, harmonirt mit den gedrückten Preisen der Thiere ungefähr wie ein halbes Packträgerverdienst mit dem Verdienste eines Rechtsanwalts.

Wie viel werthvoller und einbringlicher ist dagegen die Reblaus! Wer sie auf dem Weinberge hat, bekommt für den Hektar Land 5000 Mark, und darf das Land auch noch behalten und Die, die sie todtmachen wohl ebensoviel. Dem Königreich Sachsen kostet sie dieses Jahr eine ganz nette Summe, und nächstes Jahr ebenfalls, da man die Vernichtung durch Petroleum und Feuer einstweilen eingestellt hat, bis das Wetter wieder wärmer wird. Bis dahin werden sich schon wieder einige Reblausherde ausbilden. — Bei den erwähnten Vernichtungskosten ist das dazu nöthige Material eingerechnet. — Neuerzeit will man den Läusen anstatt mit Petroleum, mit Creosot zu Leibe rücken. Da sich aber Creosot nur schwer in Wasser löst, so glaubt man an der Börse nicht, dass es sich als Radicalvertilgungsmittel gegen die Phylloxera bewähre und ausserdem, wie von dem, der den Vorschlag gemacht hat, angenommen wird, den Pflanzen besonderen Nutzen bringe.

Der indische Archipel, dessen Erforschung in entomologischer Beziehung in den letzten Jahren so überaus glänzende Resultate geboten hat, wird uns auch in den nächsten Monaten jedenfalls viel Neues bieten. Während der Bericht in Druck ist, dampft Consul A. Raffray nach Indien ab. Die Ergebnisse seiner Forschungen in Abyssinien etc. lassen das Beste hoffen; namentlich wird er an Käfern sicherlich gute Entdeckungen machen.

In den Notes des Leyden-Museum wird inzwischen nach wie vor das bisher aufgehäufte indische Material gesondert und bearbeitet. Das neueste Heft bringt Neubeschreibungen von Dytisciden und Gyriniden (Wasserkäfer) durch Régimbart, eine synonymisch wichtige Arbeit über Batoceriden (Bockkäfer) durch Neervoort van de Poll, Beschreibung eines neuen Bockkäfers von demselben, neuer Elateriden (Schnellkäfer) durch Candèze. V. d. Poll zieht ferner wiederum eine Anzahl Kraatz'sche Cetonidenarten als Synonyma zu bekannten älteren ein.

Sonst ging von Litteratur nicht viel Bemerkenswerthes ein.

Die belgische entomologische Gesellschaft wird in Kürze ein Verzeichniss der Autoren und Arbeiten veröffentlichen, welche die Annalen des Vereins während der letzten 30 Jahre aufzuweisen haben. M. Lameere hat sich der Fertigstellung unterzogen. — In den letzten Sitzungsberichten schreibt Bolivar über Heuschrecken und zwar über die kleinen Tettix-Arten, die man im Herbste reichlich an erwärmten Mauern sitzend findet. Berge hat Beobachtungen über die metallischen Farben der Käferarten gemacht und steht deren Veröffentlichung bevor. — Nach M. de Bormans ist die Gattung Typhlolabia Scudder, zu den Forficulinen (Ohrenkriechern) gehörig, gleich mit der Gattung Japyx Haliday, welche zu den Thysanuren Springschwänzen) gestellt ist. Typhlolabia subterranea Borm. ist Japyx solifugus Haliday und Typhl. larva Phil. von Chile gehört auch zu Japyx. Als neue Art wird aufgestellt: Japyx capensis Péringuey. M. Lameere hält Japyx für unmittelbaren Nachbar der Gattung Campodea, es sei keine durch ein subterranes Leben degenerirte Forficulide, sondern der Rest einer Gruppe „immédiatement ancestral des Perce-Oreilles". — An Weinkorken nagen Mycetaea hirta und Rhizophagus bipustulatus — dies ist neu für Belgien — für uns nicht.

Ende dieses Monats erscheint C. Schaufuss's Catalog der bis jetzt publicirten Pselaphiden und ist direct für 4 ℳ zu beziehen.

Entomologische Mittheilung.

Seit einer langen Reihe von Jahren ist Cucullia Campanulae Freyer gar selten geworden, trotzdem die Raupe auf den zwar nicht zahlreichen und meist engbegrenzten Flugplätzen in einzelnen Jahren nicht selten zu treffen ist. Dem aufmerksamen Beobachter wird jedoch bei der Zucht der schönen Raupe das Räthsel bald gelöst. Schon im Alter der zweiten und dritten Häutung kriecht aus der Mehrzahl der Raupen eine Ichneumoniden-Larve, und scheinbar gesunde, ausgewachsene Exemplare, welche sich einspinnen und zur Puppe verwandeln, liefern im nächsten Sommer eine Schlupfwespe. Bis 90 Prozent werden auf diese Weise zerstört. Gleicher Weise hatte in den zwei letzten Jahren die Raupe von Plusia Orichalcea durch Tachinen-Larven zu leiden.

J. Wullschlegel, Lenzburg, Schweiz.

Anfrage.

Existirt ein Werk oder eine Schrift, welche Züchtung und Lebensweise der bei uns acclimatisirten Exoten, speciell der Spinner: Attacus, Antherea, Platisumia, Actias, Telea, Cricala, Hyperchiria etc. eingehender behandelt? Gefl. Auskunft hierüber wird unter W. S. unfrankirt durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Weisses
Naphthalin

als Schutz für Insektensammlungen per Brief 20 ₰ (excl. Porto) empfiehlt

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Dresden-A.

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 ℳ sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes**.

L'Echange.

Journal mensuel paraissant tous les 15 du mois — organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Prix de l'abonnement pour l'étranger 3. 60. Directeur:

M. le Docteur Jacquet, Cours Lafayette, Lyon.

Für Anfänger:
Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt)**, à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste gratis und franco.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Dresden.

Directe Verbindung

mit Naturaliensammlern **aller Welttheile und Länder**, besonders aber mit **Coleo- und Lepidopteristen** suche.

Gefällige Anerbietungen, mit detaillirten Preislisten, wollen an mich gerichtet werden.

Wilhelm Jean Doubrava
Naturalienhandlung
1623] Prag-Bohemia.

Lebende Puppen.

Habe abzugeben gegen baar oder Tausch gesunde, kräftige Puppen:

Eacles Imperiales	Stück 1,50	ℳ
Hyp. Jo	„ 1,—	„
A. Luna	„ 1,50	„
Pterogon Clarkiae	„ 2,50	„
Sphinx Carolina	„ 1,—	„
Arctia Arge	„ 1,50	„
„ Nais	„ 1,50	„

auch gegen Puppen von Sat. Pyri Spini-Carpini. [1712

Carl Kelecsenyi, Lepidopterolog, Tavarnok, Ungarn, via N. Tapolesán.

Zu kaufen gesucht:

Romanoff, Mém. s. l. Lépidoptères. Fr. Offerten an [1716

R. Blass, Ronsdorf b./ Elberfeld.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Soeben beginnt zu erscheinen:

Allgemeine Naturkunde
(Fortsetzung zu „Brehms Tierleben“)

Erdgeschichte, von Prof. Dr. *Neumayr*. 2 Bde. m. ca. 600 Textillustr., 6 Kart. u. 25 Aquarelltaf.

Der Mensch, von Prof. Dr. *Joh. Ranke*. 2 Bände mit ca. 550 Textillustr., 5 Kart. u. 32 Aquarelltaf.

Pflanzenleben, von Prof. Dr. *Kerner v. Marilaun*. 2 Bde. mit ca. 500 Textillustr. u. 40 Aquarelltaf.

Völkerkunde, von Prof. Dr. *Fr. Ratzel*. 3 Bde. mit ca. 1400 Textillustr., 6 Kart. u. 30 Aquarelltaf.

130 Hefte à 1 Mark oder 9 Halbfranzbde. à 16 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Exotic Lepidoptera.
For Sale by William Watkins,
The Hollies, Vicarage Road, Croydon, Surrey, England.

Species from **Sikkim** and **Bhutan.**

Ornith. pompeus.
Papilio xenocles.
„ macareus.
„ clythia.
„ panope.
„ agestor.
„ epicydes.
„ helenus.
„ chaon.
„ castor.
„ paris.
„ ganesa.
„ arcturus.
„ krishna.
„ antiphates.
„ anticrates.
„ janaca.
„ dasarada.
„ philoxenus.
„ glycerion.
„ sarpedon.
„ eurypilus.
„ chiron.
„ agamemnon.
„ astorion.
„ protenor.
„ rhetenor.
„ cloanthus.
„ androgeus.
„ erithonius.
Appias hippoides.
Terias harina.
Huph. phryne.
„ nama.
Calaphaga lalage.
Phyca belladonna.
Delias pasithoe.
„ thysbe.
„ descombesi.
„ agostina.
Prioneris thestylis.
„ watsoni.
Dercas verhuelli.
Hebomoia glaucippe.
Ixias evippe.

Zophoessa sura.
„ jalaurides.
„ goalpara.
„ baladeva.
„ atkinsoni.
Lethe latiaris.
„ rohria.
„ maitrya.
„ scanda.
„ serbonis.
„ mekara.
„ kausa.
„ chandici.
Neope Chadra.
Mel. zilenius.
Neorhina hilda.
Anad. himachala.
Raph. satricus.
Ypth. methora.
„ newara.
Zipaetis scyllax.
Elymn. undularis.
„ leucocyma.
Dyctis patna.
„ vasudeva.
Disc. celinde.
Enispe enthymius.
Thaumantis ramdeo.
„ camadeva.
„ nourmahal.
Cethosia cyane.
Cynthia erota.
Atella phalanta.
„ alcippe.
Symbr. hypselis.
Pyram. Indica.
Ps. euderg wedah.
Kallima inachis.
Dolesch. polibete.
Cyrestis thyodamus.
Stiboch. nicea.
Hestina nama.
Euripus halitherses.
Penthema lisarda.
Lebadea ismene.

Limenitis procris.
Neptis ophiana.
„ miah.
„ hordonia.
„ cartica.
Athyma zervea.
„ cama.
„ selenophora.
„ mahesa.
Abrota miris.
Euthalia lubentina.
„ garuda.
„ phemius.
„ kesava.
„ appiades.
Apatura parisatis.
„ namaouna.
„ ahwana.
Sephira chandra.
Dichorr. nesimachus.
Charaxes athamas.
„ eudamippus.
„ dolon.
„ marmax.
„ aristogiton.
„ huidia.
„ pleistionax.
„ lunawara.
Abisara fylla.
„ neophron.

All in first quality either in papers or prepared as desired.

Fine species also from Africa, many very scarce as Leto Venus; also many from South America.

Rare Shetland u. Scotch species.

Price list franco. [1709

Wilh. Schlüter in Halle a/S.,
Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge gratis und franco. [307

Zweite Generation

Puppen von Synt. Phegea. Dtzd. 50 ₰ giebt ab

1723] **G. Obenauf**, Zeitz.

Coleopteren,

darunter sehr seltene Arten, giebt tauschweise ab gegen bessere Europäer

1724] **Const. Hilger**, Heidelberg, Lauerstrasse 15.

Attacus Atlas

von Sumatra sup. Exot. à 4 ℳ bei

1721] **K. V. Steigerwald**, Chotěboř (Bohemia).

Passende Weihnachtsgeschenke.

Käfer- und Schmetterlingssammlungen von 5 ℳ an, bietet

1722] **K. V. Steigerwald**, Chotěboř (Bohemia.)

Off. in Düten **N.-Am. Lepidopteren** pr. 100 St. 12 ℳ, **S.-Am.** 14 ℳ, **Ind.** 20 ℳ, geg. Voreinsend. od. Nachnahme; in Anzahl an 1000 **europ. Arten** mit 50 % Rabatt deren Preise, u. mache davon Auswahl-Sendungen. [1718

H. Littke, Breslau, Vorwerksstrasse 14.

Ich suche eine Partie

Puppen Pernyi

zu kaufen und bitte um Offerten.

Leipzig, 13. Dec. 18[illegible]7. [1727

Ernst Heyne.

Nordam. Schmetterl. Arg. Cybele 1 ℳ, Aphrodite 1,25 ℳ, Col. Philodice 75 ₰, Dan. Plexippus 1 ℳ, Pap. Purnus 2 ℳ, vers. geg. Nachn. od. Eins. d. Betrages. [1726

O. Woltemade, Berlin, Gipsstr. 29.

Gebe ab im Tausch od. baar Puppen von Deileph. Porcellus p. Dtzd. 2,50 ℳ Sm. Populi p. Dtzd. 1,50 ℳ. Deil. Euphorbiae p. Dtzd. 60 ₰, Harp. Bifida p. Dtzd. 2,50 ℳ excl. Port. u. Emb.

G. Blume, Berlin N., Swinemünderstrasse 138.

Wünsche zu verkaufen!

Bin im Besitz grosser Collectionen prächtiger **Exoten** von **Lepidopteren**. Die Vorräthe davon repräsentiren in diesem Jahre einen Werth v. 2000 Pfd. englisch = 40,000 ℳ. — Gehe auch Tauschverbindungen mit anerkannt guten und reellen Sammlern ein. Deren Preislisten werden erbeten. — Bezahlung auch meinerseits prompt. Kann Bank-Referenzen aufgeben. Meine Adresse ist: [1686

William Watkins,
The Hollies, Vicarage Road, Croydon, Surrey, England.

Soeben erschien:

Liste
exotischer Käfer.

Versandt an kaufende Sammler gratis und franco.

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden.

breitung, wenn wir auch weit entfernt sind, gute, naturgetreue, farbige Tafeln zu verwerfen. Aber die Billigkeit ist für ein praktisches Handbuch sicherlich nicht nebensächlich. Freilich finden sich die Abbildungen immerhin spärlich; wenn aber die nachfolgenden Auflagen je einer Vermehrung derselben zu bringen gedenken, ohne Verteuerung des Buches, so könnte auch diesem Umstande Rechnung getragen werden.

Von Makro-Lepidopteren zählten wir 332 Gattungen mit 1416 Arten. Dazu kommen die leider noch zu unbekannten Mikros mit 145 Gattungen und 359 Arten. Wir begrüssen es lebhaft, dass Bau in seinem Buche die gesamten mitteleuropäischen Schmetterlinge, also Makro und Mikro, behandelt hat, denn wie häufig führt einem das Sammeln diesen oder jenen Kleinschmetterling zu, wie oft krochen solche im Zuchtkasten mit aus. Bis jetzt waren sie nur werthlose Motten, die aus Angst um Pelz, Federn, Fett etc. sorgfältigst zerdrückt wurden. Sie alle aber erhalten jetzt Werth, denn Bau's Handbuch ermöglicht ihr Bestimmen, giebt ihre Namen, ihre Lebensweise!

Ein Anhang über Fang, Entwicklung, Lebensweise, Spiessen, Tödten und Spannen der Schmetterlinge, über Einrichtung der Sammlung, Kauf und Tausch, Züchtung aus Raupen, Aufsuchen der Puppen und Präparation der Eier, Puppen und Raupen schliesst das Ganze recht angenehm ab und enthält manche beherzigende Winke eines tüchtigen Sammlers. Ausführlich ist auch das für jede Familie beigegebene deutsche und lateinische Sachregister, was ein Aufsuchen der verschiedenen Thiere ohne Mühe gestattet.

Soviel steht fest, Bau's Handbuch wird allgemein befriedigen; und wenn es auch Vereinzelten nicht völlig genügen sollte, so mögen diese bedenken, das Tadeln recht leicht, ein Bessermachen aber recht schwierig ist. Mag darum dies Werk viele, viele Abnehmer finden. Wünschen wollen wir, dass es auch zum bevorstehenden Feste den Weihnachtstisch so manches thätigen Sammlers zieren möge, dürfte es doch gerade der sammelnden Jugend angelegentlichst empfohlen sein. Aber auch dem Fachmanne wird es die besten Dienste leisten. —

Im Tausch

gegen solche Arten, welche meiner Sammlung fehlen, habe abzugeben:

Cleopatra, Jasius. Camilla, Levana, Prorsa, Xanthomelas, Egea, Ner.i, Pyri, Populifolia, Cil. Glaucata, Coenobita, Hel. Calvaria, Tyrrhaea, Alchymista etc., sämmtlich e. l. in schönen diesjährigen Stücken.

1189] **C. Mühlvenzel,**
Breslau, Carls-Str. 43.

Für Museen!

Eine Collection chinesischer Musikinstrumente verkäuflich. [1132

Otto Herz,
Stoljarnij Pereulok 6.
St. Petersburg.

Weihnachtsgeschenke.

Systematische Sammlungen:

Europäische / Exotische } **Käfer.**
Europäische / Exotische } **Schmetterlinge.**
Conchylien.
Krebse.
Seeigel.
Korallen etc. etc.

liefert in jeder Preislage, billigst.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Dresden.

Folgende Schmetterlinge sind für Baar bei 40 % Nachlass vom Staudinger Preise, oder im Tausch gegen nur **bessere** Arten abzugeben:

Parnassius Apollo, Delius, Colias Phicomone, Mirmidone, Lycaena Argiades, v. Polysperchon, Orbitulus, Hylas, Jolas, Admetus, Melitaea v. Merope, Trivia, Parthenie, Asteria, Arg. v. Isis, ab Napaca, Coen. Oedippus (nur passable), Acherontia Atropos, Macrog. Croatica, Bombyliformis, Pter. Oenothera, Deil. Galii und Nerii, Arctia Hebe u. Aulica, Saturnia Pyri, Amph. Perflua, Pseud. Tirrhaea, Catoc. Promissa, Fraxini, Paranympha, sowie Vanessa Xanthomelas. [1186

Reflectanten wollen Anträge unter „Ortler" Poste restante Hauptpost Wien senden.

Exotische und russische **Lepidopteren** und **Coleopteren** im Tausche gegen exotische Cetoniden und Buprestiden offerirt [1188

K. L. Bramson,
Gymnasialprofessor in Jekaterinoslaw,
Russland.

Meine neueste Preisliste über

europäische

Grossschmetterlinge

ist erschienen u. wird gratis u. postfrei versandt. [1173

A. Kricheldorff,
Berlin S., Oranienstr. 135.

Mein Preisverzeichniss über

Lepidopteren

aus der

Oesterreichischen Fauna

erhält Jeder auf Wunsch gratis und franco. Preise billig. [1150

Leopold Karlinger,
Wien, Brigittenau, Dammstr. 33.

Disdipteren Schornsteinaufsatz, um das Rauchen bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, liefert die Fabrik in Dresden, Reissiger Str. 23, Dr **Schaufuss.**

Nur für Grossisten und Exporteure.

Alle Stärken

Insekten-Stecknadeln

in Pa. Qualität empfiehlt die [568

Nadel- und Metallw.-Fabrik

von J. E. Leistner, Auerbach i. Sachsen.

J. Schäfer Söhne,

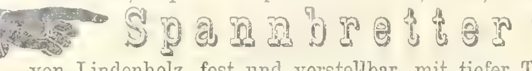
Schkeuditz-Leipzig,

Etablirt 1852,

liefern als Specialität:

Insektenkasten

bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, unpolirt u. polirt von 4—6,50 ℳ, netto per Stück.



Spannbretter

von Lindenholz, fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne von 0,70 bis 1,00 ℳ netto per Stück. [778

Saubere Ausführung jeden Auftrags geg. Nachnahme.

Europ. exotische Lepidopteren.

Meine neue Preisliste pro 1887 über Lepidopteren, erscheint in kurzer Zeit. Preise netto aber sehr billig. Aufträge bitte für mich zu reserviren.

Lepidopteren in Papierdüten:

aus Columbien	100 Exempl:	circa	60 Arten	=	40 Mk.
„	250	„	100 „	=	80 „
„	500	„	125—150 „	=	150 „
aus Niederl. Indien	100 Exempl.	circa	60 Arten	=	50 Mk.
„	250	„	100 „	=	90 „
„	500	„	125-150 „	=	175 „

Von Coleopteren grosse Vorräthe, billigste Preise.

H. Ribbe Naturalien-Handlung
Dresden, Zöllnerst. 23. I. [1201

Gesucht Puppen.

50—70 Stück **Anth. Perny**
80—100 „ **Smr. Populi**

Gegen Baar oder Tausch anderer seltenen Puppen.

Herrm. Kürth, Leipzig
Salomonstr. 16. [1199

Gesunde Puppen von
Not. Argentina pro Dutzend 6 Mark
Las. Jlicifolia „ „ 10 „
Harp. Erminea „ „ 5 „
hat gegen baar abzugeben

H. Stockmayer

Lichtenberg bei Oberstenfeld.
Württemberg. [1200

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt)**, à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste gratis und franco.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Dresden.

Euchroma gigantea
à Stück 2 ℳ 30 ₰,
Phanaeus encifer
das Pärchen 2 ℳ 60 ₰,
Entimus imperialis
à 80 ₰,
schöne frische Thiere zu haben bei

1196] **A. Nonfried,** Verwalter.
Rakonitz.

Für Händler:

Habe abzugeben gegen baar seltene chinesische **Reptilien** u. **Conchylien.**

Otto Herz, Naturalist,
St. Petersburg,
1131] Stoljarnij Pereulok No. 6.

Léon Boudet, Lehrer in Génolhac-Gard in Frankreich giebt ab: **Carabus Hispanus** im Preise von 80 Centimes (64 ₰) das Stück, ganz frisch, nicht lädiert. Reflectanten wollen ihrer Forderung ein Kästchen für die Sendung beigeben. [1193

Meine neue Preisliste
über

europäische und exotische

Coleopteren

wird auf Wunsch gratis und postfrei versandt. [1167

Hermann Kläger.
Berlin S.O., Oranienstr. 178.

Karlsbader Insektennadeln

bester Qualität,
4 cm lang, No. 1—5 zu ℳ 1,70 und von No. 6—10 ℳ 1,50 liefert prompt

Heinrich Dexter,
1197] Carlsbad, Schlossplatz.

Genau bestimmte und geordnete Lepidopteren-Sammlung, ca. 1000 St., nebst Schrank, ausserdem 15 Bände von Brockhaus' Conversations-Lexikon **äusserst billig** abzugeben durch

1198] **P. Bernert,**
Anger-Leipzig, Chaussee-Str. 8.

Prospecte

über

Oberlehrer **Dr. Oscar Sshneiders Geographische Lehrmittelsammlungen**

versendet an die Herren Lehrer gratis und franco.

L. W. Schaufuss,
sonst **E. Klocke,**
Dresden.

Lehrreich für Schule und Haus!

Metamorphose des Bombyx mori. Systematische, naturgetreue Darstellung der verschiedenen Entwicklungsperioden des japan. **Maulbeerseidenspinners.** Ei, Raupe, Cocon, Schmetterling, abgehaspelte Rohseide etc. Preise der Lehrkästen: 4—70 ℳ.

Oscar Langhammer,
1192] Leipzig, Antonstr. 6.

Eine gutapprobirte Seiden-Haspelmaschine steht für 24 ℳ zum Verkauf.

Practische Handbeilchen mit Holzstiel, aus bestem Gussstahl hergestellt, um Käfer und Larven aus Baumstuken und Holz auszuhauen, liefert unter Nachnahme von ℳ 3,50 pro Stück.

1195] **W. Möllenkamp,** Dortmund.

L'Echange.

Journal mensuel paraissant tous les 1 f. du mois — organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Prix de l'abonnement pour l'étranger 3. 60. Directeur:

M. le Docteur Jacquet,
Cours Lafayette, Lyon.

Torfplatten.

Ganz vorzügl. Qualität, 24 cm lang, 8 cm breit, 1 cm stark, pro 100 Stck. ℳ 3,50 excl. Emballage. Ferner grosse Platten 30 cm lang, 20 cm breit, 1 cm stark ℳ 14 pro 100 Stück excl. Emballage hat abzugeben:

692] **Wilh. Schlüter,** Halle a./S.

Torfplatten.

Ganz vorzügliche Qualität, 24 cm. lang, 8 cm breit, 1 cm stark, 100 St 3,50 ℳ incl. Emballage.

Versandt gegen Nachnahme, nicht convenirende Sendungen nehme zurück.

1147] **H. Kreye,** Hannover.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^1/_4$ cm stark. 60 Platten = ein 5 Kilo-Packet incl. Francatur und Verpackung 4 ℳ.

Versand gegen Nachnahme; nicht convenirende Sendungen nehme zurück.

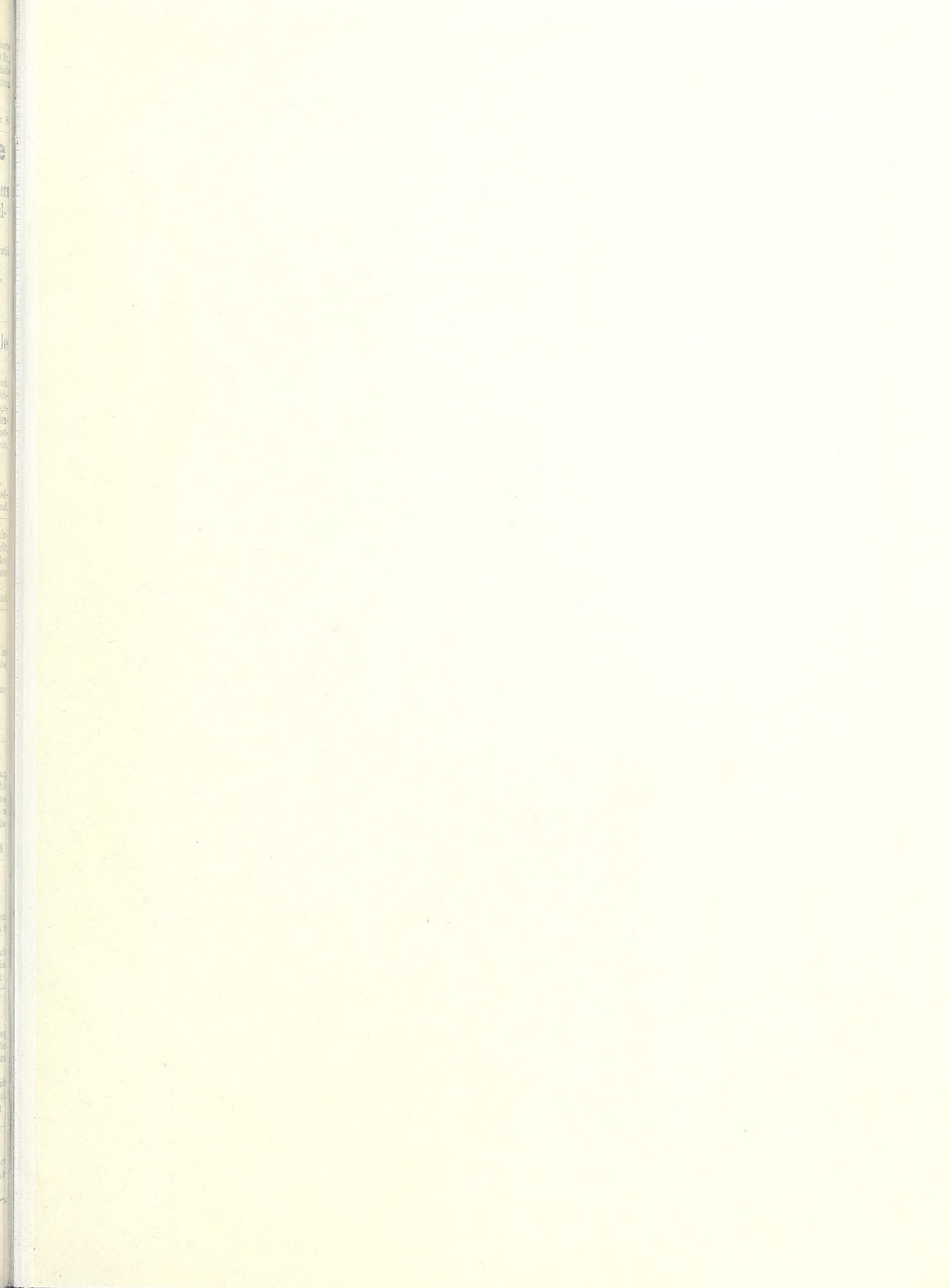
788] **H. Kreye,** Hannover.

Briefkasten.

Herrn **G. O.** in Zeitz. Bedauern, Ihr Inserat nicht aufnehmen zu können, da dasselbe zu persönlich.

Dieser Nummer liegt ein Prospect der Creutz'schen Verlagsbuchhandlung (R. & M. Kretschmann in Magdeburg) bei.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.






Riley Dunn & Wilson
CONSERVATORS & BOOKBINDERS

